

# Wirtschaftsreport

IHK Siegen

August 2023



**VDI-IHK-Oberstufenpreis:**

**Kreative und  
mitdenkende Köpfe**



**Sparen Sie beim  
Sanieren das CO<sub>2</sub>  
gleich mit.**

**Jetzt beraten lassen,  
wie Sie Ihre energetische  
Sanierung finanzieren.  
[sparkasse-siegen.de](https://sparkasse-siegen.de)**

**Weil's um mehr als Geld geht.**



**Sparkasse  
Siegen**

# Editorial

## Schwerwiegend

An dieser Stelle ein Wort in eigener Sache: In den vergangenen Wochen hat eine regionale Tageszeitung wiederholt über einen Vorfall berichtet, der auf das Verhalten eines Mitarbeiters der Kammer zurückgeht. Im Laufe der fortgesetzten Berichterstattung kritisiert die Zeitung überdies den Umgang der IHK mit diesem Vorfall und wirft ihr in mehreren Kommentaren ein „feiges“, „unaufrichtiges“ Handeln, einen fehlenden „moralischen Kompass“ und schließlich einen Eingriff in die Pressefreiheit vor. Die Wogen schlagen hoch.

Sie sind es gewohnt, im Editorial wichtige Themen pointiert dargestellt und bewertet zu finden. Die öffentliche Darstellung durch die Zeitung lädt dazu ein, mit ebenso spitzer Feder Stellung zu nehmen. Wir haben uns bewusst dagegen entschieden. Wir vertrauen auf eine sachliche Darstellung der Ereignisse, die es jedem erlaubt, sich eine eigene Meinung zu bilden. Sie findet sich auf den folgenden Seiten.

Diese redaktionelle Entscheidung hat eine erfreuliche Komponente, denn sie erlaubt es, uns an dieser Stelle einem „schwerwiegenden“ Thema zu widmen, das unsere Region besonders betrifft: Schwertransporte. Sie sind es, von denen die Entwicklung unserer Gesellschaft in besonders kritischen Bereichen abhängt. Dass staatliche Ziele zum Ausbau der Windenergie eine gewaltige Zahl an Schwertransporten auslösen – davon schienen vor nicht allzu langer Zeit noch große Teile der Politik geradezu überrascht gewesen zu sein. Je ambitionierter die Ziele, desto erfolgreicher das politische Handeln: schneller und weiter – leider nur: nicht erreichbar!

In der Nationalen Wasserstoffstrategie wird in aller Demut davon gesprochen, Deutschland zum globalen Vorreiter zu machen. Bloß: Ob die notwendigen Druckbehälter jemals rechtzeitig am Ziel ankommen, dafür garantiert im Geschwindigkeitsrausch der vorherrschenden Genehmigungsbürokratie niemand. Rund 4.000 Brücken sollen laut Bundesverkehrsminister in den nächsten sieben Jahren verstärkt oder erneuert werden, aber selbst bei der „Chefsache“ Rahmedetalbrücke gelingt es der Autobahn GmbH nicht, Schwertransporte für die eigene Baustelle vor lauter Prüferitis rechtzeitig zu genehmigen. Übrigens: Auch für die hehren Ziele im sozialen Wohnungsbau wäre es hilfreich, wenn der eine oder andere Schwertransport nicht nur geplant und geprüft, sondern auch bewegt werden könnte.

Produzierende Betriebe und Spediteure im heimischen Wirtschaftsraum sind hierbei besonders leidgeprüft: Immer weniger Straßen sind für Schwertransporte freigegeben, das Genehmigungsverfahren ist aufwendig, die Bearbeitungszeiten erstrecken sich über Monate, fast überall fehlen Mitarbeiter in den Genehmigungsbehörden, die rechtlichen Vorgaben werden immer strikter, die Kosten explodieren. Trotz vollmundiger Versprechungen der Politik, diese Transporte zu vereinfachen, findet in der Praxis das Gegenteil statt. „Der Staat beschließt, eine Energiewende im Rekordtempo umzusetzen, um sie anschließend in der Praxis auszubremsen“, formulierte kürzlich der Geschäftsführer einer hiesigen Gießerei. Damit steht er längst nicht alleine. Nur ein Beispiel: Nicht nur, wenn ein Transport länger oder schwerer ist als beantragt, erlischt die Genehmigung, sondern auch, wenn er um mickrige 15 Zentimeter kürzer oder 5 % leichter ist. Das verstehen die Unternehmen ebenso wenig wie der Normenkontrollrat, der hierauf in einem Bericht eingeht, den er dieser Tage an Bundeskanzler Olaf Scholz überreichte.

Zu viel hängt von den Großraum- und Schwertransporten ab, um die Probleme zu ignorieren. Deshalb haben sich bundesweit 31 Branchenverbände und Institutionen, darunter die Deutsche Industrie- und Handelskammer, zusammen-



geschlossen, um einerseits den notwendigen Druck auf die Politik aufrecht zu erhalten und andererseits praxisnahe Lösungen zu erarbeiten. Auch die IHK Siegen arbeitet hieran mit.

Dass es angesichts zigtausender Antragsverfahren dringend praxisnaher, unbürokratischer Lösungen bedarf, wurde kürzlich auch bei einem Austausch von Straßen.NRW mit betroffenen Unternehmen in der IHK Siegen deutlich. Anlass war die Sperrung einer Brücke über die Volme bei Kierspe. Hier platzt bereits der Beton in großen Schollen ab, der Betonstahl ist längst verrostet, für Schwertransporte unbefahrbar. Die Brücke liegt auf einer Schwerlastroute, die eigens eingerichtet wurde, um eine Transportmöglichkeit für schwere Güter verlässlich zu garantieren. Sorgen bereitet den Betrieben auch ein neues digitales Instrument der Autobahn GmbH im Genehmigungsverfahren. Offenbar führt die Programmierung dazu, dass viele Anträge auf fehlerhafter Grundlage abgelehnt werden.

Die IHK plant gemeinsam mit Straßen.NRW einen überregionalen Austausch mit Unternehmen, Verkehrsverbänden und Behördenvertretern, um gemeinsam praxisnahe Lösungen zu ermitteln. Genau das ist es, was die Unternehmen in der Vorbereitung von Gesetzes- und Verordnungsentwürfen vermissen. Dass Straßen.NRW hierbei auf die Wirtschaft zugeht, zeigt eine erfreuliche Aufgeschlossenheit. Wenn der Staat überfordert ist, die Umsetzung seiner politischen Ziele sicherzustellen, sollte er mit denen sprechen, die Erfahrung in der Praxis haben. Tut er dies nicht, wird das viel zitierte „Deutschlandtempo“ in den endlosen Papierstapeln auf den Behördenschreibtischen langsam aber sicher versickern. ■

**In diesem Sinne grüßt Sie herzlich**

Hans-Peter Langer  
IHK-Geschäftsführer

# Inhaltsverzeichnis



Titelthema

# 40

## VDI-IHK-Oberstufenpreis: Kreative und mitdenkende Köpfe

Fynn Heimes (Gymnasium Maria Königin, Lennestadt) ist der Gewinner des VDI-IHK-Oberstufenpreises 2022. Er wurde im Südwestfalen-Saal der IHK Siegen für seine Physik-Facharbeit „Konstruktion, Realisierung und Experimentalanalyse eines modellhaften Rotationspeichers“ geehrt ...

Titelseite:

Foto: Carsten Schmale

## 44 Business-Coach Andrej Schmidt Der „30-Stunden- Unternehmer“



## 47 RoFo GmbH Innovativ und nachhaltig



## 50 Gemeinde Wilnsdorf Zukunft hoch 3



## Impressum

Der WIRTSCHAFTSREPORT ist das offizielle Organ der IHK Siegen und wird den kammerzugehörigen Unternehmen im Rahmen ihrer beitragspflichtigen Mitgliedschaft ohne besonderes Bezugsentgelt geliefert. Im freien Verkauf jährlich EURO 25,20 + Porto und MwSt. Einzelheft EURO 2,10 + Porto und MwSt. Bestellung nur durch den Verlag.

Erscheinungsweise: jeweils am 1. jedes Monats.  
Druckauflage: 22 550 Exemplare  
Quartal 1/2023  
A 4791



Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die Meinung der IHK Siegen wieder. Nachdruck mit Genehmigung des Herausgebers und Quellenangabe sowie fotomechanische Vervielfältigung für innerbetrieblichen Bedarf gestattet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen. Der WIRTSCHAFTSREPORT ist keine auf Erwerb ausgerichtete Veröffentlichung.

### Herausgeber

Industrie- und Handelskammer Siegen,  
Hauptgeschäftsstelle, Postfach 10 04 51, 57069 Siegen,  
Koblenzer Straße 121, 57072 Siegen  
Telefon 0271 3302-0  
Telefax 0271 3302-400  
E-Mail: [si@siegen.ihk.de](mailto:si@siegen.ihk.de),  
Internet: <http://www.ihk-siegen.de>

Geschäftsstelle Olpe, Postfach 14 46, 57444 Olpe,  
In der Trift 11, 57462 Olpe, Telefon 02761 9 44 50,  
Telefax 02761 9445-40, E-Mail: [oe@siegen.ihk.de](mailto:oe@siegen.ihk.de)

### Redaktion

Patrick Kohlberger: 0271 3302-317  
Hans-Peter Langer: 0271 3302-313  
E-Mail: [presse@siegen.ihk.de](mailto:presse@siegen.ihk.de)

### Weitere Mitarbeiter dieser Ausgabe

Dr. Christine Tretow

### Layout

Christian Reeh

### Druck, Anzeigen und Verlag

Vorländer GmbH & Co. KG  
Buch- und Offsetdruckerei · Verlag · Werbeagentur  
Obergraben 39, 57072 Siegen  
Telefon 0271 5940-0

### Anzeigenannahme:

Michaela Hartrumpf-Schneider, Telefon 0271 5940-335  
Philip Tordeur, Telefon 0271 5940-331  
Telefax 0271 5940-373  
Mail: [wirtschaftsreport@vorlaender.de](mailto:wirtschaftsreport@vorlaender.de)

### Zustellung

Für Fragen, die die Zustellung betreffen, wenden Sie sich bitte an [zustellung@siegen.ihk.de](mailto:zustellung@siegen.ihk.de) oder 0271 3302-273.

Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste Nr. 62

**IHK online**

»Gekürzte Pressemeldungen finden Sie zusätzlich zur Printausgabe auch online unter [www.ihk-siegen.de](http://www.ihk-siegen.de).

Dazu geben Sie bitte die dem Text beigefügte ID in das Suchfeld unserer Website ein.«

**40 | Berichte**

- » 40 Kreative und mitdenkende Köpfe
- » 44 Der „30-Stunden-Unternehmer“
- » 47 Innovativ und nachhaltig
- » 50 Zukunft hoch 3

**9 | Nachrichten**

- » 9 Höhere Berufsbildung
- » 10 Heimatabend
- » 12 Nachfolge
- » 54 Künstliche Intelligenz
- » 55 Klimaschutz
- » 56 Mobilfunk

**» 64 Jubiläen/Bücher****65 | Börsen**

- » 65 Unternehmensnachfolgebörse
- » 66 Handels- und Genossenschaftsregister
- » 72 Veranstaltungskalender



IHK Siegen auf Social Media



WIR BRINGEN SIE MIT  
**SICHERHEIT**  
ANS ZIEL

**OTTO QUAST**

Bauunternehmen Siegen  
Weidenauer Straße 265  
57076 Siegen

- Hochbau
- Straßen- und Tiefbau
- Schlüsselfertigbau
- Betonfertigteile
- Spezialtiefbau
- Trinkwasserbehälter
- Bauwerterhaltung
- Ingenieurbau
- Konzeption

# „Die Herausforderung lautet: verantwortungsvoll, ausgewogen und besonnen handeln“

## IHK zwischen Pflicht zur Aufklärung und zur Fürsorge

*Weder zu Personalangelegenheiten noch zu Handlungen in ihrer Eigenschaft als Körperschaft des öffentlichen Rechts hat die IHK Siegen in der Vergangenheit öffentlich über Vorgänge berichtet. In einem aktuellen Fall weicht die Kammer von dieser Grundlinie ab. Anlass hierfür ist ein eskalierter privater Streit eines IHK-Mitarbeiters, der womöglich das Dienstverhältnis berührt, und der zu polizeilichen Ermittlungen und zu einer kritischen Berichterstattung in der Siegener Zeitung führte.*

Text: IHK Siegen

### » Zusammenfassung

- Einem IHK-Mitarbeiter wird vorgeworfen, in einem Streit mit seiner Lebensgefährtin den Ausbildungsbetrieb der Tochter angerufen und auf eine Beendigung des Ausbildungsverhältnisses gedrängt zu haben. In der Folge bittet die Auszubildende die IHK – und etliche unbeteiligte Adressaten – um Einschätzung zur Gefährdung des Ausbildungsverhältnisses und Stellungnahme zum Verhalten des Mitarbeiters.
- Die Siegener Zeitung berichtet über den Vorfall und zitiert dabei eine Einschätzung des stv. IHK-Hauptgeschäftsführers, die Vielzahl der unbeteiligten Adressaten des Schreibens ließe darauf schließen, dass es der Auszubildenden vor allem um eine öffentliche Diskreditierung des Mitarbeiters gehe. Das Vorgehen der IHK wird in der Zeitung mit einem „feigen“ Handeln und dem Fehlen eines „moralischen Kompasses“ kommentiert.
- Die IHK kritisiert daraufhin gegenüber der Verlagsleitung den Stil der Berichterstattung. Zugleich wird die Teilnahme an einer Festveranstaltung der Zeitung abgesagt. Zwei hiermit verbundene Anzeigen werden storniert. Die IHK begründet dies damit, öffentliche Irritationen vermeiden zu wollen. Die Chefredaktion sieht hierin den Versuch, wirtschaftlichen Druck auf die Redaktion auszuüben und wertet die Reaktion der IHK daraufhin in einem Kommentar als Angriff auf die Pressefreiheit.
- Die IHK betrachtete das Anliegen der Auszubildenden als abgeschlossen, nachdem sie vom Geschäftsführer des Ausbildungsbetriebes die Zusicherung des sicheren Fortbestandes der Ausbildung eingeholt und das der Mutter mündlich übermittelt hatte. Zu einer schriftlichen Rückmeldung der IHK hierzu kam es mit dem Ausdruck des Bedauerns für die Verspätung erst am 25. Juli.
- Die arbeitsrechtliche Bewertung des Mitarbeiterverhaltens ist angesichts der Komplexität des Vorgangs schwierig. Dem Mitarbeiter wurden arbeitsrechtliche Folgen angekündigt, sobald das Verhalten durch ein Gericht rechtskräftig gewürdigt wurde. Bis dahin sieht sich die IHK an die Unschuldsvermutung gebunden. Die Tätigkeit des Mitarbeiters hat keine inhaltlichen Berührungspunkte zu Ausbildungsfragen. Er ist krankgeschrieben.
- Die IHK hat die Recherchen der Siegener Zeitung umfänglich unterstützt und die Kammergremien, den Betriebsrat und die Mitarbeiterschaft fortlaufend informiert. Ein Mediationsvor-

schlag an die Lebensgefährtin des Mitarbeiters wurde aus- geschlagen.

- Die IHK beabsichtigte zu keinem Zeitpunkt, die Pressefreiheit einzuschränken. Sie respektiert den Auftrag der Presse, über ihr Handeln und das Handeln der Mitarbeiter zu berichten und es in Kommentaren kritisch zu bewerten. Die Ansprache der Verlagsleitung könnte zu einem anderen Eindruck geführt haben, der nicht beabsichtigt war und ausdrücklich bedauert wird.
- Der Vorgang wird durch das für die Rechtsaufsicht der Kam- mern zuständige Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Kli- maschutz und Energie des Landes NRW geprüft. Die IHK hat hierzu umfangreiche Informationen zur Verfügung gestellt und wird das Ergebnis akzeptieren.

#### **Der Sachverhalt**

Am 13. Juni erfuhr die IHK-Geschäftsführung von einer priva- ten Streitigkeit des IHK-Mitarbeiters einen Tag zuvor, in den seine Lebensgefährtin und deren Tochter involviert waren. Im Verlauf des Streites hat der Mitarbeiter den Geschäftsführer des Ausbildungsbetriebes der Tochter angerufen und von einer Beendigung des Ausbildungsverhältnisses sowie vom Umsatz des Betriebes mit der IHK gesprochen. Der Vorfall wurde von der Tochter mit einem Handy gefilmt.

Am 14. Juni wandte sich die Tochter schriftlich an die Kammer, schilderte das Geschehen aus ihrer Sicht, zitierte teilweise aus dem Videomitschnitt des Handys und bat um Stellungnahme sowie Aufklärung der Situation bei ihrem Arbeitgeber. Stv. Hauptgeschäftsführer Klaus Fenster nahm am 15. Juni um- gehend Kontakt zum Ausbildungsunternehmen auf. Dessen Geschäftsführer schloss hierbei eine Gefährdung des Ausbil- dungsverhältnisses aufgrund des Vorfalls vollständig aus. Dies bestätigte er gegenüber der IHK auch schriftlich und infor- mierte die IHK darüber, dass er bereits am 13. Juni zweimal mit der Mutter und der Tochter gesprochen und dabei jeweils klargestellt habe, dass das Ausbildungsverhältnis nicht in Ge- fahr stehe. Am 16. Juni bestätigte die Ausbildungsberatung der IHK dies der Mutter auf Anfrage und erklärte ihr unmissver- ständlich, dass der geschilderte Vorfall aus Sicht der IHK keine negativen Auswirkungen auf das Ausbildungsverhältnis haben werde. Die Mutter wurde gebeten, ihrer Tochter auszurichten,

dass sie sich jederzeit bei weiteren Fragen an ihre Ausbildungs- beratung wenden könne. Einen direkten Kontakt der IHK zur Tochter selbst gab es erst später, am 25. Juli. Die IHK nahm hierbei Stellung zum Vorgang und brachte der Tochter auch ihr Bedauern über die späte persönliche Ansprache zum Aus- druck.

Obwohl ihr der Geschäftsführer des Ausbildungsbetriebes die Frage zum gesicherten Ausbildungsverhältnis schon zweifels- frei beantwortet hatte, verbreitete die Tochter ihre Mail am 14. Juni auch an zahlreiche außenstehende Adressaten, die im konkreten Fall über keinerlei Zuständigkeiten verfügten.

In der Zeit vom 5. bis 10. Juli erreichten die IHK mehrere An- fragen der Siegener Zeitung in dieser Angelegenheit. Dem Re- dakteur wurde eingehend sowohl die strafrechtliche als auch die arbeitsrechtliche Dimension des Falles erläutert. Dabei hat die IHK-Geschäftsleitung dem Redakteur dargelegt, dass in Zusammenhang mit dem Vorfall gegen mindestens drei Perso- nen ermittelt wird. Vor diesem Hintergrund wurde nachdrück- lich darum gebeten, erst zu einem Zeitpunkt hierüber zu be- richten, zu dem die Sachlage klarer und die IHK berechtigt ist, ausführlicher Auskunft zu geben. Die Telefonate zwischen der Redaktion und der IHK zwecks Recherche erstreckten sich an diesen Tagen über mehrere Stunden. Klaus Fenster: „Als IHK nehmen wir unsere arbeitgeberseitigen Fürsorgepflichten ge- nau so ernst, wie die Pflicht, Verfehlungen mit Ausstrahlungen auf das Arbeitsverhältnis aufzuklären und eventuell erforder- liche Konsequenzen zu ziehen!“

#### **Berichterstattung**

Am 12. Juli veröffentlichte die Siegener Zeitung einen Bericht mit dem Titel „Schwerer Vorwurf gegen Referatsleiter der IHK Siegen“, in dem der Vorfall beschrieben und berichtet wird, dass der Mitarbeiter der IHK nicht freigestellt wurde. Der Ge- schäftsführer des Ausbildungsbetriebes habe versichert, dass das Ausbildungsverhältnis der Tochter zu keiner Zeit gefährdet gewesen sei und er sich auch nicht unter Druck gesetzt gefühlt habe. Dem wird in dem Artikel ein „anderer Schluss“ des Amts- gerichtes Siegen entgegengestellt, das in einem Eilverfahren wegen Verbreitung der Videoaufnahmen und Behauptungen entschied, der Mitarbeiter habe „durch sein Telefonat Druck auf den Ausbildungsbetrieb ausgeübt“ und „unmittelbare Kon- sequenzen für die weitere Ausbildung gefordert“. (Anmerkung

der IHK: Dieser Beschluss des Amtsgerichts wurde angefochten und ist nicht rechtskräftig.) Der Bericht gibt eine Einschätzung des stv. Hauptgeschäftsführers wieder, die Mail der Tochter vom 14. Juni an Adressaten außerhalb der IHK Siegen lasse den Schluss zu, dass ihre Motivation nicht in der Besorgnis um ihr Ausbildungsverhältnis lag, sondern darin, den IHK-Mitarbeiter öffentlich zu diskreditieren.

In einem Kommentar „Umgang der IHK ist empörend und unaufrichtig“ wirft derselbe Redakteur der IHK ein „feiges“ Handeln und das Fehlen eines „moralischen Kompasses“ vor. Zudem wird der Vorwurf erhoben, die Kammer „verstecke“ sich hinter laufenden Ermittlungen und stelle hiermit ihre Glaubwürdigkeit aufs Spiel.

#### **Reaktion der IHK auf die Berichterstattung und Folgeberichte**

Aus Sicht der IHK war in der Folge nicht die Berichterstattung als solche, sondern ihr Zeitpunkt sowie die Kommentierung („unaufrichtig“, „empörend“, „ohne moralischen Kompass“) Anlass, sich an die Verlagsleitung zu wenden, dessen Leitprodukt die Siegener Zeitung ist. In einem Schreiben vom 13. Juli an die Geschäftsführerin der Siegener Zeitung, Cornelia Rothmaler-Schön, kritisierte die IHK, dass die Berichterstattung zu einem Zeitpunkt erfolgte, zu dem der Vorgang weder bei der Staatsanwaltschaft noch bei Gericht anhängig gewesen ist.

In einem weiteren Schreiben an die Verlagsleitung kündigte Hauptgeschäftsführer Klaus Gräbener an, dass sowohl Herr Viegner als auch er der für den 18. August geplanten Festveranstaltung zum 200-jährigen Bestehen der Siegener Zeitung fernbleiben werden, um Missverständnisse in der Öffentlichkeit sowohl für die Verlagsleitung als auch für die IHK auszuschließen. Aus demselben Grund stornierte die IHK zwei Anzeigen, die in zwei Beilagen zum Jubiläum der Siegener Zeitung erscheinen sollten.

Die Antwort der Verlegerin folgte einen Tag später: „Den Einsatz für Ihre Mitarbeiter respektiere ich selbstverständlich und finde ihn persönlich nachvollziehbar. Ich wiederum kann kein Fehlverhalten unserer Redaktion feststellen. So würde ich mich freuen, wenn allseits Augenmaß bewahrt wird. Qualitätsjournalismus mit guter Recherche ist unser Anspruch.“

Schon am darauffolgenden Tag, dem 15. Juli, erschien in der Siegener Zeitung ein Kommentar des Chefredakteurs Markus Vogt, der Inhalte der an die Verlegerin gerichteten Schreiben aufgreift und diese als Angriff auf die Pressefreiheit wertet. Leserbriefe wurden veröffentlicht, die der Berichterstattung zustimmten, zwei Unternehmer, die offensichtlich Kritik an der Berichterstattung geübt hatten, werden als „vermeintliche regionale Eliten“ bezeichnet, die Redakteure der Siegener Zeitung zu „unliebsamen Nestbeschmutzern“ machten.

Zu einer erneuten Berichterstattung kam es am 21. Juli. Hier informierte die Siegener Zeitung darüber, dass das für die Rechtsaufsicht zuständige Landeswirtschaftsministerium das Vorgehen der IHK in dieser Sache prüfe. Es wurde erneut aus dem Schreiben an die Verlegerin zitiert und über den von der IHK gegenüber der Mutter unterbreiteten Vorschlag einer neutralen Mediation und dessen Ablehnung berichtet. In einem am selben Tag erscheinenden Kommentar kritisierte der Chefredakteur, IHK-Hauptgeschäftsführer Klaus Gräbener habe die Tochter „bis heute“ nicht kontaktiert.

Am 20. Juli berichtete der Medien-Blog „Übermedien“ unter der Überschrift: „Druck nach kritischer Berichterstattung – Die Pressefreiheit muss auch in Siegen verteidigt werden“ über Berichterstattung und Kommentierung der Siegener Zeitung und die Äußerungen der IHK. Der Vorgang wird aus publizistischer Sicht analysiert.

#### **Die Sicht der IHK**

Um das Handeln der IHK zu erklären und eine Bewertung der Vorgänge zu ermöglichen, sollen an dieser Stelle fünf Punkte näher beleuchtet werden:

- der Umgang mit dem Anliegen der Auszubildenden
- der Umgang mit dem Mitarbeiter
- die Informationspolitik der IHK
- die Gesprächsangebote der IHK und
- die Pressefreiheit.

#### **Umgang mit dem Anliegen der Auszubildenden**

Die IHK nehme ihre Aufgabe der Fürsorge für die Auszubildenden sehr ernst, betont stv. IHK-Hauptgeschäftsführer Klaus



Fenster. „Dem Anliegen der Tochter nach Klärung der Ausbildungssituation bei ihrem Arbeitgeber wurde umgehend nachgegangen. Klar ist aber auch: Adressat dieser Frage ist in erster Linie der Ausbilder selbst.“ Mit ihm hat die IHK daher zu allererst direkt gesprochen. „Hier wurde schnell klar, dass der Vorfall sich nicht negativ auf das Ausbildungsverhältnis auswirken wird.“ Über diese für sie wichtigste und verbindliche Tatsache war die Auszubildende bereits am Abend vor ihrer E-Mail an die IHK von ihrem Ausbilder informiert worden. Die IHK musste nicht mehr tun, als ihr das zu bestätigen. Das geschah auch umgehend durch die Ausbildungsberatung über die nachfragende Mutter. Ergänzend hierzu machte die IHK noch ein Gesprächs- und Beratungsangebot für die Tochter. Aus Sicht der IHK war der Sachverhalt im Hinblick auf den Fortbestand des Ausbildungsverhältnisses damit abgeschlossen.

Die IHK-Geschäftsleitung hatte von Beginn an den Eindruck, dass es der jungen Frau nicht um die Aufklärung des eigentlichen Anliegens wegen des Ausbildungsplatzes ging, da dieses bereits am 13. Juni geklärt war. Aus heutiger Sicht war es dennoch ein bedauerlicher Fehler, auf ihre Bitte um Stellungnahme nicht sofort geantwortet zu haben. Dies wurde am 25. Juli mit dem Ausdruck des Bedauerns für die Verspätung nachgeholt.

#### **Umgang mit dem Mitarbeiter**

Eine abschließende Bewertung des Verhaltens des Mitarbeiters während des Streits ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich. Die Ermittlungen der Polizei sind noch nicht abgeschlossen. Nach wie vor ist unklar, ob es zu einer Anklageerhebung kommt. Sobald das Verhalten durch das Gericht rechtskräftig gewürdigt worden ist, wird eine arbeitsrechtliche Bewertung vorgenommen. Zu prüfen ist durch die IHK nicht nur, ob der Mitarbeiter seine Stellung ausgenutzt hat, um der Auszubildenden zu schaden, sondern auch, ob grundlegende Pflichten aus dem Arbeitsverhältnis verletzt wurden. Eine arbeitsrechtliche Bewertung des Sachverhaltes wird intensiv geprüft werden.

Der Mitarbeiter wurde bereits am 13. Juni unmissverständlich darüber aufgeklärt, dass die ggf. erforderlichen arbeitsrechtlichen Folgen eingeleitet werden. Bis zu diesem Zeitpunkt sieht sich die IHK jedoch auch ihm gegenüber an die Unschuldsvermutung gebunden. Dabei galt es auch, den Anspruch des Mit-

arbeiters gegenüber seinem Arbeitgeber Rechnung zu tragen, ihn vor noch nicht gerichtsfest bewiesenen Anschuldigungen zu schützen. Diese Verpflichtung nimmt die IHK Siegen genauso ernst, wie das Interesse aller Beteiligten an einer rückhaltlosen Aufklärung der Vorfälle. Dies wurde der Siegener Zeitung gegenüber auch so dargestellt.

„Auch eine Suspendierung haben wir intensiv erwogen“, betont IHK-Hauptgeschäftsführer Klaus Gräbener. Diese ist ihrerseits an hohe Voraussetzungen gebunden, wie es etwa bei einer Straftat im Betrieb gegeben, oder wenn eine Zusammenarbeit mit Kollegen infolge eines Vorfalls nicht möglich ist. Der Adressat des Anrufes versicherte, der Mitarbeiter habe sich zum Zeitpunkt des Telefonats in einer „Ausnahmesituation“ und unter „Schock“ befunden, seine Äußerungen seien „schwer nachvollziehbar“ gewesen.

Der Mitarbeiter verfügt über keinerlei dienstliche Entscheidungskompetenzen im Bereich der Aus- und Weiterbildung. Seine bisherige Tätigkeit für die IHK hatte zu keinem Zeitpunkt inhaltliche Berührungspunkte zu diesem Aufgabenbereich. Gegen eine Suspendierung sprach aus Sicht der IHK-Geschäftsführung auch der angeschlagene Gesundheitszustand des Mitarbeiters – er ist zwischenzeitlich krankgeschrieben. Zudem hätte dies angesichts des aktuellen Berichterstattungsinteresses öffentlich als Vorverurteilung durch den Arbeitgeber bewertet werden können.

Klaus Gräbener: „Die Entscheidung war nicht einfach. Man hätte sie anders treffen können. Die Herausforderung war, hier in alle Richtungen verantwortungsvoll, ausgewogen und besonnen zu handeln. Wir haben es uns nicht leicht gemacht, haben das intern eingehend diskutiert, auch mit dem betroffenen Mitarbeiter.“

#### **Transparentes Vorgehen**

Die IHK-Geschäftsführung ist, beginnend mit dem Zeitpunkt der Kenntnisaufnahme des in Rede stehenden Vorfalls, transparent gegenüber den beteiligten Personengruppen vorgegangen. Präsidium und Vollversammlung der IHK wurden engmaschig über inhaltliche Entwicklungen und den Fortgang der öffentlichen Diskussion informiert. Die Geschäftsführung erläuterte in mehreren Personalversammlungen den Sachstand und beantwortete Fragen. Schließlich wurde auch der Perso-

nalrat über wesentliche Schritte frühzeitig informiert und eingebunden. Die den Mitarbeiter persönlich betreffenden Aussagen, etwa zum Gesundheitszustand, wurden im Vorfeld mit ihm abgestimmt. Mit dieser umfänglichen Information konnten wir sicherstellen, dass die Mitglieder der Vollversammlung und die Mitarbeiter der IHK von den Entwicklungen in der Sache schnell und unmittelbar Kenntnis erlangten.

Die IHK ist den Auskunftersuchen der Redaktion in intensiver Form nachgekommen. Über mehrere Tage hinweg wurde in stundenlangen Telefonaten und umfangreichen schriftlichen Stellungnahmen sehr weitreichend Rede und Antwort gestanden und die Komplexität des Geschehens dargelegt. Der Rechtsaufsicht hat die IHK die zur Klärung des Vorgangs erbetenen Informationen zügig und umfassend zugeleitet.

#### **Mediationsvorschlag der IHK wurden ausgeschlagen**

Am 19. Juli unterbreitete der IHK-Hauptgeschäftsführer der Mutter bzw. deren anwaltlicher Vertretung den Vorschlag einer Mediation durch einen externen Dritten. Die hiermit verbundene Hoffnung: Mit Hilfe einer Mediation durch eine unabhängige Persönlichkeit könnten wenigstens einige der in Rede stehenden Streitpunkte zwischen Mutter, Tochter und Mitarbeiter außergerichtlich geklärt werden. Die IHK erklärte sich in diesem Zuge darüber hinaus dazu bereit, die für eine solche Vermittlung gegebenenfalls anfallenden Kosten zu übernehmen. Dieser Vorschlag wurde noch am Abend des 19. Juli durch den Rechtsanwalt der Mutter, der auch die Interessen der Tochter vertritt, abgelehnt.

#### **Angriff auf die Pressefreiheit**

Die IHK beabsichtigte zu keinem Zeitpunkt, die Freiheit der Presse einzuschränken. Sie respektiert ausdrücklich den Auftrag der Presse, somit auch der Siegener Zeitung, über ihr Handeln und das Handeln ihrer Mitarbeiter zu berichten und es in Kommentaren kritisch zu bewerten. Das Schreiben der IHK an die Verlagsleitung vom 13. Juli könnte zu einem anderen Eindruck geführt haben, der ausdrücklich nicht die Intention der

IHK war und ist. Es trifft zu, dass die IHK der Verlegerin gegenüber die Sorge über die aktuelle Berichterstattung der Siegener Zeitung zum Ausdruck gebracht hat und in diesem Kontext ihre Teilnahme an der für August geplanten Jubiläumsveranstaltung der Siegener Zeitung abgesagt sowie die beiden anlassbezogenen Anzeigen storniert hat (eine dritte Anzeige zum Jubiläum war bereits in einer der vorangegangenen Veröffentlichungen abgedruckt worden). Dies wurde damit begründet, dass diese Art des sehr speziellen Zusammenwirkens von Verlag und IHK angesichts des öffentlich diskutierten Ereignisses um den IHK-Mitarbeiter zu Missverständnissen führen könnte. Der IHK ging es dabei vor allem um die sehr speziellen Inhalte der von ihr geplanten Anzeigen. Dass dadurch ein wirtschaftlicher Druck auf den Verlag ausgeübt wurde, war weder beabsichtigt, noch ist dies offenkundig angesichts der Größenordnung, um die es geht: Der stornierte Anzeigenwert umfasste rd. 3.100 €. Dem steht das jährliche Gesamtgeschäftsvolumen aus der Zusammenarbeit zwischen Verlag und IHK gegenüber, das sich zuletzt auf rd. 240.000 € belief. Die IHK hat nicht die Absicht, daran in Zukunft etwas zu ändern. Sollte durch die Ansprache der Verlagsleitung ein anderer Eindruck entstanden sein, bedauern wir dies. Das Ergebnis der Überprüfung dieser und der übrigen Fragen durch die Rechtsaufsicht wird von der IHK selbstverständlich akzeptiert.

Die IHK-Geschäftsleitung hatte sich an die Verlegerin gewandt, weil sie selbst den Präsidenten der IHK um seine Mitwirkung in Form eines Grußwortes gebeten hatte und auch die Einladung zur Festveranstaltung von der Verlagsleitung ausgegangen war. Die IHK Siegen und die Verlegerfamilie verbindet eine jahrzehntelange, vertrauensvolle geschäftliche Zusammenarbeit.

Die IHK Siegen wird weiter darum bemüht sein, auch mit der Redaktion der Siegener Zeitung im Gespräch zu sein und deren berechnigte Auskunftersuchen angemessen zu bedienen.

Am 31. Juli fand nach der Berichterstattung und der Reaktion der IHK hierauf ein erstes Gespräch zwischen IHK-Hauptgeschäftsführer und Chefredakteur der Siegener Zeitung statt. ■

## Höhere Berufsbildung

## Studie zeigt positive Entwicklungen



Aus der aktuellen Studie gehen die Erfolge der Höheren Berufsbildung eindeutig hervor.

„Die Erfolge der Höheren Berufsbildung sind deutlich erkennbar. Immerhin knapp 60 % der Absolventen einer Fortbildungsprüfung bei der IHK Siegen erreichten eine höhere Position mit einem größeren Verantwortungs- und Aufgabenbereich.“ Sabine Bechheim, Geschäftsführerin der IHK Siegen, stellte die Erfolgsstudie zur beruflichen Weiterbildung vor, die bundesweit durch die DIHK durchgeführt wurde. An der Befragung haben sich insgesamt 122 Teilnehmer aus dem IHK-Bezirk Siegen beteiligt. „Die Ergebnisse machen deutlich, dass deren Anstrengungen sich gelohnt haben.“ So gaben knapp 57 % der Prüfungsabsolventen an, sich finanziell ver-

bessert zu haben, während fast ein Drittel eine gesteigerte Sicherheit des Arbeitsplatzes verzeichnete.

„Die Verteilung der Fortbildungsprüfungen entspricht dabei offenbar dem Bedarf der regionalen Unternehmen“, erläutert Heike Gottschalk, die bei der IHK Siegen die Fortbildungsprüfungen verantwortet. Die Bandbreite reiche von den Industriemeistern Metall bis zu Bilanzbuchhaltern. 84 % hatten zuvor eine betriebliche Ausbildung abgeschlossen. „Mit dem erfolgreichen Abschluss einer solchen Prüfung wird man zur befragten Fachkraft. Und gleichzeitig erwirbt

man mit dem ‚Bachelor Professional‘ bzw. ‚Master Professional‘ eine Qualifikationsstufe, die dem Hochschulabschluss gleichgestellt ist. Allerdings hat die Höhere Berufsbildung den deutlich engeren Praxisbezug.“ Acht von zehn Teilnehmern strebten mit der Weiterbildung einen beruflichen Aufstieg an, während das Ziel besserer Einkommensmöglichkeiten für drei von vier Absolventen wichtig war. Das konnte ein Großteil bereits erreichen, wobei für ein Viertel der Befragten die Abschlussprüfung noch kein Jahr zurücklag. Auch persönliche Entwicklungen konnten realisiert werden. Acht von zehn Absolventen gaben an, dass ihre Weiterbildung das Verständnis und den Blickwinkel erweiterte sowie neues Wissen für sie brachte. Zudem steigerten die Teilnehmer persönliche Kompetenzen wie Kommunikationsfähigkeiten und Souveränität (jeweils ca. 60 %). Die Erfolge der Weiterbildung sind für die Teilnehmer ganz konkret. Jeder Dritte gab an, bis zu 500 € im Monat mehr zu verdienen als zuvor. Gut 17 % konnten ihr Gehalt um 500 bis 1.000 € steigern und jeder Fünfte sieht nun über 1.000 € mehr auf dem Gehaltskonto.

„Ich freue mich über die Ergebnisse dieser Befragung. Sie verdeutlichen die positiven Auswirkungen der Weiterbildung auf die berufliche Entwicklung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer“, betont Sabine Bechheim. „Die Möglichkeit, sich fortzubilden und neue Kenntnisse zu erwerben, ist wichtig für den beruflichen Erfolg und die persönliche Weiterentwicklung; das bestätigt die Studie.“ ■



[gtec.de/energie-consulting](https://gtec.de/energie-consulting)



**G-TEC**  
ENERGIECONSULTING

**NEU | G-TEC Energie-Consulting für Industrie und Gewerbe bietet:**

- Transformationskonzepte zur Klimaneutralität
- Reduzierung der Energiekosten
- Fördermittelberatung und -beschaffung
- Kompetenz aus der Praxis

G-TEC Ingenieure GmbH  
info@gtec.de | www.gtec.de

SIEGEN | GARMISCH-PARTENKIRCHEN | HAMBURG

Heimatabend der IHK Siegen

## Von Burgen, Bunkern, Bergwerken – „Verborgene Orte“



Carsten Schmale

Markus Jung gab einen fesselnden Einblick in die Siegener Unterwelten.

Es war ein einfacher Facebook-Kommentar, der für Markus Jung das „Tor zur Siegener Unterwelt“ aufstoßen sollte. Der Hobbyhistoriker erfuhr so von einem noch bestehenden Gewölbekeller, dessen Erforschung er sich fortan zur Aufgabe machte. Seitdem steigt Jung regelmäßig in die Tiefen unterhalb des Siegberges, um sie zu erkunden. Einen exklusiven Einblick in den historischen Keller des alten Pfarrhauses, den Mühlenborn und den Hainer Stollen präsentierte Markus Jung beim Heimatabend Siegen-

Wittgenstein der IHK Siegen, an dem diesmal „Verborgene Orte – von Burgen, Bunkern, Bergwerken“ im Mittelpunkt standen. Anhand der Forschung zu diesen „verborgenen Orten“ unterhalb Siegens zeichnete der Forscher die Entwicklung der Kröchenstadt aus einer für die meisten der rund 120 Besucher bis hierhin unbekanntem Perspektive nach. Fotoaufnahmen und Filmsequenzen vermittelten den Eindruck, unmittelbarer Zeuge der Erkundungsgänge zu sein, die durch die teils engen und dunklen Ge-

wölbegänge tief unter der Oberfläche der belebten Altstadt führten.

Einer anderen Art verborgener Orte widmete sich die Historikerin Dr. Daniela Mysliwietz-Fleiß in ihrem Vortrag zu einem Thema, dem bislang gewöhnlich nur wenig Beachtung geschenkt wird: „Die Fabrik als touristische Attraktion“. Wo es heute längst beliebter Trend ist, Besucher in Betriebsrundgängen oder „Erlebniswelten“ auf unterhaltsame Weise mit der Herstellung und den Produkten eines Unternehmens vertraut zu machen, war dies in früheren Zeiten nicht immer so. Von dicken Mauern eingeschäumt, blieb das, was in den Fabriken geschah, nach außen gut verborgen. Nicht selten führte schon die für das Landschaftsbild neue Architektur der Produktionsstätten zu Ängsten und Distanz. In ihrer preisgekrönten Dissertation zeigt die Siegener Wissenschaftlerin, wie die Öffnung der Fabriken zur touristischen Attraktion für das Bürgertum wurde, das sich so zum einen seiner Abgrenzung von der Arbeiterklasse gewahr werden und zum anderen sein Interesse am technischen Fortschritt befriedigen konnte.

### Logistische Meisterleistung beim Bunkerbau

Als nicht minder spannend erwies sich die Reise durch die Bunker der Siegener Innenstadt, zu der Stadtführerin Katrin Bückmann die Besucher in ihrem Vortrag einlud. Sie erinnerte daran, dass Siegen im Zweiten Weltkrieg eines besonderen Schutzes bedurfte: Als wichtiger Verkehrsknotenpunkt und Garnisonstadt mit kriegsrelevanter Industrie, zudem durch die topografische Lage aus der Luft leicht ausmachbar, war Siegen für die alliierten Bomber einfach zu erreichen. Man setzte deshalb darauf, möglichst rasch Schutzkapazitäten für die Bevölkerung zu schaffen. Die gleichzeitige Errichtung von vier Bunkern im Siegener Stadtzentrum in gerade einmal sechs Monaten war eine logistische Meisterleistung. Mit der Wiedergabe von Augenzeugenberichten des „moral bombings“ vom 16. Dezember 1944, bei dem 500 Sprengbomben und 53.000 Brandbomben auf Siegen fielen, zeichnete Katrin Bückmann eindrucksvoll den Schrecken der Luftangriffe nach.

Wer schon immer wissen wollte, wie ein geheimnisvoller historischer Ort digital zum Leben erweckt werden kann, wurde für sein Interesse mit dem Vortrag von Tristan Sebastian Loos reichlich belohnt. Der „Digital Artist“ des Familienunternehmens Siegfilm OHG, das sich unter anderem der Dokumentation der heimischen Industriege-



Carsten Schmale

Katrin Bückmann unternahm eine historische Reise durch die Bunker in der Siegener Innenstadt.

schichte verschrieben hat, ließ die Gäste im Südwestfalen-Saal der IHK virtuell in die digitale Rekonstruktion der Wasserburg Hainchen eintauchen. Anlass der Arbeit waren die Neugestaltung des Außengeländes der Burg vor einigen Jahren und das Anliegen des Burgenvereins, den Besuchern der historischen Stätte auf Informationstafeln ein möglichst realistisches Bild der Anlage in früheren Zeiten zu vermitteln. Eindrucksvoll schilderte Tristan Sebastian Loos das aufwendige Verfahren der Rekonstruktion und anschließenden Illustration anhand von alten Karten, Grundrissen, typischen Ausstattungsmerkmalen, lasergestützter Abmessung und zusammengesetzten Fotoaufnahmen. Besonders spannend: Die Arbeiten brachten einige Ungeheimheiten in historischen Dokumenten zutage, die nun Anstoß zu neuer Forschung sein können.

Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung durch das Streichquartett der Fritz-Busch-Musikschule Siegen thematisch passend mit Stücken aus Modest Mussorgskys „Bilder einer Ausstellung“. In ihren „Heimatabenden“ beleuchtet die IHK Siegen regelmäßig spannende Facetten der heimischen Industriegeschichte. ■

„Guten Morgen Südwestfalen“

## Kompakte Informationen

Schnelle und kompakte Informationen bietet die kostenfreie Veranstaltungsreihe „Guten Morgen Südwestfalen“ der drei südwestfälischen IHKs Arnsberg, Hagen und Siegen. Jeweils zwischen 10 und 10:45 Uhr berichten Fachleute zu den Themen, die für den heimischen Wirtschaftsraum wichtig sind. Nachdem beim letzten Termin das Thema „Betriebliche Gesundheitsförderung ist Fachkräftesicherung – gesunde Mitarbeiter als Erfolgsfaktor“ auf der Agenda stand, erhalten Unternehmen am 29. August in der Veranstaltung „Die Förderlandschaft in NRW: Zuschüsse und Förderkredite im Überblick“ gezielt Informationen über aktuelle Finanzierungsoptionen für die Gründung, Erweiterung oder Festigung des Betriebes. Die Auswahl der passenden Förderbausteine ist häufig nicht leicht und die jeweiligen Vergabebedingungen und Konditionen sind schwer zu überschauen. Lennart Sundermeier, Förderberater der NRW.BANK, wird mit einem Impuls einen Überblick über aktuelle Förderprogramme und -konditionen geben.

Anmeldungen sind möglich unter [events.ihk-siegen.de](https://events.ihk-siegen.de). ■

## Nachhaltiges Wirtschaften

### Virtuelles Kompetenzzentrum

Die Industrie- und Handelskammern in NRW bieten mit dem virtuellem Kompetenzzentrum Hilfestellungen für Unternehmen bei der Transformation für den nachhaltigen Wandel. Den Anfang machen sie mit einer Webinar-Reihe zum nachhaltigen Wirtschaften, wie beispielsweise Biodiversität, EU-Taxonomie, Klimaneutralität, Mobilität oder Kreislaufwirtschaft. Auch die IHK Siegen liefert hierzu ihren Beitrag. Mehr dazu gibt es unter [ihk-nrw.de/vkzn-strategische-leitlinien-ihk-nrw](https://ihk-nrw.de/vkzn-strategische-leitlinien-ihk-nrw). Ansprechpartner in der IHK Siegen ist Roger Schmidt (0271 3302-263, [roger.schmidt@siegen.ihk.de](mailto:roger.schmidt@siegen.ihk.de)). ■

## Next Energy Campus

### Innovatives Kooperationsprojekt

In Siegen entsteht mit dem Next Energy Campus (NEC) ein Innovations- und Kooperationsprojekt für Wasserstofftechnologie, um die Produktion von grünem Wasserstoff voranzutreiben und ein Konzept für energieautarke klimaneutrale Industriegebiete zu schaffen. Das neue Forschungs- und Anwendungszentrum konzentriert sich auf dezentrale Wasserstofftechnologien und Anwendungen im Bereich erneuerbarer Energien (Power-2-X/X-to-Power) und intelligenter Stromnetze (Smart Grids). Ausführliche Informationen dazu finden Interessierte unter [next-energy-campus.com](https://next-energy-campus.com). ■

# LET'S GO BEYOND



**Toyota**  
Business

## VOLLELEKTRISCHE BUSINESS-MOBILITÄT.



19X

SOFORT VERFÜGBAR

365 €<sup>1</sup>

MTL

BUSINESS LEASING  
zzgl. MwSt. u. Wartung<sup>2</sup>

INKLUSIVE UMWELT PRÄMIE<sup>3</sup>

+ RELAX-GARANTIE

← nur bis 31.08.

10

JAHRE Relax Garantie

inklusive

Toyota bZ4X „Basis“ SYSTEMLEISTUNG 150 KW (204 PS), 5-TG

18" Alufelgen • LED-Scheinwerfer • 7 Airbags • Toyota Safety Sense • LED-Tagfahrlicht und -Heckleuchten • akustisches Warnsystem • Privacy Glas • adaptiver Tempomat Innenspiegel automatisch und stufenlos abblendbar • Toyota Smart Connect Cloud-Navi-Funktion • Smartphone Integration Apple Carplay u. Android Auto.

Batteriekapazität 71,4 kWh, Stromverbrauch kombiniert: 16,7–14,4 kWh/100 km. CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 0 g/km. Elektrische Reichweite (EAER): 442–513 km, (EAER city): 592–686 km. Werte gemäß WLTP-Prüfverfahren.

<sup>1</sup>Ein unverbindliches Leasing-Angebot der KINTO Deutschland GmbH. Leasingsonderzahlung: 4.500 €, Vertragslaufzeit: 48 Monate, Gesamtleistung: 40.000 km, 48 monatliche Raten à 365 € zzgl. MwSt.

<sup>2</sup>Wartung und Überführung. Servicebaustein Wartung für 24,90 € netto mtl. Wartungen nach Serviceplan nach 15.000 und 30.000 km bzw. jeweils einem Jahr, Ölwechsel, HU und AU. Gilt nur bei Abschluss eines Leasingvertrags mit einer Laufzeit von 48 Mon. bei der Toyota Kreditbank. Das Leasingangebot gilt nur für Gewerbekunden bei Anfrage und Genehmigung bis 31.08.2023. Detail-Infos zu den Inklusivleistungen in unseren Filialen.

<sup>3</sup>Zusammensetzung der Umweltprämie: Anteil an der Leasingsonderzahlung i.H.v. 4.500 €, welcher auf Antrag vom Bundesamt BAFA als Zuschuss gem. Förderrichtlinien zum Absatz von E-Fahrzeugen (Umweltprämie) erstattet wird + eingerechneter Nachlass auf den Anschaffungspreis i.H.v. 4.245,38 € brutto (inkl. Herstelleranteil an der Umweltprämie. Kein Rechtsanspruch auf den BAFA-Zuschuss. Es gilt der Stand der Förderrichtlinien (siehe [www.bafa.de](https://www.bafa.de)) zum Zeitpunkt der Fahrzeugzulassung.

Autohaus Keller GmbH & Co. KG • Hauptfiliale Siegen • [www.toyota-keller.de](https://www.toyota-keller.de)

57223 Kreuztal

Heesstr. 127  
Tel. 02732-58630

57462 Olpe

Ziegeleistr. 5  
Tel. 02761-94540

57076 Siegen

Weidenauer Str. 243  
Tel. 0271-313750

AUTOHAUS  
**KELER**  
KREUZTAL | OLPE | SIEGEN | HAGEN  
LÜDENSCHIED | LIMBURG

Veranstaltung zum Thema Nachfolge

## Unternehmer plaudern aus dem Nähkästchen



Gaben spannende Einblicke zum Thema Nachfolge: (v.l.) Sibylle HaBler, Dirk Rademacher, Amelie Dücker, Judith Vitt-Volprecht, Gerhard Hartmann, Sabine Bechheim, Bernhard Ständer, Dr. Axel Müller und René Boller.

Jeder vierte Betriebsinhaber bzw. Geschäftsführer in heimischen Unternehmen ist 60 Jahre oder älter, hat zugleich jedoch keinen weiteren jüngeren Geschäftsführer an seiner Seite. Die Planung der betrieblichen Nachfolge ist für viele dieser Personen daher ein ebenso schwieriges wie emotional anspruchsvolles Vorhaben, das zuweilen sehr belastend wirken kann. Dies wurde jetzt bei einer gut besuchten Informationsveranstaltung der IHK Siegen deutlich, bei der eine Unternehmerin sowie vier Unternehmer unter Moderation von IHK-Geschäftsführerin Sabine Bechheim aus dem Nähkästchen plauderten und ihre persönlichen Erfahrungen im Nachfolgeprozess offenbarten.

Amelie Dücker, Geschäftsführerin der Dücker & Setzer GmbH, trat die Nachfolge zu Beginn 2023 an. Im Unternehmen, einer Spedition mit Spezialisierung auf Schwerlasttransporte, hatte sie zuvor als Assistenz der Geschäftsführung erste Erfahrungen gemacht und den Geschäftsführer überzeugt. Zügig gingen beide zu Werke: Im Oktober 2022 wurde Amelie Dücker gefragt, nach dreimonatiger Vorbereitung ging es für die interne Nachfolgerin bereits los.

Wie eine Nachfolgeregelung durch einen externen Einsteiger erfolgen kann, zeigte Bernhard Ständer, Geschäftsführer der Breuer Metallbearbeitung GmbH in Bad Laasphe. Die Selbstständigkeit scheint ihm in die Wiege gelegt: Sein Vater ist ebenfalls Unternehmer. „Außerdem“, führte er mit einem Ausgenzwinkern an, „sagt meine Frau, dass ich immer alles besser weiß und ich deshalb Chef werden musste.“ Aus ei-

nem anderen Beschäftigungsverhältnis heraus hat Bernhard Ständer die Übernahme des etablierten Unternehmens aus dem Bereich des Brennschneidens sowie CNC-Komplettbearbeitung gewagt. Rund eineinhalb Jahre dauerte es von der ersten Kontaktaufnahme bis zur Übergabe – ein realistischer Zeitrahmen. Die Besorgnis der Mitarbeiter, welche neuen Entscheidungen auf sie zukommen, konnte Bernhard Ständer aus dem Weg räumen. Alle Mitarbeiter sind geblieben.

Die 1793 gegründete Kornbrennerei J. J. Kemper aus Olpe hat seit Anfang 2021 einen neuen Geschäftsführer. Dirk Rademacher, gelernter Koch und Restaurantmeister, erfuhr im Februar 2020 von seiner Frau, Mitarbeiterin im Unternehmen, von den Nachfolgeplänen des Senior-Unternehmers. „Wenn nicht jetzt, wann dann?“, dachte sich Rademacher und machte sich auf den Weg: „Wir haben Prozesse digitalisiert, das Logo er-



Die Verantwortung in andere Hände weiterzugeben und dafür den richtigen Zeitpunkt zu finden, ist für viele Unternehmer eine Herausforderung.

neuert, die Buchhaltung an einen Steuerberater ausgelagert und die Produktpalette an den heutigen Markt angepasst: mit Erfolg.“ Sohn Paul, der die Ausbildung zum Destillateur absolviert hat, steht bereits als künftiger Nachfolger in den Startlöchern.

René Boller und Dr. Axel Müller waren bereits vor der Übernahme der Demig Prozessautomatisierung GmbH Kollegen. Sie verstehen sich bestens und können gut miteinander arbeiten, das war die Grundvoraussetzung für ihre Entscheidung, gemeinsam ein Unternehmen zu übernehmen. Über einen Kontakt ihres Steuerberaters fanden sie den Weg zu Demig, einem Unternehmen, das Systemlösungen für die Automatisierung thermischer Prozesse anbietet. „Es ist wichtig, den Mitarbeitern die Sicherheit zu vermitteln, dass es im Unternehmen weitergeht. Das gelingt nur mit vielen Gesprächen“, erläuterte Dr. Axel Müller die Vorgehensweise.

Alle „Neuunternehmer“ waren sich einig, dass der Nachfolgeprozess entscheidend von einer frühzeitigen Planung, einer klaren Kommunikation, einer vertrauensvollen Übergabe und der Fähigkeit der abgebenden Unternehmerpersönlichkeit abhängt, loslassen zu können. Daher sei wichtig, dass der bisherige Inhaber in einer gewissen Übergangszeit noch für Fragen und Beratung zur Verfügung steht. An die Senior-Unternehmer richteten die Nachfolger den Hinweis: „Passen Sie Ihr Produkt bzw. das Geschäftsmodell stets der jetzigen Zeit an und machen Sie Ihr Unternehmen übergabefähig. Das Unternehmenswissen sollte sehr gut dokumentiert und abrufbar sein, damit die Übergabe strategisch angegangen werden kann“.

Die spannenden Einblicke in die persönlichen Erfahrungen der Nachfolger ergänzte Gerhard Hartmann, der die Vorteile einer ehrenamtlichen Begleitung durch erfahrene Unternehmerinnen und Unternehmer im Nachfolgeprozess beschrieb. Er ist einer der 16 IHK-Mentoren, die ihre Expertise weitergeben und einen neutralen Blick von außen auf das Geschehen liefern. Der zeitlich begrenzte Einsatz des IHK-Mentorenprogramms ist für Unternehmen kostenfrei. Judith Vitt-Volprecht ist Mediatorin und Experte für Familienunternehmen. Sie erklärte, wie das Instrument der Mediation als ein freiwilliges und vertrauliches Verfahren helfen kann, Interessen auszugleichen, gemeinsam Lösungen zu finden und die Beziehungen zu verbessern. ■

Kommentar:

## Machen statt reden



Sabine Bechheim

Wir stehen gesellschaftlich an einem interessanten Punkt. In welche Richtung wird sich unsere Wirtschaft entwickeln? Es stehen einige grundsätzliche Veränderungen an, die alle Betriebe und Organisationen betreffen, allerdings in unterschiedlicher Tiefe. Die Digitalisierung ist in vollem Gange. Klimaneutralität ist alternativlos, die Art und Weise jedoch strittig. Das Gleichgewicht zwischen Globalisierung und Wahrung nationaler bzw. regionaler Interessen muss neu austariert werden. Gleichzeitig wird über neue Formen und vor allem zeitliche und räumliche Verteilung der Arbeit diskutiert, Stichworte Homeoffice und Vier-Tage-Woche. Der Elefant im Raum, über den im Moment kaum jemand spricht: Wer soll denn eigentlich die notwendige Arbeit erledigen? Unternehmen sollen verantwortungsbewusst, nachhaltig, international erfolgreich arbeiten. Die Produkte sollen sicher, innovativ und attraktiv sein. Wir brauchen mehr häusliche Dienstleistungen und Pflege als je zuvor, Tendenz steigend. Die Wärmepumpen, die in deutsche Einfamilienhäuser einziehen sollen, müssen zuvor produ-

ziert werden. Die Elektrofahrzeuge auch. Die Materialien zur Wärmedämmung. Die Maschinen, die diese Dinge machen, fallen ebenso wenig vom Himmel. Es sollte also eigentlich klar sein, dass jemand die Arbeit machen muss. Die Künstliche Intelligenz nimmt uns das noch nicht ab. Produktion und Dienstleistungen werden auch langfristig zu einem Großteil in Menschenhand bleiben. Der wirtschaftliche Erfolg hängt immer noch maßgeblich von der menschlichen Arbeit ab. Gleichzeitig erleben wir, dass die Industrie kritisch bis abfällig gesehen wird. Wer dort arbeitet, wird kritisch beäugt, insbesondere wenn er oder sie in der Produktion tätig ist. Das Handwerk hingegen erlebt einen Imagegewinn – von Brotbacken über Gärtnern bis hin zum Bierbrauen werden diese Tätigkeiten von Büromenschen (gerne im Homeoffice und mit reduzierter Stundenzahl) auf den sozialen Netzwerken dargestellt. Doch wenn die Industrie aufgrund von Arbeits- und Fachkräftemangel in Deutschland nicht mehr produktiv sein kann, was wäre damit gewonnen? Offenbar lässt sich leicht darüber reden, was „die Industrie“ alles machen müsste.

Und gleichzeitig will das kaum jemand mehr tun. Konsequenz: Die Wertschöpfung wandert in andere Teile der Welt. Auch dorthin, wo unsere Standards noch nicht einmal auf dem Papier eingehalten werden. Aber dann sind wir ja nicht direkt betroffen, der Aufschrei entfällt. Die Wertschöpfung der Industrie ist Grundlage unseres Erfolgs und sie ist direkt geknüpft an die Arbeit von Menschen, die eine Ausbildung absolviert haben und ihre Arbeitskraft einbringen. Übrigens auch ihre Persönlichkeit, ihre Kreativität, ihren Teamgeist und ihr Können. Bei den beruflich Qualifizierten besteht nach wie vor der größte Bedarf an Arbeitskräften – und er wird steigen. Doch Medien, öffentliche Diskussionen, Schulen sind dominiert vom Ruf nach mehr Chancen zum Hochschulstudium und dem Streben nach dem vermeintlich besseren Leben durch ein solches. Es wird Zeit, den Elefanten zu benennen: Wir brauchen Menschen mit einer Berufsausbildung, die in der Lage und willens sind, Dinge anzupacken und Transformation zu machen, statt nur darüber zu reden.



WS

[www.walter-schneider.de](http://www.walter-schneider.de)

## Wir bewegen die Region.

Ob Volkswagen, VW Nutzfahrzeuge, ŠKODA, Audi oder Kia – bei uns bekommen Sie die persönliche Beratung und den zuverlässigen Service, den Sie sich wünschen. Egal für welches Fahrzeug oder welche Marke Sie sich entscheiden, unsere Teams sind stets für Sie da:

- **TEAM SIEGEN-WEIDENAU**, Weidenauer Str. 136, 57076 Siegen-Weidenau
- **TEAM SIEGEN-FLUDERSBACH**, Fludersbach 118, 57074 Siegen
- **TEAM AUDI ZENTRUM SIEGEN**, Leimbachstraße 165, 57074 Siegen
- **TEAM KREUZTAL-FERNDORF**, Zur Brüche 2, 57223 Kreuztal
- **TEAM SIEGEN-SEELBACH**, Freudenberger Str. 494, 57072 Siegen

**5x im Siegerland**  
Immer in Ihrer Nähe!

**WALTER  
SCHNEIDER** WS  
IHR AUTOHAUS. SEIT 1958

[www.walter-schneider.de](http://www.walter-schneider.de)

## Betroffene der A45-Sperrung

**Antragszeitraum für Fördermittel verlängert**

Inzwischen wurde die Talbrücke Rahmede gesprengt. Die Probleme für die betroffenen Unternehmen halten aber an.

Unternehmen in Südwestfalen, die von der Sperrung der A45 betroffen sind, können jetzt bis zum 31. Dezember 2025 Fördermittel aus dem Programm NRW.BANK.Universalkredit beantragen. Das Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen und die NRW.BANK haben den Zeitraum für die Beantragungen um zwei Jahre verlängert. Betroffene Unternehmen können mit einer zinsvergünstigten Variante des NRW.BANK.Univer-

salkredits mit Tilgungsnachlass ihre Liquidität sichern und notwendige Investitionen tätigen. NRW.BANK-Vorstandsvorsitzender Eckhard Forst unterstreicht: „Die Unterbrechung der A45 belastet die Unternehmen vor Ort, und das wird noch so lange dauern, bis die neue Brücke fertiggestellt ist. Unser Förderprogramm soll dazu beitragen, dass Belastungen abgefedert werden und die Wirtschaftskraft der Region erhalten bzw. gestärkt wird.“

Seit der Sperrung der Talbrücke Rahmede kann die A45 nicht befahren werden. Dies führt zu anhaltenden Einschränkungen am Wirtschaftsstandort Südwestfalen. Bis zum Bau der neuen Autobahnbrücke müssen viele Firmen Umsatzeinbußen oder deutliche Kostensteigerungen hinnehmen. Betroffene kleine und mittelständische Unternehmen sowie Handwerksbetriebe und Freiberufler können seit März 2022 unter bestimmten Voraussetzungen eine besonders zinsvergünstigte Variante des NRW.BANK.Universalkredits in Anspruch nehmen. Diese sichert den Unternehmen die Liquidität, die sie benötigen, um finanzielle Engpässe zu vermeiden und notwendige Investitionen zu tätigen. Als zusätzliche Erleichterung erhalten die Kreditnehmer einen Tilgungsnachlass von bis zu 20 % der Darlehenssumme, höchstens 100.000 €. Die maximale Darlehenssumme beträgt 2 Mio. €.

Die Unterstützung können Unternehmen der Region über ihre Hausbanken beantragen. Details zum NRW.BANK.Universalkredit finden Interessierte unter [nrwbank.de/A45](http://nrwbank.de/A45) sowie unter [ihk-siegen.de](http://ihk-siegen.de) (Seiten-ID: 4151). ■

## Talbrücke Rahmede

**Verkehr soll ab Sommer 2026 wieder fließen**

Nach der Sprengung der Talbrücke Rahmede gehen die Arbeiten vor Ort weiter. Im Rahmen eines Spitzentreffens unterstrich Lüdenscheids Bürgermeister Sebastian Wagemeyer, man habe inzwischen „eine verlässliche Planung“. 17.000 Tonnen Stahl und Beton seien bereits von der Baustelle abgefahren worden, teilte Elfriede Sauerwein-Braksiek, Direktorin der Autobahn GmbH Westfalen, mit. Zudem seien 40.000 Kubikmeter Boden aus dem Tal entfernt worden. Hier liege aber noch viel Arbeit vor den Beteiligten. Schließlich müssten noch rund 70.000 Kubikmeter, die als Fallbett am Tag der Sprengung dienten, beseitigt werden. Die ausführende Firma liege dabei aktuell in der geplanten Zeit. Die deutsch-österreichische Bietergemeinschaft HA-BAU/MCE/Bickhardt Bau hatte vor einigen Wochen den Zuschlag bei der Vergabe des Neubaus erhalten. Die Auftragssumme beträgt nach Angaben des Bundesverkehrsministeriums rund 170 Mio. €. Anfang Oktober sollen die Arbeiten für die neue Brücke beginnen. Zunächst wird es sich dabei um Bau- und Freiräumungen und das Anlegen der Baustraßen handeln. Zum neuen Jahr starten die Betonarbeiten mit dem Bau der Pfeiler. „Im Sommer

2026 soll der Verkehr wieder über die Autobahn fließen“, kündigte Sauerwein-Braksiek an. Dann soll die erste Hälfte der Brücke, jene in Fahrtrichtung Frankfurt, fertiggestellt sein. Über vier Spuren soll der Verkehr fließen, bis im dritten Quartal 2027 auch die zweite Hälfte fertiggestellt ist. Von beiden Enden der A45 wird die neue Stahlverbundbrücke zusammenwachsen – im Taktstiegeverfahren. Zunächst werden die äußeren Pfeiler erstellt. Im Taktkeller, einer Fertigungsstätte an den Widerlagern der Brücke, werden die Teile final produziert und auf die Brücke verschoben. Zudem wies Sebastian Wagemeyer mit Bezug auf die initiierte Reduzierung des Schwerlastverkehrs darauf hin, dass die bisherigen Kontrollen effektiv gewesen seien. Es habe einen spürbaren Rückgang der Verkehrsbelastung von mehr 11.000 Schwertransporten im März auf 6.600 Schwertransporte im Juni gegeben. Nach den Sommerferien sollen erneute Zählungen stattfinden, um herauszufinden, wie nachhaltig die Entwicklung ist bzw. wie groß eventuell der Effekt der Sommerferien war. Auch arbeite die Stadt Lüdenscheid an technischen Möglichkeiten zur Überwachung des Fahrverbo-

tes, erklärte der Bürgermeister. Die Auswirkungen des Fahrverbots auf die Wirtschaft – bislang wurden laut Wagemeyer für 450 Unternehmen Ausnahmegenehmigungen ausgestellt – sind beträchtlich. „Die Belastung ist weiterhin hoch“, berichtet Burhan Demir, Verkehrsreferent der IHK Siegen. Grundsätzlich dürfen Lkw durch Lüdenscheid fahren, wenn sie im Stadtgebiet be- oder entladen werden, die Entfernung zwischen dem ersten Beladeort und dem Ziel nicht größer als 75 Kilometer ist oder sie eine Ausnahmegenehmigung vorweisen können. „Einzelne Betriebe, die knapp über die 75-Kilometer-Grenze kommen, berichten immerhin von einer recht großzügigen Auslegung der Regelung“, verdeutlicht Demir. Dennoch seien die Beeinträchtigungen natürlich immens. „Es ist einfach schwierig, seinen Fahrern zu vermitteln, dass sie auf dem Hinweg schon zwei Stunden im Stau stehen und sich auf dem Rückweg wieder genau darauf einstellen müssen.“ Was die Umfahrung angehe, sei zu beobachten, dass auch einige Umleitungsstrecken schon nachgeben und Brücken gesperrt werden. Die Situation sei angespannt. „Das Ganze kostet Zeit, Geld und Nerven bei allen Beteiligten.“ ■



## Berufsfelderkundung

**Neues Buchungsportal**

Zum Schuljahr 2023/24 führt der Kreis Olpe ein Buchungsportal ein, das Schülern ermöglicht, Plätze für Berufsfelderkundungstage zu buchen und sich für Praktika zu bewerben. Unternehmen wiederum können ihre Angebote unkompliziert über dieses Portal einstellen: [kreis-olpe.bfe-nrw.de](https://kreis-olpe.bfe-nrw.de). Alle Schüler durchlaufen im Rahmen der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“ verschiedene Praxisphasen der Berufsorientierung in ihrer Schullaufbahn. Ab der Jahrgangsstufe 8 erkunden sie mindestens drei Berufsfelder. Die Jugendlichen gewinnen so erste Einblicke in die Berufswelt und lernen Arbeitsabläufe sowie verschiedene berufliche Tätigkeiten praxisnah kennen. Zudem absolvieren alle Jugendlichen ein mindestens dreiwöchiges Praktikum. Unternehmen haben durch die Bereitstellung von entsprechenden Plätzen die Möglichkeit, interessierte Jugendliche kennenzulernen und sie über Praktikums- und Ausbildungsplätze oder auch duale Studienangebote zu informieren. In Zeiten des Fachkräftemangels können die Unternehmen so schon frühzeitig für sich werben. ■

## BVK-Strukturanalyse

**Vermittler erhöhten Einnahmen**

*BVK-Präsident Michael H. Heinz ist Mitglied der Vollversammlung der IHK Siegen.*

Der Bundesverband Deutscher Versicherungskaufleute (BVK) führte von Dezember 2022 bis März 2023 eine umfassende Abfrage unter Versicherungsvermittlern durch. Sie bildet die

Grundlage für die BVK-Strukturanalyse, die eine Beurteilung der betriebswirtschaftlichen Lage der Vermittlerbetriebe ermöglicht und als größte Studie ihrer Art in der Branche gilt.

„Erfreulicherweise konnten wir dabei feststellen, dass mehr als 50 % der Teilnehmer ihre Einnahmen im Vergleich zu 2021 steigern konnten“, informiert BVK-Präsident Michael H. Heinz, Mitglied der Vollversammlung der IHK Siegen. „Das ist sehr erfreulich – und die Stimmung unter den Vermittlern scheint gut zu sein.“ Allerdings habe man auch festgestellt, dass die durchschnittliche Altersstruktur der Vermittler mit 51 Jahren wieder ein Stück weit gestiegen sei, während der Anteil der unter 35-Jährigen nur bei 6,6 % liege. „Dies ist auch eine Folge der zunehmenden Regulierung unseres Berufsstands und der damit wachsenden Anforderungen, die junge Menschen den Beruf des Versicherungsvermittlers nicht attraktiv erscheinen lassen.“

Mehr unter [bvk.de](https://bvk.de). ■

# Wir versetzen Berge ...

Wir kümmern uns souverän um Herausforderungen und freuen uns immer wieder auf neue und spannende Bauprojekte. Bleiben Sie neugierig! [www.berge-bau.de](https://www.berge-bau.de)



Facharbeiter im Kamerbezirk

## Prüfungszeugnisse feierlich überreicht



IHK-Geschäftsführerin Sabine Bechheim (l.) und Ina Suchard (2.v.l.), Schulleiterin des Berufskollegs Olpe, gratulierten den Prüfungsbesten.

111 Auszubildende der Industriebetriebe aus Siegen-Wittgenstein bestanden kürzlich ihre Abschlussprüfung in den Metall- und Elektroberufen. Sie erhielten ihre Zeugnisse im Rahmen einer Feierstunde im Südwestfalen-Saal der Industrie- und Handelskammer Siegen. Der Schulleiter des Berufskollegs Technik, Ralf Bruch, und IHK-Geschäftsführerin Sabine Bechheim sowie die Lehrkräfte, Ausbilder und Mitglieder der IHK-Prüfungsausschüsse gratulierten zur bestandenen Prüfung. „Es ist schön zu sehen, welche hervorragenden Leistungen auch in diesem Jahr die Auszubildenden in den Metall- und Elektroberufen in ihren Prüfungen zeigen konnten“, unterstrich Sabine Bechheim im Grußwort. Sie forderte die Jung-Facharbeiter auf, weiter zu lernen und ihren Weg in den heimischen Unternehmen zu machen: „Sie haben hier hervorragende Chancen, die es zu nutzen gilt.“ Ralf Bruch verabschiedete den Jahrgang mit dem Hinweis darauf, dass ein erlernter Beruf auch zur Identität von Menschen gehöre. Die Aussage

„Ich bin...“ trage unter der Nennung des Berufs zum Selbstverständnis bei, gratulierte er den jungen Männern und Frauen.

Im Kreis Olpe waren es 64 Auszubildende, die in der Geschäftsstelle Olpe der IHK Siegen ihre Zeugnisse erhielten. Ina Suchard, Schulleiterin des Berufskollegs Olpe, IHK-Geschäftsführerin Sabine Bechheim sowie Lehrer, Ausbilder und Mitglieder der IHK-Prüfungsausschüsse gehörten hier zu den Gratulanten. Gerade bei letzteren bedankte sich Sabine Bechheim in beiden Veranstaltungen: „Ohne das ehrenamtliche Engagement der Prüferinnen und Prüfer gäbe es die duale Ausbildung in dieser Form nicht. Und ein großer Dank gebührt den Lehrkräften wie dem Ausbildungspersonal, die sich mit Hingabe ihrer Aufgabe widmen. Dabei geht es nicht nur um die Fachkompetenzen, sondern auch um das persönliche Wachstum der Auszubildenden.“ Diese hätten nun einen wichtigen Abschnitt ihres Berufslebens absolviert, ergänzte Ina Su-

chard und ermunterte die Absolventen, ihre Kenntnisse und Fähigkeiten geschickt einzusetzen. Bei den Feierlichkeiten wurden zudem die Prüfungsbesten in den jeweiligen Berufen geehrt.

### Prüfungsbeste Abschlussprüfung Sommer 2023 Kreis Olpe

- Elektroniker/-in für Betriebstechnik:  
Sebastian Weiß,  
Egon Großhaus GmbH & Co. KG, 94 Punkte
- Industriemechaniker/-in:  
Bastian Jaspers,  
Tracto-Technik GmbH & Co. KG, 95 Punkte
- Mechatroniker/-in:  
Max Kochanek,  
Muhr und Bender KG, 95 Punkte
- Stanz- und Umformmechaniker/-in:  
Cagri Cözen, SODECIA Safety & Mobility  
Attendorn GmbH, 81 Punkte
- Verfahrensmechaniker/-in für Kunststoff-  
und Kautschuktechnik: Lilija Gerber,  
Viega GmbH & Co. KG, 83 Punkte
- Werkzeugmechaniker/-in: Jan Bachen,  
GEDIA Gebrüder Dingerkus GmbH, 89 Punkte
- Zerspanungsmechaniker/-in: Lena Köster,  
Berufsbildungswerk des DGB GmbH (bfw)  
Olpe, 88 Punkte

### Kreis Siegen-Wittgenstein

- Elektroniker/-in für Betriebstechnik:  
Till Röcher, H. Kleinknecht & Co. GmbH,  
97 Punkte
- Industriemechaniker/-in: Philipp Schumann,  
Robert Thomas Metall- und Elektrowerke  
GmbH & Co. KG, 94 Punkte
- Konstruktionsmechaniker/-in:  
Julian Siebel, HESS group GmbH, 94 Punkte
- Mechatroniker/-in:  
Myles Schulz, SMS group GmbH, 95 Punkte
- Technische/r Produktdesigner/-in:  
Florian Schnittchen, Robert Thomas Metall-  
und Elektrowerke GmbH & Co. KG, 95 Punkte
- Verfahrensmechaniker/-in für Kunststoff-  
und Kautschuktechnik: Linus Grebe,  
Busch-Jaeger Elektro GmbH, 89 Punkte
- Verfahrenstechnologe/-technologin Metall:  
Vitalij Slepnyin, ThyssenKrupp Steel  
Europe AG, 95 Punkte
- Werkstoffprüfer/-in: Hauke Reinhardt,  
BGH Edelstahl Siegen GmbH, 91 Punkte
- Werkzeugmechaniker/-in: Christopher  
Lückel, SSI Schäfer Plastics GmbH, 94 Punkte
- Zerspanungsmechaniker/-in: Jonas Klaus,  
Presswerk Struthütten GmbH, 95 Punkte ■



IHK-Geschäftsführerin Sabine Bechheim (l.) und Ralf Bruch (r.), Schulleiter des Berufskollegs Technik, überbrachten ihre Glückwünsche.

## Ortsmitte Buschhütten

**Zusätzliche Fördermittel**

Es ist eine nahezu alltägliche Meldung geworden: Bauvorhaben werden deutlich teurer als ursprünglich kalkuliert. Grund ist die seit einiger Zeit sehr dynamische Preisentwicklung im Bau-sektor. Auch die aktuell laufende Gestaltung der Neuen Ortsmitte Buschhütten wird teurer als bei den Planungen im Jahr 2020 veranschlagt. Um den gestiegenen Kosten zu begegnen, hat die Stadt Kreuztal ergänzende Fördermittel beantragt und erhielt nun den positiven Bescheid: Weitere 187.000 € fließen zusätzlich zu den bereits bewilligten 1,7 Mio. € Fördermitteln in das Projekt im Herzen von Buschhütten. Die Gesamtkosten liegen nach Preisanpassung bei insgesamt rund 2,5 Mio. €. Regierungspräsident Heinrich Böckelühr hat den Änderungsbescheid bei einem Besuch in Kreuztal persönlich an Bürgermeister Walter Kiß übergeben.

Weitere Infos zum Projekt finden Interessierte unter [kreuztal.de](http://kreuztal.de) im Bereich „Leben in Kreuztal“. ■

## Zukunftspanel Mittelstand

**Ergebnisse der Befragung**

Der Fachkräftemangel wird für die Unternehmer zu einer immer größeren Herausforderung: Zum dritten Mal in Folge bezeichneten sie in der Befragung für das Zukunftspanel Mittelstand die demografische Entwicklung mit ihren Folgen für die Arbeitswelt als das aktuelle Top-Thema. Erst mit größerem Abstand folgen auf den Plätzen 2 und 3 die Herausforderungen „Erhöhter Wettbewerbsdruck“ und „Energieversorgung/-sicherheit“. Insgesamt beteiligten sich mehr als 1.100 Führungskräfte in Deutschland an der Befragung. Dabei zeigte sich, dass die Themen „Internationalisierung“ und „Unternehmensfinanzierung“ deutlich an Bedeutung verloren haben. Ein Dauerthema bleiben indes die regulatorischen Anforderungen. Dabei werden nicht nur behördliche Auflagen oder Zertifizierungsanforderungen kritisiert, sondern auch zunehmend die klimaspezifischen Vorgaben. Das Zukunftspanel Mittelstand ist auf der Webseite des Instituts für Mittelstandsforschung ([ifm-bonn.org](http://ifm-bonn.org)) abrufbar. ■

## Markterkundung Niederlande

**Wasserstoff in der Anwendung**

Die Niederlande haben sich perspektivisch zum Ziel gesetzt, eine Vorreiterrolle bei „grünem Wasserstoff“ einzunehmen. Die Wasserstofftechnologie hat das Potenzial, das wichtigste Exportprodukt der Niederlande zu werden. Im NRW-Nachbarland werden vielfältige Anwendungen im Einsatz von Wasserstoff entwickelt und bereits in der Praxis getestet. Im Rahmen einer Unternehmensreise vom 10. bis 11. Oktober sollen Möglichkeiten für grenzüberschreitende Zusammenarbeit überprüft werden, konkreter Bedarf aufgezeigt und Angebote vermittelt werden. Ein abwechslungsreiches Programm einschließlich eines Messebesuchs bietet viele Anknüpfungspunkte für unterschiedliche Branchen und Gewerke. Umfangreiche Netzwerkmöglichkeiten sowie geplante Gesprächstermine mit niederländischen Experten und potenziellen Business-Kontakten ermöglichen den Teilnehmern den konkreten Geschäftsaufbau sowie eine Erweiterung ihrer Tätigkeiten in den Niederlanden. Anmeldeschluss ist der 18. August. Mehr unter [ihk-nrw.de](http://ihk-nrw.de). ■


GESUND<sup>x</sup>

x = extra  
lohnend

Eine betriebliche Krankenversicherung (bKV) der Allianz für Ihr Unternehmen: der Benefit, der für Mitarbeitende sofort wirkt – und sich für Sie sofort auszahlt.



Mehr erfahren auf [allianz.de/die-bkv](http://allianz.de/die-bkv)

## Außenwirtschaftstag NRW

### Renommierte Fachkonferenz

Am 21. September findet zum zwölften Mal der Außenwirtschaftstag NRW (AWT) statt, diesmal im Düsseldorfer Kongresscenter. Der AWT ist eine der größten Fachkonferenzen zum Auslands-geschäft, organisiert von den Industrie- und Handelskammern aus NRW. Zum Motto „International – Nachhaltig – Erfolgreich“ sind zahlreiche Diskussions- und Workshop-Panels zu internationalen Top-Themen geplant. Es werden hochrangige Referenten sowie rund 50 Sponsoren und Aussteller aus interessanten Branchen erwartet. In einer AHK-Lounge können sich die Teilnehmer zudem individuell zum erfolgreichen Markteinstieg und Marktausbau für mehr als 50 Länder beraten lassen.

Alle Infos unter [awt-nrw.de](http://awt-nrw.de). ■

## Klimaschutzpreis

### Vorbildliche Projekte gesucht

Noch bis zum 1. September können sich Einzelpersonen, Betriebe, Arbeitsgruppen, Schulen und Kindergärten mit ihren Aktionen und Ideen für den Klimaschutzpreis der Stadt Siegen bewerben. Der Preis zeichnet vorbildliche Aktivitäten und Projekte zur Energieeinsparung, rationalen Nutzung von Energie und Nutzung von erneuerbarer Energie im Stadtgebiet aus. Dank der Unterstützung der Volksbank in Südwestfalen ist der Preis auch in diesem Jahr wieder mit 1.500 € dotiert. Vorschläge und Bewerbungen mit einer Beschreibung (maximal zwei DIN A4-Seiten) der erbrachten Leistung oder des verwirklichtbaren Vorschlages können bei der Stabstelle Klimaschutz der Stadt Siegen eingereicht werden. Weitere Informationen unter [siegen.de/klimaschutzpreis](http://siegen.de/klimaschutzpreis). ■

## Biologische Vielfalt

### Wettbewerb für Unternehmen

Mit dem Unternehmenspreis „Die Lieferkette lebt. Lieferketten transformieren, biologische Vielfalt integrieren“ würdigen die Initiative „Biodiversity in Good Company“ und die DIHK Service GmbH Betriebe, die sich entlang ihrer Lieferkette für den Schutz der biologischen Vielfalt einsetzen. Der Wettbewerb zeige Möglichkeiten auf, „wie gerade kleine und mittlere Unternehmen Biodiversität fördern können, und soll möglichst viele Betriebe motivieren, aktiv zu werden“, betont Sofie Geisel, Geschäftsführerin der DIHK Service GmbH. „Wir möchten damit einen Impuls für dieses wichtige Thema geben und mit konkreten Beispielen andere Unternehmen inspirieren.“ Weitere Informationen und die Möglichkeit, sich bis zum 30. September zu bewerben, gibt es unter [wettbewerb-die-lieferkette-lebt.de](http://wettbewerb-die-lieferkette-lebt.de). ■

## Klietsch

### Konsequente Transformation seit 50 Jahren



Matthias Klietsch (l.) und Sebastian Klietsch mit einer der ersten Visitenkarten des Unternehmens. Heute ist man marktführender Anbieter von CAD-Zusatzlösungen im Stahlbau.

Im Jahr 1973 gründete Karl-August Klietsch als freiberuflicher Statiker und Ingenieurdienstleister die Ingenieurgemeinschaft Klietsch. Aus den bescheidenen Anfängen im eigenen Wohnzimmer in Alchen ist heute ein Full-Service-Anbieter für schlüsselfertige 3D-, CAD-, PLM- und PDM-Lösungen sowie ein Weltmarktführer für Stahlbaulösungen in verschiedenen CAD-Sys-

temen geworden. Klietsch erlangte schnell Bekanntheit durch die Bemessung von Stahlkonstruktionen. Früh entschied er sich für computergestützte Berechnungen und setzte konsequent auf IT-Lösungen. Sein Sohn Matthias, der 1982 hinzustieß, trug mit seinem Wissen und Interesse an der Programmierung zum Einstieg in die digitale Arbeitsweise bei. Die für den

Eigenbedarf entwickelte Idee fand Anklang bei anderen Ingenieuren und wurde zur umfangreichen Statiksoftware STAHL 2000 ausgebaut. Heute wird STAHL 2000 mit mehr als 6.000 Lizenzen im Bereich Stahlbau eingesetzt. 1983 gehörte Klietsch zu den ersten Unternehmen im Siegerland, die CAD-Software zur Zeichnungserstellung einsetzten. „Unglaubliche 150.000 D-Mark hat uns das damals gekostet. Viele hielten uns für verrückt, aber wir haben an den digitalen Weg geglaubt und das Potenzial erkannt“, erklärt Matthias Klietsch.

Die Entwicklung von CAD- und 3D-Technologien markierte Meilensteine für das Unternehmen. 1985 begann die Zusammenarbeit mit CTM und bereits kurze Zeit später wurde Klietsch HP Partner für das CAD-System ME10. Ein eigenes Entwicklungsteam wurde aufgebaut und der Umzug in die neue Zentrale in Geisweid verdeutlichte die dynamische Entwicklung. Der technische Einstieg in die 3D-Konstruktion erfolgte um die Jahrtausendwende. 2010 trat Sebastian Klietsch, der Enkel des Firmengründers, in das Familienunternehmen ein. „Gerade in der digitalen Entwicklung ist eine ständige Transformation notwendig, und man muss am Ball bleiben, um starke Kooperationspartner zu finden. Das ist uns bisher sehr gut gelungen, und wir werden auch in Zukunft nicht nachlassen“, unterstreicht er. ■

Hotellerie und Gastronomie

**Betriebe sehen Vorteile in der Route 57**



Familie Leyener vom Hotel und Restaurant Ginsberger Heide misst der Natur einen hohen Stellenwert bei, erachtet die Verkehrsanbindung aber gleichwohl als wichtig.

Schönes Wetter und alle Möglichkeiten wieder offen: Viele Menschen nutzen den Sommer, um mal wieder rauszukommen. Egal, ob Wochenendtrip oder Kurzausflug – Hauptsache etwas anderes sehen. Wenn ein schönes Ziel erstmal gefunden ist, öffnen viele als nächstes ihre Navigations-App, um die Frage zu beantworten: „Wie lange brauchen wir denn dahin?“ Und häufig ist klar: Dauert die Anreise zu lang, dann wird es eben ein anderer Ort.

Diese Erfahrung hat auch das Hotel und Restaurant Alte Schule in Bad Berleburg gemacht. „Die Anfahrt ist bei uns ein ganz gängiges Thema“, erzählt Inhaber Andreas Benkendorf. „Die ist nicht optimal und viele Gäste sind schon genervt, wenn sie ankommen.“ Das Hotel liegt zwar direkt in der Altstadt von Bad Berleburg und damit einerseits naturnah und andererseits in direkter Nähe des Schlosses, trotzdem dauert es von hier aus in jede Richtung eine Stunde bis zur nächsten Autobahn.

Andreas Benkendorf und seine Frau Silvia Köster-Benkendorf geben ihr Bestes, um ihren Gästen den Standort schmackhaft zu machen: „Wir sagen immer: ‚Nehmen Sie die Anreise schon als erste Entspannungsphase‘. Trotzdem bleibt es ein Handicap.“ Gerade für größere Unternehmen ist die Lage des Hotels mitten in Deutschland grundsätzlich interessant, um Seminare für Mitarbeitende zu veranstalten. Aber auch die suchen sich nach den ersten Besuchen häufig wieder einen anderen Ort. Klar ist: Das Hotel Alte Schule muss mehr tun als andere. „Wir ha-

ben das mal ausrechnen lassen“, erklärt Andreas Benkendorf. „Wir müssen etwa 3,5-mal mehr für unser Marketing ausgeben, bis ein Gast da ist, als Hotels in anderen Regionen.“

Aktuell ist das für die Benkendorfs nicht mal der größte Nachteil. Schon seit sechs, sieben Jahren ist das Thema Fachkräftemangel im Hotel angekommen. Deshalb wünschen sich die Inhaber eine bessere Verkehrsanbindung vor allem Richtung Siegen, wie Andreas Benkendorf berichtet: „Siegen ist natürlich ein Ort, um potenzielle Aushilfen anzusprechen, weil dort viele Studenten leben. Aber die können wir überhaupt nicht be-

kommen, weil die Anreise zu lang ist. Selbst Leute aus Kreuztal und Netphen haben bei uns schon aufgegeben, weil es einfach zu beschwerlich war.“ Für die Benkendorfs ist klar: Eine bessere Verkehrsanbindung wie die „Route 57“ ist unerlässlich. „Es ist doch unfassbar, dass man die eigene Kreisstadt nicht ‚mal eben‘ erreichen kann!“

Auch Heidi Leyener vom Hotel und Restaurant Ginsberger Heide in Lützel ist grundsätzlich für den Bau der Ortsumgehungs-kette – auch wenn sie die Natur vor der Haustür als schützenswert empfindet. „Natürlich stellt man sich die Frage: Müssen es noch mehr Straßen sein?“, erzählt sie. „Aber wir müssen das Gesamte betrachten: Zum Beispiel für die Industrie ist die Verkehrsanbindung wichtig – und die Industrie wiederum ist ein tragendes Standbein für uns.“

Die Ginsberger Heide ist letztlich auf vielen Wegen zu erreichen: Wer zum Essen kommt, fährt häufig mit dem Auto – und schimpft eher über die vielen Schlaglöcher auf dem Weg von Lützel zur Ginsberger Heide. Diejenigen, die zu Fuß, per Fahrrad oder auf dem Pferd kommen, genießen die Natur. Aber es sind eben auch viele Übernachtungsgäste, die durch die heimischen Unternehmen ins Haus der Familie Leyener kommen und dort mehrere Tage oder auch mal eine Woche bleiben. „Das hängt letztlich alles zusammen“, so Heidi Leyener, „deshalb profitieren wir von einer besseren Verkehrsanbindung.“

Weitere Informationen: [route57.info](http://route57.info). ■

## Lagerung im Container

- Lagern ohne umzuladen
- Sicher, sauber, rationell
- Beheizte Containerhalle
- Mobile Container vor Ort
- Spezialfahrzeug mit Kran



Möbel



Umzugsgut



Akten



Handelswaren



Fahrzeuge



Technik



Lager vor Ort



Kran-Service

**Gelber Blitz, Rolf Ehregruber e.K.**  
In der Trift 43, 5742 Olpe

→ [www.gelber-blitz.de](http://www.gelber-blitz.de)  
→ Jetzt reservieren: ☎ 02761-94533



SMS group

## Strategischer Generationswechsel

Die SMS group nimmt einen strategischen Generationswechsel an der Führungsspitze vor: Zum 1. Oktober wird Jochen Burg (43), derzeit Leiter des Service-Geschäfts, neuer CEO und Vorsitzender der SMS-Geschäftsführung. Damit folgt er auf Burkhard Dahmen, der 33 Jahre im Unternehmen tätig war, davon 20 Jahre in der Geschäftsführung und elf Jahre als deren Vorsitzender. Zum 10. Oktober wird außerdem Fabiola Fernandez (46) ins Unternehmen eintreten und zum 1. Januar 2024 die CFO-Rolle in der Geschäftsführung übernehmen. Sie folgt damit auf Torsten Heising, der seit 2006 verschiedene Führungsfunktionen bei SMS innehatte und 2017 zum CFO ernannt wurde. Dahmen und Heising werden die Übergabe bis März 2024 begleiten, um in allen Projekten einen nahtlosen Übergang sicherzustellen. ■

HENSEL und DRK

## Gemeinsam viel bewegen

Zusammen mit dem Deutschen Roten Kreuz hat die Firma HENSEL am Hauptsitz in Lennestadt erstmalig eine Blutspendeaktion veranstaltet. 55 Beschäftigte nahmen während ihrer Arbeitszeit daran teil, darunter 16 Erstspender. „Wir freuen uns immer über die Eigeninitiative von Unternehmen, die oft in Verbindung von Gesundheitstagen oder -aktionen eine Blutspende anbieten wollen“, erklärt Christof Freisen, Gebietsreferent Spendenorganisation des DRK-Blutspendedienstes. Allein in Deutschland werden täglich 14.000 Blutspenden benötigt. Die Spenden tragen dazu bei, Menschenleben zu retten und in medizinischen Notfällen oder bei langfristigen Behandlungen zu helfen. Neben der Blutspende wurde bei HENSEL auch eine Typisierung für die Knochenmarkspendendatei angeboten. ■

Berufssprachkurse

## Unterstützung für Azubis

Für Auszubildende mit Flucht- oder Zuwanderungshintergrund bietet das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) mit seinen „Berufssprachkursen für Auszubildende“ passgenaue und für die Teilnehmer kostenfreie Angebote zur individuellen und kontinuierlichen Sprachförderung während der gesamten Ausbildungsdauer. Seit 2020 wurden so bundesweit mehr als 3.500 Menschen unterstützt, im Berufsschuljahr 2023/24 sollen es noch deutlich mehr werden. Ausführliche Informationen zu diesem Angebot gibt es unter [bamf.de](https://bamf.de). Wie Unternehmen von Zuwanderung profitieren können, welche Fördermöglichkeiten es gibt und wie sich die IHK-Organisation positioniert, hat die DIHK unter [dihk.de](https://dihk.de) („Themen und Positionen“, „Integration von Flüchtlingen“) zusammengefasst. ■

PROTOTEC GmbH &amp; Co. KG

## Ranga Yogeshwar würdigt Innovationserfolge



Bei der Preisverleihung: (v.l.) Monika Ruhkopf, Nadine Reinelt, Ranga Yogeshwar (Wissenschaftsjournalist) und Geschäftsführer Torsten Wolschendorf.

Glückwünsche auf dem Deutschen Mittelstands-Summit: Wissenschaftsjournalist Ranga Yogeshwar gratulierte der PROTOTECH GmbH & Co. KG aus Attendorn zu ihrer Auszeichnung mit dem Siegel TOP 100. Yogeshwar begleitet den zum 30. Mal ausgetragenen Innovationswettbewerb als Mentor. In dem wissenschaftlichen Auswahlverfahren beeindruckte PROTOTECH in der

Größenklasse A (bis 50 Mitarbeiter) besonders in der Kategorie „Außenorientierung / Open Innovation“. Das Innovationsmanagement von PROTOTECH wurde mit „A+“ bewertet (Durchschnitt TOP 100: „A“). Unternehmen mit diesem Rating setzen Maßstäbe. PROTOTECH liegt in der Kategorie „Innovationsförderndes Top-Management“ unter den Top 10 des diesjährigen Wett-

bewerbs. Das Unternehmen, das aus acht Mitarbeitern besteht, hat in den letzten Jahren gezielt investiert und sich zu einem führenden Lösungsanbieter in der additiven Fertigung entwickelt. „Mit der Entwicklung eigener Verfahren und Werkstoffe, mit Kundens Schulungen und Fachgesprächen gelingt es uns, über den Prototypenstatus hinaus auch für die Serienfertigung interessant und produktiv zu sein“, erklärt Geschäftsführer Torsten Wolschendorf.

Mit einer Fläche von rund 1.200 m<sup>2</sup> werden rund zehn verschiedene Technologien zur Verfügung gestellt. Die hochleistungsfähigen Maschinen haben die Kapazität, rund 50 verschiedene Werkstoffe in präzise 3D-gedruckte Teile umzuwandeln. PROTOTECH engagiert sich auch aktiv in der Forschung und Entwicklung und arbeitet eng mit der Universität Siegen im Projekt „Mov3d“ zusammen. Das Projekt zielt darauf ab, metallische Gelenkstrukturen direkt im 3D-Druckverfahren herstellen zu können. Weiterhin ist Torsten Wolschendorf im projektbegleitenden Ausschuss an weiteren Universitäten und in weiteren Forschungsprojekten tätig. Diese Zusammenarbeit zeigt das Engagement, neue Wege zu erkunden und innovative Lösungen voranzutreiben.

Mehr Infos zum Wettbewerb gibt es unter [top100.de](https://top100.de). ■

## Tourismus-Woche

### Angebot der IHKs

Wie geht es im Tourismus in NRW weiter? Wie wird der Tourismus resilienter und grüner? Welche Trends, Chancen und Potenziale lassen sich in Richtung Nachhaltigkeit nutzen? Welche Optionen, Geschäftsmodelle und Maßnahmen gibt es dabei? Die IHK Siegen und weitere Kammern in NRW führen vom 15. bis 21. August die „2. IHK-Woche des Tourismus NRW“ durch. Spannende Erkenntnisse wird es beispielsweise bei der Online-Veranstaltung „Prozesse nachhaltig gestalten – mit Ökoprot und Co. zum attraktiven Gastgeber“ am 21. August um 10 Uhr geben. Die Teilnahme ist kostenfrei, aber anmeldepflichtig bis zum 17. August unter [ostwestfalen.ihk.de/](https://www.ihk.de/) im Bereich „Veranstaltungen“. ■

## Arbeitgebermarketing-Award

### Bewerbungsphase läuft

In Südwestfalen gibt es zahlreiche attraktive Arbeitgeber. Einige Betriebe haben für sich bereits eine Arbeitgebermarke entwickelt, damit sie mit einer klaren Identität und entsprechenden Botschaften die passenden Mitarbeiter für das eigene Unternehmen finden und langfristig halten können – viele haben sich aber auch noch gar nicht mit diesem Thema beschäftigt. Um gute Beispiele hervorzuheben und Inspiration für andere zu schaffen, zeichnet die Südwestfalen Agentur GmbH deshalb jedes Jahr ein Unternehmen aus der Region für besonders vorbildliche Strategien und Maßnahmen mit dem Award für erfolgreiches Arbeitgebermarketing aus. Noch bis zum 25. August können sich Betriebe mit Firmensitz in Südwestfalen bewerben. Für die Teilnahme muss ein kurzes Bewerbungsformular ausgefüllt und eingereicht werden. Das Formular und weitere Informationen finden Interessierte unter [jetzt-zusammenstehen.de/agm-award](https://www.jetzt-zusammenstehen.de/agm-award). ■

## STADTRADELN

### Rekord für Siegen-Wittgenstein



Möglichst viele Kilometer umweltfreundlich mit dem Rad zurücklegen – das ist das Konzept beim STADTRADELN.

Das dritte STADTRADELN im Kreis Siegen-Wittgenstein ist mit einem Rekordergebnis zu Ende gegangen. Drei Wochen lang ging es darum, möglichst viele Kilometer klimaschonend mit dem Fahrrad statt mit dem Pkw zurückzulegen. 3.002 Teilnehmer haben ihre geradelten Kilometer in der App des STADTRADELN-Veranstalters aufgezeichnet oder nachgetragen – letztes Jahr waren es 1.989 aktive Radler. Das entspricht einer Steigerung von 50 %. Und auch bei den gemeinsam erradelten Kilometern ist die Bilanz beeindruckend: 698.300. Das bedeutet auch: Jeder einzelne Teilnehmer ist im Durchschnitt in diesem Jahr eine längere Strecke geradelt als im letzten. Waren es 2022 im Schnitt rund 200 Kilometer pro Teilnehmer, sind es nun circa 230. „Im dritten Jahr können wir feststellen, dass das STADTRADELN in

Siegen-Wittgenstein fest etabliert ist“, freut sich Landrat Andreas Müller: „Das Fahrrad ist für viele inzwischen ein echtes Alltags-Fortbewegungsmittel. Durch den E-Bike-Boom sind auch die Berge in unserer Mittelgebirgslandschaft keine wirklichen Hindernisse mehr.“ Hätte man die rund 700.000 STADTRADELN-Kilometer mit dem Auto zurückgelegt, wären etwa 113 Tonnen CO<sub>2</sub>-Emissionen entstanden.

Unter den Städten und Gemeinden des Kreises ist die einwohnerstärkste Stadt Siegen, wie auch im letzten Jahr, der Spitzenreiter – mit 216.448 Kilometern. Mit 5,78 Kilometern pro Kopf hat die Stadt Hilchenbach die meisten Kilometer pro Einwohner erradelt. Mehr Informationen gibt es unter [siegen-wittgenstein.de/stadtradeln](https://www.siegen-wittgenstein.de/stadtradeln). ■

**FREIRAUM4**  
— INDUSTRIES  
DER GEWERBEMAKLER



**Ab 1. August  
für Südwestfalen!**

Infos unter: 0271/30304350 • [www.freiraum4industries.de](https://www.freiraum4industries.de)

Schellenberg

## Integration und Perspektiven



Ein echter Gewinn: Schellenberg-Auszubildender Melad Ramsis Khalel Hana.

Beim Thema Ausbildung geht es für Unternehmen darum, Fachkräfte für die Zukunft zu sichern, aber auch Menschen den gelungenen Einstieg in die Berufswelt zu ermöglichen. Dabei kann es sich auch mal um einen Wiedereinstieg handeln, so wie bei dem 40-jährigen Ägypter Melad Ramsis Khalel Hana, der durch die Unterstützung des Birlenbacher Unternehmens Schellenberg den Weg in eine Ausbildung, den Beruf und die gelungene Integration fand.

Vor einigen Jahren kam er aus persönlichen Gründen mit seiner Frau und seinem kleinen Sohn nach Deutschland, wo letztes Jahr auch seine Tochter das Licht der Welt erblickte. In Ägypten war er als Buchhalter in einem kleinen Unternehmen tätig. Doch diesen Beruf konnte er hier nicht mehr ausüben. Er suchte damals eine Lösung, um den Lebensunterhalt für seine Familie in Deutschland eigenständig zu sichern

und beruflich wieder Fuß zu fassen. Mit großem Engagement lernte er zunächst die deutsche Sprache.

Mit ebenso viel Fleiß und Motivation startete er 2021 bei Schellenberg in seine Ausbildung zum Fachlageristen. Diese hat er nun erfolgreich abgeschlossen. Aktuell ist er im Bereich Lager & Logistik des Familienunternehmens im Einsatz, wenn er nicht gerade wieder die Berufsschule besucht. Denn Melad Ramsis Khalel Hana startet weiter durch, mit einer Ausbildung zur Fachkraft für Lagerlogistik. Die zwei Jahre seiner Ausbildung zum Fachlageristen werden ihm dabei angerechnet, sodass er sich voraussichtlich in einem Jahr über seinen nächsten Abschluss freuen kann.

Mehr zu den Schellenberg-Aktivitäten im Bereich Ausbildung finden Interessierte unter [schellenberg.de](https://schellenberg.de). ■

EJOT

## Erneut ausgezeichnet

EJOT ist in Berlin von Bundesfamilienministerin Lisa Paus für seine strategisch angelegte familien- und lebensphasenbewusste Personalpolitik mit dem Zertifikat zum Audit „berufundfamilie“ der gemeinnützigen Hertie-Stiftung ausgezeichnet worden. Das Familienunternehmen trägt das Zertifikat seit 2011 und bleibt mit dieser fünften Zertifizierung und bereits zwölf zurückliegenden Auditjahren mit externen Überprüfungen im sogenannten Dialogverfahren. „Das bedeutet, dass wir mit den Maßnahmen, die wir in den vergangenen Jahren umgesetzt haben, einen hohen Qualitätsstandard erreicht haben“, betont Projektleiterin Michaela Wetter. Es gehe im Dialogverfahren nicht mehr in erster Linie um die Integration neuer Maßnahmen in die Personalarbeit, sondern der Fokus liege auf der Fortführung etablierter Angebote und der Förderung vereinbarkeitsbewusster Kultur bei EJOT. Dazu zählen unter anderem die seit 2011 stattfindende Kinderfreizeit in den Sommerferien (mit Ausnahme im Corona-Jahr 2020), eine kostenlose und anonyme Service-Hotline für Beschäftigte in Problemsituationen sowie Flexibilität bei Arbeitsorganisation, Arbeitszeitgestaltung und Arbeitsortnutzung bis hin zur Unterstützung von Führungskräften durch ausgebildete HR-Businesspartner bei der strategischen Personalplanung.

Lisa Paus unterstrich bei der Zertifikatsverleihung: „Familie oder Pflege mit einem Beruf vereinbaren zu können, ist essenziell für unsere ganze Gesellschaft. Das geht oft nur, wenn Arbeitgeber ihre Beschäftigten unterstützen. Die zertifizierten Betriebe machen vor, dass Vereinbarkeit im Arbeitsleben machbar ist.“ Dabei profitierten auch die Unternehmen selbst. Denn die gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf sei in Zeiten des wachsenden Fachkräftemangels für Betriebe ein echter Pluspunkt.

**Info:** Die Zertifikatsverleihung zum Audit „berufundfamilie“ fand zum 25. Mal statt. Geehrt werden Arbeitgeber, die in den jeweils vorangegangenen zwölf Monaten erfolgreich die Auditierung durchliefen. In diesem Jahr sind es 140 Unternehmen und 148 Institutionen sowie 35 Hochschulen. Die praktische Umsetzung wird jährlich überprüft. Nach jeweils drei Jahren können zweimal im Rahmen von Re-Auditierungen weiterführende personalpolitische Ziele vereinbart werden. Daran schließt sich erstmalig nach neun Jahren das Dialogverfahren an. Nur bei erfolgreicher Durchführung des Dialogverfahrens darf der Arbeitgeber das Zertifikat weiterführen. ■



## „Bigge-Campus“

**Erster Regionale-Stern**

Die Hansestadt Attendorf plant, die ehemaligen „Hallen am Wassertor“ auf mehr als 26.000 m<sup>2</sup> zu einem Ort für Innovationen, Lernen und Begegnung umzubauen. Das Projekt „Bigge-Campus“ genießt schon jetzt großen Rückhalt in der Gesellschaft und ist nun vom zuständigen Ausschuss der Regionale 2025 mit dem ersten Stern ausgezeichnet worden. Die entsprechende Urkunde überreichte Landrat Theo Melcher an Bürgermeister Christian Pospischil. Mit dem „Bigge-Campus“ möchte die Stadt die Wirtschaftsregion stärken, insbesondere im Bereich der Aus- und Weiterbildung sowie der praxisnahen Forschung.

Die Regionale ist ein Förderprogramm des Landes NRW und findet bis 2025 zum zweiten Mal in Südwestfalen statt. Mit dem ersten Stern werden Projekte ausgezeichnet, denen eine Jury eine herausragende Idee für die Zukunft Südwestfalens bescheinigt. Nach weiterer Ausarbeitung können die Projekte den zweiten und dritten Stern erhalten. ■

## talentstorm

**Award gewonnen**

Das Bewerbermanagementsystem talentstorm hat den HR-Software-Award in der Kategorie E-Recruiting und Bewerbermanagement gewonnen. 2.300 HR-Manager haben mehr als 80 Software-Lösungen bewertet. Mit 5 von 5 möglichen Punkten steht talentstorm in dieser Kategorie in den Bereichen Kundenzufriedenheit, Bedienbarkeit und Preis-Leistungs-Verhältnis an der Spitze. Der Funktionsumfang von talentstorm fokussiert die Bedürfnisse von Personalverantwortlichen in kleinen und mittelständischen Unternehmen: Das System wird von einer schlanken Struktur bestimmt, die eine komfortable Bewerberauswahl im Team und einen reibungslosen Stellenbesetzungsprozess ermöglicht. Bewerber können sich bequem mobil bewerben. Während des Auswahlprozesses hält talentstorm die Kommunikation zwischen dem Kandidaten und Arbeitgeber aufrecht. Bei Aktivierung der Tracking-Funktion können Unternehmen ihren Bewerbern ermöglichen, den Auswahlprozess live mitzuverfolgen. ■

## Berufsbildung

**IHK-Magazin „Position“**

Sind gute Auszubildende immer die mit den besten Schulnoten? Nein, meinen immer mehr Ausbildungsbetriebe und prüfen ihre angehenden Fachkräfte lieber selbst auf Herz und Nieren. Darüber berichtet das IHK-Berufsbildungsmagazin „Position“ in seiner Sommerausgabe. Außerdem geht es im neuen Heft um „grünes Recruiting“, also die Möglichkeit, das umwelt- und sozialverträgliche Engagement des Betriebes zur Gewinnung junger Talente einzusetzen. Vorge stellt werden der deutschlandweit erste IHK-Zertifikatslehrgang für Fachleute, die Kunstschaffende managen („Artist Manager“), und der traditionelle Ausbildungsberuf „Spielzeugmacher“. Außerdem erörtert ein ausführlicher Beitrag Einsatzmöglichkeiten von ChatGPT in der Ausbildung. „Position“ richtet sich einmal im Quartal an Ausbilder, Prüfer und Personalverantwortliche in den IHK-Mitgliedsunternehmen. Eine Auswahl der neuen Artikel und alle Informationen zur Bestellung der Printausgabe gibt es unter [ihk-position.de](http://ihk-position.de). ■

**LEISTUNGSSTARKE FIRMEN SPRECHEN JEDEN AN****Geländer und Zäune**

– wartungsfrei – nie mehr streichen –

**DIETER KLEIN**57290 Neunkirchen · Tel. (0 27 35) 28 06  
[www.klein-park-balkone.de](http://www.klein-park-balkone.de)G  
m  
b  
H

57223 Kreuztal-Buschhütten

Auf der Pferdeweide 8

Telefon (0 27 32) 79 34-0

Fax (0 27 32) 79 34-40

Reparaturwerkstatt für Elektromotoren  
und Maschinen aller Art, elektr. Anlageninfo@wunderlich-elektro-maschinen.de  
[www.wunderlich-elektro-maschinen.de](http://www.wunderlich-elektro-maschinen.de)Jetzt  
informieren!**Clever  
heizen – jetzt  
auf Zukunft  
umschalten!**Luft-Luft-Wärmepumpen –  
die clevere und kostengünstige  
Lösung. Bei Ihrem  
Kälte-Klima-Fachbetrieb:Kreuztaler Straße 25  
57250 Netphen  
Tel. 0271-76031  
Fax 0271-76039info@mammut-kaelte.de  
[www.mammut-kaelte.de](http://www.mammut-kaelte.de)**IHRE  
REGIONALE  
JOBBOERSE****57jobs.de****Marcel Sternberg**  
Hausmeisterservice**02732-7626762**[www.hausmeisterservice-sternberg.de](http://www.hausmeisterservice-sternberg.de)

**Am Ende nicht allein**  
Bethel hilft unheilbar kranken  
Menschen und ihren Angehörigen.

[www.bethel.de](http://www.bethel.de)

Bethel

## Mehr Wettbewerbsfähigkeit

### 10-Punkte-Papier beschlossen

Die EU muss nach Einschätzung der DIHK dringend die Wettbewerbsfähigkeit ihrer Wirtschaft stärken. Derzeit stehe der Standort Europa enorm unter Druck. DIHK-Präsident Peter Adrian fordert konkrete Schritte, um den europäischen Wirtschaftsraum zukunftsfähig zu machen. „Die wirtschaftliche Attraktivität des Standortes Europa hat in den letzten Jahren zu wenig Aufmerksamkeit erfahren.“ Europa müsse zu einem agilen und digitalen Player in der Weltwirtschaft werden. „Wir müssen unsere Ambitionen steigern. Derzeit sind wir zu langsam und verlieren uns in Details. Das reicht angesichts des immer schneller werdenden globalen Wettbewerbs nicht länger aus.“

In einem aktuellen Positionspapier listet die DIHK zehn Vorschläge für eine Wettbewerbsfähigkeits-Agenda auf. „Ein großes Hemmnis ist nach wie vor die unüberschaubare Bürokratie, von der tagtäglich mehr über die Unternehmen hereinbricht“, sagt Adrian. Die EU habe immer wieder

angekündigt, das Problem anzugehen. „Bislang ist wenig bis nichts passiert.“ An der selbstgesteckten One-in-one-out-Regel, wonach für ein neues Gesetz ein altes gestrichen werden sollte, werde das besonders deutlich. „Wir sind mittlerweile bei einem Verhältnis von 3,5 neuen Gesetzen zu einem abgeschafften. Mit dieser wachsenden Belastung stellen wir uns im globalen Wettbewerb selbst ein Bein.“ Ausschlaggebend für eine Neupositionierung Europas sind laut DIHK zudem wettbewerbsfähige Energiepreise und schnellere Genehmigungsverfahren. Eine stärkere Diversifizierung muss die Wertschöpfungs- und Lieferketten resilienter machen. Gleichzeitig sind mehr Offenheit und Vernetzung des Standortes durch weitere Handelsabkommen erforderlich. Mit einem Fokus auf Innovation und Forschung sowie der sicheren Nutzung von Künstlicher Intelligenz gilt es, Weltmarktanteile bei Schlüsseltechnologien auszubauen.

Mehr unter [dihk.de](http://dihk.de). ■

## MANERIS AG

### Absolutes Top-Resultat erzielt



Das Team der MANERIS AG hat bei dem Leistungsvergleich exzellent abgeschnitten.

Beim fünften großen Leistungsvergleich bankenunabhängiger Vermögensverwalter durch das Wirtschaftsmagazin CAPITAL und das Münchener Institut für Vermögensaufbau erreichten 14 Anbieter die Top-Bewertung über alle Depotkategorien, darunter die MANERIS AG. Insgesamt meldeten sich in diesem Jahr 110 Vermögensverwalter für den Leistungsvergleich an und schickten ihre Depots zur Auswertung ins Ren-

nen. Erstmals konnte das MANERIS-Team in die Spitzengruppe der Fünf-Sterne-Sieger aufrücken. Bewertet wurden fünf Kategorien: die Portfoliostruktur, die Produktumsetzung, das Risikomanagement, die Kosteneffizienz und die Performance. Getestet wurde in drei Depotklassen mit unterschiedlich ausgeprägtem Risikoanteil. In der CAPITAL-Ausgabe 07/2023 wurden die Ergebnisse veröffentlicht. ■

## Forschungszulage

### Studie informiert

In einer aktuellen Studie hat der Stifterverband Zahlen zur Nutzung und zum Bekanntheitsgrad der Forschungszulage veröffentlicht. Laut den Ergebnissen ist einem Drittel der FuE-treibenden Unternehmen die Forschungszulage weiterhin unbekannt. Gleichzeitig bestehen Unterschiede zwischen den Branchen. Im Bereich der IKT-Wirtschaft ist die Forschungszulage besonders nachgefragt. Weiterhin zeigt die Studie Hemmnisse bei der Antragstellung. Zuerst genannt werden die Wahrnehmung eines hohen Aufwands bei der Antragstellung und fehlendes Personal. Alle Infos unter [stifterverband.org](http://stifterverband.org). ■

## DPMA-Jahresbericht

### Deutschland fällt zurück

Bei Patentanmeldungen in digitalen Technologien fallen deutsche Unternehmen auf ihrem Heimatmarkt immer stärker zurück. Während die Zahl der veröffentlichten Anmeldungen mit Wirkung für Deutschland vor allem aus den Vereinigten Staaten und aus China im vergangenen Jahr kräftig zulegte, gingen die Veröffentlichungen aus Deutschland teilweise deutlich zurück. In allen fünf Technologiefeldern, die das Deutsche Patent- und Markenamt (DPMA) in einer Analyse untersucht hat, wurden 2022 weniger Patentanmeldungen aus Deutschland veröffentlicht als im Vorjahr. Die Vereinigten Staaten belegen in allen Bereichen den Spitzenplatz. Deutschland habe mit seinen starken Technologieunternehmen, den guten Hochschulen und den vielen talentierten technischen Absolventen auch in den digitalen Technologien enormes Potenzial, erklärt DPMA-Präsidentin Eva Scheiwior. Dieses müsse man besser in geschützte Innovationen und dann in attraktive Produkte umsetzen. „Die Patentanmeldungen von heute sind die innovativen Produkte von morgen, und die Digitalisierung treibt die Entwicklung in nahezu allen Wirtschaftsbereichen. Wenn wir bei den digitalen Schlüsseltechnologien den Anschluss verlieren, wird unsere Innovationskraft in allen Branchen leiden.“

Den DPMA-Jahresbericht gibt es in drei Formaten: als Printbroschüre, als PDF zum Herunterladen und in der HTML-basierten Web-Version zur optimalen Nutzung auf mobilen Endgeräten. Alle Infos unter [dpma.de](http://dpma.de). ■

## Ressourceneffizienz

### Aktueller Podcast

Die Transparenz über die eigenen Emissionen wird für Industrie und Handwerk immer wichtiger – ob unter dem Aspekt des Umweltschutzes, der Ressourcen- und Kosteneinsparung, der Erfüllung von Kundenanforderungen oder gesetzlicher Vorgaben. Wie Treibhausgasemissionen am besten erfasst werden können und welche Chancen zur Umwelt- und Kostenentlastung gerade die Senkung der Scope-3-Emissionen bietet, darüber informiert die neue Podcast-Folge „Treibhausgasbilanzierung und Scope 3: Potenziale nutzen – Kosten senken“ in der Reihe „Ressourcen schonen. Wirtschaft stärken.“ der Effizienz-Agentur NRW. Der Podcast kann über alle einschlägigen Plattformen gestreamt werden. Weitere Informationen: [ressourceneffizienz.de](https://ressourceneffizienz.de). ■

## Weltmesseplatz Deutschland

### Erholung erst ab 2025

Frühestens 2025 rechnet die Messewirtschaft in Deutschland mit einer breiten wirtschaftlichen Erholung nach den Messeverboten der Corona-Pandemie. Zuletzt ging die Branche noch von einer deutlichen Besserung an den Messeplätzen ab dem kommenden Jahr aus. Neben geopolitischen Verunsicherungen sorgten vor allem hausgemachte Probleme durch die Bundespolitik für die stockende Erholung, erklärt Philip Harting, Vorsitzender des Dachverbands AUMA: „Der Erholungspfad ist zwar eingeschlagen. Nur werden uns unnötigerweise immer mehr Steine in den Weg gelegt.“

Seit dem Ende aller Reisebeschränkungen der Corona-Pandemie sind deutsche Botschaften und Konsulate nicht in der Lage, zeitnah Messe-Visa auszustellen. Betroffen sind wichtige Aussteller- und Besucherländer wie China, Indien und die Türkei. Teilweise dauert es Monate, überhaupt nur Termine zum Beantragen eines Visums zu bekommen. Trotz aller Belastungen wollen die Messegesellschaften in Deutschland bis 2027 mehr als 500 Mio. € in ihre Gelände investieren, um auf dem Weg zur Klimaneutralität bis 2040 weiter voranzukommen. Das Geld soll vor allem in die Modernisierung und Sanierung von Messehallen fließen. Energetische Maßnahmen wie der Auf- und Ausbau der Photovoltaik, die Umrüstung auf LED-Beleuchtung und energieeffiziente Kühlanlagen sind geplant. Darüber hinaus wollen Veranstalter in E-Mobilität und digitale Infrastruktur investieren. ■

## Touristische Transformation

### Förderempfehlung ausgesprochen



*Digitalisierung und Nachhaltigkeit spielen wesentliche Rollen bei den Tourismus-Projekten, die kürzlich eine Förderempfehlung durch das Land NRW und die EU erhalten haben.*

Große Freude bei den Sauerländer Touristikern: Im Rahmen des Projektauftrags „Erlebnis.NRW – Zukunft von Kultur, Natur und nachhaltigem Tourismus gestalten“ aus dem EFRE/JTF-Programm NRW 2021–2027 konnten sechs Bewerbungen aus der Region die begehrte Förderempfehlung erhalten und so ihrem Ziel der Projektumsetzung einen Schritt näherkommen. „Für uns ist die Förderempfehlung die Bestätigung für die gute Vorarbeit der touristischen Partner und umsetzenden Institutionen in Zu-

sammenarbeit mit uns als Destinations-Management-Organisation“, unterstreicht Dr. Jürgen Fischbach, Geschäftsführer des Sauerland-Tourismus. „Die Projekte geben uns die Möglichkeit, vor allem im Bereich der Nachhaltigkeit und Digitalisierung von bereits bestehenden touristischen Produkten einen wichtigen Schritt in eine zukunftssträchtige Neuausrichtung zu gehen und so den stetig steigenden Ansprüchen des Marktes gerecht zu werden.“ Mehr unter [sauerland.com/](https://sauerland.com/). ■



### Ihr Ansprechpartner zur Umsetzung aller Baumaßnahmen.

Egon Behle Bauunternehmung GmbH & Co. KG  
Auf dem Niedern Bruch 7, 57399 Kirchhundem  
[info@behle-bau.de](mailto:info@behle-bau.de), +49 2723 9747-0

[www.behle-bau.de](https://www.behle-bau.de)



## AHK Schweden

**Informatives Webinar**

In einem kostenfreien Webinar am 21. September präsentiert die Auslandshandelskammer Schweden (AHK Schweden) die Herstellerverantwortung für deutsche Exportfirmen mit skandinavischen Geschäftskontakten. Welche Schritte müssen die Unternehmen tätigen, um gesetzeskonform ihre Produkte in Dänemark, Finnland, Norwegen und Schweden vertreiben zu dürfen? In diesem Rahmen unterstützt das Team der AHK Schweden Exportfirmen beispielsweise bei der Einhaltung aller gesetzlichen Verpflichtungen, die aus den jeweils nationalen Umsetzungen der WEEE-Richtlinie, der Batterie-Richtlinie und der Verpackungsrichtlinie in Skandinavien resultieren.

Das Webinar findet auf Deutsch statt. Weitere Informationen zum Ablauf und zur Anmeldung finden Interessierte unter [handelskammer.se/de](https://handelskammer.se/de) im Bereich „Events“. ■

## MINT-Mobil

**Wieder auf Tour**

Im August geht das Projekt „MINT ins Land“ im Kreis Olpe in die zweite Runde. Das Vorhaben richtet sich an Kinder und Jugendliche zwischen zehn und 16 Jahren. Es bietet regelmäßige außerschulische MINT-Leistungen. Die Teilnehmer erwarten im MINT-Mobil spannende Workshops aus den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Ab dem 21. August finden Angebote unter anderem bei der Firma MENNEKES in Kirchhundem statt. Weitere Informationen gibt es unter [MintinsLand.de](https://MintinsLand.de).

„MINT ins Land“ ist ein Verbundprojekt der MINT-Fakultät der Universität Siegen, des Fördervereins MINT-Bildung im Kreis Olpe e.V., des Arbeitgeberverbands für den Kreis Olpe e.V., der Bildungszentrum Wittgenstein GmbH, des Kreises Siegen-Wittgenstein und des Kreises Olpe. Gefördert wird es durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung. ■

## Talent-Check

**Fähigkeiten entdecken**

400 Siebtklässler aus vier weiterführenden Schulen im Kreis Olpe nutzten vor den Sommerferien die Gelegenheit, beim Talent-Check ihre Fähigkeiten und Interessen kennenzulernen. Zu dieser Woche hatte das Regionale Bildungsnetzwerk (RBN) des Kreises Olpe eingeladen. In der Festhalle Finnentrop durften die Schüler ihre handwerklichen und technischen Fähigkeiten, ihr räumliches Vorstellungsvermögen sowie ihre Geduld und Auffassungsgabe an zehn Stationen ausprobieren. Zum Abschluss konnten sie für sich selbst entscheiden, welche Station ihnen am meisten Spaß gemacht hat. Die begleitenden Lehrkräfte erhielten hinterher die Bewertungsbögen der Jugendlichen. Diese können eine Hilfestellung im weiteren Beratungsprozess der beruflichen Orientierung sein. Zahlreiche Firmen und Institutionen unterstützten die Veranstaltung. Weitere Informationen finden Interessierte unter [mint-kreis-olpe.de/](https://mint-kreis-olpe.de/). ■

# Mitarbeitervorstellung

## Daniel Lorsbach

**Wohnort:** Kreuztal-Kredenbach

**Funktion:** Mitarbeiter im Referat Finanzen, Controlling, Haushalt, Querschnittsaufgaben

### 1. Was machen Sie bei der IHK Siegen und welche Aufgaben betreuen Sie?

Meine Tätigkeit bei der IHK Siegen habe ich erst vor einem Monat aufgenommen. Ich bin also noch ganz frisch dabei. Im Referat Finanzen, Controlling, Haushalt, Querschnittsaufgaben bin ich für verschiedene Schwerpunkte im Bereich Beitragswesen verantwortlich. Konkret betreue ich die Kleingewerbetreibenden in unserem Kammerbezirk. Ihnen stehe ich bei allen Fragen rund um Beitragsbescheide, Veranlagungsprüfungen etc. zur Verfügung. Jetzt in der Anfangszeit geht es für mich erst einmal darum, mich umfassend und intensiv in mein Aufgabenportfolio einzuarbeiten, die nötigen Programme zu lernen und mich mit den Abläufen vertraut zu machen. Es ist gut möglich, dass dann in Zukunft noch weitere Aufgaben in anderen Bereichen hinzukommen werden. Meine Kolleginnen und Kollegen in der IHK haben mir auf jeden Fall

einen sehr angenehmen Einstieg bereitet. Ich freue mich auf meine Zeit hier.

### 2. Wie stehen Sie zur Region?

Ich bin waschechter Siegerländer. Die Region ist meine Heimat, mein Zuhause. Aufgewachsen bin ich Kredenbach. Dort lebe ich nach einigen anderen Stationen in der direkten Umgebung heute wieder. Das Siegerland bietet mir alles, was ich zum Leben brauche: Freunde, Familie, Wasser, Wald und „Berge“ – oder sagen wir lieber: Erhebungen. Ich mag unsere Landschaft sehr – übrigens auch in Wittgenstein, wo es aus meiner Sicht sogar die noch etwas schöneren Wiesen gibt. Auch das Sauerland ist für mich immer eine Reise wert. Dort bin ich privat oft unterwegs.

### 3. Was machen Sie in Ihrer Freizeit?

Meine freie Zeit ist rar gesät, aber das ist gut so. Ich bin leidenschaftlicher Musiker und leite inzwischen drei Chöre: den evangelischen Gemein-



Carsten Schmale

dechor Niederschelden, den katholischen Kirchenchor St. Hubertus Ottfingen und den MGV „Liedertafel“ 1842 Freudenberg. Die Musik hilft mir immer wieder dabei, den Kopf freizubekommen. Gleiches gilt für Aktivitäten in der Natur. Wir genießen daheim unseren schönen Garten und unternehmen Kurztrips mit unserem Hund, wann immer es zeitlich möglich ist. Generell ist mir das Vereinswesen sehr wichtig und das Ehrenamt liegt mir besonders am Herzen. So bin ich auch seit Juni 2023 Mitglied in der Schützenbruderschaft St. Hubertus Ottfingen.

## Spitzenausgleich

### DIHK für Verlängerung

Der fehlende Spitzenausgleich in dem von der Bundesregierung vorgelegten Haushaltsentwurf beunruhigt die Wirtschaft. DIHK-Präsident Peter Adrian warnt vor zunehmender Unsicherheit bei den Unternehmen, wenn die hohen Belastungen für besonders energieintensive Betriebe bei der Strom- und Energiesteuer sowie beim Gas nicht abgemildert werden. Ein Ende des Spitzenausgleichs führe zu nochmals höheren Energiekosten. „Wir reden hier von etwa 1,5 bis 2 Mrd. €, die den Unternehmen fehlen, um in Innovationen oder die betriebliche Transformation in Richtung Klimaneutralität zu investieren“, stellt Adrian klar. Er plädiert für eine Verlängerung des Spitzenausgleichs. Mehr unter [dihk.de](https://www.dihk.de). ■

## Sauerland Initiativ

### Austausch weiter fördern

Sauerland Initiativ, der gemeinnützige Unternehmerverein mit dem Ziel der nachhaltigen Entwicklung und Förderung der Region Sauerland, setzte bei seiner diesjährigen Mitgliederversammlung im Grohe Experience Center in Hemer ein Zeichen für die Zukunft. Die Veranstaltung bot den Mitgliedern nicht nur die Möglichkeit, sich über wichtige Themen wie Markenbildung und Positionierung auszutauschen, sondern gewährte ihnen auch einen exklusiven Einblick in das Grohe Werk und das Grohe X Studio. Die Mitglieder von Sauerland Initiativ erhielten wertvolle Einblicke und Ratschläge zu den Themen Markenbildung und Positionierung.

Auch die zukünftige Ausrichtung des Vereins wurde thematisiert. Der Fokus soll ab sofort noch mehr auf Kommunikation gerichtet werden. Dazu wird der Verein vermehrt Social Media und die eigene Webseite nutzen. Zudem wird die Vernetzung der Mitglieder durch eine moderne Vereinssoftware vorangetrieben, um die Zusammenarbeit, den Austausch von Ideen und die Koordination von Projekten zu erleichtern. Sauerland Initiativ führt zudem vermehrt Firmenbesuche durch, um eine engere Bindung zu den Mitgliedern herzustellen, und setzt sich für wirtschaftspolitische Entscheidungen ein, die das Wachstum der Region fördern.

Informationen über die Mitgliedschaft, Veranstaltungen und aktuelle Projekte finden sich unter [sauerlandinitiativ.de](https://www.sauerlandinitiativ.de). ■

## Metten Fleischwaren

### Besonderer Gemeinschaftserfolg



Marketingleiter Carsten Bürger (l.), Geschäftsführer Tobias Metten (M.) und Vertriebsleiter Sascha Astorino freuen sich über die Auszeichnung der Marke „Dicke Sauerländer“.

Die „Dicke Sauerländer“ von Metten Fleischwaren wurde als Top-Marke 2023 des renommierten Fachmagazins Lebensmittel Zeitung ausgezeichnet. Auf Basis konkreter Marktforschungszahlen konnte die Marke im Ergebnis überzeugen und den Sieg erstmals in der Unternehmensgeschichte ins Sauerland holen. Grundlage für diese positive Produktbewertung ist der GfK Consumer Scan, eine Konsumentenstudie des größten deutschen Marktforschungsunternehmens. „Wir sind glücklich und auch ein wenig stolz, diese Aus-

zeichnung bekommen zu haben“, unterstreicht der geschäftsführende Gesellschafter Tobias Metten. „Das ist eine besondere Gemeinschaftsleistung aller Mitarbeiter.“ Um die Top-Marke in der jeweiligen Produktkategorie zu ermitteln, werden durch die GfK verschiedene Marktzahlen ausgewertet. Neben einer Mindest-Käuferreichweite, einer positiven Umsatzentwicklung sowie einer positiven Entwicklung der Käuferzahl ist der größte Marktanteilszugewinn in einem Kalenderjahr das eigentliche Siegerkriterium. ■

Mit Qualität beeindrucken

LMdruck.de

LM DRUCK+MEDIEN

✓ schnell ✓ persönlich ✓ aus der Region

## Prüfungsordnung für die Durchführung von Abschluss- und Umschulungsprüfungen

Aufgrund des Beschlusses des Berufsbildungsausschusses vom 23. März 2023 gemäß den Richtlinien des Hauptausschusses für Berufsbildung vom 8. März 2007 (geändert am 29. August 2022) erlässt die Industrie- und Handelskammer Siegen als zuständige Stelle nach § 47 Abs. 1 Satz 1 und § 79 Abs. 4 Satz 1 des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. Mai 2022 (BGBl. I Seite 920), das durch Artikel 16 des Gesetzes vom 28. März 2021 (BGBl. I S. 591) geändert worden ist, die folgende Prüfungsordnung für die Durchführung von Abschluss- und Umschulungsprüfungen.

### Inhaltsverzeichnis

#### Erster Abschnitt:

##### Prüfungsausschüsse und Prüferdelegationen

- § 1 Errichtung
- § 2 Zusammensetzung und Berufung von Prüfungsausschüssen
- § 2a Prüferdelegationen
- § 3 Ausschuss von der Mitwirkung
- § 4 Vorsitz, Beschlussfähigkeit, Abstimmung
- § 5 Geschäftsführung
- § 6 Verschwiegenheit

#### Zweiter Abschnitt:

##### Vorbereitung der Prüfung

- § 7 Prüfungstermine
- § 8 Zulassungsvoraussetzungen für die Abschluss- und Umschulungsprüfung
- § 9 Zulassungsvoraussetzungen für die Abschlussprüfung in zwei zeitlich auseinanderfallenden Teilen
- § 10 Zulassung von Absolventen schulischer und sonstiger Bildungsgänge
- § 11 Zulassungsvoraussetzungen in besonderen Fällen
- § 12 Zulassung zur Prüfung
- § 13 Entscheidung über die Zulassung

#### Dritter Abschnitt:

##### Durchführung der Prüfung

- § 14 Prüfungsgegenstand
- § 15 Gliederung der Prüfung
- § 16 Besondere Verhältnisse behinderter Menschen
- § 17 Befreiung von vergleichbaren Prüfungsbestandteilen bei der Umschulungsprüfung
- § 18 Prüfungsaufgaben
- § 18a Durchführung schriftlicher Prüfungsleistungen
- § 19 Nichtöffentlichkeit
- § 20 Leitung, Aufsicht und Niederschrift
- § 21 Ausweispflicht und Belehrung
- § 22 Täuschungshandlungen und Ordnungsverstöße
- § 23 Rücktritt, Nichtteilnahme

#### Vierter Abschnitt:

##### Bewertung, Feststellung und Beurkundung des Prüfungsergebnisses

- § 24 Bewertungsschlüssel
- § 25 Bewertungsverfahren, Feststellung der Prüfungsergebnisse
- § 26 Ergebnisniederschrift, Mitteilung über Bestehen oder Nichtbestehen

§ 27 Prüfungszeugnis

§ 28 Bescheid über nicht bestandene Prüfung

#### Fünfter Abschnitt:

##### Wiederholungsprüfungen

§ 29 Wiederholungsprüfungen

#### Sechster Abschnitt:

##### Schlussbestimmungen

§ 30 Rechtsbehelfsbelehrung

§ 31 Prüfungsunterlagen

§ 32 Prüfung von Zusatzqualifikationen

§ 33 Inkrafttreten

#### Erster Abschnitt:

##### Prüfungsausschüsse und Prüferdelegationen

###### § 1

###### Errichtung

- (1) Die IHK Siegen errichtet für die Durchführung der Abschluss- und Umschulungsprüfungen Prüfungsausschüsse (§ 39 Absatz 1 Satz 1/§ 62 Absatz 3 Satz 1 BBiG).
- (2) Prüfungsausschüsse oder Prüferdelegationen nach § 42 Absatz 2 BBiG nehmen die Prüfungsleistungen ab.
- (3) Für einen Ausbildungsberuf können bei Bedarf, insbesondere bei einer großen Anzahl von Prüflingen und bei besonderen Anforderungen in der Ausbildungsordnung, mehrere Prüfungsausschüsse errichtet werden.
- (4) Mehrere zuständige Stellen können bei einer von ihnen gemeinsame Prüfungsausschüsse errichten (§ 39 Absatz 1 Satz 2 BBiG).

###### § 2

###### Zusammensetzung und Berufung von Prüfungsausschüssen

- (1) Der Prüfungsausschuss besteht aus mindestens drei Mitgliedern, sofern in einer Anlage zur Prüfungsordnung für bestimmte Prüfungsausschüsse keine höhere Anzahl festgelegt ist. Die Mitglieder müssen für die Prüfungsgebiete sachkundig und für die Mitwirkung im Prüfungswesen geeignet sein (§ 40 Absatz 1 Satz 2 BBiG).
- (2) Dem Prüfungsausschuss müssen als Mitglieder Beauftragte der Arbeitgeber und der Arbeitnehmer in gleicher Zahl sowie mindestens eine Lehrkraft einer berufsbildenden Schule angehören. Mindestens zwei Drittel der Gesamtzahl der Mitglieder müssen Beauftragte der Arbeitgeber und der Arbeitnehmer sein (§ 40 Absatz 1 Satz 2 BBiG).
- (3) Die Mitglieder werden von der IHK Siegen für eine einheitliche Periode, längstens für fünf Jahre berufen (§ 40 Absatz 3 Satz 1 BBiG).
- (4) Die Beauftragten der Arbeitnehmer werden auf Vorschlag der im Bezirk der IHK Siegen bestehenden Gewerkschaften und selbstständigen Vereinigungen von Arbeitnehmern mit sozial- oder berufspolitischer Zwecksetzung berufen (§ 40 Absatz 3 Satz 2 BBiG).

###### § 2 a

###### Prüferdelegationen

- (1) Die IHK Siegen kann im Einvernehmen mit den Mitgliedern des Prüfungsausschusses die Abnahme und die abschließende Bewertung von Prüfungsleistungen auf Prüferdelegationen übertragen.
- (2) Für die Zusammensetzung von Prüferdelegationen ist § 2 Absätze 1 und 2 entsprechend anzuwenden (§ 42 Absatz 2 Satz 2 BBiG). Die Mitglieder der Prüferdelegationen haben Stellvertreter/Stellvertreterinnen (§ 42 Absatz 2 Satz 2 BBiG).
- (3) Mitglieder von Prüferdelegationen können die Mitglieder der Prüfungsausschüsse, deren Stellvertreter und Stellvertreterinnen sowie weitere Prüfende sein, die durch die IHK Siegen nach § 40 Absatz 4 BBiG berufen worden sind. Für die Berufungen gilt

- (5) Lehrkräfte von berufsbildenden Schulen werden im Einvernehmen mit der Schulaufsichtsbehörde oder der von ihr bestimmten Stelle berufen (§ 40 Absatz 3 Satz 3 BBiG).
- (6) Werden Mitglieder nicht oder nicht in ausreichender Zahl innerhalb einer von der IHK Siegen gesetzten angemessenen Frist vorgeschlagen, so beruft die IHK Siegen insoweit nach pflichtgemäßem Ermessen (§ 40 Absatz 3 Satz 4 BBiG).
- (7) Die Mitglieder der Prüfungsausschüsse können nach Anhörung der an ihrer Berufung Beteiligten aus wichtigem Grunde abberufen werden (§ 40 Absatz 3 Satz 5 BBiG).
- (8) Die Mitglieder der Prüfungsausschüsse haben Stellvertreterinnen/Stellvertreter (§ 40 Absatz 2 Satz 3 BBiG). Die Absätze 3 bis 7 gelten für sie entsprechend.
- (9) Die für die Berufung von Prüfungsausschussmitgliedern Vorschlagsberechtigten sind über die Anzahl und die Größe der einzurichtenden Prüfungsausschüsse sowie über die Zahl der von ihnen vorzuschlagenden weiteren Prüfenden zu unterrichten. Die Vorschlagsberechtigten werden von der IHK Siegen darüber unterrichtet, welche der von ihnen vorgeschlagenen Mitglieder, Stellvertreter und Stellvertreterinnen sowie weiteren Prüfenden berufen wurden.
- (10) Die Tätigkeit im Prüfungsausschuss ist ehrenamtlich. Für bare Auslagen und für Zeitversäumnis ist, soweit eine Entschädigung nicht von anderer Seite gewährt wird, eine angemessene Entschädigung zu zahlen, deren Höhe von der IHK Siegen mit Genehmigung der obersten Landesbehörde festgesetzt wird. Die Entschädigung für Zeitversäumnis hat mindestens im Umfang von § 16 des Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetzes in der jeweils geltenden Fassung zu erfolgen (§ 40 Absatz 6 BBiG).
- (11) Von den Absätzen 2 und 8 darf nur abgewichen werden, wenn andernfalls die erforderliche Zahl von Mitgliedern des Prüfungsausschusses nicht berufen werden kann (§ 40 Absatz 7 BBiG).

§ 2 Absätze 3 bis 8 entsprechend. Die Berufung weiterer Prüfender kann auf bestimmte Prüf- oder Fachgebiete beschränkt werden.

- (4) Die Mitwirkung in einer Prüferdelegation ist ehrenamtlich. § 2 Absatz 10 gilt entsprechend.
- (5) Die IHK Siegen hat vor Beginn der Prüfung über die Bildung von Prüferdelegationen, über deren Mitglieder sowie über deren Stellvertreter und Stellvertreterinnen zu entscheiden. Prüfende können Mitglieder mehrerer Prüferdelegationen sein. Sind verschiedene Prüfungsleistungen derart aufeinander bezogen, dass deren Beurteilung nur einheitlich erfolgen kann, so müssen diese Prüfungsleistungen von denselben Prüfenden abgenommen werden.

### § 3

#### Ausschluss von der Mitwirkung

- (1) Bei der Zulassung und Prüfung dürfen Angehörige der zu prüfenden Person nicht mitwirken. Angehörige im Sinne des Satz 1 sind:
1. Verlobte,
  2. Ehegatten,
  3. eingetragene Lebenspartner,
  4. Verwandte und Verschwägerter gerader Linie,
  5. Geschwister,
  6. Kinder der Geschwister,
  7. Ehegatten der Geschwister und Geschwister der Ehegatten,
  8. Geschwister der Eltern,
  9. Personen, die durch ein auf längere Dauer angelegtes Pflegeverhältnis mit häuslicher Gemeinschaft wie Eltern und Kind miteinander verbunden sind (Pflegeeltern und Pflegekinder).

Angehörige sind die im Satz 2 aufgeführten Personen auch dann, wenn

1. in den Fällen der Nummern 2, 3, 4 und 7 die die Beziehung begründende Ehe oder die Lebenspartnerschaft nicht mehr besteht;
  2. in den Fällen der Nummern 4 bis 8 die Verwandtschaft oder Schwägerschaft durch Annahme als Kind erloschen ist;
  3. im Fall der Nummer 9 die häusliche Gemeinschaft nicht mehr besteht, sofern die Personen weiterhin wie Eltern und Kind miteinander verbunden sind.
- (2) Hält sich ein Prüfungsausschussmitglied oder ein Mitglied einer Prüferdelegation nach Absatz 1 für ausgeschlossen oder bestehen Zweifel, ob die Voraussetzungen des Absatz 1 gegeben sind, ist dies der IHK Siegen mitzuteilen, während der Prüfung dem Prüfungsausschuss oder der Prüferdelegation. Die Entscheidung über den Ausschluss von der Mitwirkung trifft die IHK Siegen, während der Prüfung der Prüfungsausschuss oder die Prüferdelegation. Im letzteren Fall darf das betroffene Mitglied nicht mitwirken. Ausgeschlossene Personen dürfen bei der Beratung und Beschlussfassung nicht zugegen sein.
- (3) Liegt ein Grund vor, der geeignet ist, Misstrauen gegen eine unparteiische Ausübung des Prüfungsamtes zu rechtfertigen, oder wird von einer zu prüfenden Person das Vorliegen eines solchen Grundes behauptet, so hat die betroffene Person dies der

IHK Siegen mitzuteilen, während der Prüfung dem Prüfungsausschuss oder der Prüferdelegation. Absatz 2 Satz 2 bis 4 gelten entsprechend.

- (4) Ausbilderinnen/Ausbilder der zu prüfenden Person sollen, soweit nicht besondere Umstände eine Mitwirkung zulassen oder erfordern, nicht mitwirken.
- (5) Wenn in den Fällen der Absätze 1 bis 3 eine ordnungsgemäße Besetzung des Prüfungsausschusses nicht möglich ist, kann die IHK Siegen die Durchführung der Prüfung einem anderen oder einem gemeinsamen Prüfungsausschuss übertragen. Erforderlichenfalls kann eine andere zuständige Stelle ersucht werden, die Prüfung durchzuführen. Das Gleiche gilt, wenn eine objektive Durchführung der Prüfung aus anderen Gründen nicht gewährleistet erscheint. Wenn in den Fällen der Absätze 1 bis 3 eine ordnungsgemäße Besetzung der Prüferdelegationen nicht möglich ist, kann der Prüfungsausschuss die Prüfung selber durchführen oder die Durchführung der Prüfung auf eine andere Prüferdelegation übertragen.

### § 4

#### Vorsitz, Beschlussfähigkeit, Abstimmung

- (1) Der Prüfungsausschuss wählt ein Mitglied, das den Vorsitz führt und ein weiteres Mitglied, das den Vorsitz stellvertretend übernimmt. Der Vorsitz und das ihn stellvertretende Mitglied sollen nicht derselben Mitgliedergruppe angehören (§ 41 Absatz 1 BBiG).
- (2) Der Prüfungsausschuss ist beschlussfähig, wenn zwei Drittel der Mitglieder, mindestens drei, mitwirken. Er beschließt mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmgleichheit gibt die Stimme des Vorsitzenden Mitglieds den Ausschlag (§ 41 Absatz 2 BBiG).
- (3) Für Prüferdelegationen gilt Absatz 2 Satz 1 und Satz 2 entsprechend.

### § 5

#### Geschäftsführung

- (1) Die Geschäftsführung des Prüfungsausschusses liegt in Abstimmung mit dem Prüfungsausschuss bei der IHK Siegen. Einladungen, (Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung), Protokollführung und Durchführung der Beschlüsse werden im Einvernehmen mit dem Vorsitz des Prüfungsausschusses geregelt.
- (2) Zu den Sitzungen des Prüfungsausschusses sind die ordentlichen Mitglieder rechtzeitig einzuladen. Stellvertretende Mitglieder werden in geeigneter Weise unterrichtet. Kann ein Mitglied an einer Sitzung nicht teilnehmen, so soll es dies unverzüglich der IHK Siegen mitteilen. Für ein verhindertes Mitglied ist ein stellvertretendes Mitglied einzuladen, welches derselben Gruppe angehören soll.
- (3) Absatz 2 gilt für Prüferdelegationen entsprechend.
- (4) Die Sitzungsprotokolle sind von der protokollführenden Person und dem Vorsitz zu unterzeichnen. § 26 Absatz 1 bleibt unberührt.

- (5) Bei Prüferdelegationen sind die Sitzungsprotokolle von allen Mitgliedern zu unterzeichnen. § 26 Absatz 1 bleibt unberührt.

### § 6

#### Verschwiegenheit

Unbeschadet bestehender Informationspflichten, insbesondere gegenüber dem Berufsbildungsausschuss, haben die Mitglieder des Prüfungsausschusses, der Prüferdelegation und sonstige mit der Prüfung befassten Personen über alle Prüfungsvorgänge Verschwiegenheit gegenüber Dritten zu wahren.

### Zweiter Abschnitt: Vorbereitung der Prüfung

### § 7

#### Prüfungstermine

- (1) Die IHK Siegen bestimmt in der Regel zwei für die Durchführung der Prüfung maßgebende Zeiträume im Jahr. Diese Zeiträume sollen auf den Ablauf der Berufsausbildung und des Schuljahres abgestimmt sein. Die IHK Siegen setzt die einzelnen Prüfungstage fest.
- (2) Die IHK Siegen gibt die Zeiträume im Sinne des Absatz 1 Satz 1 einschließlich der Anmeldefristen in geeigneter Weise öffentlich mindestens einen Monat vor Ablauf der Anmeldefrist bekannt. Wird die Anmeldefrist überschritten, kann die IHK Siegen die Annahme des Antrags verweigern.
- (3) Werden für schriftlich durchzuführende Prüfungsbereiche einheitliche überregionale Aufgaben verwendet, sind dafür entsprechende überregional abgestimmte Prüfungstage anzusetzen.

### § 8

#### Zulassungsvoraussetzungen für die Abschluss- und Umschulungsprüfung

- (1) Zur Abschlussprüfung ist zuzulassen (§ 43 Absatz 1 BBiG),
1. wer die Ausbildungsdauer zurückgelegt hat oder wessen Ausbildungsdauer nicht später als zwei Monate nach dem Prüfungstermin endet,
  2. wer an vorgeschriebenen Zwischenprüfungen teilgenommen sowie einen vom Ausbilder und Auszubildenden unterzeichneten Ausbildungsnachweis nach § 13 Satz 2 Nummer 7 BBiG vorgelegt hat und
  3. wessen Berufsausbildungsverhältnis in das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse eingetragen oder aus einem Grund nicht eingetragen ist, den weder die Auszubildenden noch deren gesetzliche Vertreterinnen/Vertreter zu vertreten haben.
- (2) Behinderte Menschen sind zur Abschlussprüfung auch zuzulassen, wenn die Voraussetzungen des Absatz 1 Nummer 2 und 3 nicht vorliegen (§ 65 Absatz 2 Satz 2 BBiG).
- (3) Die Zulassungsvoraussetzungen für die Umschulungsprüfung richten sich nach der Umschulungsordnung oder der Umschulungsprüfungsregelung der IHK Siegen (§ 58, 59 BBiG).

## § 9

**Zulassungsvoraussetzungen für die Abschlussprüfung in zwei zeitlich auseinanderfallenden Teilen**

- (1) Sofern die Abschlussprüfung in zwei zeitlich auseinanderfallenden Teilen durchgeführt wird, ist über die Zulassung jeweils gesondert zu entscheiden (§ 44 Absatz 1 BBiG).
- (2) Zum ersten Teil der Abschlussprüfung ist zuzulassen (§ 44 Absatz 2 in Verbindung mit § 43 Absatz 1 Nummer 2 und 3 BBiG),
  1. wer die in der Ausbildungsordnung vorgeschriebene, erforderliche Ausbildungsdauer zurückgelegt hat,
  2. wer einen vom Ausbilder und Auszubildenden unterzeichneten Ausbildungsnachweis nach § 13 Satz 2 Nummer 7 BBiG vorgelegt hat und
  3. wessen Berufsausbildungsverhältnis in das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse eingetragen oder aus einem Grund nicht eingetragen ist, den weder die Auszubildenden noch deren gesetzliche Vertreterinnen/Vertreter zu vertreten haben.
- (3) Zum zweiten Teil der Abschlussprüfung ist zuzulassen, wer
  1. über die Voraussetzungen in § 43 Absatz 1 BBiG hinaus am ersten Teil der Abschlussprüfung teilgenommen hat,
  2. auf Grund einer Rechtsverordnung nach § 5 Absatz 2 Satz 1 Nummer 2b BBiG von der Ablegung des ersten Teils der Abschlussprüfung befreit ist oder
  3. aus Gründen, die er nicht zu vertreten hat, am ersten Teil der Abschlussprüfung nicht teilgenommen hat.

Im Fall des Satzes 1 Nummer 3 ist der erste Teil der Abschlussprüfung zusammen mit dem zweiten Teil abzulegen.

## § 10

**Zulassung von Absolventen schulischer und sonstiger Bildungsgänge**

Zur Abschlussprüfung ist ferner zuzulassen,

1. wer in einer berufsbildenden Schule oder einer sonstigen Berufsbildungseinrichtung ausgebildet worden ist, wenn dieser Bildungsgang der Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf entspricht. Ein Bildungsgang entspricht der Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf, wenn er
  - a) nach Inhalt, Anforderung und zeitlichem Umfang der jeweiligen Ausbildungsordnung gleichwertig ist,
  - b) systematisch, insbesondere im Rahmen einer sachlichen und zeitlichen Gliederung durchgeführt wird und
  - c) durch Lernortkooperation einen angemessenen Anteil an fachpraktischer Ausbildung gewährleistet (§ 43 Absatz 2).
2. wer einen Bildungsgang absolviert hat, welcher nach der Rechtsverordnung eines Landes die Voraussetzungen nach Nummer 1 erfüllt.

## § 11

**Zulassungsvoraussetzungen in besonderen Fällen**

- (1) Auszubildende können nach Anhörung der Auszubildenden und der Berufsschule vor Ab-

lauf ihrer Ausbildungszeit zur Abschlussprüfung zugelassen werden, wenn ihre Leistungen dies rechtfertigen (§ 45 Absatz 1 BBiG).

- (2) Zur Abschlussprüfung ist auch zuzulassen, wer nachweist, dass er mindestens das Ein- einhalbfache der Zeit, die als Ausbildungsdauer vorgeschrieben ist, in dem Beruf tätig gewesen ist, in dem die Prüfung abgelegt werden soll. Als Zeiten der Berufstätigkeit gelten auch Ausbildungszeiten in einem anderen, einschlägigen Ausbildungsberuf. Vom Nachweis der Mindestzeit nach Satz 1 kann ganz oder teilweise abgesehen werden, wenn durch Vorlage von Zeugnissen oder auf andere Weise glaubhaft gemacht wird, dass die Bewerberin/der Bewerber die berufliche Handlungsfähigkeit erworben hat, die die Zulassung zur Prüfung rechtfertigt. Ausländische Bildungsabschlüsse und Zeiten der Berufstätigkeit im Ausland sind dabei zu berücksichtigen (§ 45 Absatz 2 BBiG).
- (3) Soldatinnen/Soldaten auf Zeit und ehemalige Soldatinnen/Soldaten sind nach Absatz 2 Satz 3 zur Abschlussprüfung zuzulassen, wenn das Bundesministerium der Verteidigung oder die von ihm bestimmte Stelle bescheinigt, dass die Bewerberin/der Bewerber berufliche Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten erworben hat, welche die Zulassung zur Prüfung rechtfertigen (§ 45 Absatz 3 BBiG).

## § 12

**Zulassung zur Prüfung**

- (1) Der Antrag auf Zulassung zur Prüfung ist durch die Auszubildenden schriftlich nach den von der IHK Siegen bestimmten Fristen und Formularen zu stellen. Die Auszubildenden haben die Auszubildenden über die Antragstellung zu unterrichten.
- (2) In den Fällen von § 8 Absatz 3, §§ 10 und 11 Absatz 2 und 3 ist der Antrag auf Zulassung zur Prüfung von den zu prüfenden Personen einzureichen.
- (3) Örtlich zuständig für die Zulassung ist die Industrie- und Handelskammer, in deren Bezirk
  1. in den Fällen der §§ 8, 9 und 11 Absatz 1 die Ausbildungs- oder Umschulungsstätte liegt,
  2. in den Fällen der §§ 10, 11 Absatz 2 und 3 der gewöhnliche Aufenthalt der zu prüfenden Personen liegt,
  3. in den Fällen des § 1 Absatz 4 der gemeinsame Prüfungsausschuss errichtet worden ist.
- (4) Dem Antrag auf Zulassung sind beizufügen:
  - a) in den Fällen von § 8 Absatz 1 und 2, § 9 Absatz 3
    - Bescheinigung über die Teilnahme an vorgeschriebenen Zwischenprüfungen oder am ersten Teil der Abschlussprüfung,
    - Einen vorgeschriebenen, vom Ausbilder und Auszubildenden unterzeichneten Ausbildungsnachweis nach § 13 Satz 2 Nummer 7 BBiG,
  - b) in den Fällen des § 9 Absatz 2
    - einen vorgeschriebenen, vom Ausbilder und Auszubildenden unterzeichneten Ausbildungsnachweis nach § 13 Satz 2 Nummer 7 BBiG,

- c) im Fall des § 11 Absatz 1

- zusätzlich zu den Unterlagen nach Buchstabe a der Buchstabe b das letzte Zeugnis oder eine aktuelle Leistungsbeurteilung der zuletzt besuchten berufsbildenden Schule,
- d) in den Fällen des § 10
    - Bescheinigung über die Teilnahme an dem schulischen oder sonstigen Bildungsgang und in den Fällen des § 10 Nummer 1 zusätzlich
    - Bescheinigung über die Teilnahme an der fachpraktischen Ausbildung im Rahmen des schulischen oder sonstigen Bildungsganges,
  - e) in den Fällen des § 11 Absatz 2 Satz 1 und 2
    - Tätigkeitsnachweis und gegebenenfalls Nachweis der Dauer der Berufsausbildung in dem oder in einem anderen einschlägigen Ausbildungsberuf und gegebenenfalls glaubhafte Darlegung über den Erwerb der beruflichen Handlungsfähigkeit,
  - f) in den Fällen des § 11 Absatz 2 Satz 3 und Absatz 3
    - glaubhafte Darlegung über den Erwerb der beruflichen Handlungsfähigkeit oder Bescheinigung über den Erwerb der beruflichen Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten.
  - g) Für Wiederholungsprüfungen genügt die form- und fristgerechte Anmeldung zur Prüfung.

## § 13

**Entscheidung über die Zulassung**

- (1) Über die Zulassung zur Abschluss- und Umschulungsprüfung entscheidet die IHK Siegen. Hält sie die Zulassungsvoraussetzungen nicht für gegeben, so entscheidet der Prüfungsausschuss (§ 46 Absatz 1 und § 62 Absatz 3 BBiG).
- (2) Sofern eine Umschulungsordnung (§ 58 BBiG) oder eine Umschulungsprüfungsregelung (§ 59 BBiG) der IHK Siegen Zulassungsvoraussetzungen vorsieht, sind ausländische Bildungsabschlüsse und Zeiten der Berufstätigkeit im Ausland zu berücksichtigen (§ 61 BBiG).
- (3) Die Entscheidung über die Zulassung ist den zu prüfenden Personen rechtzeitig unter Angabe des Prüfungstages und -ortes einschließlich der erlaubten Arbeits- und Hilfsmittel schriftlich mitzuteilen. Die Entscheidung über die Nichtzulassung ist der zu prüfenden Person schriftlich mit Begründung bekannt zu geben.
- (4) Die Zulassung kann von der IHK Siegen im Einvernehmen mit dem Prüfungsausschuss bis zur Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses widerrufen werden, wenn sie aufgrund von gefälschten Unterlagen oder falschen Angaben ausgesprochen wurde.

**Dritter Abschnitt:  
Durchführung der Prüfung**

## § 14

**Prüfungsgegenstand**

- (1) Durch die Abschlussprüfung ist festzustellen, ob die zu prüfende Person die berufli-



che Handlungsfähigkeit erworben hat. In ihr soll die zu prüfende Person nachweisen, dass sie die erforderlichen beruflichen Fertigkeiten beherrscht, die notwendigen beruflichen Kenntnisse und Fähigkeiten besitzt und mit dem im Berufsschulunterricht zu vermittelnden, für die Berufsausbildung wesentlichen Lehrstoff vertraut ist. Die Ausbildungsordnung ist zugrunde zu legen (§ 38 BBiG).

- (2) Der Gegenstand der Umschulungsprüfung ergibt sich aus der jeweiligen Umschulungsordnung oder Umschulungsprüfungsregelung der IHK Siegen.
- (3) Sofern sich die Umschulungsordnung oder die Umschulungsprüfungsregelung der IHK Siegen auf die Umschulung für einen anerkannten Ausbildungsberuf richtet, sind das Ausbildungsberufsbild, der Ausbildungsrahmenplan und die Prüfungsanforderungen zugrunde zu legen (§ 60 BBiG).
- (4) Die Prüfungssprache ist Deutsch soweit nicht die Ausbildungsordnung, die Umschulungsordnung oder die -prüfungsregelung der IHK Siegen etwas anderes vorsieht.

#### § 15

##### Gliederung der Prüfung

Die Gliederung der Prüfung richtet sich nach der Ausbildungsordnung oder der Umschulungsordnung oder -prüfungsregelung der IHK Siegen.

#### § 16

**Besondere Verhältnisse behinderter Menschen**  
Bei der Durchführung der Prüfung sollen die besonderen Verhältnisse behinderter Menschen berücksichtigt werden. Dies gilt insbesondere für die Dauer der Prüfung, die Zulassung von Hilfsmitteln und die Inanspruchnahme von Hilfeleistungen Dritter wie Gebärdensprachdolmetscher für hörbehinderte Menschen (§ 65 Absatz 1 BBiG). Die Art der Behinderung ist mit dem Antrag auf Zulassung zur Prüfung (§ 12) nachzuweisen.

#### § 17

**Befreiung von vergleichbaren Prüfungsbestandteilen bei der Umschulungsprüfung**  
Bei der Umschulungsprüfung (§§ 58, 59 BBiG) ist die zu prüfende Person auf Antrag von der Ablegung einzelner Prüfungsbestandteile durch die IHK Siegen zu befreien, wenn sie eine andere vergleichbare Prüfung vor einer öffentlichen oder staatlich anerkannten Bildungseinrichtung oder vor einem staatlichen Prüfungsausschuss erfolgreich abgelegt hat und die Anmeldung zur Umschulungsprüfung innerhalb von zehn Jahren nach der Bekanntgabe des Bestehens der anderen Prüfung erfolgt (§ 62 Absatz 4 BBiG).

#### § 18

##### Prüfungsaufgaben

- (1) Der Prüfungsausschuss beschließt auf der Grundlage der Ausbildungsordnung oder der Umschulungsordnung oder -prüfungsregelung der IHK Siegen die Prüfungsaufgaben.
- (2) Überregional oder von einem Aufgabenerstellungsausschuss bei der IHK Siegen erstellte oder ausgewählte Aufgaben sind vom Prüfungsausschuss zu übernehmen, sofern diese Aufgaben von Gremien erstellt oder

ausgewählt und beschlossen wurden, die entsprechend § 2 Absatz 2 zusammengesetzt sind und die IHK Siegen über die Übernahme entschieden hat.

- (3) Sind an einem Tag ausschließlich schriftliche Prüfungsleistungen zu erbringen, soll die Dauer der Prüfung 300 Minuten nicht überschreiten.

#### § 18a

##### Durchführung schriftlicher Prüfungsleistungen

- (1) Sind in der Ausbildungsprüfung Aufgaben schriftlich zu bearbeiten, kann die IHK Siegen bestimmen, dass diese ganz oder in Teilen in digitaler Form an einem festgelegten Prüfungsort unter Aufsicht durchgeführt werden. Vor der Entscheidung ist der Berufsbildungsausschuss nach § 79 BBiG einzubeziehen. Die Prüfungsausschüsse sind rechtzeitig zu informieren.
- (2) Die digitale Durchführung der Prüfung erfolgt unter folgenden Maßgaben:
  1. die IHK Siegen hat die erforderlichen digitalen Endgeräte mit der erforderlichen digitalen Ausstattung (digitales Prüfungssystem) zur Verfügung zu stellen;
  2. den zu prüfenden Personen und den Prüfenden ist vor der Prüfung ausreichend Gelegenheit zu geben, sich mit dem digitalen Prüfungssystem vertraut zu machen;
  3. während der Abnahme der Prüfungsleistung hat eine für das digitale Prüfungssystem technisch sachkundige Person zur Verfügung zu stehen;
  4. bei nicht durch die zu prüfende Person zu vertretenden technischen Störungen ist der damit verbundene Zeitverlust durch entsprechende Zeitverlängerung auszugleichen;
  5. es ist sicherzustellen, dass nach dem jeweiligen Stand der Technik die von den zu prüfenden Personen und den Prüfenden eingegebenen Daten diese eindeutig und innerhalb der Aufbewahrungsfrist nach § 28 dauerhaft zugeordnet werden können. Die Unveränderbarkeit der abschließend übermittelten Daten durch die zu prüfenden Personen und die Prüfenden ist sicherzustellen.

Die gesetzlichen Bestimmungen zum Schutz der personenbezogenen Daten sind einzuhalten.

#### § 19

##### Nichtöffentlichkeit

Die Prüfungen sind nicht öffentlich. Vertreterinnen/Vertreter der obersten Bundes- oder Landesbehörden, der IHK Siegen sowie die Mitglieder des Berufsbildungsausschusses der IHK Siegen können anwesend sein. Der Prüfungsausschuss oder die Prüferdelegation kann im Einvernehmen mit der IHK Siegen andere Personen als Gäste zulassen. An der Beratung über das Prüfungsergebnis dürfen nur die Mitglieder des Prüfungsausschusses oder der Prüferdelegation beteiligt sein.

#### § 20

##### Leitung, Aufsicht und Niederschrift

- (1) Die Prüfung wird unter Leitung des Vorsitzes vom gesamten Prüfungsausschuss unbeschadet der Regelungen in § 25 Absatz 2 und 3 durchgeführt.
- (2) Die IHK Siegen regelt im Einvernehmen mit dem Prüfungsausschuss die Aufsichts-

führung, die sicherstellen soll, dass die Prüfungsleistungen selbstständig und nur mit erlaubten Arbeits- und Hilfsmitteln durchgeführt werden.

- (3) Über den Ablauf der Prüfung ist eine Niederschrift zu fertigen.

#### § 21

##### Ausweisungspflicht und Belehrung

Die zu prüfenden Personen haben sich über ihre Person auszuweisen. Sie sind vor Beginn der Prüfung über den Prüfungsablauf, die zur Verfügung stehende Zeit, die erlaubten Arbeits- und Hilfsmittel, die Folgen von Täuschungshandlungen und Ordnungsverstößen, Rücktritt und Nichtteilnahme zu belehren.

#### § 22

##### Täuschungshandlungen und Ordnungsverstöße

- (1) Unternimmt es eine zu prüfende Person, das Prüfungsergebnis durch Täuschung oder Benutzung nicht zugelassener Hilfsmittel zu beeinflussen oder leistet sie Beihilfe zu einer Täuschung oder einem Täuschungsversuch, liegt eine Täuschungshandlung vor.
- (2) Wird während der Prüfung festgestellt, dass eine zu prüfende Person eine Täuschungshandlung begeht oder einen entsprechenden Verdacht hervorruft, ist der Sachverhalt von der Aufsichtsführung festzustellen und zu protokollieren. Die zu prüfende Person setzt die Prüfung vorbehaltlich der Entscheidung des Prüfungsausschusses über die Täuschungshandlung fort.
- (3) Liegt eine Täuschungshandlung vor, wird die von der Täuschungshandlung betroffene Prüfungsleistung mit „ungenügend“ (= 0 Punkte) bewertet. In schweren Fällen, insbesondere bei vorbereiteten Täuschungshandlungen, kann der Prüfungsausschuss den Prüfungsteil oder die gesamte Prüfung mit „ungenügend“ (= 0 Punkte) bewerten.
- (4) Behindert eine zu prüfende Person durch ihr Verhalten die Prüfung so, dass die Prüfung nicht ordnungsgemäß durchgeführt werden kann, ist sie von der Teilnahme auszuschließen. Die Entscheidung hierüber kann von der Aufsichtsführung oder den mit der Prüfungsabnahme beauftragten Prüfenden getroffen werden. Die endgültige Entscheidung über die Folgen für die zu prüfende Person hat der Prüfungsausschuss unverzüglich zu treffen. Gleiches gilt bei Nichtbeachtung der Sicherheitsvorschriften.
- (5) Vor einer endgültigen Entscheidung des Prüfungsausschusses nach den Absätzen 3 und 4 ist der Prüfling zu hören.

#### § 23

##### Rücktritt, Nichtteilnahme

- (1) Die zu prüfende Person kann nach erfolgter Anmeldung vor Beginn der Prüfung durch schriftliche Erklärung zurücktreten. In diesem Fall gilt die Prüfung als nicht abgelegt.
- (2) Versäumt die zu prüfende Person einen Prüfungstermin, so werden bereits erbrachte selbstständige Prüfungsleistungen anerkannt, wenn ein wichtiger Grund für die Nichtteilnahme vorliegt. Selbstständige Prüfungsleistungen sind solche, die thematisch klar abgrenzbar und nicht auf eine andere

Prüfungsleistung bezogen sind sowie eigenständig bewertet werden.

- (3) Erfolgt der Rücktritt nach Beginn der Prüfung oder nimmt die zu prüfende Person an der Prüfung nicht teil, ohne dass ein wichtiger Grund vorliegt, so wird die Prüfung mit 0 Punkten bewertet.
- (4) Bei den zeitlich auseinanderfallenden Teilen einer Abschlussprüfung gelten die Absätze 1 bis 3 für den jeweiligen Teil.
- (5) Der wichtige Grund ist unverzüglich mitzuteilen und nachzuweisen. Im Krankheitsfall ist die Vorlage eines ärztlichen Attestes erforderlich.

2. die Noten zur Bewertung der Prüfung insgesamt sowie

- 3. das Bestehen oder Nichtbestehen der Abschlussprüfung. Für die Beschlussfassung erhält der Ausschuss die Ergebnisniederschriften nach § 26 Absatz 1. Dem jeweiligen Prüfungsausschuss sind zum Zweck der abschließenden Bewertung und Feststellung des Prüfungsergebnisses alle erforderlichen Unterlagen zur Verfügung zu stellen.
- (2) Werden in einem Prüfungsbereich als schriftlich zu bearbeitende Aufgaben ausschließlich mit Antwort-Wahl-Aufgaben im Sinne des § 42 Absatz 4 BBiG eingesetzt, so ist eine mindestens „ausreichende“ Prüfungsleistung erbracht, wenn das von der zu prüfenden Person erzielte Ergebnis mindestens 50 Prozent der insgesamt erreichbaren Punkte beträgt (absolute Bestehensgrenze) oder wenn bei einer Prüfung mit mindestens 100 zu prüfenden Personen mit gleichem

grenze findet nur dann Anwendung, wenn die zu prüfende Person mindestens 45 Prozent der insgesamt erreichbaren Punkte in den schriftlich zu bearbeitenden Aufgaben dieses Prüfungsbereich erreicht hat.

- (3) Nach § 47 Absatz 2 Satz 2 BBiG erstellte oder ausgewählte Antwort-Wahl-Aufgaben können automatisiert ausgewertet werden, wenn das Aufgabenerstellungs- oder Aufgabenauswahlgremium festgelegt hat, welche Antworten als zutreffend anerkannt werden. Die Ergebnisse sind vom Prüfungsausschuss zu übernehmen.
- (4) Der Prüfungsausschuss oder die Prüferdelegation kann einvernehmlich die Abnahme und Bewertung einzelner schriftlicher oder sonstiger Prüfungsleistungen, deren Bewertung unabhängig von der Anwesenheit bei der Erbringung erfolgen kann, so vornehmen, dass zwei seiner oder ihrer Mitglieder die Prüfungsleistungen selbständig und unabhängig bewerten. Weichen die auf der Grundlage des in der Prüfungsordnung vorgesehenen Bewertungsschlüssels erfolgten Bewertungen der beiden Prüfenden um nicht mehr als 10 Prozent der erreichbaren Punkte voneinander ab, so errechnet sich die endgültige Bewertung aus dem Durchschnitt der beiden Bewertungen. Bei einer größeren Abweichung erfolgt die endgültige Bewertung durch ein vorab bestimmtes weiteres Mitglied des Prüfungsausschusses oder der Prüferdelegation.
- (5) Sieht die Ausbildungsordnung vor, dass Auszubildende bei erfolgreichem Abschluss eines zweijährigen Ausbildungsberufs vom ersten Teil der Abschlussprüfung eines darauf aufbauenden drei- oder dreieinhalbjährigen Ausbildungsberufs befreit sind, so ist das Ergebnis der Abschlussprüfung des zweijährigen Ausbildungsberufs vom Prüfungsausschuss als das Ergebnis des ersten Teils der Abschlussprüfung des auf dem zweijährigen Ausbildungsberufs aufbauenden drei- oder dreieinhalbjährigen Ausbildungsberufs zu übernehmen.
- (6) Prüfungsausschüsse oder Prüferdelegationen nach § 42 Absatz 2 BBiG können zur Bewertung einzelner, nicht mündlich zu erbringender Prüfungsleistungen gutachterliche Stellungnahmen Dritter, insbesondere berufsbildender Schulen, einholen. Im Rahmen der Begutachtung sind die wesentlichen Abläufe zu dokumentieren und die für die Bewertung erheblichen Tatsachen festzuhalten. Die Beauftragung erfolgt nach den Verwaltungsgrundsätzen der IHK Siegen. Personen, die nach § 3 von der Mitwirkung im Prüfungsausschuss auszuschließen sind, sollen nicht als Gutachter tätig werden.

Vierter Abschnitt:  
Bewertung, Feststellung und Beurkundung des Prüfungsergebnisses

§ 24  
Bewertungsschlüssel

Die Prüfungsleistungen sind wie folgt zu bewerten:

Punkte	Note als Dezimalzahl	Note in Worten	Definition
100	1,0	sehr gut	eine Leistung, die den Anforderungen in besonderem Maß entspricht
98 und 99	1,1		
96 und 97	1,2		
94 und 95	1,3		
92 und 93	1,4		
91	1,5	gut	eine Leistung, die den Anforderungen voll entspricht
90	1,6		
89	1,7		
88	1,8		
87	1,9		
85 und 86	2,0		
84	2,1		
83	2,2		
82	2,3		
81	2,4		
79 und 80	2,5	befriedigend	eine Leistung, die den Anforderungen im Allgemeinen entspricht
78	2,6		
77	2,7		
75 und 76	2,8		
74	2,9		
72 und 73	3,0		
71	3,1		
70	3,2		
68 und 69	3,3		
67	3,4		
65 und 66	3,5	ausreichend	eine Leistung, die zwar Mängel aufweist, aber im Ganzen den Anforderungen noch entspricht
63 und 64	3,6		
62	3,7		
60 und 61	3,8		
58 und 59	3,9		
56 und 57	4,0		
55	4,1		
53 und 54	4,2		
51 und 52	4,3		
50	4,4		
48 und 49	4,5	mangelhaft	eine Leistung, die den Anforderungen nicht entspricht, jedoch erkennen lässt, dass gewisse Grundkenntnisse noch vorhanden sind
46 und 47	4,6		
44 und 45	4,7		
42 und 43	4,8		
40 und 41	4,9		
38 und 39	5,0		
36 und 37	5,1		
34 und 35	5,2		
32 und 33	5,3		
30 und 31	5,4		
25 bis 29	5,5	ungenügend	eine Leistung, die den Anforderungen nicht entspricht und bei der selbst Grundkenntnisse fehlen
20 bis 24	5,6		
15 bis 19	5,7		
10 bis 14	5,8		
5 bis 9	5,9		
0 bis 4	6,0		

Der Hundert-Punkte-Schlüssel ist der Bewertung aller Prüfungsleistungen sowie der Ermittlung von Zwischen- und Gesamtergebnissen zugrunde zu legen.

§ 25  
Bewertungsverfahren, Feststellung der Prüfungsergebnisse

- (1) Der Prüfungsausschuss fasst die Beschlüsse über
  - 1. die Noten zur Bewertung einzelner Prüfungsleistungen, die er selbst abgenommen hat,

Aufgabensatz die der zu prüfenden Person erzielte Punktzahl die durchschnittliche Punktzahl aller erstmals an dieser Prüfung teilnehmenden zu prüfenden Personen um nicht mehr als 10 Prozent in den schriftlich zu bearbeitenden Aufgaben dieses Prüfungsbereichs unterschreitet (relative Bestehensgrenze). Die relative Bestehens-

§ 26

Ergebnisniederschrift, Mitteilung über Bestehen oder Nichtbestehen

- (1) Über die Feststellung der einzelnen Prüfungsergebnisse ist eine Niederschrift auf den von der IHK Siegen genehmigten Formularen zu fertigen. Sie ist von den Mitgliedern des Prüfungsausschusses bzw. der Prüferdelegation zu unterzeichnen und der IHK Siegen ohne schuldhaftes Zögern (unverzüglich) vorzulegen.

- (2) Der zu prüfenden Person soll unmittelbar nach Feststellung des Gesamtergebnisses der Prüfung mitgeteilt werden, ob sie die Prüfung „bestanden“ oder „nicht bestanden“ hat. Hierüber erhält die zu prüfende Person eine vom Vorsitz zu unterzeichnende Bescheinigung. Kann die Feststellung des Prüfungsergebnisses nicht am Tag der letzten Prüfungsleistung getroffen werden, so hat der Prüfungsausschuss diese ohne schuldhaftes Zögern (unverzüglich) zu treffen und der zu prüfenden Person mitzuteilen.
- (3) Sofern die Abschlussprüfung in zwei zeitlich auseinanderfallenden Teilen durchgeführt wird, ist das Ergebnis der Prüfungsleistungen im ersten Teil der Abschlussprüfung der zu prüfenden Person schriftlich mitzuteilen (§ 37 Absatz 2 Satz 3 BBiG). Der erste Teil der Abschlussprüfung ist nicht eigenständig wiederholbar (§ 37 Absatz 1 Satz 3 BBiG).
- (4) Dem Auszubildenden werden auf Verlangen die Ergebnisse der Zwischen- und Abschlussprüfung des Auszubildenden übermittelt (§§ 37 Absatz 2 Satz 2 und 48 Absatz 1 Satz 2 BBiG).

#### § 27

##### Prüfungszeugnis

- (1) Über die Prüfung erhält die zu prüfende Person von der IHK Siegen ein Zeugnis (§ 37 Absatz 2 BBiG). Der von der IHK Siegen vorgeschriebene Vordruck ist zu verwenden.
- (2) Das Prüfungszeugnis enthält
  - die Bezeichnung „Prüfungszeugnis nach § 37 Absatz 2 BBiG“ oder „Prüfungszeugnis nach § 62 Absatz 3 in Verbindung mit § 37 Absatz 2 BBiG“,
  - die Personalien der zu prüfenden Person (Name, Vorname, Geburtsdatum),
  - die Bezeichnung des Ausbildungsberufs mit Fachrichtung oder prüfungsrelevantem Schwerpunkt; weitere in der Ausbildungsordnung ausgewiesene prüfungsrelevante Differenzierungen können aufgeführt werden,
  - die Ergebnisse (Punkte) der Prüfungsbereiche und das Gesamtergebnis (Note), soweit ein solches in der Ausbildungsordnung vorgesehen ist,
  - das Datum des Bestehens der Prüfung,
  - die Namenswiedergaben (Faksimile) oder Unterschrift des Vorsitzes des Prüfungsausschusses oder eines anderen Prüfungsausschussmitglieds und der beauftragten Person der IHK Siegen mit Siegel. In Abstimmung mit dem zuständigen Prüfungsausschuss kann auf die Unterschrift durch ein Mitglied dieses Prüfungsausschusses verzichtet werden.

Die Zeugnisse können zusätzliche nicht amtliche Bemerkungen zur Information (Bemerkungen) enthalten, insbesondere über die Einordnung des erworbenen Abschlusses in den Deutschen Qualifikationsrahmen oder auf Antrag der geprüften Person über während oder anlässlich der Ausbildung erworbene besondere oder zusätzliche Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten.

- (3) Im Fall des § 5 Absatz 2 Satz 1 Nummer 2a BBiG enthält das Prüfungszeugnis
  - die Bezeichnung „Prüfungszeugnis nach § 37 Absatz 2 BBiG“,

- die Personalien der zu prüfenden Person (Name, Vorname, Geburtsdatum),
  - die einleitende Bemerkung, dass die zu prüfende Person aufgrund der in Teil 1 der Abschlussprüfung eines zu benennenden drei- oder dreieinhalbjährigen Ausbildungsberufs erbrachten Prüfungsleistungen den Abschluss des zu benennenden zweijährigen Ausbildungsberufs erworben hat,
  - die Ergebnisse (Punkte) der Prüfungsbereiche von Teil 1,
  - ggf. das Ergebnis von zu benennenden Prüfungsbereichen aus Teil 2 der Abschlussprüfung, wenn die Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten der Abschlussprüfung des zweijährigen Ausbildungsberufs die Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten der Teil 1-Prüfung des drei- oder dreieinhalbjährigen Ausbildungsberufs nicht hinreichend abdecken und die fehlenden Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten durch geeignete Prüfungsbereiche von Teil 2 der Abschlussprüfung abgedeckt werden können, und
  - die Feststellung, dass in Teil 1 der Abschlussprüfung und den Prüfungsbereichen mit den fehlenden Fertigkeiten, Kenntnissen und Fähigkeiten von Teil 2 der Abschlussprüfung ausreichende Leistungen entsprechend der Bestehensregelungen im zweijährigen Beruf erbracht wurden,
  - das Datum von Teil 2 der Abschlussprüfung und
  - die Namenswiedergaben (Faksimile) oder Unterschrift des Vorsitzes des Prüfungsausschusses oder eines anderen Prüfungsausschussmitglieds und der beauftragten Person der IHK Siegen mit Siegel. In Abstimmung mit dem zuständigen Prüfungsausschuss kann auf die Unterschrift durch ein Mitglied dieses Prüfungsausschusses verzichtet werden.
- (4) Dem Zeugnis ist auf Antrag des Auszubildenden eine englischsprachige und eine französischsprachige Übersetzung beizufügen. Auf Antrag des Auszubildenden ist das Ergebnis berufsschulischer Leistungsfeststellungen auf dem Zeugnis auszuweisen. Der Auszubildende hat den Nachweis der berufsschulischen Leistungsfeststellungen dem Antrag beizufügen. (§ 37 Absatz 3 BBiG).

#### § 28

##### Bescheid über nicht bestandene Prüfung

- (1) Bei nicht bestandener Prüfung erhalten die zu prüfenden Personen und ihre gesetzlichen Vertreter von der IHK Siegen einen schriftlichen Bescheid. Darin ist anzugeben, welche Prüfungsleistungen in einer Wiederholungsprüfung nicht mehr wiederholt werden müssen (§ 29 Absatz 2 bis 3). Die von der IHK Siegen vorgeschriebenen Formulare sind zu verwenden.
- (2) Auf die besonderen Bedingungen der Wiederholungsprüfung gemäß § 29 ist hinzuweisen.

#### Fünfter Abschnitt: Wiederholungsprüfung

#### § 29

##### Wiederholungsprüfung

- (1) Eine nicht bestandene Abschlussprüfung kann zweimal wiederholt werden (§ 37 Ab-

satz 1 Satz 2 BBiG). Es gelten die in der Wiederholungsprüfung erzielten Ergebnisse.

- (2) Hat die zu prüfende Person bei nicht bestandener Prüfung in einer selbstständigen Prüfungsleistung (§ 23 Absatz 2 Satz 2) mindestens ausreichende Leistungen erbracht, so ist dieser auf Antrag der zu prüfenden Person nicht zu wiederholen, sofern die zu prüfende Person sich innerhalb von zwei Jahren – gerechnet vom Tag der Feststellung des Ergebnisses der nicht bestandenen Prüfung an – zur Wiederholungsprüfung anmeldet. Die Bewertung in einer selbstständigen Prüfungsleistung (§ 23 Absatz 2 Satz 2) ist im Rahmen der Wiederholungsprüfung zu übernehmen.
- (3) Die Prüfung kann frühestens zum nächsten Prüfungstermin (§ 7) wiederholt werden.

#### Sechster Abschnitt: Schlussbestimmungen

#### § 30

##### Rechtsbehelfsbelehrung

Maßnahmen und Entscheidungen der Prüfungsausschüsse der IHK Siegen sind bei ihrer schriftlichen Bekanntgabe an die zu prüfende Person mit einer Rechtsbehelfsbelehrung gemäß § 70 der Verwaltungsgerichtsordnung zu versehen.

#### § 31

##### Prüfungsunterlagen

Auf Antrag ist der zu prüfenden Person binnen der gesetzlich vorgegebenen Frist zur Einlegung eines Rechtsbehelfs Einsicht in ihre Prüfungsunterlagen zu gewähren. Die schriftlichen Prüfungsarbeiten sind ein Jahr, die Niederschriften gemäß § 26 Absatz 1 15 Jahre aufzubewahren. Die Aufbewahrungsfrist beginnt mit dem Zugang des Prüfungsbescheides nach § 27 Absatz 1 bzw. § 28 Absatz 1. Der Ablauf der vorgenannten Fristen wird durch das Einlegen eines Rechtsmittels gehemmt.

#### § 32

##### Prüfung von Zusatzqualifikationen

Die Vorschriften dieser Prüfungsordnung gelten entsprechend für die Abnahme von Prüfungen gemäß § 49 BBiG (Zusatzqualifikationsprüfungen). Das Ergebnis der Prüfung nach § 37 BBiG bleibt unberührt.

#### § 33

##### Inkrafttreten

Diese Prüfungsordnung tritt am Tag der Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der IHK Siegen in Kraft. Gleichzeitig tritt die bisherige Abschluss-/ Umschulungsprüfungsordnung außer Kraft. Die Prüfungsordnung hat das Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen gemäß § 47 Absatz 1 sowie §§ 59 und 62 Absatz 3 Satz 2 i.V. m § 47 Satz 1 BBiG am 11. Juli 2023 genehmigt. Der vorstehende Beschluss wird hiermit zur Veröffentlichung im Mitteilungsblatt „Wirtschaftsreport“ ausgefertigt.

Siegen, den 14. Juli 2023

Industrie- und Handelskammer Siegen

Der Präsident Walter Viegener	Der Hauptgeschäftsführer Klaus Gräbener
----------------------------------	--

## Prüfungsordnung für die Durchführung von Fortbildungs- und AEVO-Prüfungen

Aufgrund des Beschlusses des Berufsbildungsausschusses vom 23. März 2023 gemäß den Richtlinien des Hauptausschusses des Bundesinstituts für Berufsbildung vom 8. März 2007 (geändert am 29. August 2022) erlässt die Industrie- und Handelskammer Siegen als zuständige Stelle nach § 56 Abs. 1 in Verbindung mit § 47 Abs. 1 Satz 1 und § 79 Abs. 4 Satz 1 des Berufsbildungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. Mai 2020 (BGBl. I S. 920), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 20. Juli 2022 (BGBl. I S. 1174) geändert worden ist, die folgende Prüfungsordnung. Diese Prüfungsordnung gilt für die Durchführung von Prüfungen gemäß § 56 Absatz 1 in Verbindung mit § 47 BBiG. Die Prüfungsordnung ist für die Durchführung von Prüfungen nach den aufgrund des § 30 Absatz 5 BBiG erlassenen Rechtsverordnungen über den Nachweis über den Erwerb berufs- und arbeitspädagogischer Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten entsprechend anzuwenden.

### Inhaltsverzeichnis

#### Erster Abschnitt:

##### Prüfungsausschüsse und Prüferdelegationen

- § 1 Einrichtung
- § 2 Zusammensetzung und Berufung von Prüfungsausschüssen und Prüferdelegationen
- § 2a Prüferdelegationen
- § 3 Ausschuss von der Mitwirkung
- § 4 Vorsitz, Beschlussfähigkeit, Abstimmung
- § 5 Geschäftsführung
- § 6 Verschwiegenheit

#### Zweiter Abschnitt:

##### Vorbereitung der Fortbildungsprüfung

- § 7 Prüfungstermine
- § 8 Zulassung zur Fortbildungsprüfung
- § 9 Befreiung von vergleichbaren Prüfungsbestandteilen
- § 10 Entscheidung über die Zulassung und über Befreiungsanträge
- § 11 Prüfungsgebühr

#### Dritter Abschnitt: Durchführung der Fortbildungsprüfung

- § 12 Prüfungsgegenstand, Prüfungssprache
- § 13 Gliederung der Prüfung
- § 14 Prüfungsaufgaben
- § 14a Durchführung schriftlicher Prüfungsleistungen
- § 15 Nachteilsausgleich für behinderte Menschen
- § 16 Nichtöffentlichkeit
- § 17 Leitung, Aufsicht und Niederschrift
- § 18 Ausweispflicht und Belehrung
- § 19 Täuschungshandlungen und Ordnungsverstöße
- § 20 Rücktritt, Nichtteilnahme

#### Vierter Abschnitt:

##### Bewertung, Feststellung und Beurkundung des Prüfungsergebnisses

- § 21 Bewertungsschlüssel
- § 22 Bewertungsverfahren, Feststellung der Prüfungsergebnisse
- § 23 Ergebnisniederschrift, Mitteilung über das Bestehen oder Nichtbestehen

- § 24 Prüfungszeugnis
- § 25 Bescheid über nicht bestandene Prüfung

#### Fünfter Abschnitt:

##### Wiederholungsprüfung

- § 26 Wiederholungsprüfung

#### Sechster Abschnitt:

##### Schlussbestimmungen

- § 27 Rechtsbehelfsbelehrung
- § 28 Prüfungsunterlagen
- § 29 Inkrafttreten

### Erster Abschnitt:

#### Prüfungsausschüsse und Prüferdelegationen

##### § 1

###### Errichtung

- (1) Für die Durchführung von Prüfungen im Bereich der beruflichen Fortbildung errichtet die IHK Siegen Prüfungsausschüsse (§ 56 Absatz 1 S. 1 BBiG). Mehrere zuständige Stellen können bei einer von ihnen gemeinsame Prüfungsausschüsse errichten (§ 39 Absatz 1 S. 2 BBiG).
- (2) Prüfungsausschüsse oder Prüferdelegationen nach § 42 Absatz 2 BBiG nehmen die Prüfungsleistungen ab.
- (3) Soweit die Fortbildungsordnungen (§ 53 Absatz 1 BBiG), die Anpassungsfortbildungsordnungen (§ 53e Absatz 1 BBiG) oder die Fortbildungsprüfungsregelungen nach § 54 BBiG selbstständige Prüfungsteile beinhalten, können zur Durchführung der Teilprüfungen eigene Prüfungsausschüsse oder Prüferdelegationen gebildet werden.

##### § 2

###### Zusammensetzung und Berufung von Prüfungsausschüssen

- (1) Der Prüfungsausschuss besteht aus mindestens drei Mitgliedern, sofern in einer Anlage zur Prüfungsordnung für bestimmte Prüfungsausschüsse keine höhere Anzahl festgelegt ist. Die Mitglieder von Prüfungsausschüssen sind hinsichtlich der Beurteilung der Prüfungsleistungen unabhängig und nicht an Weisungen gebunden. Die Mitglieder müssen für die Prüfungsgebiete sachkundig und für die Mitwirkung im Prüfungswesen geeignet sein (§ 40 Absatz 1 Satz 2 BBiG).
- (2) Dem Prüfungsausschuss müssen als Mitglieder Beauftragte der Arbeitgeber und der Arbeitnehmer in gleicher Zahl sowie mindestens eine Person, die als Lehrkraft im beruflichen Schul- oder Fortbildungswesen tätig ist, angehören. Mindestens zwei Drittel der Gesamtzahl der Mitglieder müssen Beauftragte der Arbeitgeber und der Arbeitnehmer sein (§ 40 Absatz 2 S. 1 und 2 BBiG).
- (3) Die Mitglieder werden von der IHK Siegen für eine einheitliche Periode, längstens für fünf Jahre berufen (§ 40 Absatz 3 Satz 1 BBiG).
- (4) Die Beauftragten der Arbeitnehmer werden auf Vorschlag der im Bezirk der IHK Siegen

bestehenden Gewerkschaften und selbstständigen Vereinigungen von Arbeitnehmern mit sozial- oder berufspolitischer Zwecksetzung berufen (§ 40 Absatz 3 Satz 2 BBiG).

- (5) Lehrkräfte im beruflichen Schul- oder Fortbildungswesen werden im Einvernehmen mit der Schulaufsichtsbehörde oder der von ihr bestimmten Stelle berufen (§ 40 Absatz 3 S. 3 BBiG entsprechend). Soweit es sich um Lehrkräfte von Fortbildungseinrichtungen handelt, werden sie von den Fortbildungseinrichtungen benannt.
- (6) Werden Mitglieder nicht oder nicht in ausreichender Zahl innerhalb einer von der IHK Siegen gesetzten angemessenen Frist vorgeschlagen, so beruft die IHK Siegen insoweit nach pflichtgemäßem Ermessen (§ 40 Absatz 3 Satz 4 BBiG).
- (7) Die Mitglieder der Prüfungsausschüsse können nach Anhörung der an ihrer Berufung Beteiligten aus wichtigem Grunde abberufen werden (§ 40 Absatz 3 Satz 5 BBiG).
- (8) Die Mitglieder der Prüfungsausschüsse haben Stellvertreter oder Stellvertreterinnen (§ 40 Absatz 2 Satz 3 BBiG). Die Absätze 3 bis 7 gelten für sie entsprechend.
- (9) Die für die Berufung von Prüfungsausschussmitgliedern Vorschlagsberechtigten sind über die Anzahl und die Größe der einzurichtenden Prüfungsausschüsse sowie über die Zahl der von ihnen vorzuschlagenden weiteren Prüfenden zu unterrichten. Die Vorschlagsberechtigten werden von der IHK Siegen darüber unterrichtet, welche der von ihnen vorgeschlagenen Mitglieder, Stellvertreter und Stellvertreterinnen sowie weiteren Prüfenden berufen wurden. (§ 40 Absatz 5).
- (10) Die Tätigkeit im Prüfungsausschuss ist ehrenamtlich. Für bare Auslagen und für Zeitversäumnis ist, soweit eine Entschädigung nicht von anderer Seite gewährt wird, eine angemessene Entschädigung zu zahlen, deren Höhe von der IHK Siegen mit Genehmigung der obersten Landesbehörde festgesetzt wird. Die Entschädigung für Zeitversäumnis hat mindestens im Umfang von § 16 des Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetzes in der jeweils geltenden Fassung zu erfolgen (§ 40 Absatz 6 BBiG).
- (11) Von den Absätzen 2 und 8 darf nur abgewichen werden, wenn andernfalls die erforderliche Zahl von Mitgliedern des Prüfungsausschusses nicht berufen werden kann (§ 40 Absatz 7 BBiG).

##### § 2 a

###### Prüferdelegationen

- (1) Die IHK Siegen kann im Einvernehmen mit den Mitgliedern des Prüfungsausschusses die Abnahme und die abschließende Bewertung von Prüfungsleistungen auf Prüferdelegationen übertragen.
- (2) Für die Zusammensetzung von Prüferdelegationen ist § 2 Absätze 1 und 2 entsprechend anzuwenden (§ 42 Absatz 2 Satz 2 BBiG). Die Mitglieder der Prüferdelegationen haben

Stellvertreter/Stellvertreterinnen (§ 42 Absatz 2 Satz 2 BBiG).

- (3) Mitglieder von Prüferdelegationen können die Mitglieder der Prüfungsausschüsse, deren Stellvertreter und Stellvertreterinnen sowie weitere Prüfende sein, die durch die IHK Siegen nach § 40 Absatz 4 BBiG berufen worden sind. Für die Berufungen gilt § 2 Absätze 3 bis 8 entsprechend. Die Berufung weiterer Prüfender kann auf bestimmte Prüf- oder Fachgebiete beschränkt werden.
- (4) Die Mitwirkung in einer Prüferdelegation ist ehrenamtlich. § 2 Absatz 10 gilt entsprechend.
- (5) Die IHK Siegen hat vor Beginn der Prüfung über die Bildung von Prüferdelegationen, über deren Mitglieder sowie über deren Stellvertreter und Stellvertreterinnen zu entscheiden. Prüfende können Mitglieder mehrerer Prüferdelegationen sein. Sind verschiedene Prüfungsleistungen derart aufeinander bezogen, dass deren Beurteilung nur einheitlich erfolgen kann, so müssen diese Prüfungsleistungen von denselben Prüfenden abgenommen werden.

### § 3

#### Ausschluss von der Mitwirkung

- (1) Bei der Zulassung und Prüfung dürfen Angehörige der Prüfungsbewerberinnen/Prüfungsbewerber nicht mitwirken. Angehörige im Sinne des Satz 1 sind:
  1. Verlobte,
  2. Ehegatten,
  3. eingetragene Lebenspartner,
  4. Verwandte und Verschwägte gerader Linie,
  5. Geschwister,
  6. Kinder der Geschwister,
  7. Ehegatten der Geschwister und Geschwister der Ehegatten,
  8. Geschwister der Eltern,
  9. Personen, die durch ein auf längere Dauer angelegtes Pflegeverhältnis mit häuslicher Gemeinschaft wie Eltern und Kind miteinander verbunden sind (Pflegeeltern und Pflegekinder).

Angehörige sind die im Satz 2 aufgeführten Personen auch dann, wenn

1. in den Fällen der Nummern 2, 3, 4 und 7 die die Beziehung begründende Ehe oder die Lebenspartnerschaft nicht mehr besteht;
  2. in den Fällen der Nummern 4 bis 8 die Verwandtschaft oder Schwägerschaft durch Annahme als Kind erloschen ist;
  3. im Fall der Nummer 9 die häusliche Gemeinschaft nicht mehr besteht, sofern die Personen weiterhin wie Eltern und Kind miteinander verbunden sind.
- (2) Hält sich ein Prüfungsausschussmitglied oder ein Mitglied einer Prüferdelegation nach Absatz 1 für ausgeschlossen oder bestehen Zweifel, ob die Voraussetzungen des Absatz 1 gegeben sind, ist dies der IHK Siegen mitzuteilen, während der Prüfung dem Prüfungsausschuss oder den anderen Mitgliedern der Prüferdelegation. Die Entscheidung über den Ausschluss von der Mitwirkung trifft die IHK Siegen, während der Prüfung der Prüfungsausschuss oder die Prüferdelegation. Im letzteren Fall darf das

betroffene Mitglied nicht mitwirken. Ausgeschlossene Personen dürfen bei der Beratung und Beschlussfassung nicht zugegen sein.

- (3) Liegt ein Grund vor, der geeignet ist, Misstrauen gegen eine unparteiische Ausübung des Prüfungsamtes zu rechtfertigen, oder wird von einer zu prüfenden Person das Vorliegen eines solchen Grundes behauptet, so hat die betroffene Person dies der IHK Siegen mitzuteilen, während der Prüfung dem Prüfungsausschuss oder der Prüferdelegation. Absatz 2 Sätze 2 bis 4 gelten entsprechend.
- (4) Personen, die gegenüber der zu prüfenden Person Arbeitgeberfunktionen innehaben, sollen, soweit nicht besondere Umstände eine Mitwirkung zulassen oder erfordern, nicht mitwirken.
- (5) Wenn in den Fällen der Absätze 1 bis 3 eine ordnungsgemäße Besetzung des Prüfungsausschusses nicht möglich ist, kann die IHK Siegen die Durchführung der Prüfung einem anderen oder einem gemeinsamen Prüfungsausschuss übertragen. Erforderlichenfalls kann eine andere Industrie- und Handelskammer ersucht werden, die Prüfung durchzuführen. Das Gleiche gilt, wenn eine objektive Durchführung der Prüfung aus anderen Gründen nicht gewährleistet erscheint. Wenn in den Fällen der Absätze 1 bis 3 eine ordnungsgemäße Besetzung der Prüferdelegation nicht möglich ist, kann der Prüfungsausschuss die Durchführung der Prüfung auf eine andere Prüferdelegation übertragen oder die Prüfung selbst abnehmen.

### § 4

#### Vorsitz, Beschlussfähigkeit, Abstimmung

- (1) Der Prüfungsausschuss wählt ein Mitglied, das den Vorsitz führt und ein weiteres Mitglied, das den Vorsitz stellvertretend übernimmt. Der Vorsitz und das ihn stellvertretende Mitglied sollen nicht derselben Mitgliedergruppe angehören (§ 41 Absatz 1 BBiG).
- (2) Der Prüfungsausschuss ist beschlussfähig, wenn zwei Drittel der Mitglieder, mindestens drei, mitwirken. Er beschließt mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmgleichheit gibt die Stimme des Vorsitzenden Mitglieds den Ausschlag (§ 41 Absatz 2 BBiG).
- (3) Für Prüferdelegationen gelten Absatz 2 Sätze 1 und 2 entsprechend.

### § 5

#### Geschäftsführung

- (1) Die Geschäftsführung des Prüfungsausschusses liegt in Abstimmung mit dem Prüfungsausschuss bei der IHK Siegen. Einladungen (Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung), Protokollführung und Durchführung der Beschlüsse werden im Einvernehmen mit dem Vorsitz des Prüfungsausschusses geregelt.
- (2) Zu den Sitzungen des Prüfungsausschusses sind die ordentlichen Mitglieder rechtzeitig einzuladen. Stellvertretende Mitglieder werden in geeigneter Weise unterrichtet. Kann ein Mitglied an einer Sitzung nicht teilneh-

men, so soll es dies unverzüglich der IHK Siegen mitteilen. Für ein verhindertes Mitglied ist ein stellvertretendes Mitglied einzuladen, welches derselben Gruppe angehören soll.

- (3) Die Sitzungsprotokolle sind von der protokollführenden Person und dem Vorsitz zu unterzeichnen. § 23 Absatz 1 bleibt unberührt.
- (4) Absatz 2 gilt für Prüferdelegationen entsprechend. Die Sitzungsprotokolle sind von allen Mitgliedern der Prüferdelegation zu unterzeichnen. § 23 Absatz 1 bleibt unberührt.

### § 6

#### Verschwiegenheit

Unbeschadet bestehender Informationspflichten, insbesondere gegenüber dem Berufsbildungsausschuss, haben die Mitglieder des Prüfungsausschusses, der Prüferdelegation und sonstige mit der Prüfung befassten Personen über alle Prüfungsvorgänge Verschwiegenheit gegenüber Dritten zu wahren.

#### Zweiter Abschnitt: Vorbereitung der Prüfung

### § 7

#### Prüfungstermine

- (1) Die IHK Siegen legt die Prüfungstermine je nach Bedarf fest. Die Termine sollen nach Möglichkeit mit den betroffenen Fortbildungseinrichtungen abgestimmt werden.
- (2) Die IHK Siegen gibt die Prüfungstermine einschließlich der Anmeldefristen in geeigneter Weise öffentlich mindestens einen Monat vor Ablauf der Anmeldefrist bekannt. Wird die Anmeldefrist überschritten, kann die IHK Siegen die Annahme des Antrags verweigern.
- (3) Werden für schriftlich durchzuführende Prüfungsbereiche einheitliche überregionale Aufgaben verwendet, sind dafür entsprechende überregional abgestimmte Prüfungstage anzusetzen.

### § 8

#### Zulassung zur Fortbildungsprüfung

- (1) Der Antrag auf Zulassung zur Prüfung ist schriftlich nach den von der IHK Siegen bestimmten Fristen und Formularen zu stellen. Dem Antrag auf Zulassung sind beizufügen:
  1. Angaben zur Person und
  2. Angaben über die in den Absätzen 2 bis 4 genannten Voraussetzungen.
- (2) Örtlich zuständig für die Zulassung zur Fortbildungsprüfung ist die Industrie- und Handelskammer, in deren Bezirk die Prüfungsbewerberin/der Prüfungsbewerber
  - a) an einer Maßnahme der Fortbildung teilgenommen hat oder
  - b) in einem Arbeitsverhältnis steht oder selbstständig tätig ist oder
  - c) seinen/ihren Wohnsitz hat.
- (3) Zur Fortbildungsprüfung ist zuzulassen, wer die Zulassungsvoraussetzungen einer Fortbildungsordnung (§ 53 Absatz 1 BBiG), einer Anpassungsfortbildungsordnung (§ 53e Absatz 1 BBiG) oder einer Fortbildungsprüfungsregelung nach § 54 BBiG erfüllt.
- (4) Sofern die Fortbildungsordnung (§ 53 Absatz 1 BBiG), die Anpassungsfortbildungs-

ordnung (§ 53e Absatz 1 BBiG) oder eine Fortbildungsprüfungsregelung nach § 54 BBiG Zulassungsvoraussetzungen vorsieht, sind ausländische Bildungsabschlüsse und Zeiten der Berufstätigkeit im Ausland zu berücksichtigen (§ 55 BBiG).

#### § 9

##### Befreiung von vergleichbaren Prüfungsbestandteilen

- (1) Die zu prüfende Person ist auf Antrag von der Ablegung einzelner Prüfungsbestandteile durch die IHK Siegen zu befreien, wenn sie eine andere vergleichbare Prüfung vor einer öffentlichen oder staatlich anerkannten Bildungseinrichtung oder vor einem staatlichen Prüfungsausschuss erfolgreich abgelegt hat und die Anmeldung zur Fortbildungsprüfung innerhalb von zehn Jahren nach Bekanntgabe des Bestehens der anderen Prüfung erfolgt (§ 56 Absatz 2 BBiG).
- (2) Anträge auf Befreiung von Prüfungsbestandteilen sind zusammen mit dem Zulassungsantrag schriftlich bei der IHK Siegen zu stellen. Die Nachweise über Befreiungsgründe im Sinne von Absatz 1 sind beizufügen.

#### § 10

##### Entscheidung über die Zulassung und über Befreiungsanträge

- (1) Über die Zulassung sowie über die Befreiung von Prüfungsbestandteilen entscheidet die IHK Siegen. Hält sie die Zulassungsvoraussetzungen oder die Befreiungsgründe nicht für gegeben, so entscheidet der Prüfungsausschuss (§ 46 Absatz 1 BBiG).
- (2) Die Entscheidungen über die Zulassung und die Befreiung von Prüfungsbestandteilen sind der Prüfungsbewerberin/dem Prüfungsbewerber rechtzeitig unter Angabe des Prüfungstages und -ortes einschließlich der erlaubten Arbeits- und Hilfsmittel mitzuteilen. Die Entscheidungen über die Nichtzulassung und über die Ablehnung der Befreiung sind der Prüfungsbewerberin/dem Prüfungsbewerber schriftlich mit Begründung bekannt zu geben.
- (3) Die Zulassung und die Befreiung von Prüfungsbestandteilen können von der IHK Siegen bis zur Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses widerrufen werden, wenn sie aufgrund gefälschter Unterlagen oder falscher Angaben ausgesprochen wurde.

#### § 11

##### Prüfungsgebühr

Die zu prüfende Person hat die Prüfungsgebühr nach Aufforderung an die IHK Siegen zu entrichten. Die Höhe der Prüfungsgebühr bestimmt sich nach der Gebührenordnung der IHK Siegen.

### Dritter Abschnitt: Durchführung der Fortbildungsprüfung

#### § 12

##### Prüfungsgegenstand, Prüfungssprache

- (1) Sofern für einen Fortbildungsabschluss weder eine Fortbildungsordnung (§ 53 Absatz 1 BBiG) noch eine Anpassungsfortbildungsordnung (§ 53e Absatz 1 BBiG) erlassen

worden ist, regelt die IHK Siegen die Bezeichnung des Fortbildungsabschlusses, Ziel, Inhalt und Anforderungen der Prüfungen, die Zulassungsvoraussetzungen sowie das Prüfungsverfahren durch Fortbildungsprüfungsregelungen nach § 54 BBiG.

- (2) Die Prüfungssprache ist Deutsch, soweit nicht die Fortbildungsordnung (§ 53 Absatz 1 BBiG), die Anpassungsfortbildungsordnung (§ 53e Absatz 1 BBiG) oder die Fortbildungsprüfungsregelung nach § 54 BBiG etwas anderes vorsieht.

#### § 13

##### Gliederung der Prüfung

Die Gliederung der Prüfung ergibt sich aus den Fortbildungsordnungen (§ 53 Absatz 1 BBiG), den Anpassungsfortbildungsordnungen (§ 53e Absatz 1 BBiG) oder den Fortbildungsprüfungsregelungen nach § 54 BBiG (Prüfungsanforderungen).

#### § 14

##### Prüfungsaufgaben

- (1) Der Prüfungsausschuss beschließt auf der Grundlage der Prüfungsanforderungen die Prüfungsaufgaben.
- (2) Überregional oder von einem Aufgabenerstellungsausschuss bei der Industrie- und Handelskammer erstellt oder ausgewählte Aufgaben sind vom Prüfungsausschuss zu übernehmen, sofern diese Aufgaben von Gremien erstellt oder ausgewählt und beschlossen wurden, die entsprechend § 2 Absatz 2 zusammengesetzt sind und die IHK Siegen über die Übernahme entschieden hat.

#### § 14

##### Durchführung schriftlicher Prüfungsleistungen

- (1) Sind in der Fortbildungsprüfung Aufgaben schriftlich zu bearbeiten, kann die IHK Siegen bestimmen, dass diese ganz oder in Teilen in digitaler Form an einem festgelegten Prüfungsort unter Aufsicht durchgeführt werden. Vor der Entscheidung ist der Berufsbildungsausschuss nach § 79 BBiG einzubeziehen. Die Prüfungsausschüsse sind rechtzeitig zu informieren.
- (2) Die digitale Durchführung der Prüfung erfolgt unter folgenden Maßgaben:
  1. die IHK Siegen hat die erforderlichen digitalen Endgeräte mit der erforderlichen digitalen Ausstattung (digitales Prüfungssystem) zur Verfügung zu stellen;
  2. den zu prüfenden Personen und den Prüfenden ist vor der Prüfung ausreichend Gelegenheit zu geben, sich mit dem digitalen Prüfungssystem vertraut zu machen;
  3. während der Abnahme der Prüfungsleistung hat eine für das digitale Prüfungssystem technisch sachkundige Person zur Verfügung zu stehen;
  4. bei nicht durch die zu prüfende Person zu vertretenden technischen Störungen ist der damit verbundene Zeitverlust durch entsprechende Zeitverlängerung auszugleichen;
  5. es ist sicherzustellen, dass nach dem jeweiligen Stand der Technik die von den zu prüfenden Personen und den Prüfenden eingegebenen Daten diese eindeutig

und innerhalb der Aufbewahrungsfrist nach § 28 dauerhaft zugeordnet werden können. Die Unveränderbarkeit der abschließend übermittelten Daten durch die zu prüfenden Personen und die Prüfenden ist sicherzustellen.

Die gesetzlichen Bestimmungen zum Schutz der personenbezogenen Daten sind einzuhalten.

#### § 15

**Nachteilsausgleich für behinderte Menschen**  
Bei der Durchführung der Prüfung sollen die besonderen Verhältnisse behinderter Menschen berücksichtigt werden. Dies gilt insbesondere für die Dauer der Prüfung, die Zulassung von Hilfsmitteln und die Inanspruchnahme von Hilfeleistungen Dritter wie Gebärdensprachdolmetscher für hörbehinderte Menschen (§ 65 Absatz 1 BBiG). Die Art der Behinderung ist mit dem Antrag auf Zulassung zur Prüfung (§ 8 Absatz 1) nachzuweisen.

#### § 16

##### Nichtöffentlichkeit

Die Prüfungen sind nicht öffentlich. Vertreterinnen/Vertreter der obersten Bundes- oder Landesbehörden, der IHK Siegen sowie die Mitglieder des Berufsbildungsausschusses der IHK Siegen können anwesend sein. Der Prüfungsausschuss oder die Prüferdelegation kann im Einvernehmen mit der IHK Siegen andere Personen als Gäste zulassen. An der Beratung über das Prüfungsergebnis dürfen nur die Mitglieder des Prüfungsausschusses oder der Prüferdelegation beteiligt sein.

#### § 17

##### Leitung, Aufsicht und Niederschrift

- (1) Die Prüfung wird unter Leitung des Vorsitzes vom gesamten Prüfungsausschuss durchgeführt.
- (2) Die IHK Siegen regelt im Einvernehmen mit dem Prüfungsausschuss die Aufsichtsführung, die sicherstellen soll, dass die Prüfungsleistungen selbstständig und nur mit erlaubten Arbeits- und Hilfsmitteln durchgeführt werden.
- (3) Störungen durch äußere Einflüsse müssen von der zu prüfenden Person ausdrücklich gegenüber der Aufsicht, dem Vorsitz oder den mit der Prüfungsabnahme beauftragten Prüfenden gerügt werden. Entstehen durch die Störungen erhebliche Beeinträchtigungen, entscheidet der Prüfungsausschuss, die Prüferdelegation oder die mit der Prüfungsabnahme beauftragten Prüfenden über Art und Umfang von geeigneten Ausgleichsmaßnahmen. Bei der Durchführung von schriftlichen Prüfungen kann die Aufsicht über die Gewährung einer Zeitverlängerung entscheiden.
- (4) Über den Ablauf der Prüfung ist eine Niederschrift zu fertigen.

#### § 18

##### Ausweispflicht und Belehrung

Die zu prüfenden Personen haben sich über ihre Person auszuweisen. Sie sind vor Beginn der Prüfung über den Prüfungsablauf, die zur Verfügung stehende Zeit, die erlaubten Arbeits- und Hilfsmittel, die Folgen von Täuschungshandlungen, Ordnungsverstößen, Rücktritt und Nichtteilnahme zu belehren.

§ 19

Täuschungshandlungen und Ordnungsverstöße

- (1) Unternimmt es eine zu prüfende Person, das Prüfungsergebnis durch Täuschung oder Benutzung nicht zugelassener Hilfsmittel zu beeinflussen oder leistet sie/er Beihilfe zu einer Täuschung oder einem Täuschungsversuch, liegt eine Täuschungshandlung vor.
- (2) Wird während der Prüfung festgestellt, dass eine zu prüfende Person eine Täuschungshandlung begeht oder einen entsprechenden Verdacht hervorruft, ist der Sachverhalt von der Aufsichtsführung festzustellen und zu protokollieren. Die zu prüfende Person setzt die Prüfung vorbehaltlich der Entscheidung des Prüfungsausschusses über die Täuschungshandlung fort.
- (3) Liegt eine Täuschungshandlung vor, wird die von der Täuschungshandlung betroffene Prüfungsleistung mit „ungenügend“ (= 0 Punkte) bewertet. In schweren Fällen, insbesondere bei vorbereiteten Täuschungshandlungen, kann der Prüfungsausschuss den Prüfungsteil oder die gesamte Prüfung mit „ungenügend“ (= 0 Punkte) bewerten.
- (4) Behindert eine zu prüfende Person durch ihr Verhalten die Prüfung so, dass die Prüfung nicht ordnungsgemäß durchgeführt werden kann, ist sie von der Teilnahme auszuschließen. Die Entscheidung hierüber kann von der Aufsichtsführung oder den mit der Prüfungsabnahme beauftragten Prüfenden getroffen werden. Die endgültige Entscheidung über die Folgen für die zu prüfende Person hat der Prüfungsausschuss unverzüglich zu treffen. Gleiches gilt bei Nichtbeachtung der Sicherheitsvorschriften.
- (5) Vor einer endgültigen Entscheidung des Prüfungsausschusses nach den Absätzen 3 und 4 ist die zu prüfende Person zu hören.

§ 20

Rücktritt, Nichtteilnahme

- (1) Die zu prüfende Person kann nach erfolgter Anmeldung vor Beginn der Prüfung (bei schriftlichen Prüfungen vor Bekanntgabe der Prüfungsaufgaben) durch schriftliche Erklärung zurücktreten. In diesem Fall gilt die Prüfung als nicht abgelegt.
- (2) Versäumt die zu prüfende Person einen Prüfungstermin, so werden bereits erbrachte selbstständige Prüfungsleistungen anerkannt, wenn ein wichtiger Grund für die Nichtteilnahme vorliegt. Selbstständige Prüfungsleistungen sind solche, die thematisch klar abgrenzbar und nicht auf eine andere Prüfungsleistung bezogen sind sowie eigenständig bewertet werden.
- (3) Erfolgt der Rücktritt nach Beginn der Prüfung oder nimmt die zu prüfende Person an der Prüfung nicht teil, ohne dass ein wichtiger Grund vorliegt, so wird die Prüfung mit „ungenügend“ (= 0 Punkten) bewertet.
- (4) Der wichtige Grund ist unverzüglich mitzuteilen und nachzuweisen. Im Krankheitsfall ist die Vorlage eines ärztlichen Attestes erforderlich.

Vierter Abschnitt:  
Bewertung, Feststellung und Beurkundung des Prüfungsergebnisses

§ 21  
Bewertungsschlüssel

Die Prüfungsleistungen sind wie folgt zu bewerten:

Punkte	Note als Dezimalzahl	Note in Worten	Definition
100	1,0	sehr gut	eine Leistung, die den Anforderungen in besonderem Maß entspricht
98 und 99	1,1		
96 und 97	1,2		
94 und 95	1,3		
92 und 93	1,4		
91	1,5	gut	eine Leistung, die den Anforderungen voll entspricht
90	1,6		
89	1,7		
88	1,8		
87	1,9		
85 und 86	2,0		
84	2,1		
83	2,2		
82	2,3		
81	2,4		
79 und 80	2,5	befriedigend	eine Leistung, die den Anforderungen im Allgemeinen entspricht
78	2,6		
77	2,7		
75 und 76	2,8		
74	2,9		
72 und 73	3,0		
71	3,1		
70	3,2		
68 und 69	3,3		
67	3,4		
65 und 66	3,5	ausreichend	eine Leistung, die zwar Mängel aufweist, aber im Ganzen den Anforderungen noch entspricht
63 und 64	3,6		
62	3,7		
60 und 61	3,8		
58 und 59	3,9		
56 und 57	4,0		
55	4,1		
53 und 54	4,2		
51 und 52	4,3		
50	4,4		
48 und 49	4,5	mangelhaft	eine Leistung, die den Anforderungen nicht entspricht, jedoch erkennen lässt, dass gewisse Grundkenntnisse noch vorhanden sind
46 und 47	4,6		
44 und 45	4,7		
42 und 43	4,8		
40 und 41	4,9		
38 und 39	5,0		
36 und 37	5,1		
34 und 35	5,2		
32 und 33	5,3		
30 und 31	5,4		
25 bis 29	5,5	ungenügend	eine Leistung, die den Anforderungen nicht entspricht und bei der selbst Grundkenntnisse fehlen
20 bis 24	5,6		
15 bis 19	5,7		
10 bis 14	5,8		
5 bis 9	5,9		
0 bis 4	6,0		

Der Hundert-Punkte-Schlüssel ist der Bewertung aller Prüfungsleistungen sowie der Ermittlung von Zwischen- und Gesamtergebnissen zugrunde zu legen.

§ 22

Bewertungsverfahren, Feststellung der Prüfungsergebnisse

- (1) Der Prüfungsausschuss fasst die Beschlüsse über
  1. die Noten zur Bewertung einzelner Prüfungsleistungen, die er selbst abgenommen hat,
  2. die Noten zur Bewertung der Prüfung insgesamt sowie
  3. das Bestehen oder Nichtbestehen der Abschlussprüfung.
 Für die Beschlussfassung erhält der Ausschuss die Ergebnisniederschriften nach § 23. Dem jeweiligen Prüfungsausschuss sind zum Zweck der abschließenden Bewertung und Feststellung des Prüfungsergebnisses alle erforderlichen Unterlagen zur Verfügung zu stellen.
- (2) Bei der Feststellung von Prüfungsergebnissen bleiben Prüfungsleistungen, von

denen befreit worden ist (§ 9), außer Betracht.

- (3) Wird eine Prüfungsleistung ausschließlich mit Antwort-Wahl-Aufgaben im Sinne des § 42 Absatz 4 BBiG geprüft, so ist eine mindestens „ausreichende“ Prüfungsleistung

erbracht, wenn das von der zu prüfenden Person erzielte Ergebnis mindestens 50 Prozent der insgesamt erreichbaren Punkte beträgt (absolute Bestehensgrenze) oder wenn bei einer Prüfung mit mindestens 100 zu prüfenden Personen mit gleichem Aufgabensatz die von der zu prüfenden Person erzielte Punktzahl die durchschnittliche Punktzahl aller erstmals an dieser Prüfung teilnehmenden zu prüfenden Personen um nicht mehr als 10 Prozent in dieser Prüfungsleistung unterschreitet (relative Bestehensgrenze). Die relative Bestehensgrenze findet nur dann Anwendung, wenn die zu prüfende Person mindestens 45 Prozent der insgesamt erreichbaren Punkte in der Prüfungsleistung erreicht hat.

- (4) Nach § 47 Absatz 2 S. 2 BBiG erstellte oder ausgewählte Antwort-Wahl-Aufgaben können automatisiert ausgewertet werden,

wenn das Aufgabenerstellungs- oder Aufgabenauswahlgremium festgelegt hat, welche Antworten als zutreffend anerkannt werden. Die Ergebnisse sind vom Prüfungsausschuss zu übernehmen. Auf die Änderung der Bewertung abzielende Hinweise von dem Prüfungsausschuss oder der Prüferdelegation sind an die IHK Siegen innerhalb einer von ihr gesetzten Frist zu richten. Das Aufgabenerstellungs- oder Aufgabenauswahlgremium entscheidet über das weitere Vorgehen.

- (5) Der Prüfungsausschuss oder die Prüferdelegation kann einvernehmlich die Abnahme und Bewertung einzelner schriftlicher oder sonstiger Prüfungsleistungen, deren Bewertung unabhängig von der Anwesenheit bei der Erbringung erfolgen kann, so vornehmen, dass zwei seiner oder ihrer Mitglieder die Prüfungsleistungen selbstständig und unabhängig bewerten. Weichen die auf der Grundlage des in der Prüfungsordnung vorgesehenen Bewertungsschlüssels erfolgten Bewertungen der beiden Prüfenden um nicht mehr als 10 Prozent der erreichbaren Punkte voneinander ab, so errechnet sich die endgültige Bewertung aus dem Durchschnitt der beiden Bewertungen. Bei einer größeren Abweichung erfolgt die endgültige Bewertung durch ein vorab bestimmtes weiteres Mitglied des Prüfungsausschusses oder der Prüferdelegation.
- (6) Prüfungsausschüsse oder Prüferdelegationen nach § 42 Absatz 2 BBiG können zur Bewertung einzelner, nicht mündlich zu erbringender Prüfungsleistungen gutachterliche Stellungnahmen Dritter einholen.
- (7) Im Rahmen der Begutachtung sind die wesentlichen Abläufe zu dokumentieren und die für die Bewertung erheblichen Tatsachen festzuhalten. Die Beauftragung erfolgt nach den Verwaltungsgrundsätzen der IHK Siegen. Personen, die nach § 3 von der Mitwirkung im Prüfungsausschuss auszuschließen sind, sollen nicht als Gutachter tätig werden.

#### § 23

##### Ergebnisniederschrift, Mitteilung über Bestehen oder Nichtbestehen

- (1) Über die Feststellung der einzelnen Prüfungsergebnisse ist eine Niederschrift auf den Formularen der IHK Siegen zu fertigen. Sie ist von den Mitgliedern des Prüfungsausschusses bzw. der Prüferdelegation zu unterzeichnen und der IHK Siegen vorzulegen.
- (2) Die Prüfung ist vorbehaltlich der Fortbildungsregelungen nach §§ 53, 53 e, 54 BBiG insgesamt bestanden, wenn in jedem der einzelnen Prüfungsbestandteile mindestens ausreichende Leistungen erbracht worden sind.
- (3) Der zu prüfenden Person soll unmittelbar nach Feststellung des Gesamtergebnisses der Prüfung mitgeteilt werden, ob sie die Prüfung „bestanden“ oder „nicht bestanden“ hat. Kann die Feststellung des Prüfungsergebnisses nicht am Tag der letzten Prüfungsleistung getroffen werden, so hat

der Prüfungsausschuss diese ohne schuldhaftes Zögern (unverzüglich) zu treffen und der zu prüfenden Person mitzuteilen.

- (4) Über das Bestehen eines Prüfungsteils erhält die zu prüfende Person Bescheid, wenn für den Prüfungsteil ein eigener Prüfungsausschuss gemäß § 1 Absatz 3 gebildet werden kann.

#### § 24

##### Prüfungszeugnis

- (1) Über die Prüfung erhält die zu prüfende Person von der IHK Siegen ein Zeugnis (§ 37 Absatz 2 BBiG).
- (2) Das Prüfungszeugnis enthält die in der jeweiligen Fortbildungsordnung (§ 53 Absatz 1 BBiG), Anpassungsfortbildungsordnung (§ 53e Absatz 1 BBiG) oder Fortbildungsprüfungsregelung nach § 54 BBiG vorgesehenen Angaben. Die Zeugnisse können zusätzliche nicht amtliche Bemerkungen zur Information (Bemerkungen) enthalten, insbesondere über die Zuordnung des erworbenen Abschlusses in den Deutschen Qualifikationsrahmen oder, auf Antrag der geprüften Person, über während oder anlässlich der Ausbildung erworbene besondere oder zusätzliche Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten. Das Prüfungszeugnis enthält die Namenswiedergaben (Faksimile) oder Unterschriften des Vorsitzes des Prüfungsausschusses oder eines anderen Prüfungsausschussmitglieds und der beauftragten Person der IHK Siegen mit Siegel. In Abstimmung mit dem zuständigen Prüfungsausschuss kann auf die Unterschrift durch ein Mitglied dieses Prüfungsausschusses verzichtet werden.
- (3) Dem Zeugnis ist auf Antrag der zu prüfenden Person eine englischsprachige und eine französischsprachige Übersetzung beizufügen (§ 37 Absatz 3 S. 1 BBiG).

#### § 25

##### Bescheid über nicht bestandene Prüfung

- (1) Bei nicht bestandener Prüfung erhält die zu prüfenden Person einen schriftlichen Bescheid. Darin ist anzugeben, welche Prüfungsleistungen in einer Wiederholungsprüfung nicht mehr wiederholt werden müssen (§ 26 Absatz 2 bis 3). Die von der IHK Siegen vorgeschriebenen Formulare sind zu verwenden.
- (2) Auf die besonderen Bedingungen der Wiederholungsprüfung gemäß § 26 ist hinzuweisen.

##### Fünfter Abschnitt: Wiederholungsprüfung

#### § 26

##### Wiederholungsprüfung

- (1) Eine Fortbildungsprüfung, die nicht bestanden ist, kann zweimal wiederholt werden. Ebenso können Prüfungsteile, die nicht bestanden sind, zweimal wiederholt werden, wenn ihr Bestehen Voraussetzung für die Zulassung zu einem weiteren Prüfungsteil ist. Es gelten die in der Wiederholungsprüfung erzielten Ergebnisse.

- (2) Hat die zu prüfende Person bei nicht bestandener Prüfung in einer selbstständigen Prüfungsleistung (§ 20 Absatz 2 Satz 2) mindestens ausreichende Leistungen erbracht, so ist dieser auf Antrag der zu prüfenden Person nicht zu wiederholen, sofern die zu prüfende Person sich innerhalb von zwei Jahren – gerechnet vom Tage der Feststellung des Ergebnisses der nicht bestandenen Prüfung an – zur Wiederholungsprüfung anmeldet. Die Bewertung in einer selbstständigen Prüfungsleistung (§ 20 Absatz 2 Satz 2) ist im Rahmen der Wiederholungsprüfung zu übernehmen.
- (3) Die Prüfung kann frühestens zum nächsten Prüfungstermin (§ 7) wiederholt werden.

##### Sechster Abschnitt: Schlussbestimmungen

#### § 27

##### Rechtsbehelfsbelehrung

Maßnahmen und Entscheidungen der Prüfungsausschüsse der IHK Siegen sind bei ihrer schriftlichen Bekanntgabe an die zu Prüfungsbewerberin/den Prüfungsbewerber bzw. die zu prüfende Person mit einer Rechtsbehelfsbelehrung gemäß § 70 VwGO zu versehen.

#### § 28

##### Prüfungsunterlagen

- (1) Auf Antrag ist der zu prüfenden Person binnen der gesetzlich vorgegebenen Frist zur Einlegung eines Rechtsbehelfs Einsicht in ihre Prüfungsunterlagen zu gewähren. Die schriftlichen Prüfungsarbeiten sind ein Jahr, die Niederschriften gemäß § 23 Absatz 1 15 Jahre aufzubewahren. Die Aufbewahrungsfrist beginnt mit dem Zugang des Prüfungsbescheides nach § 24 Absatz 1 bzw. § 25 Absatz 1. Der Ablauf der vorgenannten Fristen wird durch das Einlegen eines Rechtsmittels gehemmt.
- (2) Die Aufbewahrung kann auch elektronisch erfolgen. Landesrechtliche Vorschriften zur Archivierung bleiben unberührt.

#### § 29

##### Inkrafttreten

Diese Prüfungsordnung tritt am Tag der Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der IHK Siegen in Kraft. Gleichzeitig tritt die bisherige Fortbildungsprüfungsordnung außer Kraft. Die Prüfungsordnung hat das Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen gemäß den Vorschriften über die berufliche Fortbildung des Berufsbildungsgesetzes sowie der Ausbilder-Eignungsverordnung am 11. Juli 2023 genehmigt.

Der vorstehende Beschluss wird hiermit zur Veröffentlichung im Mitteilungsblatt „Wirtschaftsreport“ ausgefertigt.

Siegen, den 14. Juli 2023

Industrie- und Handelskammer Siegen  
Der Präsident                      Der Hauptgeschäftsführer  
Walter Viegner                      Klaus Gräbener



## Entschädigungsregelung für die Tätigkeit der Mitglieder in Prüfungsausschüssen der Industrie- und Handelskammer Siegen

Gemäß § 40 Abs. 6 S. 2 und 3, § 71 Abs. 2 des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) vom 4. Mai 2020 (BGBl. I S. 920), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 20. Juli 2022 (BGBl. I S. 1174), erlässt die Industrie- und Handelskammer Siegen die nachstehende Entschädigungsregelung für die Tätigkeit der Mitglieder ihrer Prüfungsausschüsse:

1. Die Mitglieder der Prüfungsausschüsse werden, soweit nicht eine finanzielle Entschädigung von anderer Seite gewährt wird, für Fahrtkosten, Zeitversäumnis und Aufwand in sinngemäßer Anwendung der §§ 5 Abs. 1 und 2 Nr. 2, 6, 15 Abs. 2 und 16 des Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetzes (JVEG) vom 5. Mai 2004 (BGBl. I S. 718, 776), zuletzt geändert durch Art. 17 des Gesetzes vom 25. Juni 2021 (BGBl. I S. 2154), in der jeweils geltenden Fassung entschädigt.
2. Abweichend von § 15 Abs. 2 S. 3 JVEG kann eine Entschädigung für mehr als 10 Stunden je Tag gewährt werden, wenn in begründeten Ausnahmefällen Prüfungsausschussmitglieder

länger als 10 Stunden je Tag tätig werden müssen; dies gilt insbesondere, wenn anderenfalls für die Prüfertätigkeit an einem weiteren Tag ein Termin anberaumt werden müsste.

3. Abweichend von § 16 JVEG kann Verdienstausfall pro Stunde bis zu einer Höhe von max. 20 EUR geltend gemacht werden.
4. § 6 JVEG wird auch auf Personen angewendet, die innerhalb der Stadt oder Gemeinde, in der der Termin stattfindet, wohnen oder berufstätig sind.
5. Die Höhe des Tagegeldes nach § 6 Abs. 1 JVEG bemisst sich nach der Verpflegungspauschale zur Abgeltung tatsächlich entstandener, beruflich veranlasster Mehraufwendungen im Inland gemäß Einkommensteuergesetz.
6. Für die Berechnung des Übernachtungsgeldes nach § 6 Abs. 2 JVEG gilt § 7 Bundesreisekostengesetz (BRKG) in der Fassung vom 26. Mai 2005 (BGBl. I S. 1418).

7. Die Abrechnung der Entschädigung erfolgt durch die Industrie- und Handelskammer aufgrund eines entsprechenden Antrags des Anspruchsberechtigten auf einem von der Kammer zur Verfügung gestellten Formblatt bzw. über ein Online-Portal.

Diese Entschädigungsregelung tritt am 01. Juli 2023 in Kraft.

Die Genehmigung der Entschädigungsregelung hat das Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen gemäß § 40 Abs. 6 BBiG am 12. Juli 2023 erteilt. Der vorstehende Beschluss wird hiermit zur Veröffentlichung im Mitteilungsblatt „Wirtschaftsreport“ ausgefertigt.

Siegen, den 14. Juli 2023

Industrie- und Handelskammer Siegen

Der Präsident                      Der Hauptgeschäftsführer  
Walter Viegener                      Klaus Gräbener

## Entschädigungsregelung für die Tätigkeit der Mitglieder des Berufsbildungsausschusses und des Schlichtungsausschusses der Industrie- und Handelskammer Siegen

Gemäß § 71 Abs. 2, § 77 Abs. 3 des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) vom 4. Mai 2020 (BGBl. I S. 920), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 20. Juli 2022 (BGBl. I S. 1174), erlässt die Industrie- und Handelskammer Siegen die nachstehende Entschädigungsregelung für die Tätigkeit der Mitglieder des Berufsbildungsausschusses und des Schlichtungsausschusses:

1. Die Mitglieder des Berufsbildungsausschusses und des Schlichtungsausschusses werden, soweit nicht eine finanzielle Entschädigung von anderer Seite gewährt wird, für bare Auslagen und Zeitversäumnis in sinngemäßer Anwendung der §§ 5 Abs. 1 und 2 Nr. 2, 6, 15 Abs. 2 und 16 des Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetzes (JVEG) vom 5. Mai

2004 (BGBl. I S. 718, 776), zuletzt geändert durch Art. 17 des Gesetzes vom 25. Juni 2021 (BGBl. I S. 2154), in der jeweils geltenden Fassung entschädigt.

2. Abweichend von § 16 JVEG wird für Zeitversäumnis pro Sitzung ein Pauschalbetrag gezahlt, der dem Fünffachen des jeweils geltenden Stundensatzes gem. § 16 JVEG entspricht.
3. Die Abrechnung der Entschädigung erfolgt durch die Industrie- und Handelskammer aufgrund eines entsprechenden Antrags des Anspruchsberechtigten auf einem von der Kammer zur Verfügung gestellten Formblatt bzw. über ein Online-Portal.

Diese Entschädigungsregelung tritt am 1. Juli 2023 in Kraft.

Die im Hinblick auf den Berufsbildungsausschuss erforderliche Genehmigung der Entschädigungsregelung hat das Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen gemäß § 77 Abs. 3 BBiG am 12. Juli 2023 erteilt. Der vorstehende Beschluss wird hiermit zur Veröffentlichung im Mitteilungsblatt „Wirtschaftsreport“ ausgefertigt.

Siegen, den 14. Juli 2023

Industrie- und Handelskammer Siegen

Der Präsident                      Der Hauptgeschäftsführer  
Walter Viegener                      Klaus Gräbener

### Giebeler-Feuerschutz

Der Fachlieferant für Feuerlösch- und Sicherheitstechnik

gut gerüstet  
für den  
Notfall

Regelmäßige Wartung & Prüfung  
der brandschutztechnischen Einrichtungen

VDI-IHK-Oberstufenpreis

# Kreative und mitdenkende Köpfe

Fynn Heimes (Gymnasium Maria Königin, Lennestadt) ist der Gewinner des VDI-IHK-Oberstufenpreises 2022. Er wurde im Südwestfalen-Saal der IHK Siegen für seine Physik-Facharbeit „Konstruktion, Realisierung und Experimentalanalyse eines modellhaften Rotationsspeichers“ geehrt. Um den aktuellen Herausforderungen der Energiewende zu begegnen, hat sich der Abiturient mit einer der ältesten Speichertechnologien von Energie überhaupt auseinandergesetzt.

Text: Dr. Christine Tretow | Fotos: Carsten Schmale

» Für Fynn Heimes ist klar: „Anstatt, dass man Windkraftanlagen, Photovoltaikanlagen und andere schlecht planbare Energieerzeuger abregelt, könnte man den erzeugten Strom auch kurzfristig speichern, um ihn dem Stromnetz später wieder zuzuführen.“ Heimes untersuchte in seiner experimentellen Arbeit das Speicherprinzip der Rotationsspeicher durch einen modellhaften Aufbau mittels 3D-Druck-Verfahren. Ebenso akribisch wie erfolgreich arbeitete sich der Preisträger durch die komplexe Materie. Mit der Mischung aus Physik, Messtechnik, Magnetismus und Modellbau ist ihm ein komplexes, interdis-

ziplinäres Gesamtprodukt gelungen. Abläufe der industriellen Produktentwicklung stellen ähnliche Herausforderungen. „Fynn Heimes hat sie mit Bravour gemeistert“, betonte Laudatorin und Preisstifterin Cornelia Rothmaler-Schön von der Siegener Zeitung Vorländer & Rothmaler GmbH & Co. KG. „Er überzeugte mit seinen genauen Überlegungen zur Konstruktion des Modells, seiner praktischen Umsetzung samt detaillierter Dokumentationsowie den anschließenden Wirtschaftlichkeitsberechnungen, die bereits den künftigen Ingenieur erkennen lassen“, führte Rothmaler-Schön aus.

## Fynn Heimes

Einen runden Gegenstand, dessen Oberflächenpunkte sämtlich die gleiche Entfernung zum Mittelpunkt haben, gelassen in Rotation versetzen – so würde ein Physiker beschreiben, was man im Volksmund „eine ruhige Kugel schieben“ nennt. Fynn Heimes, der Gewinner des Wettbewerbs um den VDI-IHK-Oberstufenpreis 2022, hat im Zuge seiner Physik-Facharbeit am Gymnasium Maria Königin in Lennestadt keineswegs eine ruhige Kugel geschoben, sondern sich als Musterbeispiel des forschenden Geistes erwiesen, der stets in Bewegung ist, hier etwas aufnimmt, dort etwas abgibt, der schnell speichert, verarbeitet und ableitet. Er hat sich mit einer der ältesten Speichertechnologien von Energie überhaupt auseinandergesetzt, um den aktuellen Herausforderungen der Energiewende zu begegnen. Heimes entscheidet sich bei seiner experimentellen Untersuchung für die Energiespeicherung mit rotierenden Massen und überzeugt die Jury durch sein gehobenes physikalisches Grundverständnis und mit seiner „sauber durchgeingeneerten“ experimentellen Arbeit, für die er mit dem mit 3.000 € dotierten 1. Preis ausgezeichnet wurde.



**VDI-IHK-Oberstufenpreis | 1. Platz**



*Der Sieger des Oberstufenpreises, Fynn Heimes (M.), nahm die Glückwünsche von Cornelia Rothmaler-Schön, Klaus Vetter (2.v.l.), Walter Viegner (2.v.r.) und Dipl.-Ing. Frank Kasperkowiak entgegen.*

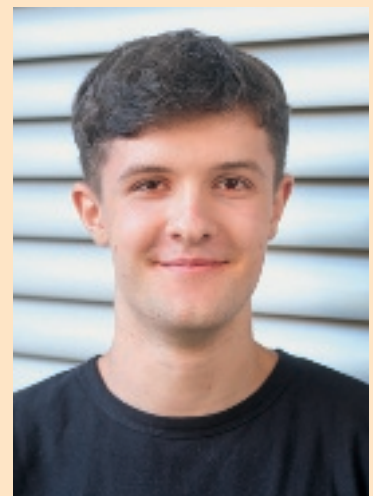
Den zweiten Preis erhielt Xander Schlosser (Gymnasium Stift Keppel, Hilchenbach) für seine experimentelle Informatik-Facharbeit zum Thema „KI trifft auf smart home – Wie man durch KI den Alltag erleichtern kann am Beispiel einer Katzenklappe“. Die Klarheit und Funktionalität der untersuchten Frage, die technische Umsetzung und deren Darstellung in Text und Präsentation sowie die fachliche und technische Expertise von Xander Schlosser überzeugten die Jury. „Ausschlaggebend war schließlich auch, dass die gefundene Lösung vom Autor selbst ganz klar als Etappenziel eingeschätzt wurde und er sogleich an sinnvolle Erweiterungen in die Zukunft hinein-

gedacht hat“, hob Laudator und Jurymitglied OStD Dr. Jochen Dietrich hervor.

Mit dem dritten Preis wurde Anton Rabenau (Städtisches Gymnasium Kreuztal) ausgezeichnet. Seine Physik-Facharbeit beschäftigt sich theoretisch und experimentell mit der Wärmedämmung und untersucht, ob auch nachwachsende Rohstoffe wie Holzspäne anstelle von Styropor geeignet sind. „Hier be-

## Xander Schlosser

Die Katze ist nach wie vor Deutschlands Haustier Nummer eins; insgesamt lebten im Jahr 2022 laut Statista 15,2 Mio. von ihnen in 24 % der hiesigen Haushalte, in 43 % aller katzenhaltenden Haushalte waren sogar zwei oder mehr Stubentiger zu Hause. Und auch Stubentiger sind Jäger, fangen Mäuse oder Vögel und bringen diese als Trophäen tot oder auch lebendig mit nach Hause – als Freigänger zumeist nachts durch die Katzenklappe und die Besitzer müssen dann sehen, wie sie das Erjagte wieder loswerden. So auch bei Familie Schlosser, was Sohn Xander auf die Idee brachte, sich in seiner Informatik-Facharbeit am Gymnasium Stift Keppel mit KI im Bereich der Bildauswertung, die vor allem im Bereich des autonomen Fahrens vorangetrieben wird, zu beschäftigen und anhand der Konstruktion und des Baus einer KI-betriebenen Katzenklappe das Problem zu lösen. Kenntnisreich erläutert Xander Schlosser Theorie und Vorgehensweisen der künstlichen Intelligenz, konstruiert und baut die KI-betriebene Katzenklappe, trainiert den Algorithmus und startet die Versuchsreihe. Mit seiner experimentellen Arbeit ist ihm eine klar strukturierte, theoretisch gut untermauerte Facharbeit gelungen, die nicht mit den erzielten Ergebnissen endet, sondern mit ihrer Analyse eine Weiterentwicklung des Versuchsaufbaus und der Funktionalitäten in Aussicht stellt. Dafür erhielt er von der Jury den mit 2.400 € dotierten 2. Preis.



**VDI-IHK-Oberstufenpreis | 2. Platz**

## Anton Rabenau

Die Physik-Facharbeit des Abiturienten vom Städtischen Gymnasium Kreuztal ist eine weitere, die Antworten auf die drängenden Fragen des Umweltschutzes, des Klimawandels und der Energiepolitik geben will. Sie beschäftigt sich theoretisch und experimentell mit der Wärmedämmung und untersucht, ob auch nachwachsende Rohstoffe wie Holzspäne, Wiesengras oder geschreddertes Papier anstelle von Styropor dafür geeignet sind. „Im Vergleich mit den parteipolitisch verbissenen Diskussionen über das Gebäudeenergiegesetz handelt es sich bei dieser Arbeit um einen wohlthuend sachlichen und lösungsorientierten Beitrag, um ein besonders solides Stück Wissenschaft – genauer Natur- und Ingenieurwissenschaft“, betont Laudator Prof. Dr.-Ing. Peter Scharf vom VDI Siegerner Bezirksverein und führt dazu aus: „Ein sehr guter Ingenieur ist einer, der in seinem Umfeld eigenständig Probleme erkennt, diese so analysiert, dass sich Teilaufgaben formulieren lassen, die sich schließlich in der Manier eines guten Ingenieurs abarbeiten lassen.“ Mit seiner gleichermaßen klar strukturierten wie gut formulierten und anwendungsbezogenen Facharbeit „Ökologische Einblasdämmung bei Gebäuden – Ermittlung eines nachhaltigen Dämmmaterials zur Energieeinsparung durch Vermeidung von Wärmeverlusten durch Wärmeleitung“ errang Anton Rabenau den mit 1.500 € dotierten dritten Platz.



## VDI-IHK-Oberstufenpreiss | 3. Platz

eindrucken die Vorgehensweise, die Orientierung auf ein konkretes und begrenztes Ziel, die vertiefte Beschäftigung mit den theoretischen Grundlagen und die Kreativität sowie Geschicklichkeit bei der Durchführung praktischer Experimente“, führte Prof. Dr.-Ing. Peter Scharf vom VDI Siegerner Bezirksverein in seiner Laudatio aus.

Platz vier belegte Katarzyna Panas (Städtisches Gymnasium Olpe) mit ihrer Biologie-Facharbeit „Optimale Farbstoffe für die Farbänderung von Rosenblüten“. Mit dem fünften Preis würdigte die Jury Ben Rotert (Fürst-Johann-Moritz-Gymnasium Siegen) und seine Physik-Facharbeit „Bau eines Windkanals – Wie weit kommt ein Schüler mit einem selbstentworfenen Windkanal an wissenschaftliche Ergebnisse heran?“.

Um alle Arbeiten zu würdigen, die durchweg herausragende Leistungen darstellen, erhielten alle weiteren Teilnehmer eine Urkunde und ein Präsent. Insgesamt hatten zwölf Schüler aus dem Kammerbezirk ihre Bewerbung eingereicht. IHK-Präsident Walter Viegener zeigte sich vor den gut 100 Besuchern begeistert von den Arbeiten: „Das ist es, was wir in Südwestfalen brauchen: helle, kreative und mitdenkende Köpfe, die mit ihren Fähigkeiten und ihrem Wissen technische Innovationen bringen oder Lösungen für komplexe Herausforderungen finden.“

Beeindruckt zeigte sich auch der Vorsitzende des VDI Siegerner Bezirksvereins e.V., Dipl.-Ing. Frank Kasperkowiak: „Mehr denn je werden Ingenieurinnen und Ingenieure in Zukunft ge-

## Katarzyna Panas

„Die Farbe ist die letzte Kunst und die uns noch immer mystisch ist und bleiben muss, die wir auf eine wunderbar ahnende Weise wieder nur in den Blumen verstehen“, konstatierte der deutsche Maler Philipp Otto Runge bereits im 18. Jahrhundert. Diese Feststellung scheint nichts von ihrer Gültigkeit verloren zu haben. Denn Katarzyna Panas hat in ihrer Biologie-Facharbeit am Städtischen Gymnasium Olpe „Optimale Farbstoffe für die Farbänderung von Rosenblüten“ untersucht. Ebenso klar strukturiert wie fachlich versiert und theoretisch untermauert ist sie experimentell den Fragen nachgegangen, warum einige Farbstoffe zur Farbänderung der Rosenblüten beitragen und andere nicht, welche Eigenschaften der Farbstoffe dabei eine Rolle spielen und welche Eigenschaften des Transportmechanismus im Stengel. Herausgekommen ist eine hervorragend strukturierte und dokumentierte wissenschaftliche Arbeit, die nicht mit den erzielten Ergebnissen endet, sondern mit deren Analyse auch eine Weiterentwicklung des Versuchsaufbaus sowie der zu berücksichtigenden Variablen ableitet. Darüber hinaus ist die Arbeit im Zuge des Erwerbs des International Baccalaureate Diploma (IB), „Weltabitur“ oder auch „internationales Abitur“, in hervorragendem Englisch verfasst und wurde von der Jury mit dem mit 1.200 € dotierten vierten Platz ausgezeichnet.



## VDI-IHK-Oberstufenpreiss | 4. Platz

## Ben Rotert

Die Herausforderungen der Mobilitätswende gaben dem Abiturienten des Fürst-Johann-Moritz-Gymnasiums den Impuls zu seiner Physik-Facharbeit: „In der heutigen Zeit spielen umweltfreundliche Fortbewegungsmöglichkeiten eine immer größere Rolle“, erklärt Ben Rotert. Dabei stünden Fortbewegungsmittel der Luft zunehmend im Fokus, sodass sich immer mehr Forscher und Wissenschaftler mit einer Effizienzsteigerung der Luftfahrt in Form von innovativen Flugzeugen, gewagten Antriebskonzepten oder anderen Erfindungen beschäftigen würden. „Doch eines haben alle diese Konzepte gemeinsam: Bevor sie eingesetzt werden, müssen sie getestet werden.“

Also macht sich der Schüler an den Bau eines Windkanals Göttinger Bauart, konstruiert Messeinrichtungen, mit denen er Auftrieb, Luftwiderstand etc. misst und die Flugzeugtypen charakterisiert, und experimentiert mit Flugzeugmodellen, die er additiv fertigt, um „Erfahrungen im konstruktiven und experimentellen Bereich zu sammeln“ und sich „besser mit dem wissenschaftlichen Arbeiten vertraut zu machen“. Für seine hervorragend strukturierte, theoretisch fundierte und ausgezeichnet dokumentierte experimentelle Facharbeit erhielt er von der Jury den mit 900 € versehenen 5. Preis.



## VDI-IHK-Oberstufenpreis | 5. Platz

braucht. In den vielfältigen Beiträgen zum VDI-IHK-Oberstufenpreis werden das große Engagement und die hohe Motivation der Schülerinnen und Schüler deutlich.“ Und dass sich die Schüler von den großen Herausforderungen unserer Zeit, von Klimawandel über Energiewende bis hin zur KI, nicht entmutigen lassen, sondern mit wissenschaftlichen Methoden effektive Lösungen und neue Technologien suchen, verdiene einmal mehr besondere Anerkennung, betonte Organisatorin und Moderatorin Dr. Christine Tretow von der IHK Siegen.

IHK-Hauptgeschäftsführer Klaus Gräbener ermutigte die Schüler dazu, ihr Ausnahmetalent weiter zu nutzen: „Die Region kann stolz darauf sein, derartig versierte Menschen auf ihrem Weg ins Berufsleben begleiten zu können. Besonders

begabte Nachwuchskräfte wie Sie wünschen wir uns alle in unseren heimischen Unternehmen.“

Seit 2013 würdigt die Auszeichnung Schüler der gymnasialen Oberstufe der Kreise Siegen-Wittgenstein und Olpe, die hervorragende Fach- und Projektarbeiten in den Fächern Biologie, Chemie, Informatik, Mathematik, Physik, Technik oder im berufsbezogenen Lernbereich erstellt haben. Der erste Preis ist mit 3.000 € dotiert, der Zweiplatzierte erhält 2.400 €, der dritte Platz wird mit 1.500 € prämiert, für den vierten und fünften Platz gibt es 1.200 € bzw. 900 €. Das Preisgeld stellen in diesem Jahr die Klaus-und-Heidi-Vetter-Stiftung, die Siegener Zeitung Vorländer & Rothmaler GmbH & Co. KG, der Siegener Bezirksverein im Verein Deutscher Ingenieure (VDI) sowie die IHK Siegen bereit. ■

**Der Platz für  
Ihre Anzeige!**

## Unsere Verlags-Sonderveröffentlichung im Oktober 2023 Digitalisierung – Herausforderung und Chance

Sie erreichen die Führungskräfte und Entscheider Ihrer Zielgruppe direkt in einem interessanten redaktionellen Umfeld.

**Anzeigenschluss ist der 5. September 2023**

**Interessiert?**  
Mit einem Klick auf den QR-Code  
öffnen Sie den zuletzt im  
Oktober 2021 veröffentlichten  
Verlags-Sonderteil „Digitalisierung –  
Herausforderung und Chance“



**Telefon 0271/5940-335/-331 · E-Mail: [wirtschaftsreport@vorlaender.de](mailto:wirtschaftsreport@vorlaender.de)**

Business-Coach Andrej Schmidt

# Der „30-Stunden-Unternehmer“

Morgens vor allen anderen in den Betrieb kommen und am späten Abend das Licht ausschalten, möglichst wenig Urlaub machen und seine komplette persönliche Energie der Firma widmen – sind das die Anforderungen an einen erfolgreichen und „vorbildlichen“ Unternehmer? Wenn es nach Andrej Schmidt geht, lässt sich diese Frage mit einem klaren „Nein“ beantworten. Er setzt sich als Business-Coach für ein gänzlich davon abweichendes Konzept ein: den „30-Stunden-Unternehmer“.

Text: Patrick Kohlberger | Fotos: Pixabay, Scheinhardt, Andrej Schmidt





„Mit einem reduzierten Stundenkontingent kann man einen Betrieb besser führen, effizienter arbeiten und dabei auch noch länger fit und gesund bleiben!“ Es ist eine durchaus markige und kontroverse These, mit der Andrej Schmidt aufwartet. Doch der Siegener sieht gute Gründe für seine Haltung.

Um diese nachvollziehbar zu machen, lohnt ein Blick in die berufliche Vita, aber auch in die privaten Erfahrungen des 37-Jährigen. „Ein naher Verwandter von mir hat sich als Führungskraft sprichwörtlich fast totgearbeitet. Die Einstellung, jeden Tag von früh morgens bis spät abends seine ganze Kraft in den Job zu stecken und möglichst alles zur Chefsache zu machen, hat ihm gesundheitlich sehr geschadet“, schildert Schmidt. Eine solche Entwicklung sei leider häufig zu beobachten, ordnet er ein.

Dahinter stecke ein generelles gesellschaftliches Problem – nämlich die Erwartungshaltung, mit der Chefs konfrontiert seien. Von Generation zu Generation werde das Bild des „Unternehmers, der selbst und ständig“ sei und seinem Betrieb rund um die Uhr zur Verfügung stehe, weitergetragen. „Die Konsequenzen sind oft Stress, Überforderung, Überlastung und das Gefühl, nur Brände zu löschen, anstatt wirklich gestalten zu können.“ Letztlich werde also oft genau das Gegenteil dessen erreicht, was die Führungskraft eigentlich wolle. Das sei für alle Beteiligten alles andere als erstrebenswert.

Schmidt selbst war viele Jahre lang als Vertriebsexperte im Außendienst beschäftigt. In dieser Zeit, schildert er, seien ihm in den verschiedenen Unternehmen, für die gearbeitet habe, immer wieder die gleichen Muster aufgefallen: „Überall war klar zu sehen, dass die Chefs nur das Beste für ihre Firma wollen. Aber die Betriebe waren oftmals nicht gut organisiert. Aus Kleinigkeiten können schnell gravierende Folgen entstehen.“

Ein Unternehmer solle sich generell der Aufgabe widmen, neue Kunden zu akquirieren, Wachstum zu generieren, Richtlinien zu definieren und die Firma möglichst in allen Belangen nachhaltig aufzustellen. Um dies in der Praxis realisieren zu können, müsse man die Mitarbeiter nicht nur mitnehmen und einbinden, sondern die Verantwortung auch ganz bewusst verteilen und auf die Expertise der Beschäftigten vertrauen. „Kommunikation ist das A und O. Mitarbeiter müssen die Sinnhaftigkeit ihrer Tätigkeit erkennen und vom Chef klar gesagt bekommen, warum sie genau in dieser Position gebraucht werden. Ansonsten sind Frustration und Fluktuation vorprogrammiert.“

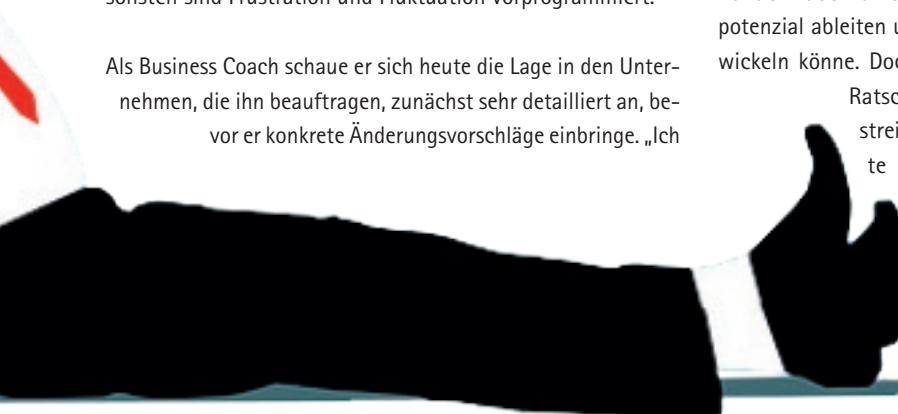
Als Business Coach schaue er sich heute die Lage in den Unternehmen, die ihn beauftragen, zunächst sehr detailliert an, bevor er konkrete Änderungsvorschläge einbringe. „Ich



*Business-Coach Andrej Schmidt möchte Unternehmern helfen, sich besser zu strukturieren und so Zeit zu sparen.*

muss die Abläufe mit eigenen Augen sehen.“ Also begleite er den jeweiligen Geschäftsführer etwa für eine Woche und beobachte sowohl dessen Arbeitsleistung als auch seinen Umgang mit Beschäftigten, Lieferanten oder Kunden. „Wie hoch ist der Grad der Überforderung? Wie ist die Stimmung im Betrieb? Wie strukturiert arbeitet der Chef? Wie hoch ist die Motivation der Mitarbeiter? Wo sind Defizite in den Abläufen zu erkennen?“

Danach habe man eine Grundlage, aus der man Veränderungspotenzial ableiten und eine klare Strategie für die Firma entwickeln könne. Doch es gebe freilich auch ganz allgemeine Ratschläge, die immer nützlich seien, unterstreicht Schmidt: „Man sollte eine transparente Unternehmenskultur etablieren, mit der man deutlich aufzeigt, wie hoch die Eigenverantwortung der Beschäftigten sein soll, wo die Grenzen sind und was beide Seiten voneinander erwarten.“





*Unternehmer Marco Scheinhardt hat die Expertise des Business Coachs in Anspruch genommen und ist begeistert vom Ergebnis.*

Traditionelle Abläufe im Unternehmen zu hinterfragen, sei auch und gerade mit Blick auf den Fachkräftemangel und das Werben um die sogenannte „Generation Z“ wichtig. „Die Menschen wollen heute auf der Arbeit Spaß haben und sich wohlfühlen. Wenn dies der Fall ist, steigen ihre Leistungsbereitschaft und ihre Produktivität. Der alte Grundsatz ‚Erst die Arbeit, dann das Vergnügen‘ gilt heute nicht mehr. Beides sollte aus Sicht der jungen Menschen miteinander einhergehen.“ Umso wichtiger sei es für Betriebe, die Bedürfnisse der nachkommenden Generation zu verstehen. Letztlich mache sich der Wandel im Übrigen nicht nur in den Köpfen der Mitarbeiter bemerkbar. Auch junge Gründer und Unternehmer legten heute zum Teil ganz andere Maßstäbe einer „guten Führung“ an den Tag.

Mit einem solchen jungen Unternehmer hatte es Andrej Schmidt bei seinem letzten eigenen Angestelltenverhältnis zu tun. Ehe er sich selbstständig machte, war er bei der Firma Scheinhardt in Kreuztal aktiv. Der heutige Geschäftsführer Marco Scheinhardt stand seinerzeit vor der Aufgabe, die Firma von seinem Vater zu übernehmen. Er war gerade dabei, seinen eigenen Führungsstil zu finden und das Unternehmen auf die Herausforderungen der Zukunft vorzubereiten. „Mit Andrej Schmidt hatte ich von Beginn an einen sehr guten Draht. Wir haben uns über viele Dinge ausgetauscht. Ich fand seine Herangehensweise und seinen Pragmatismus inspirierend. Mit der

Zeit ging das Ganze immer mehr in eine Art Coaching über“, berichtet Scheinhardt.

Schmidt wiederum hat sich selbst auch immer mehr in dieser Rolle gesehen. So entschlossen sich beide, die Art der Zusammenarbeit zu ändern. Das Beschäftigtenverhältnis wurde aufgelöst. Andrej Schmidt fand den Weg in die Selbstständigkeit – und sein bisheriger Chef erklärte sich bereit, direkt als erster Kunde für den Business Coach zur Verfügung zu stehen. „Zu dieser Zeit habe ich noch mindestens 50 Stunden in der Woche gearbeitet“, blickt Scheinhardt zurück.

Die Vision von der 30-Stunden-Woche erachtete er damals noch als unrealistisch. „Ich wollte dieses Ziel aber trotzdem nach Möglichkeit innerhalb eines Jahres erreichen – verbunden mit einer Verbesserung unserer Betriebsabläufe, einer Steigerung der Zufriedenheit aller Mitarbeiter und einem Umsatzanstieg.“ Er habe die Beratung zum Anlass genommen, an seinen eigenen Glaubenssätzen zu arbeiten und viele davon auch über Bord zu werfen. „Als mein Vater noch das Unternehmen führte, habe ich als Angestellter eine Abteilung im Betrieb geleitet. Da steckte viel Herzblut drin. Als Geschäftsführer habe ich dann anfangs den Fehler gemacht, mich noch zu sehr ins operative Tagesgeschäft dieser Abteilung einzumischen. Das hat viel Zeit gekostet und wäre eigentlich gar nicht nötig gewesen, da ich ja tolle Mitarbeiter habe, die auch bereit sind, Verantwortung zu übernehmen.“

Schritt für Schritt lernte Scheinhardt, was es bedeutet, sein Profil als Unternehmer zu schärfen und den Kopf freizubekommen. Das Coaching habe ihm dabei geholfen, bessere Entscheidungen zu treffen, Aufgaben klüger zu verteilen und die Zeit effizienter zu nutzen. „Andrej Schmidt hat immer wieder die richtigen Fragen gestellt und mir ganz offen gespiegelt, an welchen Stellschrauben ich noch drehen kann. So konnte ich viele Baustellen nach und nach schließen.“ Die erhoffte Stundenreduzierung konnte er inzwischen längst realisieren – mit entsprechend positiven Auswirkungen auf den Erfolg des Unternehmens und auch auf sein Privatleben. „Durch das Coaching bin ich endlich in der Lage, auch mal länger am Stück Urlaub zu machen, ohne greifbar sein zu müssen.“ Nach der Geburt seiner Tochter habe er zudem vier Wochen Elternzeit gemacht. Es sei ein großes Geschenk, auch weiterhin viel Zeit mit der Familie verbringen und sein Kind aufwachsen sehen zu können.

„Natürlich muss jede Firma für sich entscheiden, was der richtige Weg ist. Für uns aber war es definitiv eine gute Entscheidung“, bewertet Scheinhardt. Der Umsatz habe sich seit Beginn der Zusammenarbeit mit dem Business Coach um 60 % gesteigert. Zurzeit analysiert der Geschäftsführer zudem mehrere Optionen, wie es gelingen kann, auch die Arbeitszeit seiner Mitarbeiter konsequent zu reduzieren, soweit dies in der Belegschaft gewünscht ist. „Da gibt es verschiedene Ansätze. Wir prüfen diese noch und werden sicher eine sehr gute Lösung finden.“

Mehr zum Konzept des „30-Stunden-Unternehmers“ finden Interessierte unter [andrej-schmidt.de](http://andrej-schmidt.de). ■



RoFO GmbH

# Innovativ und nachhaltig

Seit ihrer Gründung im Jahr 1978 hat sich die RoFo GmbH in Drolshagen zu einem über regionale Grenzen hinweg angesehenen und erfolgreichen Unternehmen im Bereich der Rohr- und Profilverformung entwickelt. Mit einer Produktionsfläche von circa 3.000 m<sup>2</sup> und einem rund 5.000 m<sup>2</sup> umfassenden Außenlager für verschiedene Rohrabmessungen und Werkstoffe ist die Firma breit aufgestellt und stets fähig, flexible Lösungen zu erarbeiten.

Text: Patrick Kohlberger | Fotos: Carsten Schmale

---



» Die Übergabe der Führungsverantwortung an die nächste Generation ist für viele Unternehmer eine große Herausforderung. Ein Blick in die Statistik zeigt, wie akut das Thema in naher Zukunft werden wird. Für Nordrhein-Westfalen gilt: In fast 40 % der Familienbetriebe sind die Inhaber 55 Jahre oder älter. Somit steht NRW-weit in hunderttausenden dieser Firmen der Wechsel in der Spitze bevor – wenn er denn gelingt. Schließlich es ist keineswegs selbstverständlich, dass eine adäquate Nachfolgeregelung gefunden wird.

*Isabell Feldmann  
ist die geschäfts-  
führende  
Gesellschafterin  
des Sauerländer  
Unternehmens.*

Wie es hingegen im Optimalfall laufen kann, zeigt das Beispiel der RoFo GmbH in Drolshagen. Knapp eine Dekade lang war die heutige geschäftsführende Gesellschafterin Isabell Feldmann im elterlichen Betrieb aktiv, ehe sie 2021 offiziell das Zepter übernahm. „Für mich war es natürlich sehr von Vorteil,

die kompletten Geschäftsabläufe schon zu kennen und zu wissen, wie das Unternehmen funktioniert. So etwas erleichtert den Einstieg und sorgt auf beiden Seiten für Sicherheit“, unterstreicht die 42-Jährige.

Sie setzt darauf, Prozesse konstruktiv zu hinterfragen und bei der Ausrichtung der Firma offen für Veränderungen zu sein. An der ganz grundlegenden Ausrichtung des Traditionsunternehmens hat sich seit den Anfängen in den 70er Jahren nichts geändert – wohl aber an den Kapazitäten vor Ort und am Auftragsvolumen. Maschinenbauingenieur August Wilhelm Schäfer, zu jenem Zeitpunkt bereits Inhaber der Schäfer Technologie GmbH in Wilnsdorf, gründete den Betrieb vor 45 Jahren gemeinsam mit seinen damaligen Geschäftspartnern. Stammkapital seinerzeit: 20.000 DM. Ziel des jungen Unternehmens war es, Rohre und Profile zu formen. Daraus leitet sich auch der Firmename RoFo (Rohrbogen und Formstücke) ab. Man startete im Industriegebiet Sengenau mit lediglich einer Mitarbeiterin in der Verwaltung und einem Mitarbeiter in der Fertigung. Für die ersten Herstellungen von Rohrbögen wurden eine Warm- und eine Kaltbiegemaschine genutzt.

Im Jahr 1986 ersetzte eine hochmoderne Induktivbiegemaschine die bisherige Technologie, ehe im Folgejahrzehnt mehrere Erweiterungen der Produktionshalle erfolgten. Mitte der 90er Jahre übernahm Dorothea Schäfer, Mutter der heutigen Unternehmensleiterin, die Führung. Unter ihrer Regie entwickelte sich die Firma nochmals deutlich weiter. Die stetigen Investitionen in neue Maschinen und Anlagen zahlten sich aus.

Ab 2013 brachte das Team den Maschinenpark dann noch einmal komplett auf den neuesten Stand der Technik. Seither stehen neben zwei neuen Induktivbiegemaschinen auch zwei neue Stahlbandsägen für verschiedene Abmessungen zur Verfügung. Die vorhandene Fräsmaschine zur Schweißfasen-Bearbeitung wurde 2020 neu überarbeitet und aufgerüstet. Beide Kaltbiegemaschinen wurden mit einer neuen CNC-Steuerung ausgestattet.

Gerade im Bereich des Induktivbiegens von hochwertigem Edelstahl und Schwarzstahl pflegt das Sauerländer Unternehmen sehr viele langfristige und vertrauensvolle Geschäftsbeziehungen mit namhaften Firmen aus unterschiedlichen Branchen – von Kraftwerksbau über Chemie, Energieversorgung, Energiegewinnung, Kesselbau und Stahlbau bis hin zu Architektur und Transporttechnik. Zahlreiche erfolgreiche Zertifizierungen dokumentieren die hohe Qualität.

Um dieses Niveau dauerhaft halten und den wachsenden Anforderungen am Markt gerecht werden zu können, setzt Isabell Feldmann auf qualifizierte und motivierte Mitarbeiter, die sich konsequent weiterbilden. Zur Belegschaft gehören heute 17 Festangestellte, darunter 13 Mitarbeiter in der Fertigung. Diese selbst auszubilden, sei hingegen nicht möglich, schildert die Unternehmerin: „Für die Tätigkeiten in der Fertigung von Rohrbögen gibt es keinen klassischen Ausbildungsberuf. Die Fachkenntnisse setzen sich aus Fortbildungsmaßnahmen unterschiedlicher Berufe zusammen.“





Neuzugänge zu gewinnen, werde indes immer schwieriger, ordnet die Chefin ein. „Wir könnten auf jeden Fall noch ein, zwei Mitarbeiter gebrauchen, aber die Zahl der Bewerbungen ist sehr überschaubar.“ Neben dem demografischen Wandel und der zunehmenden Akademisierung der Gesellschaft spielt aus ihrer Sicht noch ein weiterer Punkt eine Rolle: „Heutzutage will sich niemand mehr in seinem Job die Hände schmutzig machen.“ Schon bei Schülern sei dies offenkundig. „Nachdem wir in früheren Jahren immer wieder junge Menschen als Ferienarbeiter in unseren Reihen begrüßen konnten, kommt dies inzwischen quasi gar nicht mehr vor“, erklärt die erfahrene Technische Zeichnerin und Wirtschaftsfachwirtin, die selbst einen Ausbilderschein innehat.

Umso mehr richtet das Unternehmen darauf, den ohnehin guten Zusammenhalt in der Belegschaft und das positive Betriebsklima noch weiter zu stärken. „Auch so etwas spricht sich dann irgendwann nach außen herum. Über persönliche Kontakte unserer Mitarbeiter gibt es durchaus immer wieder mal den einen oder anderen, der sich dafür interessiert, bei uns einzusteigen“, erläutert Feldmann. Wenn es an Bewerbungen mangle, sei das Werben im privaten Umfeld eine alternative Option.

Zudem lege die RoFo GmbH großen Wert darauf, möglichst nachhaltig zu agieren – und zwar aus verschiedenen Gründen, wie die geschäftsführende Gesellschafterin verdeutlicht. Zum einen sei es für die Firma wichtig, Verantwortung zu über-

nehmen und ihren Teil zum Klimaschutz beizutragen. „Das Thema wird natürlich immer wichtiger – nicht erst seit den aktuellen EU-Richtlinien, die klare Forderungen an die Beteiligten in der Lieferkette richten.“ Für energieintensive Unternehmen komme es in besonderem Maße darauf an, den Verbrauch zu reduzieren und auf Zukunftstechnologie zu setzen. Die in diesen Tagen installierte Photovoltaik-Anlage generiert genug Leistung, um den allgemeinen Stromverbrauch des Betriebes und den Verbrauch der kleineren Anlagen zu decken. „Am Ende des Tages ist das aber nicht nur für die Umwelt, sondern auch für die Wirtschaftlichkeit unserer Firma gut“, zeigt Feldmann auf. Mit der PV-Anlage und der Realisierung weiterer Maßnahmen – beispielsweise der kompletten Erneuerung der Hallenbeleuchtung – habe man bereits nennenswerte Ersparnisse erzielt.

Passenderweise entstammt auch eines der aktuellen RoFo-Großprojekte dem Energiesektor. Für ein LNG-Terminal in Wilhelmshaven, das bereits im Oktober dieses Jahres in Betrieb genommen werden soll, fertigten die Drolshagener über einen Zeitraum von fünf Monaten insgesamt 490 Biegungen an. Zum Hintergrund: Durch das Projekt „Zukunftsleitung“ treibt EWE mit Partnerunternehmen den Ausbau der Flüssigerdgas-Infrastruktur im Nordwesten voran. Das ist vor dem Hintergrund des Krieges in der Ukraine von großer gesellschaftlicher und politischer Bedeutung und trägt dazu bei, Haushalte und Industrie weiter sicher mit Gas zu versorgen. ■

*Die RoFo GmbH investiert immer wieder gezielt in ihren Standort, um die individuellen Kundenaufträge professionell abwickeln zu können.*

Gemeinde Wilnsdorf

# Zukunft hoch 3

Lebendige Dörfer, grüne Wiesen, dunkle Wälder – idyllisch ist es in der Gemeinde Wilnsdorf. Fernab von großstädtischer Hektik lässt es sich hier gut leben und arbeiten, denn der ländliche Charme der 21.000 Einwohner starken Gemeinde geht Hand in Hand mit einer gut ausgebauten Infrastruktur.

Text: Gemeinde Wilnsdorf | Fotos: Elfi Jung, Gemeinde Wilnsdorf (2)

» Mindestens ein Kindergarten in jedem der elf Ortsteile, insgesamt vier Grundschulen und drei weiterführende Schulen, außerdem zahlreiche Freizeit-, Kultur- und Sportangebote für Jung und Alt: Die kulturelle und soziale Landschaft in der Gemeinde Wilnsdorf ist gut aufgestellt, auch dank der vielen

engagierten Vereine. Außerdem ist Wilnsdorf ein starker Wirtschaftsstandort, geprägt von erfolgreichen mittelständischen Firmen und Großunternehmen. Der etablierte Einzelhandel und alle wichtigen Dienstleistungen für den täglichen Bedarf runden das Bild ab. Und damit die Gemeinde nicht nur die attrak-





*Um die Dorfgemeinschaften zu stärken, wurden in Gernsdorf, Wilden und wie hier in Obersdorf attraktive Multifunktionsplätze geschaffen.*

tive Heimat derer bleibt, die hier schon leben, sondern auch ein lohnendes Zuhause für andere werden kann, arbeitet man im Rathaus konsequent an der Zukunftsfähigkeit der Kommune und ihrer Infrastruktur. Drei Beispiele:

Ohne leistungsstarke und stabile Datenverbindungen sind mobiles Arbeiten, das Streamen von Unterhaltungsangeboten oder die Digitalisierung von Produktionsprozessen undenkbar. Deswegen ist der gigabitfähige Anschluss aller Haushalte und Geschäftsadressen ans Breitbandnetz das erklärte Ziel der Gemeinde Wilnsdorf. Um das zu erreichen, hat die Verwaltung schon mehrfach geeignete Förderprogramme von Bund und Land angezapft, gleichzeitig aber auch interessierte Telekommunikationsunternehmen unbürokratisch beim eigenwirtschaftlichen Ausbau ihrer Netze unterstützt. Dank dieses verzahnten Vorgehens verfügen heute fast 86% der Wilnsdorfer Haushalte über leistungsstarke Internetanschlüsse mit Downloadgeschwindigkeiten von 1.000 Mbit/s und mehr. Gegenwärtig profitieren weitere 147 Anschlüsse von einem Bundesförderprogramm, das die letzten sogenannten „weißen Flecken“ von der Breitbandkarte tilgen soll, darunter allein 118 Anschlüsse mit gewerblicher Adresse – ein Schub für den Wirtschaftsstandort Wilnsdorf. Im kommenden Jahr werden die Versorgungs- und Übertragungsquoten noch besser werden, denn die Gemeinde konnte einen Partner für den flächendeckenden Ausbau der Glasfaserinfrastruktur in Anzhausen, Gernsdorf, Rudersdorf und Wilnsdorf finden. Fast 4.000 Adressen werden dann unmittelbar ans Glasfasernetz angebunden. Der sogenannte FTTH-Anschluss („Fiber to the Home“) kommt während der Ausbauphase sogar kostenlos ins Haus, sofern ein Glasfaser-Tarif bei einem Telekommunikationsunternehmen

gebucht wird. Parallel sucht die Gemeinde weiter nach einem verlässlichen Kooperationspartner oder einem geeigneten Förderprogramm für den Ausbau in den anderen Ortsteilen.

Überhaupt ist eine zeitgemäße Infrastruktur von zentraler Bedeutung, wenn es um die Zukunftsfähigkeit einer Gemeinde geht. Immer wieder müssen Ist- und Sollzustand beurteilt, Wünschenswertes und Notwendiges abgeglichen werden, damit die Bedürfnisse von heute wie auch morgen erfüllt werden können. Im Bereich der Verkehrsinfrastruktur wählt Wilnsdorf dabei einen ganz besonderen, weil äußerst transparenten Weg. 235 Kilometer Straßen und Wege durchziehen die Gemeinde, ihr bedarfsgerechter Erhalt und Ausbau gehört zum Grundauftrag der Gemeinde Wilnsdorf. Ohne Zweifel gehen die dafür nötigen Baumaßnahmen oft mit Belastungen für Anlieger einher, seien es logistische Probleme oder die Zahlung von Ausbaubeiträgen. Damit sich betroffene Haushalte und Unternehmen frühzeitig darauf einstellen können, hat die Gemeinde im Januar 2023 ein Straßen- und Wegekonzept beschlossen, das die geplanten Straßenbaumaßnahmen der kommenden fünf Jahre auflistet und alle zwei Jahre fortgeschrieben wird. Das Verwaltungshandeln wird damit transparent, gleichzeitig sind Interessierte mit einem Blick in die Liste grundlegend informiert. In die konkreten Ausbauplanungen werden die Anlieger zum späteren Zeitpunkt selbstverständlich eingebunden, damit eine für alle Seiten tragfähige Lösung gefunden werden kann. Aber natürlich haben Rat und Verwaltung nicht nur die klassisch motorisierte Mobilität im Blick, sondern auch klimafreundlichere Fortbewegungsarten. Beispielsweise sind im Radwegekonzept zahlreiche Maßnahmen verankert, die das Umsteigen vom Auto aufs Fahrrad erleichtern sollen, gerade



*Auf den 29 Grundstücken, die vor einem Jahr in Flammersbach zur Bebauung freigegeben wurden, konnten sich junge Familien ihren Traum von den eigenen vier Wänden verwirklichen.*

für alltägliche Strecken wie den Weg zur Arbeit oder zum Einkaufen. An erster Stelle steht deshalb der Ausbau von ortsteilverbindenden Strecken. Gelungen ist das schon zwischen Nieder- und Oberdielfen, zurzeit arbeitet die Verwaltung an den Plänen für die Verbindungen Wilnsdorf-Rudersdorf und Wilnsdorf-Wilgersdorf. Daneben wird die Kommune den Ausbau der Elektroladeinfrastruktur fördern und auch weiterhin den Bürgerbus unterstützen.

Zukunftsfähigkeit bedeutet auch, neue Flächen für das Wohnen und Arbeiten bereitzustellen. Eine wirtschaftlich gesunde Kommune braucht Entwicklungsraum für Unternehmen ebenso wie für Menschen, die hier leben oder ihr neues Zuhause finden wollen. Dabei erweist sich die Schaffung neuer Gewerbeflächen als das größere Problem. Die gegenwärtig 160 Hektar in den bestehenden Industrie- und Gewerbegebieten sind belegt, sodass der Erweiterungsbedarf alteingesessener Firmen kaum gedeckt werden kann und Neuausweisungen praktisch unmöglich sind. Bei Neuausweisungen muss sich die Kommune in den Grenzen der Regionalplanung bewegen, die etwas überspitzt formuliert am grünen Tisch geschieht und nicht die konkreten Bedarfe vor Ort im Blick hat. Natürlich sind freie Flächen ein rares Gut, mit dem vor allem im Sinne der Nachhaltigkeit und des Klimaschutzes sehr verantwortungsvoll umgegangen werden muss. Aber der wirtschaftlichen Weiterentwicklung einer Kommune den Riegel vorzuschieben, kann nicht die Antwort sein. Entsprechend kritisch hatte sich die Gemeinde Wilnsdorf zum ersten Entwurf des neuen Regionalplans geäußert, und dieser sachorientierten Kritik sehen sich Rat und

Verwaltung auch weiterhin verpflichtet, im Sinne Wilnsdorfer Unternehmen.

Wie verantwortungsbewusst die Gemeinde mit freien Flächen umgeht, ist bestens im Bereich der Wohnbaulandentwicklung zu sehen. Statt gleichzeitig eine Vielzahl von Projekten voranzutreiben, konzentriert sich die Verwaltung auf ein oder zwei Planungsgebiete. Erst wenn deren Grundstücke vergeben sind, wird das nächste Großprojekt in Angriff genommen – so werden Baulücken oder ungenutzte Infrastruktur verhindert. Und auch bei der Vergabe der Baugrundstücke aus öffentlicher Hand geht Wilnsdorf einen neuen, verantwortungsbewussten Weg. Im zuletzt erschlossenen Flammersbacher Neubaugebiet „Auf dem Damm“ wurden Baugrundstücke erstmals in einem öffentlichen Vergabeverfahren und zu einem Festpreis veräußert, damit die begehrten Bauplätze nicht dem freien Spiel der Marktkräfte überlassen waren. Damit wurde das Bauland erschwinglich auch für junge Familien, die von den Vergabekriterien besonders profitierten. Pluspunkte gab es zudem auch für Bauvorhaben mit ökologischem Wert, wie einem besonderen Energiestandard oder einer Regenwasserzisterne. Dieses Vergabeverfahren wird die Gemeinde auch bei den kommenden Neubaugebieten anwenden, die derzeit in Planung sind: In Rinsdorf werden in Kürze acht Baugrundstücke im Gebiet „Dutenbach“ entstehen, in Wilgersdorf ist die Erschließung des Neubaugebietes „Hofacker II“ mit über 40 Baugrundstücken geplant. Viel Raum für Menschen, die in der Gemeinde Wilnsdorf ihren Traum von den eigenen vier Wänden verwirklichen wollen. ■

## Visumverfahren

### Vorschriften vereinfachen

Künftig werden die Visumverfahren im gesamten Schengenraum vollständig digitalisiert. Darauf haben sich das Europäische Parlament und der Rat geeinigt. Die vereinbarten Vorschriften sollen durch die Digitalisierung modernisiert, vereinfacht und vereinheitlicht werden. Das umfasst die Visumverfahren für Drittstaatsangehörige, die ein Visum beantragen, ebenso wie die Mitgliedstaaten, die diese Visa erteilen. Die Digitalisierung der Visumverfahren und Reisedokumente gilt als entscheidender Baustein, um ein wirksames Management der EU-Außengrenzen zu gewährleisten. In diesem Zusammenhang hatte die Kommission am 27. April 2022 einen Legislativvorschlag zur Digitalisierung des Visumverfahrens vorgelegt. ■

## Vergaberecht

### „Einfacher und verständlicher“

Mit Blick auf die anstehende Reform des Vergaberechts mahnt die DIHK, dieses müsse vor allem „einfacher und verständlicher werden, damit wieder mehr Angebote auf öffentliche Ausschreibungen eingereicht werden“. Die Bundesregierung plant eine Vereinfachung, möchte aber gleichzeitig erreichen, dass Beschaffung und Vergabe insbesondere „wirtschaftlich, sozial, ökologisch und innovativ ausgerichtet“ werden. Eine solche Verknüpfung der öffentlichen Beschaffung mit strategischen Zielen darf nach Auffassung der Wirtschaft nur erfolgen, wenn ein klarer Bezug zum Auftragsgegenstand besteht. Die DIHK hat in den aktuellen Konsultationsprozess unter anderem eine Stellungnahme eingebracht. ■

## Viega World

### Tage der offenen Tür

Gemeinsam hinter die Kulissen der Viega World blicken – diese Gelegenheit konnten Mitarbeiter der deutschen Viega-Standorte an drei Samstagen für sich und ihre Familien nutzen. Rund 2.000 Besucher aus dem Sauerland, dem Thüringer Land und aus Niederbayern kamen in dem neuen Seminarcenter in Attendorn zusammen. Die Beschäftigten des Herstellers von Installationstechnik hatten erstmalig die Gelegenheit, das interaktive Weiterbildungszentrum kennenzulernen. Die Viega World gilt als eines der nachhaltigsten Bildungsgebäude der Sanitär- und Heizungsbranche (der Wirtschaftsreport berichtete ausführlich). Bereits während der Bauphase war die Nachfrage nach Besichtigungen seitens der Viega-Mitarbeiter groß.

Die Resonanz der Besucher bei den Tagen der offenen Tür war überaus positiv. „Wir freuen uns sehr, dass unser Angebot so begeistert aufgenommen wird“, unterstrich Viega-Personalchef Peter Schöler. „Das war nur dank dem großen Engagement des gesamten Organisationsteams möglich.“ Vor Ort haben rund 80 Beschäftigte für einen reibungslosen Ablauf gesorgt. Neben „Installationstechnik zum Anfassen“ gab es viele Informationen über das Familienunternehmen und seine Produkte. ■

## Weber MT

### Spenden an Vereine übergeben



Zufriedene Gesichter (v.l.): Stephan Kuhli vom Förderverein Freibad Feudingen, Weber-MT-Geschäftsführerin Katharina Weber, Leslie Schäfer von der Jugendfeuerwehr Oberes Lahntal, Weber-MT-Geschäftsführer Matthias Weber und Karin Wagner von den Landfrauen Bad Laasphe bei der Spendenübergabe.

Im Juni hatte die Weber Maschinenteknik GmbH alle Interessierten eingeladen, einen Blick hinter die Kulissen an den beiden Unternehmensstandorten im Bad Laasphe Ortsteil Rückershausen zu werfen (der Wirtschaftsreport berichtete). Die Bewirtung an jenem Tag hatten unter anderem Helfer aus den Reihen des Fördervereins Freibad Feudingen, der Jugendfeuerwehr Oberes Lahntal und der Landfrauen Bad Laasphe übernommen.

Letztere stellten ihre Arbeit in die Dienste des Malteser-Herzenswunsch-Krankenwagens. Die Einnahmen in Höhe von 1.500 € aus den zum Selbstkostenpreis verkauften Speisen wurden nun den drei Vereinen zu gleichen Teilen zur Verfügung gestellt. Mehr noch: Die Geschäftsleitung der Weber MT verdoppelte den Betrag. Somit konnte jedem Verein eine Spendensumme von jeweils 1.000 € überwiesen werden. ■



**Bahnhofstr. 15, 57072 Siegen**  
 Telefon 0271 3134-130, Fax -128  
 info@ibf-siegen.de

Immobilien-Beratung  
Friedrich GmbH

[www.ibf-siegen.de](http://www.ibf-siegen.de)



*siegerland*  
**bewachung**

---

WIR SORGEN FÜR  
IHRE SICHERHEIT

---



Siegerland Bewachung GmbH & Co KG  
 Alte-Dreisbach-Straße 11  
 57080 Siegen



Telefon (02 71) 3 14 61-0  
 Telefax (02 71) 3 14 61-20

[www.siegerland-bewachung.de](http://www.siegerland-bewachung.de)

## KI in der Produktion

### Podcast zeigt Optionen auf

In der aktuellen Folge von „Digi-News auf die Ohren“, dem Podcast des Mittelstand-Digital Zentrums WertNetzWerke, erklärt KI-Experte Niklas Kühl, wie Künstliche Intelligenz Arbeitsprozesse in der Produktion unterstützt. Er zeigt auf, für welche mittelständischen Unternehmen sich KI besonders lohnt und welche Grundlagen nötig sind, um KI im Betrieb anzuwenden. Praxisnah gibt Niklas Kühl einfache Einsteigertipps für KMU. Mehr dazu gibt es unter [mittelstand-digital-wertnetzwerke.de](https://mittelstand-digital-wertnetzwerke.de). ■

## Großwärmepumpen

### Beitrag zur Wärmewende?

Die gesamte deutsche Wärmenachfrage bis 200 Grad Celsius lässt sich technisch vollständig durch Wärmepumpen decken. Zu diesem Ergebnis kommt eine Fraunhofer-Studie im Auftrag der Agora Energiewende. Damit ließen sich drei Viertel des deutschen Erdgasverbrauchs einsparen. Ausführliche Informationen zu den Hintergründen und Resultaten der Studie finden Interessierte unter [heise.de](https://heise.de). Dort besteht auch die Möglichkeit, die komplette Studie herunterzuladen. ■

## Internationale Fachmesse

### Start-up-Treffen in Finnland

Die internationale Fachmesse SLUSH in Helsinki (30. November bis 1. Dezember) richtet sich an junge Gründer und Start-ups sowie potenzielle Investoren aus aller Welt. Innerhalb kürzester Zeit entwickelte sich die Messe zu einem der führenden europäischen Start-up-Events. Im letzten Jahr haben rund 12.000 Besucher, 4.600 Start-ups und 2.600 Investoren teilgenommen. NRW.Global Business bietet dieses Jahr zehn technologiebegeisterten Start-ups aus NRW die Möglichkeit, an der SLUSH teilzunehmen. Weitere Informationen und die Möglichkeit der Interessensbekundung gibt es auf der Veranstaltungsseite von NRW.Global Business ([nrwglobalbusiness.com/de/](https://nrwglobalbusiness.com/de/)). Bewerbungsschluss ist der 15. August. ■

## Yellow Tree

### Agentur mehrfach gewürdigt



Sebastian Bieler (l.) und Heiko Rafflenbeul bei der Verleihung des German Brand Awards in Berlin.

Die Verantwortlichen der Siegener Agentur Yellow Tree freuen sich über mehrere Würdigungen. Beim German Brand Award wurde die Agentur gleich zweimal für ihre kreative Arbeit ausgezeichnet: Sie erhielt in der Hauptkategorie „Excellent Brands“ die Auszeichnung „Gold“ und in der Kategorie „Fast Moving Consumer Goods“ die Auszeichnung „Winner“ – jeweils für Markenstrategie und Corporate Design für zwei ihrer Kunden. Juriert wird der Award von einem hochkarätigen Expertengremium aus Marktwirtschaft und Markenwissenschaft.

Eine besondere Auszeichnung konnte Yellow Tree bei der Award-Gala des Art Directors Club

(ADC) in Hamburg entgegennehmen: den begehrten „Nagel in Bronze“, der für herausragende kreative Leistungen verliehen wird. Der diesjährige ADC Award stand unter dem Motto „Change the World with Creativity – Or AI will do it for you“. Insgesamt wurden Einreichungen mit mehr als 9.300 Bestandteilen eingereicht. „Ich freue mich besonders, dass wir einmal mehr zeigen durften, dass kreative Höchstleistungen nicht nur aus den Werbe-Metropolen Deutschlands kommen, sondern auch aus Südwestfalen. Ein großer Dank geht dabei an unsere Kunden, die mutige Ideen zugelassen und umgesetzt haben“, unterstreicht Heiko Rafflenbeul, Geschäftsführer von Yellow Tree. ■

## Südwestfalenaward

### Bewerbung noch möglich

Auch in diesem Jahr suchen die IHKs in Arnsberg, Hagen und Siegen beim Südwestfalenaward gemeinsam „das Beste im Web“. Vorschläge können noch bis zum 15. September eingereicht werden. Gesucht werden preisverdächtige Internetauftritte oder Social-Media-Kampagnen in den Kategorien „Design“, „Kunde“, „Onlineshop“ oder „Social Media“. Außerdem wird wieder ein „Non-Profit-Award“ für den besten Online-Auftritt eines Vereins oder einer gemeinnützigen Einrichtung vergeben.

In diesem Jahr gibt es überdies einen Sonderaward zum Motto „Digitale Wege, um Fachkräfte zu gewinnen oder zu halten“. Egal, ob Bewerberportal auf der eigenen Webseite, originelle Stellenanzeigen bei Facebook oder schlicht die Präsentation als attraktiver Arbeitgeber auf Instagram: Gesucht werden positive Beispiele, wie man dem Fachkräfte- und Azubi-Mangel entgegenwirken kann. Ganz neu: Für den „Junior-Award“ wird das beste Nachwuchs-Talent gesucht – ob Azubi, Schüler oder Student. Weitere Neuerung: Unter [suedwestfalenaward.de](https://suedwestfalenaward.de) befindet sich neben dem Anmeldeformular auch eine Übersicht aller teilnehmenden Webagenturen – eine ideale Möglichkeit für Unternehmen aus Südwestfalen, einen kompetenten Partner vor Ort für die Neu- oder Umgestaltung der eigenen Webseite oder Social-Media-Maßnahmen zu finden. ■



## Klimaschutz

### Land schnürt Paket

Das Land NRW hat sein erstes gemeinsames Klimaschutzpaket beschlossen. Mit 68 ressortübergreifend beigesteuerten Maßnahmen sowie Eckpunkten für eine Novelle des Klimaschutzgesetzes NRW möchte die Landesregierung den Klimaschutz voranbringen. Mehr als 500 Mio. € stehen für die Jahre 2023 und 2024 für Klimaschutzmaßnahmen im Landeshaushalt bereit, vor allem für klimafreundliche Mobilität, die Wärmewende und den beschleunigten Ausbau von Windkraft und Photovoltaik. Gut 1 Mrd. € stehen für klimaschutzrelevante Projekte im Rahmen von Programmen der Europäischen Union bis 2027 zur Verfügung. Ministerpräsident Hendrik Wüst unterstreicht: „Wir wollen Nordrhein-Westfalen zur ersten klimaneutralen Industrieregion Europas entwickeln.“

Das Klimaschutzpaket stellt Vorhaben und Angebote sowohl für Unternehmen und Kommunen als auch für Bürger vor. Konkret geht es um verschiedene Handlungsfelder – vom Ausbau der erneuerbaren Energien über die Unterstützung der Kommunen bei Klimaschutz und Wärmewende bis zur Steigerung der Energieeffizienz von Gebäuden und Quartieren. Auch sollen Verbraucher dabei unterstützt werden, die Folgen der Energiekrise zu bewältigen und den Weg zur Klimaneutralität mitzugehen.

Mehr unter [wirtschaft.nrw](http://wirtschaft.nrw). ■

## Innovative Unternehmerinnen

### Europäischer Preis initiiert

Der Europäische Innovationsrat (EIC) und das Europäische Innovations- und Technologieinstitut (EIT) richten den neuen Europäischen Preis für innovative Unternehmerinnen aus. Dieser soll dazu beitragen, Hindernisse für Frauen in der Wirtschaft und in der Technologie abzubauen. Die Preise in den Kategorien „Innovatorinnen“, „Aufstrebende Innovatorinnen“ und „EIT-Innovatorinnen in Führungspositionen“ werden an die inspirierendsten Unternehmerinnen verliehen, deren bahnbrechenden Innovationen positive Auswirkungen für Menschen und den Planeten haben. Bewerbungsschluss ist der 27. September. Weitere Infos und die Möglichkeit zur Einreichung der Bewerbung gibt es unter [germany.representation.ec.europa.eu](http://germany.representation.ec.europa.eu) im Bereich „News“. ■

## SiBO-Verpackungen

### 75 Jahre auf dem Markt



Bernd Hesse (l.) nahm die Ehrenurkunde zum 75-jährigen Bestehen aus den Händen von IHK-Geschäftsführer Hans-Peter Langer entgegen.

Gegründet 1948, gehört das Wendener Unternehmen SiBO-Verpackungen Bernd Hesse GmbH & Co. KG zu den maßgeblichen Herstellern von Verpackungen bundesweit. Angesichts der Exportstärke des heimischen Wirtschaftsraumes besteht eine hohe Nachfrage nach unterschiedlichsten Verpackungen. 550 Beschäftigte zählt das Unternehmen heute an seinen Standorten im Kreis Olpe und in Ungarn. Das Spektrum reicht von maßgeschneiderten Transportverpackungen, Verkaufsdysplays und Mehrwegverpackungen bis zu Paletten und Folien jeder Art. 15 Entwickler sorgen für eine stetige Verbesserung der Produkte.

SiBO-Verpackungen lagert nicht nur Verpackungen für Kunden ein, sondern verfügt über einen eigenen Fuhrpark für die Auslieferung. Alleinhaber ist Bernd Hesse, der seit 53 Jahren die Geschäfte führt. Einen entscheidenden Erfolgsfaktor für das im Wachstum befindliche Unternehmen sieht er in der breiten strategischen Aufstellung und der stetigen Ausrichtung auf neue Markterfordernisse. Dazu gehören nicht nur die technologische Weiterentwicklung einschließlich Robotik und Digitalisierung, sondern auch die Förderung des Fachkräftenachwuchses. Insgesamt absolvierten bislang 350 junge Menschen ihre Ausbildung in dem Betrieb. ■

## Nachhaltig und leicht waschen

93% weniger Ressourcen-Verbrauch, dank Tapira Waschmittelstreifen



## „Data Act“

### Vorschlag der DIHK

Angesichts des im EU-Parlaments verabschiedeten „Data Acts“ spricht sich die DIHK für eine unbürokratische und in der Praxis anwendbare Ausgestaltung dieses Gesetzes aus. Gleichzeitig sei es aus Sicht der Wirtschaft von hoher Bedeutung, dass sensible Daten und Geschäftsgeheimnisse ausreichend geschützt sind, betont Ilja Nothnagel, Mitglied der DIHK-Hauptgeschäftsführung. Der Data Act will Verbrauchern mehr Kontrolle über ihre Daten einräumen, zielt aber gleichzeitig auch auf einen verstärkten Datenaustausch und soll den Weg für neue Geschäftsfelder freimachen. ■

## Mobilfunk

### Taskforce eingerichtet

Die Landesregierung hat mit den vier Mobilfunknetzbetreibern, den drei großen Funkturmgesellschaften sowie den kommunalen Spitzenverbänden eine engere Zusammenarbeit beim Mobilfunkausbau in Nordrhein-Westfalen vereinbart. Ziel der Taskforce Mobilfunk NRW ist eine flächendeckende, zukunftsfähige Mobilfunkversorgung sowohl mit 4G als auch mit 5G. Eine 18 Punkte umfassende Agenda als Grundlage für die Zusammenarbeit wurde beim ersten Spitzentreffen im Wirtschaftsministerium unterzeichnet. Weitere Infos finden Interessierte unter [wirtschaft.nrw/task-force-mobilfunk](http://wirtschaft.nrw/task-force-mobilfunk). ■

## Wirtschaftsmarkt Baltikum

### Kostenloser Sprechtag

Die IHK Nord Westfalen bietet am 16. August online einen Ländersprechtag zu den baltischen Staaten an. Die Teilnehmer erhalten Informationen über Markteinstieg und Markterschließung, Unternehmensgründung sowie Recht und Steuern in Estland, Lettland und Litauen. Die Beratung erfolgt in Zusammenarbeit mit der Deutsch-Baltischen Handelskammer. Jedes der baltischen Länder bietet eine erstklassige Investitionsplattform mit hochentwickelten Industrien und Technologien. Die Wirtschaft dort hat sich seit dem Beitritt zur EU im Jahr 2004 stark entwickelt. Die Länder haben eine offene Marktwirtschaft und sind aufgrund ihrer geografischen Lage wichtige Handelspartner, zum Beispiel für Skandinavien. Die wichtigsten Wirtschaftszweige sind die Industrie, insbesondere die Produktion von Elektronik und Maschinenbau, sowie der Dienstleistungssektor. Für deutsche Unternehmen bieten sich gute Möglichkeiten zum Markteinstieg, insbesondere in den Bereichen erneuerbare Energien, IT und Logistik. Es ist jedoch wichtig, die kulturellen Unterschiede und die spezifischen Geschäftspraktiken in den jeweiligen Ländern zu berücksichtigen.

Alle Infos unter [ihk.de/nordwestfalen/](http://ihk.de/nordwestfalen/) im Bereich „Veranstaltungen“. ■

## Wirtschaftsmarkt Australien

### Abkommen wäre wichtiger Schritt



Der Wirtschaftsmarkt Australien nimmt aus Sicht der DIHK immer mehr an Bedeutung zu.

Die deutsche Wirtschaft wirbt für den Abschluss des australisch-europäischen Freihandelsabkommens. Dies wäre „ein Riesenschritt, um die Lieferkettendiversifizierung der heimischen Wirtschaft voranzubringen“, betont DIHK-Außenhandelschef Volker Treier. „Die deutsche Industrie und die Volkswirtschaft insgesamt sind gerade jetzt auf australische Rohstoffe angewiesen.“

Das gemeinsame Handelsabkommen könnte ein Ausrufezeichen gegen den weltweit zunehmenden Protektionismus setzen. EU-Handelskommissar Valdis Dombrovskis hatte einen Abschluss am Rande des Nato-Gipfels in Litauen ins Spiel gebracht. „Das Abkommen sollte Zölle umfassend abschaffen und neue Markzugänge etwa für öffentliche Beschaffungsmärkte und im Dienstleistungsbereich sichern“, erklärt Treier.

„Das erhöht zugleich die Rechtssicherheit für Unternehmen auf beiden Seiten.“

Die DIHK fordert die EU dazu auf, sich auch über Australien hinaus stärker in der wirtschaftlichen Potenzialregion Indopazifik zu engagieren. Allein das deutsche Handelsvolumen mit der Region summiert sich auf mehr als 400 Mrd. € – fast ein Fünftel des deutschen Außenhandels. „Der Ausbau und die Sicherung dieser Handelsbeziehungen, an denen Millionen Arbeitsplätze in Europa hängen, sollten im Fokus der handelspolitischen Zeitenwende der EU stehen“, unterstreicht Treier. Weitere Handelsabkommen mit Indonesien, Thailand, den Philippinen und Malaysia sollten abgeschlossen werden, auch um durch eine stärkere Diversifizierung die derzeitigen Lieferkettenprobleme zu reduzieren. ■

## Bauleitplanverfahren

### DIHK sieht Handlungsbedarf

Den im Bundestag beschlossenen Gesetzentwurf zur Stärkung der Digitalisierung im Bauleitplanverfahren bewertet die DIHK grundsätzlich positiv; sie weist allerdings auch darauf hin, dass Gesetzesänderungen allein die Verfahrensdauer bei den Beschleunigungsgesetzen der vergangenen Jahre kaum halbieren konnten. Als wesentlichen verzögernden Faktor nennen Unternehmen fehlende personelle und technische Ausstattung in den Planungs- und Genehmigungsbehörden. Aus Sicht der Wirtschaft sollten Personalschlüssel und IT-Infrastruktur in den Verwaltungen deshalb so ausgestaltet werden, dass die Bearbeitung in den vorgesehenen Fristen möglich wird. Hilfreich wäre zudem, die Prüfdichte und den Umfang von Unterlagen zu senken und es den Behörden zu ermöglichen, in Abstimmung mit den Vorhabenträgern auf die Kapazitäten privater Planungsbüros zurückzugreifen. Ausführliche Infos unter [dihk.de](http://dihk.de). ■

## IHK-Unternehmerreise

**Automotive Belgien**

Die SIHK zu Hagen bietet mit Unterstützung der Deutsch-Belgisch-Luxemburgischen IHK (AHK debelux) und dem belgischen Unternehmerverband Agoria vom 19. bis 21. September eine Unternehmerreise für Automobilzulieferer nach Belgien an. Im Mittelpunkt steht der Besuch der belgischen Zulieferbetriebe Tenneco (unter anderem Stoßdämpfer), Alro (Nasslackierungen, Pulverbeschichtungen) und Materialise + RapidFit (3-D-Druck) sowie des Technologiezentrums SIRRIS. Außerdem wird der Brüsseler Standort von Audi besucht. Die Teilnehmer erhalten einen Einblick in die Einkaufspolitik der Unternehmen und auch in den technischen Produktionsprozess. Gespräche mit Clustern und Branchenexperten bieten zudem einen Überblick über aktuelle Entwicklungen auf dem belgischen Automobilmarkt. Mehr unter [debelux.ahk.de](http://debelux.ahk.de). ■

## EU-Kommission

**Neue Lateinamerika-Agenda**

Mit einer neuen Agenda für Lateinamerika und die Karibik möchte die EU-Kommission die europäischen Wirtschaftsbeziehungen mit der Region stärken – eine aus Sicht deutscher Unternehmen gute Nachricht. „Die neue Partnerschaft der EU mit Lateinamerika und der Karibik könnte gerade jetzt wichtige Wachstumsimpulse für die international eng vernetzten deutschen Unternehmen bieten“, unterstreicht Volker Treier, Außenwirtschaftschef der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK). Die dringend benötigte Diversifizierung der Lieferketten der Wirtschaft – insbesondere mit Blick auf die Rohstoff- und Energieversorgung – müsse vorangebracht werden. Lateinamerika biete sich dafür an.

Der deutsche Außenhandel mit den Ländern Lateinamerikas habe 2022 ein Volumen von 72 Mrd. € erzielt – allein mit dem Mercosur seien es 27 Mrd. € gewesen, berichtet er weiter. Einer aktuellen DIHK-Umfrage zufolge werde die Region „für jedes fünfte deutsche auslandsaktive Unternehmen immer wichtiger, um aktuellen wettbewerblichen und geopolitischen Spannungen entgegenzutreten zu können“.

Mehr unter [dihk.de](http://dihk.de) im Bereich „Aktuelles und Presse“. ■

## Hinweisgeberschutzgesetz

**Richtiger Umgang ist wichtig**

Geschäftsführer Markus Weber und sein Team von dokuworks setzen sich intensiv mit dem Hinweisgeberschutzgesetz auseinander.

Ende Mai ist das Hinweisgeberschutzgesetz nach langem Hin und Her von Bundestag und Bundesrat verabschiedet worden (der Wirtschaftsreport berichtete ausführlich). Unternehmen sind ab sofort verpflichtet, interne Meldekanäle vorzuhalten, an die sich Beschäftigte wenden können, um Informationen über bestimmte Verstöße zu melden.

Verschiedene Anbieter haben sich mit allen Anforderungen der EU-Whistleblower-Richtlinie vertraut gemacht und bieten passende webbasierte Lösungen an, darunter dokuworks in Siegen. Whistleblower können hier vertraulich ohne

Namen und ohne Möglichkeiten der Rückverfolgung Hinweise geben. „Anonym können wir so auch jederzeit mit ihnen in Kontakt treten. Denn das Gesetz verpflichtet Unternehmen auch, innerhalb von sieben Tagen – und noch einmal nach drei Monaten – einen Verfahrensstand als direktes Feedback zu geben, inwiefern das Anliegen bearbeitet worden ist. Wer das nicht macht, verstößt schon mal direkt gegen die Compliance-Auflagen“, erklären Sven Berger und Selina Lauterbach von dokuworks. Betroffen sind Unternehmen mit mehr als 50 Beschäftigten. Für sie alle ist eine entsprechende Meldestelle verpflichtend. ■

*Ihr Meisterbetrieb im Garten- und Landschaftsbau*



**PANTHEL**  
...mit Liebe zum Garten

**Planen**

**Bauen**

**Pflanzen**

**Pflegen**



Ihre Experten für  
Garten & Landschaft

Freiengründer Str. 106  
57080 Siegen



Tel.: 0177 37 82 745  
[galabau-pantdel.de](http://galabau-pantdel.de)

## KLIMA MESSE

**Infos online verfügbar**

Für die am 25. und 26. August stattfindende KLIMA MESSE in der Dorfgemeinschaftshalle Olpe-Dahl ist die Webseite [klimamesse-olpe.de/](http://klimamesse-olpe.de/) freigeschaltet. Die Seite listet die angemeldeten Stände aus unterschiedlichen Themenfeldern wie Energie, Wohnen, E-Mobilität, Innovation, Regionales und Kulinarisches auf. Vielseitige Vorträge finden zu jeder vollen Stunde an beiden Tagen im Clubraum der Dorfgemeinschaftshalle statt. Die abwechslungsreichen Workshops sind im und um das Dorfgemeinschaftshaus verteilt. Die E-Meile – ebenfalls im Außenbereich verortet – setzt sich aus E-Lastenrädern, E-Bikes, E-Rollern, E-Autos und Ladesäulen zusammen. Im Sinne der Messe wird auf die Anreise zu Fuß, mit dem Fahrrad oder dem ÖPNV bevorzugt hingewiesen. Ein eigener Fahrradparkplatz steht den Radelnden zur Verfügung. ■

## „Brennpunkt Biodiversität“

**Leitfaden setzt Impulse**

Ob Kautschuk für Autoreifen, Holz für Papier, Sand für Beton oder Weizen für Nudeln – all das kommt aus der Natur. Unternehmer sind daher auf funktionierende Ökosystemleistungen angewiesen. Nicht zuletzt hat die Weltnaturkonferenz in Montreal (COP15) Ende 2022 die dramatischen Folgen schwindender Biodiversität wieder in den Fokus gerückt. Wertvoll wird oftmals erst, was knapp ist. Dabei ist es wichtig, sich frühzeitig darum zu bemühen, Biodiversität zu schützen, damit die Ökosystemleistungen bestehen bleiben. Es fehlt allerdings häufig noch an Wissen, wie das eigene Unternehmen mit der biologischen Vielfalt verwoben ist. Hier möchte der Leitfaden „Brennpunkt Biodiversität“ ansetzen, der im Rahmen des Projekts „Unternehmen Biologische Vielfalt“ (UBi) entstanden ist. Mehr unter [dihk-service-gmbh.de](http://dihk-service-gmbh.de). ■

## Erneuerbare Energien

**EEBE nimmt weiter Fahrt auf**

Mit dem Dienstantritt des neuen Geschäftsführers, dem Bezug der neuen Geschäftsstelle sowie der erstmaligen Freischaltung einer eigenen Webseite sind weitere wichtige Grundpfeiler für ein erfolgreiches Wirken der „Erneuerbare Energien Beteiligungs- und Entwicklungsgesellschaft im Kreis Olpe mbH“ (kurz: EEBE) gesetzt worden. Die Geschäftsstelle liegt im Souterrain des Hauses der Kreiswerke Olpe in der Seminarstraße 36 in Olpe. Dort trat zugleich der neue EEBE-Geschäftsführer Dr. Matthias Mann seinen Dienst an. Der 44-Jährige hat Wirtschaftsingenieurwesen an der Universität Siegen studiert und promovierte im Anschluss daran mit Unterstützung eines Stipendiums der Deutschen Bundesstiftung Umwelt in der Energie- und Umweltverfahrenstechnik. Mehr als zwölf Jahre arbeitete er in verschiedenen Bereichen des Energie-Anlagenbaus in Essen und München. Klaus Müller, Kämmerer des Kreises Olpe, ist seit der Gründung der EEBE in der Geschäftsführung der Gesellschaft aktiv und bleibt dies weiterhin. Umfangreiche Informationen über die Arbeit und die Ziele der EEBE finden Interessierte ab sofort unter [eebe-olpe.de](http://eebe-olpe.de). ■

## Wirtschaftsmarkt Marokko

**Als Handelspartner immer wichtiger**

Der Wirtschaftsmarkt Marokko wird für deutsche Unternehmen immer relevanter.

Marokko wird als Handelspartner immer interessanter. Mittlerweile haben industrielle Einkäufer, Logistiker und Supply Chain Manager das Königreich im Visier. Bislang sind es vor allem Unternehmen aus Frankreich und Spanien, die Marokko als Beschaffungsmarkt intensiv nutzen. Nachdem sich die weltweiten Lieferketten neu sortieren, blicken nun auch verstärkt deutsche Firmen auf Marokko. Die marokkanische Regierung sieht große Chancen darin, das

Land als Industrie- und Exportnation breiter aufzustellen. Der „Plan de Relance Industriel 2021-23“ zielt auf die Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit ab. Marokkanische Eigenfertigung soll gezielt gefördert werden. Als Schlüssel-sektoren für den Export wurden Kraftfahrzeuge, Luftfahrttechnik, Textilien, Nahrungsmittelverarbeitung und IT-Outsourcing identifiziert. Weitere Informationen dazu liefert Germany Trade and Invest unter [gtai.de](http://gtai.de). ■

## Museum für Gegenwartskunst

**Verträge unter Dach und Fach**

Bedeutende Vertragsunterzeichnung im Hinblick auf die Zukunft des Museums für Gegenwartskunst Siegen (MGKSiegen): Das im ehemaligen Telegraphenamt am Unteren Schloss untergebrachte „Museum des Jahres 2011“ (Auszeichnung des internationalen Kunstkritikerverbands AICA) erhält nunmehr die Chance, durch einen Erweiterungsbau auf dem städtischen Grundstück seine erfolgreiche Arbeit fortsetzen und ausbauen zu können. Hierzu war eine vertragliche Einigung zwischen der Museum für Gegenwartskunst Siegen gGmbH als Betreiberin des Museums und der Stadt Siegen als Eigentümerin des Bestandsgebäudes und des Grundstücks notwendig. Dabei betonte Bürgermeister Steffen Mues die herausragende Rolle des MGKSiegen seit seiner Eröffnung im Jahr 2001: „Das Museum ist ein über nationale Grenzen hinaus beachtetes Leuchtturmprojekt.“

Ausführliche Infos zum geplanten Neubau gibt es unter [siegen.de](http://siegen.de). ■

Kassel GmbH

## Marktposition gestärkt

Die Kassel GmbH, unabhängiger Versicherungsmakler mit Sitz in Bad Berleburg, freut sich über die Aufnahme von MARTENS & PRAHL als Minderheitsgesellschafter. Durch diese strategische Entscheidung stärkt die Kassel GmbH ihre Marktposition und eröffnet neue Möglichkeiten für die Zukunft. Als Mitgesellschafter bringt MARTENS & PRAHL 125-jährige Erfahrung und umfangreiches Know-how in die Partnerschaft ein. Die Kassel GmbH bleibt weiterhin inhabergeführt, was die Kontinuität und den persönlichen Charakter des 1965 gegründeten Unternehmens gewährleistet.

MARTENS & PRAHL ist 2023 nach Angaben der WirtschaftsWoche zum 7. Mal in Folge von den Entscheidern im Mittelstand zur Nr.1 im Segment Versicherungsmakler gewählt worden. Durch die Zusammenarbeit können beide Unternehmen ihre Ressourcen bündeln und Synergien nutzen. Arnd Kassel, Inhaber der Kassel GmbH, unterstreicht: „Wir sind stolz darauf, Teil der MARTENS & PRAHL Gruppe zu sein. Die Basis für die Zusammenarbeit ist die klare Werteorientierung. Hier passen südwestfälisches Unternehmertum und hanseatische Maklerschaft sehr gut zusammen.“ ■

Innovative Milieus

## Studie veröffentlicht

Aus einer repräsentativen Befragung von mehr als 1.000 Unternehmen im IW-Zukunftspanel hat die IW Consult in Zusammenarbeit mit der Bertelsmann Stiftung nach 2019 zum zweiten Mal die innovativen Milieus auf Unternehmensebene identifiziert, analysiert und dazu eine Studie erstellt. Zusätzlich wurden die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf das Innovationsgeschehen in Deutschland abgebildet. Hier spiegelt sich wider, dass speziell die innovativsten Milieus infolge der Pandemie erkennbar weniger innoviert haben. Darüber hinaus zeigt die Studie, dass sich auf gesamtwirtschaftlicher Ebene ein Rückgang der Innovationstätigkeit beobachten lässt. So lag der innovative Output der gesamten Unternehmenslandschaft 2022 um 15 % unter dem Niveau von 2019. Auch wird ersichtlich, dass wirtschaftlicher Erfolg und die Beschäftigungsdynamik eng mit dem Innovationsprofil der Unternehmen zusammenhängen. So liegt die Nettoumsatzrendite bei den innovationsstärksten Milieus um 27 % über dem Durchschnitt aller Unternehmen. ■

KIRCHHOFF Automotive

## Besondere Würdigung der Qualität



KIRCHHOFF Automotive wurde mit dem Lieferanten-Award von Mercedes-Benz ausgezeichnet.

Als eines von nur zwei Unternehmen hat der Automobilzulieferer KIRCHHOFF Automotive die Auszeichnung für herausragende Qualität von Mercedes-Benz erhalten. Jedes Jahr werden in den drei Kategorien „Qualität“, „Innovation“ und „Nachhaltigkeit“ die besten Lieferanten von Mercedes-Benz geehrt. Für den Einkaufsbereich

„Produktionsmaterial“ erhielt KIRCHHOFF Automotive die Auszeichnung für eine außerordentlich gute Leistung im Bereich der Qualität. CEO J. Wolfgang Kirchhoff unterstreicht: „Diese Auszeichnung ist für uns eine große Ehre und Verpflichtung zugleich, unsere Kunden weiterhin mit Produkten höchster Qualität zu beliefern.“ ■



**emil weber**

SICHER SEIT 1920

**BRANDMELDEANLAGEN**

**SICHERHEITSTECHNIK**

**KOMMUNIKATIONSTECHNIK**

**MIDAS-LEITSTELLE**

emil weber GmbH & Co. KG · Kornmarkt 14 – 16 · 57072 Siegen

Tel.: 0271 23063-0 · E-Mail: info@emilweber.de

[www.emilweber.de](http://www.emilweber.de)

## Aus- und Weiterbildung

### Schwerpunkte bis 2026 vereinbart

Die Allianz für Aus- und Weiterbildung, in der die Bundesregierung, die Bundesagentur für Arbeit, Wirtschaftsverbände, Gewerkschaften und Länder gemeinsam die duale Ausbildung stärken möchten, hat neue inhaltliche Schwerpunkte für die kommenden Jahre vereinbart. In der neuen Allianzperiode 2023 bis 2026 wollen sich die Partner verstärkt der Berufsorientierung, der Gewinnung von Auszubildenden und weiteren Ausbildungsbetrieben sowie der Übergangphase zwischen Schule und Beruf widmen. Dabei geht es darum, die Qualität und Attraktivität der dualen Ausbildung zu sichern und weiter zu steigern. Darüber hinaus haben sich die Partner vorgenommen, höherqualifizierende bzw. Höhere Berufsbildung zu stärken und dafür zu werben. Ausführliche Infos unter [aus-und-weiterbildungsallianz.de](https://aus-und-weiterbildungsallianz.de). ■

## „Ausbildungswege NRW“

### Dem Fachkräftemangel begegnen

Seit dem 1. Juli können junge Menschen, die noch keinen Ausbildungsplatz gefunden haben, zusätzliche individuelle Unterstützung erhalten. Um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken, möchte die Landesregierung mit dem neuen Programm „Ausbildungswege NRW“ junge Menschen, die Probleme bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz haben, unterstützen. Das Projekt wird mit Mitteln aus dem Europäischen Sozialfonds und dem Landeshaushalt finanziert. Umgesetzt wird es in Siegen-Wittgenstein und Olpe vom Bildungswerk Sieg-Lahn (BSL) in Kooperation mit der Agentur für Arbeit. Interessierte können sich direkt an das BSL (0176 458 168 60, [ausbildungswege@bsl-siegen.de](mailto:ausbildungswege@bsl-siegen.de)) oder die Agentur für Arbeit wenden. Mehr unter [land.nrw](https://land.nrw). ■

## Wissenschaftspodcast

### Umgang mit Flut und Dürren

Knapp zwei Jahre nach der Flutkatastrophe in Deutschland sind die Bilder der Zerstörungen vielen Menschen noch sehr präsent. Immer wieder richten Wassermassen große Schäden an, zuletzt im Frühjahr 2023 in Norditalien. Menschliche Eingriffe in die Natur und die mit dem Klimawandel verbundene Erderwärmung begünstigen einerseits Überschwemmungen. Andererseits erleben wir immer wieder Perioden extremer Trockenheit und Dürre. Wie können wir mit diesen Extremen im Zusammenhang mit Wasser, Wetter und Klima besser umgehen? Wie können Hochwasser-Warnsysteme verbessert werden? Welche Anpassungen sind notwendig, um die Schäden von Fluten, aber auch von Dürren möglichst gering zu halten? Das erklärt der Hydrologe Prof. Dr. Paolo Reggiani vom Forschungsinstitut Wasser und Umwelt der Universität Siegen in der aktuellen Folge des Wissenschaftspodcasts „Spark!“ – zu hören über die Webseite der Universität Siegen ([u-si.de/Np15X](https://u-si.de/Np15X)) sowie auf allen gängigen Podcast-Plattformen. ■

## Bürokratie im Handel

### EU-Regulierungswelle rollt an



Die ausufernde Bürokratie bereitet vielen Händlern Sorgen.

Der Handel in Deutschland unterliegt bereits heute zahlreichen Prüf- und Berichtspflichten, und aus Brüssel kommen weitere hinzu. Das Themenspektrum reicht von Abholung bis Zoll. Es umfasst Regelungen zum Umgang mit Chemikalien, zu Cyber- und Produktsicherheit, Lieferketten, Umsatzsteuer und Barrierefreiheit. Einen Überblick über bestehende und künftige Bürokratielasten für den Handel hat die DIHK nun im Internet zusammengefasst. In einem dazugehörigen Fazit heißt es, dass neue Leitplan-

ken nicht zu unnötigen Mehrbelastungen für Unternehmen führen dürften. Die Bürokratielasten seien bereits jetzt zu hoch. Um sich dem Ziel einer „besseren Rechtsetzung“ zu nähern, sollten regulative Maßnahmen miteinander verzahnt und aufeinander abgestimmt sein. Dadurch reduziere sich die Vielzahl von unterschiedlichen oder gar widersprüchlichen Regeln, vor denen die Betriebe stünden, und der EU-Binnenmarkt werde gestärkt. Mehr unter [dihk.de](https://dihk.de). ■

## Metallhandwerk

### Sorgenvoll ins zweite Halbjahr

Zum Ende des ersten Halbjahres 2023 konnte sich das nordrhein-westfälische Metallhandwerk nicht dem allgemeinen Trend im Mittelstand entziehen. Mit einer nach wie vor zufriedenstellenden wirtschaftlichen Lagebeurteilung steigen die Sorgen vor der Zukunft. Dies teilt der Fachverband Metall NRW mit. Im zurückliegenden Quartal verzeichneten vier von zehn metallhandwerklichen Unternehmen einen Rückgang des Auftragsbestands. Insbesondere bei den feinwerkmechanischen Unternehmen ist diese Entwicklung dramatisch. Hier melden mehr als 56 % der Betriebe einen Rückgang. Hinzu kommt, dass annähernd die Hälfte der Metaller eine Verschlechterung der eigenen Situation erwartet. Die Investitionsneigung im Metallhandwerk ist nach wie vor niedrig. Weniger als 50 % der Betriebe planen im zweiten Halbjahr maßgebliche Neuinvestitionen. Mehr als 44 % sehen sich bereits aktuell einem harten Preiswettbewerb ausgesetzt und nur noch 16 % bezeichnen die erzielbaren Erlöse als gut.

Ausführliche Informationen finden Interessierte unter [metallhandwerk-nrw.de/](https://metallhandwerk-nrw.de/). ■

## Coaching-Programm

### Projektphase beendet

Im Rahmen des Coaching-Programms „MINToringSi – Studierende begleiten Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg in ein MINT-Studium“ wurde im Haus der Siegerländer Wirtschaft eine von vier Gruppen zum Sieger der fünf Monate dauernden Projektphase gekürt. Das Projekt der Siegergruppe unter Betreuung von Dr. Thomas Schulte: die Umwandlung elektromagnetischer Wellen in elektrischen Strom.

Nach der vorangegangenen schriftlichen Ausarbeitung der Projekte hatten alle Gruppen die Gelegenheit, ihre Projekte inklusive der konstruierten Prototypen einem interessierten Publikum zu präsentieren. Die Bandbreite der vorgestellten Arbeiten umfasste neben dem Siegerprojekt den Betrieb einer Brennstoffzelle durch Cyanobakterien, effizientere Photovoltaikanlagen durch deren automatische Ausrichtung zur Sonne sowie die Idee und Umsetzung von nachhaltigen Kosmetikprodukten inklusive Verpackung. In puncto Umfang und Interdisziplinarität gingen die Projekte über die schulüblichen Arbeiten hinaus, um einen ersten Einblick in die Studien- und spätere Berufswelt zu vermitteln.

Mehr unter [mintoningsi.de](https://mintoningsi.de). ■

## EMG Automation GmbH

### Erfolgreiches Jahr 2022

„Die EMG hatte 2022 trotz Russland-Embargo und Materialknappheit ein sehr gutes Jahr“, erklärt Alexander Heck, Vorsitzender der Geschäftsführung. „Das letzte Jahr gehört zu den besten der Unternehmensgeschichte. Angesichts der widrigen Außeneinflüsse ist das eine besonders starke Teamleistung.“ Mit Übernahme der Mesacon Messelektronik GmbH aus Dresden hat die EMG ihr Produktportfolio um Dickenmesssysteme erweitert. Produziert wird auch in Wenden, was dem Standort weitere Perspektiven eröffnet und zusätzlich Arbeitsplätze sichert. Außerdem investierte das Maschinenbauunternehmen fast 2 Mio. € allein in das neue Kleinteil-Logistikzentrum. Angeschafft wurden auch neue moderne Geräte, wie zum Beispiel ein Roboter zum Betrieb einer CNC-Maschine, eine 3D-Koordinatenmessmaschine oder ein neuer Prüfstand. Zusätzlich werden mit der Installation einer Wärmepumpe, einer Photovoltaik-Anlage sowie einer neuen raumluftechnischen Anlage Schritte zur weiteren Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks unternommen. ■

## Schärferes Kartellrecht

### „Gravierende europarechtliche Zweifel“



Die DIHK sieht in puncto Kartellrecht gravierende europarechtliche Zweifel.

Mit der kürzlich im Bundestag verabschiedeten Änderung des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) beschreiten die Regierungsfractionen nach Einschätzung der DIHK „einen ungewissen Sonderweg außerhalb der EU-Vorgaben“. Danach müssen in Deutschland aktive Unternehmen „künftig selbst dann mit gravierenden Eingriffen des Bundeskartellamts wie Verhaltensvorgaben und Preisfestsetzungen rechnen, wenn sie sich völlig rechtmäßig verhalten“, sagt DIHK-Chefjustiziar Stephan Wernicke. „In einer Markt-

wirtschaft ist aber nicht der Staat entscheidender Garant gegen hohe Preise, sondern insbesondere ein funktionierender Wettbewerb selbst.“ Insgesamt würden der Novelle rechtssichere Vorgaben fehlen. „Gravierende europarechtliche Zweifel bestehen fort.“ Allerdings bestehe mit der anstehenden 12. GWB-Novelle zu Nachhaltigkeitsaspekten „die Möglichkeit zur Überprüfung der nun erfolgten Neuausrichtung des Wettbewerbsrechts“, betont Wernicke. „Diese muss dringend genutzt werden.“ ■

## K-iS Systemhaus

### Neue Gesellschaft gegründet

Die K-iS Systemhaus Unternehmensgruppe mit Hauptsitz in Siegen hat gemeinsam mit der in Österreich ansässigen Kainzbauer GmbH ein neues Unternehmen, die K-iS Systemhaus GmbH in Salzburg, gegründet und somit ihre Unternehmenspräsenz im Wirtschaftsraum DACH erweitert. Das Portfolio des neuen Unternehmens umfasst alle Leistungen und Services der K-iS Systemhaus Unternehmensgruppe. Kainzbauer hat sich seit der Gründung im Jahr 1971 vor allem im Bereich Druckerservice zu einer führenden Adresse Österreichs entwickelt. Nun werden Synergien geschaffen, die einen erheblichen Mehrwert sowie erstklassige Lösungansätze bieten sollen. ■

## Wirtschaftsmarkt Ukraine

### Verlängerung der Handelsvorteile

Die EU hat die Aussetzung von Einfuhrzöllen, Kontingenten und Handelsschutzmaßnahmen für ukrainische Ausfuhren in die EU bis zum 5. Juni 2024 verlängert. Neben der Stärkung von Wirtschaft und Handel berücksichtigen die Maßnahmen zusätzlich die bestehenden Bedenken der EU-Industrie. Zu diesem Zweck und angesichts eines erheblichen Anstiegs der Einfuhren einiger landwirtschaftlicher Erzeugnisse aus der Ukraine in die EU im Jahr 2022 enthalten die erneuerten Handelsliberalisierungen einen beschleunigten Schutzmechanismus, um den Unionsmarkt erforderlichenfalls zu schützen. Einen Überblick über die Maßnahmen finden Interessierte unter [gtai.de](https://gtai.de). ■

## Cyber-Sicherheit

### Broschüre des BSI

Die Broschüre „Cyber-Sicherheit für KMU“ des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) bietet KMU einen leicht verständlichen Einstieg, um das Cyber-Sicherheitsniveau zu verbessern, denn Informationssicherheit ist die Voraussetzung für eine sichere Digitalisierung. Die Broschüre steigt mit den wichtigsten Grundlagen der IT-Sicherheit ein – kurz und knapp anhand von 14 Fragen. Sie informiert unter anderem darüber, wer für die Informationssicherheit im Unternehmen verantwortlich ist, warum Updates regelmäßig installiert werden sollten und warum eine Datensicherung so wichtig ist. Alle Infos unter [bsi.bund.de](https://bsi.bund.de). ■

## Projekt ÖKOPROFIT

### Nachhaltig und wettbewerbsfähig

Unternehmen stehen heute mehr denn je vor der Herausforderung, nachhaltig zu handeln und zugleich ein hohes Maß an Wettbewerbsfähigkeit beizubehalten. Das Projekt ÖKOPROFIT gibt Teilnehmern das notwendige Werkzeug an die Hand, um dieser Herausforderung gerecht zu werden (der Wirtschaftsreport berichtete ausführlich). Interessierte Unternehmen aus dem heimischen Kammerbezirk können auch in diesem Jahr wieder an dem Projekt teilnehmen. Ausführliche Informationen dazu gibt es unter [siegen-wittgenstein.de/](https://siegen-wittgenstein.de/), [klimaagenturolpe.de/](https://klimaagenturolpe.de/) und [ihk-siegen.de](https://ihk-siegen.de) (Seiten-ID: 3606). ■

## Schutzrechte

### Neues Patentsystem gestartet

Am 1. Juni startete das neue einheitliche Patentsystem, das aus zwei Säulen besteht: einem EU-Einheitspatent und einem Einheitlichen Patentgericht (EPG). Mit dem Einheitspatent soll es Unternehmen erleichtert werden, ihre Innovationen in Europa zu schützen und ihr geistiges Eigentum zu nutzen. Aus Sicht der Kommission wird das Einheitspatent die Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit der Union stärken und den Binnenmarkt für Patente vervollständigen. Mehr dazu gibt es unter [dihk.de](https://dihk.de) im Bereich „Themen und Positionen“. Ansprechpartner in der IHK Siegen ist Roger Schmidt (0271 3302-263, [roger.schmidt@siegen.ihk.de](mailto:roger.schmidt@siegen.ihk.de)). ■

## Prof. Lamia Messari-Becker

### Zwei Berufungen erhalten



Prof. Lamia Messari-Becker hat zwei bedeutende Berufungen erhalten.

Prof. Dr. Lamia Messari-Becker von der Universität Siegen (Lehrgebiet Gebäudetechnologie und Bauphysik) wird künftig zwei weitere Institutionen beraten: Zum einen wurde die Bauingenieurin in den wissenschaftlichen Beirat des renommierten Think Tanks „Das Progressive Zentrum“ berufen. Zum anderen wurde sie vom Bundesinnenministerium als Gutachterin für das Bundesinstitut für Sportwissenschaft (BISp) ausgewählt. Das Progressive Zentrum Berlin ist eine unabhängige und gemeinnützig anerkannte Denkfabrik in Berlin. Mit Studien, Publikationen und Veranstaltungen werden Impulse für den gesellschaftlichen Fortschritt gesetzt. Das Bundesinstitut für Sportwissenschaft ist Schnittstelle zwischen Sport, Wissenschaft und Politik. Die Behörde identifiziert Forschungsbedarf und initiiert Forschungsvorhaben im Bereich des Leistungssports. ■

## VIA Consult

### TOP CONSULTANT 2023

Die VIA Consult mit Sitz in Olpe ist mit dem Siegel TOP CONSULTANT 2023 ausgezeichnet worden. Damit zählt das Beratungsunternehmen zu den besten Mittelstandsberatern Deutschlands. Zum 14. Mal untersuchte der bundesweite Wettbewerb auf wissenschaftlicher Basis, wie gut die Teilnehmer ihre mittelständischen Kunden beraten haben. Grundlage ist eine Befragung mittelständischer Unternehmen, die zuvor mit den teilnehmenden Beratungshäusern zusammengearbeitet haben.

Die von der VIA Consult benannten Referenzkunden gaben beispielsweise Auskunft darüber, wie professionell die Unternehmensberater auftraten, wie zufrieden sie mit der Beratungsleistung sind und ob sie die VIA Consult weiterempfehlen würden. „Das große Vertrauen unserer Kunden macht uns stolz“, betonen Geschäftsführerin Dr. Hanni Koch und Geschäftsführer Werner Schmidt. In den Kategorien „Zufriedenheit“ und „Seriosität“ schnitt die VIA Consult besonders gut ab. Es wurde die Gesamtbewertung A mit 864 Punkten erzielt. Seit 1996 unterstützt die VIA Consult rund 200 Industrie- und Dienstleistungsunternehmen mit ihrem Leistungsspektrum, das auf die Bedarfe des Mittelstands ausgerichtet ist.

Mehr unter [via-consult.de](https://via-consult.de). ■

## Fortbildungsinitiative

### Stiftung umbenannt



Das „Haus der kleinen Forscher“, Deutschlands größte Fortbildungsinitiative für Kita, Hort und Grundschule, hat eine Namensänderung durchlaufen und heißt nun „Stiftung Kinder forschen“. „Neben den Kitas sind heute auch Grundschulen angesprochen. Die MINT-Bildung haben wir erweitert auf MINT-Bildung für nachhaltige Entwicklung. Sowohl die Stiftung als auch ihre Netzwerkpartner bieten jetzt Fortbildungen in Präsenz und digital an“, erklärt Prof. Jürgen Mlynek, Mitgründer und Vorsitzender der Stiftung. In dieser engagieren sich zurzeit 16 Industrie- und Handelskammern, um schon frühzeitig den Grundstein zur Fachkräftesicherung zu legen. Mehr zur Stiftung unter [stiftung-kinder-forschen.de](https://stiftung-kinder-forschen.de). ■



## US-Exportkontrolle

## Konferenz im September

Eine Konferenz zur US-Exportkontrolle findet vom 27. bis zum 28. September in der Stadthalle Oberursel bei Frankfurt am Main in englischer Sprache statt. Veranstalter sind das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA), das US Department of Commerce, das Bureau of Industry and Security (BIS) und das US-Konsulat in Frankfurt. Das Forum will der deutschen Industrie eine optimale Gelegenheit bieten, sich aus erster Hand über neuere Entwicklungen des US-Exportkontrollrechts zu informieren. Weitere Informationen – auch zu den Anmeldemodalitäten – gibt es unter [bafa.de](https://bafa.de). ■

## Türkei-Hilfe

## Wiederaufbaukonferenz in Berlin

Mehr als 55.000 Menschen verloren bei einem verheerenden Erdbeben im Südosten der Türkei und in Teilen Syriens am 6. Februar dieses Jahres ihr Leben. Das Ausmaß an Zerstörung der Infrastruktur ist immens und der Wiederaufbau wird viele Jahre in Anspruch nehmen. Die Türkei ist dabei auf Unterstützung angewiesen. Bei der Aufgabe, das Thema „Wiederaufbau“ auch mittel- und langfristig auf der Agenda von Politik und Wirtschaft zu halten, spielt das deutsche und türkische Kammernetzwerk eine wesentliche Rolle.

Die Deutsch-Türkische Konferenz „Die Rolle des europäischen Privatsektors bei der (Re-) Aktivierung der Wirtschaft in den vom Erdbeben betroffenen Regionen“ fand Mitte Juli in Berlin statt. Im Anschluss gab es kleinere Workshops zu den Themen „Bildung“ sowie „Nachhaltiger und energieeffizienter Wiederaufbau“. Die Deutsche Industrie- und Handelskammer (DIHK) und die Deutsch-Türkische Industrie- und Handelskammer (AHK Türkei) luden dazu gemeinsam mit der Union der Kammern und Börsen der Türkei (TOBB) sowie der Türkisch-Deutschen Industrie- und Handelskammer (TD-IHK) hochrangige Vertreter aus Wirtschaft und Politik ein. Ziel der Konferenz war, für eine (Wieder-) Aufnahme gemeinsamer Geschäftsaktivitäten und die Schaffung von Beschäftigungsmöglichkeiten vor Ort zu werben.

Mehr unter [dihk.de](https://dihk.de). ■



## Monatliche Wirtschaftsdaten

Stand: Juli 2023		Kreis Olpe	Kreis Si-Wi	IHK-Bezirk	NRW	Dtl
<b>Arbeitsmarkt</b>						
<b>Arbeitslose</b>	Juni 23	3.242	8.319	11.561	707.549	2.554.982
	Juni 22	2.666	7.166	9.832	657.985	2.362.888
	Veränderung absolut	+ 576	+ 1.153	+ 1.729	+ 49.564	+ 192.094
<b>Arbeitslosenquote</b>	Juni 23	4,1	5,4	4,9	7,2	5,5
	Juni 22	3,4	4,6	4,2	6,7	5,2
Veränderung in Prozentpunkten		+ 0,7	+ 0,8	+ 0,7	+ 0,5	+ 0,3
<b>Verbraucherpreisindex</b>						
(Basisjahr 2015 = 100)	Juni 23				116,7	116,8
	Juni 22				109,9	109,8
Veränderung in %					+ 6,2	+ 6,4
<b>Verarbeitendes Gewerbe (50 und mehr Mitarbeiter)</b>						
<b>Beschäftigte</b>	Mai 23	23.036	29.809	52.845	1.075.863	
	Mai 22	22.595	30.180	52.775	1.060.533	
	Veränderung in %	+ 2,0	- 1,2	+ 0,1	+ 1,5	
<b>Umsatz insgesamt (in Mio. Euro)</b>	Mai 23	3.137,9	3.839,9	6.977,8	157.100,8	
	Mai 22	3.037,2	4.116,1	7.153,2	153.282,1	
	Veränderung (nominal) in %	+ 3,3	- 6,7	- 2,5	+ 2,5	
<b>Darunter:</b>						
Ernährungsgewerbe				-	-	
Gummi- und Kunststoffwaren				+ 7,2	+ 0,4	
Metallerzeugung u. -bearbeitung				- 1,7	- 3,1	
Herst. von Metallerzeugnissen				+ 2,4	+ 3,7	
Maschinenbau				- 5,7	+ 12,1	
Elektrotechnik				-	+ 8,6	
<b>Export (Mio. Euro)</b>	Mai 23	1.104,7	1.825,6	2.930,3	73.077,3	
	Mai 22	1.064,0	1.937,7	3.001,8	70.707,2	
	Veränderung (nominal) in %	+ 3,8	- 5,8	- 2,4	+ 3,4	
<b>Exportquote (Mai 23)</b>		35,2	47,5	42,0	46,5	
<b>Großhandelsumsätze</b>						
					nom.	real
April 23 gegenüber Vorjahr					- 7,0	- 7,6
<b>Einzelhandelsumsätze</b>						
April 23 gegenüber Vorjahr					- 0,7	- 8,4

# Auszeichnungen | Jubiläen | Geburtstage

## Geschäftsjubiläen

50-jähriges Firmenjubiläum feiert am 07.08.2023 Antriebs- + Fördertechnik Horst Leienecker, Ing. e.K. in 57271 Hilchenbach.

50-jähriges Firmenjubiläum feiert am 17.08.2023 aquatherm GmbH in 57439 Attendorn Biggen.

25-jähriges Firmenjubiläum feiert am 01.08.2023 Andre Scholz in 57319 Bad Berleburg Wingshausen.

25-jähriges Firmenjubiläum feiert am 01.08.2023 Ulf Dornhöfer in 57290 Neunkirchen Zeppenfeld.

25-jähriges Firmenjubiläum feiert am 01.08.2023 Raffaele Fasulo in 57439 Attendorn.

## Arbeitsjubiläen

**Albert Daub GmbH & Co. KG**  
40 Jahre: Bünjamin Erbas

**AMOVA GmbH**, Hilchenbach  
25 Jahre: Oliver Wied

**APS Wenden GmbH**  
30 Jahre: Stephan Kaufmann

**Baumgarten handle systems KG**, Neunkirchen  
25 Jahre: Thomas Hirz

**BERGE-BAU GmbH & Co. KG**,  
Erndtebrück-Leimstruth  
25 Jahre: Daniel Afflerbach  
40 Jahre: Günter Böhl

**BGH Edelstahl Siegen GmbH**  
25 Jahre: Thomas Jerosch, Axel Münker, Patrick Pilz  
45 Jahre: Andreas Schmidtk

**brill + adloff Formen- und Kunststoff-  
technik GmbH**, Lennestadt  
25 Jahre: Wolfgang Cürten

**Bruse GmbH & Co. KG**, Attendorn  
40 Jahre: Ursula Bianka Schneider,  
Petra Willecke

**Dango & Dienenthal Maschinenbau GmbH**,  
Siegen  
25 Jahre: Nadine Buro

**DREHMO GmbH**  
35 Jahre: Andreas Selter, André Zimmermann  
40 Jahre: Klaus Rademacher

**EEW Holding GmbH & Co. KG**, Erndtebrück  
25 Jahre: Ernst-Philipp Sure

**EEW Pipe Production Erndtebrück  
GmbH & Co. KG**, Erndtebrück  
40 Jahre: Thomas Six, Andreas Weiß

**EHA Autoschilder GmbH**, Siegen  
25 Jahre: Petra Geiger  
40 Jahre: Anja Giebel

**Eisenbau Krämer GmbH**, Kreuztal-Kredenbach  
40 Jahre: Hans-Günter Müller

**EMW Stahl Service GmbH**  
25 Jahre: Tanja Brücher, Oliver Porr,  
Christian Vehma  
40 Jahre: Ulrich Friedl

**Esta Rohr GmbH**, Erndtebrück  
25 Jahre: Björn Birkelbach, Stefan Schäfer,  
Joachim Wied

**ETL SARX GmbH SIEGEN**  
25 Jahre: Steffen Flender

**Ewald Waffenschmidt GmbH & Co. KG**,  
Wenden-Hünsborn  
25 Jahre: Gunnar Callies

**Fuchs Schraubenwerk GmbH**, Siegen-Weidenau  
45 Jahre: Peter Diederichs

**Gebr.Grünwald GmbH & Co. KG**, Kirchhundem  
25 Jahre: Sascha Dimitrijevic, Stephan Heimes,  
Gerhard Schmidt  
40 Jahre: Gerold Jaspers, Ansgar Kebben

**Gebrüder Kemper GmbH + Co. KG**, Olpe  
25 Jahre: Vera Kauer  
40 Jahre: Siegfried Helbig, Thomas Schröder  
50 Jahre: Christoph Hilchenbach

**Gontermann-Peipers GmbH**  
25 Jahre: Alexander Habermann,  
Udo Schaffarczyk, Manfred Wurm  
40 Jahre: Martin Borner, Volker Henß,  
Rudolf Schmidt, Ulrich Winkel

**Graewe GmbH & Co. KG**, Finnentrop  
25 Jahre: Thomas Schäfers

**GSD-Verpackungen Gerhard Schürholz GmbH**,  
Drolshagen  
25 Jahre: Matthias Bieker, Philipp Corrado  
40 Jahre: Dietmar Feldmann

**Gustav Schmidt GmbH & Co KG**, Kreuztal  
25 Jahre: Stefanie Menn

**H. Kleinknecht & Co. GmbH**, Siegen  
40 Jahre: Frank Puschmann

**Harburg-Freudenberger Maschinenbau GmbH**  
25 Jahre: Christof Rauhut, Sebastian  
Schmiedecke, Manuela Simon  
35 Jahre: Bernd Schönauer  
45 Jahre: Manfred Schmidt

**Heinrich Eibach GmbH**, Finnentrop  
25 Jahre: Katrin Trippe  
40 Jahre: Gudrun Kimpel

**Heinrich Georg GmbH Maschinenfabrik**,  
Kreuztal  
25 Jahre: Dominik Busch, Mustafa Cura,  
André Moll  
40 Jahre: Petra Bald, Michael Loos,  
Michael Rotert, Michael Schubring

**Heinrich Wagner Sinto Maschinenfabrik**,  
Bad Laasphe  
25 Jahre: Nicole Seibel, Michael Weiss  
40 Jahre: Andreas Berkahn, Jörg Dietrich,  
Jörg Wissmann

**Heinrichs GmbH & Co. KG**, Lennestadt-Meggen  
40 Jahre: Markus Florath

**HerkulesGroup Services GmbH**  
40 Jahre: Christoph Klöckner

**Horn & Co. Analytics GmbH**  
45 Jahre: Rolf Möller

**Horn & Co. Industrial Services GmbH**  
25 Jahre: Marco Plamper

**Horn & Co. RHIM Minerals & Recovery  
GmbH**  
25 Jahre: Octavian Elsen

**HTI Hortmann KG**, Wilnsdorf  
40 Jahre: Susanne Lutz

**Kabelschlepp GmbH**, Siegen  
25 Jahre: Markus Otto

**KIGA Kunststofftechnik GmbH**, Wilnsdorf  
25 Jahre: Lidia Klaus

**König & Co. GmbH**, Netphen  
25 Jahre: Adam Lisy  
35 Jahre: Harald Göllner, Olaf Korstian

**Leonhard Breitenbach GmbH**,  
Siegen-Trupbach  
25 Jahre: Mathias Fries  
35 Jahre: Jens Roschetzki

**LINDENSCHMIDT KG**, Kreuztal-Krombach  
25 Jahre: Sebastian Schlag  
30 Jahre: Holger Augsten

**Maschinenfabrik Herkules**  
40 Jahre: Cornelia Berg, Ernst Johann Denk  
50 Jahre: Hans-Otto Farnschläder

**Nüßing GmbH Ndl. Siegen**  
25 Jahre: Torben Erfurth

**Oehmetic GmbH**, Wilnsdorf  
40 Jahre: Bernhard Kettner

**OPS - INGERSOLL Funkenerosion GmbH**  
40 Jahre: Karsten Krumm

**Osterrath GmbH & Co. KG Verbindungs-  
technische Präzision**  
40 Jahre: Elke Hoffmann

**Otto Blecher GmbH**, Bad Laasphe  
30 Jahre: Mirko Reinschmidt

**PBT Germany GmbH**  
45 Jahre: Andrea Zamponi

**Robert Thomas Metall- und Elektrowerke  
GmbH & Co. KG**, Neunkirchen  
40 Jahre: Markus Diehl, Thorsten Eckhardt,  
Rainer Hoffmann, Anke Jud,  
Frank Reinschmidt

**Rothenpieler Zerspanungs-Centrum GmbH**,  
Wilnsdorf  
25 Jahre: Eugen Micheev

**SCHÄFER WERKE GmbH**  
25 Jahre: Peter Hoffmann  
40 Jahre: Astrid Fries

**SCHÄFER Werke GmbH & Co. KG**  
50 Jahre: Inge Kautz

**SCHÄFER Ausstattungssysteme GmbH**  
25 Jahre: Michael Rödder  
40 Jahre: Norbert Zimmermann

**SCHRAG Ingenieurbüro für Metallleichtbau  
GmbH**  
25 Jahre: Dirk Schröder

**SCHRAG Kantprofile GmbH**  
25 Jahre: Dirk Mannagottera

**Siegener Zeitung Vorländer & Rothmalers  
GmbH & Co. KG**, Siegen  
25 Jahre: Annika Reitmeier

**Slawinski & Co. GmbH**, Siegen  
25 Jahre: Sven-Benjamin Schnitt

**SMS group GmbH**, Hilchenbach  
25 Jahre: Steffen Helml  
40 Jahre: Dorothea Grün

**Stähler & Neuser GmbH & Co.KG**,  
Kreuztal-Buschütten  
35 Jahre: Thorsten Strack

**Strassen- und Tiefbau GmbH**, Kirchhundem  
40 Jahre: Stephan Henrichs

**TMT Tapping Measuring Technology GmbH**,  
Siegen  
40 Jahre: Uwe Heiduck

**TSUBAKI KABELSCHLEPP GmbH**,  
Wenden-Gerlingen  
25 Jahre: Jan-Hendrik Fünfsinn, Thorsten Junge  
40 Jahre: Armin Schmidt

**VETTER Industrie GmbH**, Burbach  
25 Jahre: Sebastian Schmitt  
40 Jahre: Christof Berg

**Volksbank Wittgenstein eG**, Bad Berleburg  
40 Jahre: Marion Lichy-Wetter

**Vorländer GmbH & Co. KG**  
40 Jahre: Stephan Knautz

**W. Hundhausen Bauunternehmung GmbH**,  
Siegen  
25 Jahre: Oliver Schneider  
45 Jahre: Antonius Brömmelhaus

**Wacker GmbH**, Attendorn  
20 Jahre: Stefan Jacob

**Waldrich Siegen**  
40 Jahre: Joachim Kania, Carsten Kretzer,  
Achim Kreuzt, Andreas Schneider

**Weber Maschinenteknik GmbH**,  
Bad Laasphe-Rückershausen  
25 Jahre: Detlef Rosenbaum  
40 Jahre: Anette Althaus  
50 Jahre: Uwe-Fritz Wunderlich

**Wilhelm Klein GmbH**, Wilnsdorf  
30 Jahre: Ralf Baumann

**Wilhelm Schumacher GmbH -  
Schraubenfabrik**, Hilchenbach  
25 Jahre: Jörg Brombach, Dirk Stecher  
35 Jahre: Oliver Attenberger, Frank Wimmer  
45 Jahre: Jürgen Menn

## Gewerbe-Immobilien-Börse

Anbieter von Gewerbeflächen oder -immobilien sowie Interessenten, die auf der Suche nach geeigneten Objekten und Flächen sind, können sich an die IHK Siegen wenden. Wir werden Ihr Angebot/Ihre Nachfrage für zwölf Monate mit vorliegenden oder weiteren eingehenden Angeboten/Nachfragen vergleichen und Sie informieren, wenn passende Objekte verfügbar sind. Ihre Ansprechpartnerin ist Anita Send, Tel. 0271/3302-133, oder E-Mail [anita.send@siegen.ihk.de](mailto:anita.send@siegen.ihk.de).

# Bücher

## Paket Steuerveranlagungs-bücher Kompakt

Die Körperschaftsteuerklärungs-vordrucke 2021 bieten eine ideale Möglichkeit, sich mit den Änderungen zur Körperschaftsteuer im Veranlagungszeitraum 2021 vertraut zu machen. Gesetzesänderungen sowie Änderungen in Rechtsprechung und Verwaltung sind in die Vordrucke eingearbeitet worden. Damit bilden die Steuererklärungs-vordrucke den Rechtsstand 2021 ab. Der Autor stellt die wesentlichen Neuerungen bzw. Veränderungen dar. Neben den jahresbedingten und redaktionellen Änderungen wurden in den Vordrucken für den Veranlagungszeitraum 2021 werden weitere strukturelle Änderungen fortentwickelt und für die elektronische Verarbeitung der Körperschaftsteuererklärung tauglich gemacht.

Quelle: HDS Verlag, Weil  
Autor: Thomas Arndt



## Fristenkontrolle für Steuerberater

Jeder Steuerberater bzw. Rechtsanwalt wird täglich mit Fristen laut Abgaben-, Finanzgerichts- bzw. Zivilprozessordnung konfrontiert. Ein Großteil aller Schadensfälle in einer Steuerberater- bzw. Rechtsanwaltskanzlei beruht auf (vermeidbaren) Fristversäumnissen. Die im Buch erwähnten Urteile des BFH und BGH zeigen auf, dass dem Berater nur im Ausnahmefall bei Fristversäumnis die Wiedereinsetzung in den vorigen Stand gewährt wird. Dies führt zu finanziellen Belastungen (z. B. zumindest Selbstbeteiligung gegenüber der Berufshaftpflichtversicherung bei Schadenregulierung gegenüber Mandanten), berührt aber vor allem das Verhältnis zum Mandanten dauerhaft nachteilig (Imageschaden des Beraters).

Quelle: HDS Verlag, Weil  
Autor: Ulrike Fuldner



## Recht, Buchführungs-pflichten, Haftung und Datenschutz für Vereine

Rechtliche Grundlagen: Begriff des Vereins, BGB, Gründung eines Vereins, Arten des Vereins, Untergliederungen von Vereinen/Mehrpartenvereine, Vereinsverbot, Pflichtangaben von Vereinen im Geschäftsverkehr. Rechenschafts-, Buchführungs- und Aufzeichnungspflichten/Haftung: Buchführungspflichten, Anforderungen an Buchführung und Aufzeichnungen, Ordnungsvorschriften für die Buchführung und Aufzeichnungen, Kassenaufzeichnungen, Aufzeichnungspflichten für Unterlagen der Sozialversicherung und bei Außenprüfungen, Aufbewahrung und Aufbewahrungsfrist, Mängel bei den Buchführungs- und Aufzeichnungspflichten, Steuerliche Pflichten von Vereinsvorständen.

Quelle: HDS Verlag, Weil  
Autor: Karl Birgel



## Praktiker-Lexikon Umsatzsteuer

Leistende Unternehmer, aber auch Leistungsempfänger müssen zur korrekten Abwicklung alle ausgeführten und erhaltenen Leistungen auf korrekte umsatzsteuerliche Behandlung hin überprüfen. Eine fehlerhafte Beurteilung kann zu erheblichen finanziellen Nachteilen für alle Beteiligten führen. Das Umsatzsteuerrecht ist immer komplexer geworden, nationale wie internationale Änderungen führen zu neuen Abgrenzungsfragen. Seit 2010 werden die Vorschriften zur Bestimmung des Orts der sonstigen Leistung permanent geändert oder die Vorschriften zur Übertragung der Steuerschuldnerschaft auf den Leistungsempfänger ausgeweitet und – wie bei den Bauleistungen – mehrfach angepasst.

Quelle: HDS Verlag, Weil  
Autor: Rolf-Rüdiger Radeisen



# Unternehmensnachfolgebörse

[www.nexxt-change.org](http://www.nexxt-change.org)

Im Zusammenhang mit der geplanten Gründung von selbstständigen Existenzen wird von branchenkundigen und beruflich bereits qualifizierten Nachwuchskräften häufig eine tätige Teilhaberschaft bzw. die Übernahme eines bestehenden Unternehmens gesucht. Da andererseits von Betrieben entsprechende Anfragen wegen eines geeigneten Nachfolgers oder Teilhabers eingehen, werden in der Rubrik „Unternehmensnachfolgebörse“ Angebote oder Nachfragen ohne Namensnennung veröffentlicht.

Die IHK wird nicht vermittelnd tätig, sondern leitet Briefe und E-Mails an den Inserenten weiter. Die IHK überprüft daher die Angaben der Inserenten und der Interessenten nicht. Eine Gewähr für die Angaben kann von der IHK nicht übernommen werden. Zuschriften richten Sie bitte unter Angabe der Chiffre-Nummer an Anita Send (Tel. 0271/3302-133, E-Mail: [anita.send@siegen.ihk.de](mailto:anita.send@siegen.ihk.de) oder Fax 0271/3302-400).

### Angebote

Langjährig etabliertes Fitnessstudio mit sehr gutem Potenzial abzugeben  
Top Standort in NRW, hohe Kaufkraft. Hervorragende Lage (Innenstadt), Geschäfte fußläufig zu erreichen, zahlreiche Parkplätze in der näheren

Umgebung. Das Studio ist ca. 200 qm groß und existiert seit über 10 Jahren. Langjähriger Kundstamm. Zuverlässige und top ausgebildete Mitarbeiter können mit übernommen werden. Bitte nur ernst gemeinte Anfragen, dies ist kein Notverkauf. Übernahme ab August 2023 möglich. Aufgrund der sehr gut ausgebildeten Mitarbeiter kann das Studio auch aus der Ferne geführt werden. Chiffre-Nr. SI-1346-A

### Schön eingerichtetes Bekleidungsgeschäft in Attendorn

Bekleidungsgeschäft in Attendorn aus privaten Gründen zu verkaufen. 100 m², komplett eingerichtet mit Ausstellungsregalen, Kleiderstangen, Umkleidekabinen, Kasse, Schaufensterpuppen. Das Ladenlokal ist angemietet, daher muss der Mietvertrag übernommen werden. Es ist ebenerdig gelegen und befindet sich in zentraler Lage in Attendorn mit einer Parkfläche hinter dem Geschäft und vielen Parkplätzen in der Umgebung. Außer dem Verkaufsraum verfügt das Ladenlokal über eine Küche, WC, zwei Abstellkammern, Lagerraum im Keller. Im Haus befindet sich ein Aufzug. Bisher hat das Bekleidungsgeschäft Bekleidung für die Zielgruppe der Frauen ab 30 Jahren angeboten. Name des Geschäfts sowie Logo können übernommen werden. Das Bekleidungsgeschäft kann zum nächstmöglichen Zeitpunkt ab Juli übernommen werden. Chiffre-Nr. SI-1345-A

### Nachfolger für Sport-/Freizeiteinrichtung (Lasertag) gesucht

Zum Verkauf stehen das gesamte Inventar sowie das Corporate Design, Marketingmaterialien und die moderne Website inklusive Buchungssystem und Social-Media-Kanälen. Die unterbrechungsfreie Weiterführung des Geschäftsbetriebs wird durch eine ausführliche Einarbeitung sichergestellt. Lediglich das Gebäude selbst steht nicht zum Verkauf. Die Übernahme des Lasertaggeschäftes beinhaltet die ca. 1,5 Jahre alte, gepflegte Spielausrüstung, eine weitere Spielausrüstung für Kinder, das Inventar der ca. 600qm großen Spielfläche (mit Licht- und Soundsystem) sowie das Inventar des Aufenthaltsbereiches (Lounge) mit Theke, Kühlschrank, Slushmaschine, TVs, Kicker, Möbeln etc. Neben Lasertag werden eine Vielzahl weiterer Erlebnisse wie Virtual Realityangeboten, welche auf Wunsch des Käufers ebenfalls (gegen Aufpreis) übernommen werden können. Hierzu gehören: Virtual Reality Spielstation, Freewalk VR Spielsystem mit 11 Meta Headsets, HADO Augmented Reality Spielsystem sowie weitere Spielausrüstungen für einen mobilen bzw. Outdoor Spielbetrieb (Bubbleball, Arrowtag, Lasertag). Die Freizeitbranche bietet nach wie vor lukrative Geschäftsmodelle und ermöglicht bei entsprechender Motivation ansprechende monatliche Renditen. Für einen erfolgreichen Betrieb sollte der potenzielle Käufer

bereits über Erfahrungen im Freizeit-/Gastronomiebereich verfügen und bereit sein, entsprechende Zeit in das Unternehmen zu stecken. Im Falle einer Neugründung stehe ich auch nach dem Verkauf gerne beratend zur Seite. Der Verkauf erfolgt aufgrund einer persönlichen, altersbedingten Neuorientierung. Anfragen und Kontakte bitte nur über die Nachrichtenfunktion. Bitte senden Sie Ihre Kontaktdaten mit Namen, Adresse, E-Mail, Handynummer. Umsatzzahlen, weitere Informationen und Besichtigungstermine erhalten Sie gegeneine unterschriebene Vertraulichkeitsvereinbarung. Chiffre-Nr. SI-1343-A

### Metalbearbeitungsunternehmen im Kreis Olpe zu verkaufen

Wir sind seit einigen Jahren ein junges und erfolgreiches Metallbearbeitungsunternehmen im Kreis Olpe. Mit 5 Mitarbeitern erzielen wir einen Umsatz von ca. 600.000 € pro Jahr. Unser Kundstamm ist seit Jahren treu und selbst sehr gut am Markt positioniert. Die Artikel gehen zu etwa 40 % in den Automobilbereich. Unser optimierter Maschinenpark beinhaltet auch einen kleinen Werkzeugbau. Wir sind nach DIN ISO 9001:2015 zertifiziert. Ein ERP-System ist ebenfalls installiert. Das Objekt ist angemietet und kann, muss aber nicht, weitergenutzt werden. Da es sich um einen Asset Deal handeln würde, ist es ideal für Existenzgründer aber auch zur Er-

## Branchen-ABC

# Ihre Partner aus der Region

## E Elektro-Installation E

**H. TIMMERBEUL GmbH**  
Stark- und Schwachstromanlagen • Reparaturen  
57072 Siegen • Gewerbepark Heidenberg  
Telefon (0271) 35 51 61 • Fax (0271) 35 53 83

## Z Zeiterfassung Z

**ZEUS® Zeitwirtschaft**  
LEONHARDT  
ZEIT UND DATENERFASSUNGSSYSTEME GMBH  
SIEGEN • DORTMUND

ZEUS® Personalzeiterfassung • ZEUS® WebServices • ZEUS® Zutrittskontrolle  
ZEUS® Betriebsdatenerfassung • ZEUS® Manufacturing Execution Systems (MES)  
ZEUS® Personaleinsatzplanung • Ressourcenplanungssystem (RPS)

Standort Siegen In der Steinwiese 80, 57074 Siegen  
Telefon: +49 (0) 271 66068-0  
Telefax: +49 (0) 271 66068-15

Standort Dortmund Hauerl 15, 44227 Dortmund  
Telefon: +49 (0) 231 557878-0  
Telefax: +49 (0) 231 557878-55

[www.leonhardt-zeiterfassung.com](http://www.leonhardt-zeiterfassung.com)  
[info@leonhardt-zeiterfassung.com](mailto:info@leonhardt-zeiterfassung.com)

**ISGUS**  
www.isgus.com

## W Werbeartikel W

**WERBEWIENANDSIEGEN**  
PROMOTION SERVICE  
In der Steinwiese 74  
57074 Siegen  
[www.werbe-wienand.de](http://www.werbe-wienand.de)

(0271) 6 60 76-0  
Ideen und Produkte  
erfolgreich werben

weiterung einer bestehenden Produktion. Eine Einarbeitung ist selbstverständlich.  
Chiffre-Nr. SI-1340-A

#### Profitables und etabliertes Förderinstitut in Siegen

Die LOS (Lehrinstitut für Orthographie und Sprachkompetenz) in Deutschland und Österreich helfen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen dabei, ihre Lese- und Rechtschreibfähigkeiten zu verbessern. Aktuell suchen wir für den Standort Siegen eine Partnerin bzw. einen Partner, der vor Ort das LOS fortführen möchte und die Leitung des Lehrinstituts in naher Zukunft übernimmt. Die Übergabe des Instituts ist für Januar 2024 offiziell geplant. Neben dem diagnostischen Rechtschreibtest „schreib.on“ und eigenen Lehrmaterialien bietet LOS ein wissenschaftsbasiertes, pädagogisches Förderkonzept bei LRS und Legasthenie. Neue LOS-Partner sollten Akademiker sein und/oder pädagogische Erfahrung mitbringen und Unternehmerrgeist besitzen.  
Chiffre-Nr. SI-1334-A

#### Verkauf eines Handelsgeschäfts (Technik/ Teppiche) m. Anmietung vorhandener Räume

Aus Altersgründen suche ich einen Nachfolger/ Nachfolgerin für ein alteingesessenes Handelsunternehmen mit 2 Abteilungen. Die 1. Abteilung ist spezialisiert v. a. auf Propantchnik, Campingbedarf, Propargas (auch GAZ), technische Gase und Industriebedarf. Die 2. Abteilung umfasst ein großes Warenlager an hochwertigen handgeknüpften Perserteppichen. Die Abteilungen können separat verkauft werden. Die vorhandenen Verkaufsflächen (einschl. Parkplatz) können angemietet werden. Weitere Informationen: [memarian-siegen.de](mailto:memarian-siegen.de)  
Chiffre-Nr. SI-1332-A

#### Lust auf Suppe? Vorbereitetes Suppenprojekt zur Übernahme bereit

Suppen sind ein Trendprodukt mit vielseitigen Rezepturen und einem großen Kundenpotential. Durch einen Pflegefall sieht sich der Inhaber nicht mehr in der Lage die gesetzten Ziele zu erreichen. Es kann sofort produziert werden. Zum Inventar gehören: 2x 100 Liter Töpfe, Starker Gewerbestabmixer, Italienische Tomatenpresse, Mengmulde, diverse Kleinteile und sämtliche Behältnisse.

Außerdem: Die Rezepturen für die Suppen, Entsorgungszertifikat Hilfestellung, labortechnische Prüfungszeugnisse, und TOP Homepage mit Online Shop. Zurzeit ist die Küche angemietet. Es kann auch woanders produziert werden. Gerne begleitet der Inhaber noch dieses Projekt und könnte eventuell auch bei der weiteren Vermarktung tätig werden. Auch für die Erweiterung des Sortiments ist alles möglich. Kaufpreis: EUR 3000,- + MwSt. Alternativ mit nahezu neuem Kofferranhänger gebremst: EUR 4.900,- + MwSt. komplett. Teil-, Sonder- und Zwischenlösungen sind möglich!  
Chiffre-Nr. SI-1324-A

#### Nachfragen

#### Hausverwaltung zur Bestandserweiterung gesucht

Wir suchen zur Erweiterung unseres Verwaltungsverstandes eine aktive HV zum Kauf, gerne Kleinbetrieb mit laufendem Übergang oder Übernahme einzelner Objekte. Zum Beispiel aufgrund von altersbedingter Aufgabe der Tätigkeit oder Verkauf Ihrer HV. Der Bestand sollte sich im Kreis Siegen-Wittgenstein befinden. Vorwiegend suchen wir Mietverwaltungen.  
Chiffre-Nr. SI-1329-N

#### Industrieelektronik-Unternehmen gesucht

Für unsere bereits bestehenden Unternehmen welche im Bereich Maschinenbau, Retrofitting und Produktion tätig sind, suchen wir als Ergänzung und für Synergieeffekte ein Industrie-elektronik-Unternehmen, welches vorzugsweise in nachfolgenden Bereichen arbeitet: Maschineninstallation, Schaltschrankbau, Betriebs-elektrik, SPS- Programmierung, Planung von Schaltanlagen. Der Standort der Unternehmung sollte vorzugsweise im Hochsauerlandkreis, Kreis Olpe, Kreis Siegen-Wittgenstein, im Märkischen Kreis oder im Bergischen Land liegen. Eine Übernahme des Unternehmens kann kurzfristig erfolgen.  
Chiffre-Nr. SI-1326-N

#### Manufaktur zur Unternehmensnachfolge gesucht

Wir suchen eine Traditionsmanufaktur mit Qualitätsprodukten „Made in Germany“, einem etablierten Kundenstamm und weiterem Wachstumspotenzial. Wir sind zwei Privatinvestoren mit internationaler Berufs- und Führungserfahrung in den Bereichen Management, Finanzen, Operations, Recht und Integration/Übernahmen. Unsere Mission ist die Fortführung eines Traditionsunternehmens im Sinne des bisherigen Eigentümers. Um Kontinuität für Kunden und Mitarbeiter sicherzustellen, ist für uns partnerschaftliches Zusammenarbeiten entscheidend für den weiteren Erfolg des Unternehmens. Soziale Verantwortung und ökologische Nachhaltigkeit sind nicht nur Floskeln, sondern maßgebliche Leitlinien für unser unternehmerisches Handeln. Wir wollen die Möglichkeiten der Digitalisierung nutzen, um mit Innovation Tradition zu bewahren. Gerne entwickeln wir auch eine potenzielle Geschäftsführung aus dem erweiterten Führungskreis, die das Unternehmen und sein Personal kennt.  
Chiffre-Nr. SI-1313-N

#### Unternehmen aus dem Maschinen- und Anlagenbau gesucht

Übernahmefähigkeit eines bestehenden Unternehmens gesucht, mit dem Ziel eines stetigen Ausbaus sowie dem Einbringen eigener, neuer Produkte.

Tätigkeitsfeld: Maschinen- und Anlagenbau  
- überschaubare Mitarbeiterzahl (15-30)  
- internationale Ausrichtung wünschenswert  
- Möglichkeit zur Montage von Maschinen (Halle, Kran etc.)

- Eigenfertigungsmöglichkeiten (fräsen, drehen etc.), auf das nötigste Beschränkt, bis gar nicht vorhanden.

Der Unternehmenssitz sollte sich auf folgende Orte beschränken

- Raum Olpe
- Raum Attendorn
- Raum Lennestadt
- Raum Freudenberg
- Raum Eckenhagen
- Raum Drolshagen
- Raum Meinerzhagen

Wir bieten:

- umfangreiche Erfahrung im Bereich Sondermaschinen
  - potenzieller Kundenstamm
  - Erfahrung im internationalen Anlagenbau
  - Unternehmerische Tätigkeit
- Chiffre-Nr. SI-1337-N

#### Industriemeister sucht Metallbaubetrieb, Blechbearbeitungsbetrieb zur Übernahme

Tätigkeitsschwerpunkte des Betriebes sollten sein: Einzelteilfertigung, Baugruppen, Systemkomponenten, Metallbau, Schweißkonstruktionen. Gespräch auf Verhandlungsbasis sind ab sofort möglich. Gesucht wird ein Betrieb in NRW zur Übernahme. Zertifizierungen müssen nicht vorliegen. Max. Größe 10 Mitarbeiter.  
Chiffre-Nr. SI-1330-N

## Handels- und Genossenschaftsregister

### a) Neueintragungen

#### Kreis Siegen-Wittgenstein

HRB 13492 - 17.05.2023: **group HOLZBAU GmbH, Bad Berleburg**, Heiderbrücke 21, 57319 Bad Berleburg. Die Durchführung von Großprojekten im Holzbau als Bauträger oder Generalunternehmer (auch Teil-Generalunternehmer). Geschäftsführer: Reinke, Thomas, Schiffdorf, \*08.08.1963 einzelvertretungsberechtigt.

HRA 9864 - 19.05.2023: **Izy Engineering Automation e.K., Siegen**, Spandauer Straße 34, 57072 Siegen. Inhaber: Yigit, Izzet, Siegen, \*18.10.1991. Einzelkaufmann.

HRB 13496 - 23.05.2023: **Amar GmbH, Siegen**, Taubenweg 12a, 57078 Siegen. Der Import und Export von Waren jeder Art aus dem In- und Ausland. Darüber hinaus auch der An- und Verkauf von Immobilien. Geschäftsführer: Amar, Ali, Siegen, \*01.11.1967 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung Gesellschaftsvertrag vom 08.12.2022.

HRA 9865 - 24.05.2023: **Stefan Becker e.K., Netphen**, Kälberhof 12, 57250 Netphen. Inhaber: Becker, Stefan, Siegen, \*02.02.1974. Einzelkaufmann.

HRB 13498 - 25.05.2023: **FMH GmbH, Wilsdorf**, Bochumer Straße 9, 57234 Wilsdorf. Das Halten und die Verwaltung von Gesellschaftsbeteiligungen. Geschäftsführer: Heupel, Maik Markus, Köln, \*06.01.1981 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung Gesellschaftsvertrag vom 18.04.2023.

HRB 13500 - 01.06.2023: **ES Log GmbH, Neunkirchen**, Fällstraße 1, 57290 Neunkirchen. Transporte im Güterkraftverkehr, Liefer- und Lagerdienstleistungen und Transportvermittlung. Geschäftsführer: Stavrov, Evagelos, Neun-

kirchen, \*15.12.1976 mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 13502 - 06.06.2023: **Laiß&Seel - Upcycling&More gUG (haftungsbeschränkt), Burbach**, Jägerstraße 6, 57299 Burbach. Der Aufbau und Betrieb einer für alle Menschen offen stehenden Gemeinschaft nach den Themenfeldern Re- und Upcycling, soziale Gerechtigkeit, Generationenarbeit, Nächstenliebe sowie Bildungs- und Kulturarbeit. Insbesondere durch die Rettung noch genießbarer Lebensmittel und Dinge des alltäglichen Bedarfs zur Vermeidung von Ressourcenverschwendung, Überproduktion und Energieverschwendung; durch die Tafelarbeit für Menschen, die „zu reich für die reguläre Tafel und zu arm für die übliche gesellschaftliche Teilhabe“ sind; durch den Aufbau und Betrieb von Stätten freier Kunst-, Sport-, Spiel-, Bildungs- und Kulturentfaltung; durch den Aufbau und Betrieb freier christlichen Gemeinden sowie Missionsarbeit; durch Aufbau und Betrieb von Stätten für die Verwertung und Wiederverwendung von Müll. Geschäftsführer: Stettner, Sven, Burbach, \*13.02.1976 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 13504 - 07.06.2023: **Jost Family Holding GmbH, Wilsdorf**, Am Struthwald 6a, 57234 Wilsdorf. Der Erwerb von Immobilien, die Beteiligung an Gesellschaften, die Errichtung und Verwaltung eigener Immobilien, die Vermietung und Verpachtung der eigenen Immobilien sowie der An- und Verkauf von Anlagegütern wie Kunstgegenständen und Kraftfahrzeugen und deren Verwaltung. Geschäftsführer: Jost, Ralf Steffen, Wilsdorf, \*30.11.1982 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 13507 - 12.06.2023: **Wagner + Kühner GmbH, Siegen**, Marburger Straße 18, 57072 Siegen. Die Herstellung und der Handel mit optischen Geräten aller Art, insbesondere Brillenfassungen und Sonnenbrillen. Geschäftsführer:

Zimmermann, Jens, Freudenberg, \*07.07.1976 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geschäftsführer: Ballof, Sabine, Hargesheim, \*04.04.1973 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 05.06.2023.

HRB 13506 - 12.06.2023: **JAM Invest I GmbH, Siegen**, Kölner Straße 48, 57072 Siegen. Der Erwerb, die gewerbliche Entwicklung und Veräußerung von Immobilien. Geschäftsführer: Bombosch, Jens, Siegen, \*01.03.1981 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 02.06.2023.

HRA 9871 - 14.06.2023: **Carsten Boller Besitz- und Beteiligungsgesellschaft UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG, Siegen**, Untere Dorfstraße 127-129, 57074 Siegen. Persönlich haftender Gesellschafter: Carsten Boller Besitz- und Beteiligungsverwaltungs UG (haftungsbeschränkt), Siegen (Amtsgericht Siegen HRB 12873) mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Kommanditist: Boller, Carsten, Wilsdorf, \*31.10.1968, Einlage: 1.000,00 EUR.

HRB 13511 - 16.06.2023: **Backhaus Vermögensverwaltung UG (haftungsbeschränkt), Neunkirchen**, Obere Liebach 8a, 57290 Neunkirchen. Erwerb, Halten, Verwalten und Verwerten von eigenen Beteiligungen und Vermögensanlagen, ausdrücklich nicht als Dienstleistung für Dritte. Erlaubnispflichtige Tätigkeiten sind nicht Gegenstand des Unternehmens. Geschäftsführer: Backhaus, Benedikt, München, \*02.01.1989. mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 01.06.2023.

HRB 13510 - 16.06.2023: **BeMA Abdichtungstechnik GmbH, Wilsdorf**, Freier Grunder Straße 41, 57234 Wilsdorf. Die Abdichtung, die Trocknung und die Sanierung von Gebäuden. Geschäftsführer: Alp, Dicle, Siegen, \*27.02.1998. einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geschäftsführer: Homrich, Kai Uwe, Siegen, \*17.12.1989. einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 03.04.2023.

HRB 13514 - 19.06.2023: **YouRA Immobilien GmbH, Siegen**, Arndtstraße 15, 57072 Siegen. Der Erwerb und der Verkauf sowie die Verwaltung und Vermietung eigenen Grundbesitzes. Geschäftsführer: Yousef, Anas, Siegen, \*02.10.1982 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 21.04.2023.

HRB 13517 - 19.06.2023: **WK Solarpower GmbH, Wilsdorf**, Pfarrwiese 6, 57234 Wilsdorf. a) die Erbringung von Dienstleistungen für Unternehmen und die Beratung von Unternehmen zum Einsatz erneuerbarer Energien, zur Energieeinsparung und zum Einsatz von Techniken zur effizienteren Nutzung von Energie. Beratungen oder Tätigkeiten, die einer behördlichen Erlaubnis oder Genehmigung bedürfen, sind vom Gesellschaftszweck ausgeschlossen; b) die Akquirierung von Dach- und Freilandflächen, auf denen Photovoltaikanlagen errichtet werden können; c) die Projektierung, Planung und Errichtung und der Betrieb von Photovoltaikanlagen und von Blockheizkraftwerken; d) Kauf und Verkauf von Aktien und Derivaten; e) die Errichtung von Stiften und Derivaten. Nach Wohnortwechsel weiterhin Geschäftsführer: Vornweg-Elzner, Ulrike, Wilsdorf, \*01.09.1960. Bestellt als Geschäftsführer: Kaspari, Hardy, Düsseldorf, \*15.07.1947 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im

eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Prokura erloschen: Weimer, Martin, Solms, \*30.05.1950 Gesellschaft mit beschränkter Haftung Gesellschaftsvertrag vom 16.07.2010 mit Änderung vom 16.04.2012. Die Gesellschafterversammlung vom 28.04.2023 hat die Sitzverlegung von Dortmund (bisher: Amtsgericht Dortmund - HRB 25075) nach Wilsdorf und die Änderung von § 1 (Firma und Sitz der Gesellschaft), § 2 (Gegenstand der Gesellschaft), § 5 (Stammkapital), § 7 (Gesellschafterversammlung), § 8 (Beschlussfassung), § 16 (Beendigung der Gesellschaft) und § 17 (Schlussbestimmung) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 13512 - 19.06.2023: **LJF Vermögensverwaltung UG (haftungsbeschränkt), Neunkirchen**, Obere Liebach 8 a, 57290 Neunkirchen. Erwerb, Halten, Verwalten und Verwerten von eigenen Beteiligungen und Vermögensanlagen, ausdrücklich nicht als Dienstleistung für Dritte. Erlaubnispflichtige Tätigkeiten sind nicht Gegenstand des Unternehmens. Geschäftsführer: Flick, Lara Jasmin, München, \*02.10.1989. mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 01.06.2023.

HRB 13513 - 19.06.2023: **BeMA Holding GmbH, Wilsdorf**, Freier Grunder Straße 41, 57234 Wilsdorf. Das Halten und Verwalten von Beteiligungen im eigenen Namen und auf eigene Rechnung, die Übernahme der persönlichen Haftung und Geschäftsführung bei Gesellschaften sowie die Verwaltung von eigenem Vermögen. Geschäftsführer: Alp, Dicke, Siegen, \*27.02.1998 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geschäftsführer: Homrich, Kai Uwe, Siegen, \*17.12.1989 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 03.04.2023.

HRB 13516 - 19.06.2023: **S & V Invest UG (haftungsbeschränkt), Siegen**, Löhrrstraße 38, 57072 Siegen. Der Erwerb, die Entwicklung, die Vermarktung, das Halten und der Verkauf von Grundbesitz und grundbesitzgleichen Rechten und das Halten eigenen Vermögens. Geschäftsführer: Vogel, Matthias, Münster, \*06.03.1991 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geschäftsführer: Said, Christophe Richard, Konz, \*04.03.1985 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 15.12.2022.

HRB 13518 - 20.06.2023: **AVESTUM Invest & Consulting GmbH, Kreuztal**, Pfarrstraße 13, 57223 Kreuztal. Das Halten, Verwalten und der An- und Verkauf von Immobilien/Portfolios, die Immobilienentwicklung, die Errichtung von Immobilien, das Sachverständigenwesen sowie allgemeines Consulting. Geschäftsführer: Eberts, Stefan, Kreuztal, \*26.05.1977. mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 14.10.2020 mit Änderung vom 12.07.2021. Die Gesellschafterversammlung vom 25.05.2023 hat die Sitzverlegung von Buchholz i. d. N. (bisher: Amtsgericht Tostedt - HRB 208851) nach Kreuztal und die Änderung von § 2 (Sitz) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

#### Kreis Olpe

HRB 13493 - 17.05.2023: **Gebr. Bajgora Immobilien GmbH, Olpe**, Hammerweg 2, 57462 Olpe. Erwerb und Verkauf von Immobilien, Vermietung und Verwaltung eigenen Vermögens, insbesondere Immobilienvermögens zu Wohnzwecken. Geschäftsführer: Bajgora, Bekim, Olpe, \*01.03.1972 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geschäftsführer: Bajgora, Besnik, Olpe, \*25.09.1993 einzel-

vertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 9863 - 19.05.2023: **Droll KG, Drolshagen**, Hellinghausstraße 19, 57489 Drolshagen. Persönlich haftender Gesellschafter: Droll, Hartmut, Drolshagen, \*10.08.1956 mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Persönlich haftender Gesellschafter: Droll, Marita, Drolshagen, \*03.10.1957 mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Kommanditgesellschaft Kommanditist: Droll, Dennis, Drolshagen, \*30.06.1981, Einlage: 1.000,00 EUR. Kommanditist: Droll, Kevin, Drolshagen, \*25.07.1979, Einlage: 1.000,00 EUR.

HRB 13497 - 25.05.2023: **Soro Clean GmbH, Olpe**, Frankfurter Straße 16, 57462 Olpe. Gebäudemanagement, insbesondere Gebäudereinigung, Hausmeisterservice, Winterdienst, Glasreinigung, Grundreinigung, Büroreinigung, Unterhaltsreinigung, Sonderreinigung, Industriereinigung, Abbruchreinigung, Bauabschlussreinigung, Gastronomiereinigung, Renovierungsarbeiten, Gartenpflege und Entsorgungsarbeiten sowie Personalvermittlung. Geschäftsführer: Geylan, Mehmet, Olpe, \*25.10.1982 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 02.05.2023.

HRB 13499 - 26.05.2023: **MD Immobilienverwaltungs UG (haftungsbeschränkt), Attendorf**, Mühlhardt 82, 57439 Attendorf. Die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an Personengesellschaften, insbesondere an der MD Immobilien UG (haftungsbeschränkt) & CO. KG, die ihrerseits den Erwerb von Grundstücken, deren Bebauung, deren Verwertung und Verwal-

tung sowie alle damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte zum Gegenstand hat. Geschäftsführer: Drexelius, Markus, Attendorf, \*14.10.1982 mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung Gesellschaftsvertrag vom 17.05.2023.

HRB 9866 - 31.05.2023: **MD Immobilien UG (haftungsbeschränkt) & CO. KG, Attendorf**, Mühlhardt 82, 57439 Attendorf. Persönlich haftender Gesellschafter: MD Immobilien Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt), Attendorf (Amtsgericht Siegen HRB 13499) mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Kommanditgesellschaft. Kommanditist: Drexelius, Markus, Attendorf, \*14.10.1982, Einlage: 300,00 EUR.

HRB 13501 - 01.06.2023: **Falcon GmbH, Wenden**, Bergstraße 31, 57482 Wenden. Betrieb einer Autovermietung. Geschäftsführer: Dogan, Enes, Wenden, \*07.07.1999 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 9868 - 02.06.2023: **Lhaviyani Vermögensverwaltungs KG, Drolshagen**, Engelbertstraße 8, 57489 Drolshagen. Persönlich haftender Gesellschafter: Michels, Anke, Berlin, \*05.10.1971 mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Kommanditist: Leckebusch, Carsten, Berlin, \*06.12.1971, Einlage: 500,00 EUR.

HRB 13505 - 07.06.2023: **MACANI Beteiligungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH, Drolshagen**, Engelbertstraße 8, 57489 Drolshagen. Der Erwerb, das Halten und Verwalten von Immobilien und von Beteiligungen an anderen Unternehmen vornehmlich aus dem Bereich der Immobilienwirtschaft (Entwicklung, Bewirt-

**Wir finden seit 30 Jahren neue Kunden für die Kunststoffverarbeitung.**

[www.langer-dialog.de](http://www.langer-dialog.de)

schaffung und Verwaltung von Immobilien) im eigenen Namen und auf eigene Rechnung nicht für Dritte unter Ausschluss von Tätigkeiten nach dem KWG sowie die sonstige Verwaltung eigenen Vermögens. Geschäftsführer: Leckebusch, Carsten, Berlin, \*06.12.1971 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Kommanditist: Drexelius, Markus, Attendorf, \*14.10.1982, Einlage: 300,00 EUR.

HRB 13508 - 12.06.2023: **Dubberke Immobilien GmbH, Kirchenhundem**, Am Hamberg 7, 57399 Kirchenhundem. Der An- und Verkauf, das Verwalten und Vermieten von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten und alle damit zusammenhängenden Handelsgeschäfte, auch im Sinne von § 34 c GewO, sowie Beratungsdienstleistungen hierzu. Geschäftsführer: Dubberke, Jan-Niklas, Düsseldorf, \*05.11.1994 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 21.06.2022.



Projekt: Erweiterung der Kläranlage Siegen Rinsenu in mehreren Bauabschnitten  
Unsere Leistung: Konstruktiver Ingenieurbau, Straßen-, Tief- und Rohrleitungsbau

Ihr Partner für alle  
Bau-Leistungsbereiche!

**125** seit 1898  **HUNDHAUSEN**

Telefon: (0271) 408-0 · kontakt@hundhausen.de · [www.hundhausen.de](http://www.hundhausen.de)

HRB 13509 - 15.06.2023: **Norbert Wegener Holzhandel GmbH, Kirchhundem**, Rüspe 2, 57399 Kirchhundem. An- und Verkauf von Nadel- und Laubholz und Holzprodukten sowie die Erbringung damit im Zusammenhang stehender Werk- und Dienstleistungen, insbesondere Holz-ernte, Holzrückung, Läuterung, Pflanzung, Zaunbau und Heidepflege, auch auf munitions-belasteten Flächen. Geschäftsführer: Wegener, Norbert, Kirchhundem, \*05.03.1966. einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 21.06.2022. Die Gesellschafterversammlung vom 24.08.2022 hat die Sitzverlegung von Bonn (bisher: Amtsgericht Bonn - HRB 27352) nach Kirchhundem und die Änderung von § 1 (Firma, Sitz) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 13515 - 19.06.2023: **High5 Management GmbH, Attendorn**, Am Remmenstein 28, 57439 Attendorn. Die Übernahme von Managementaufgaben, insbesondere die Übernahme der Gesellschaftserstellung als persönlich haftende Gesellschafterin der High5 GmbH & Co. KG, deren Gegenstand der Erwerb, die Bebauung, die Vermietung, die Verpachtung und Verwaltung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten, die Verwaltung eigenen Vermögens sowie sämtliche damit im Zusammenhang stehende Tätigkeiten ist. Die Gesellschaft ist zu allen Handlungen berechtigt, die dem Zweck der Gesellschaft förderlich erscheinen. Geschäftsführer: Ufer, Markus, Essen, \*23.10.1968. mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geschäftsführer: Leowald, Ulrich Andreas, Attendorn, \*03.07.1966. mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 12.04.2022. Die Gesellschafterversammlung vom 01.06.2023 hat die Sitzverlegung von Essen (bisher: Amtsgericht Essen - HRB 33592) nach Attendorn und die Änderung von § 1 (Firma und Sitz) und § 2 (Gegenstand des Unternehmens) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 13519 - 21.06.2023: **Grünfieber UG (haftungsbeschränkt), Finnentrop**, Alte Serkenroder Straße 34, 57413 Finnentrop. Die Herstellung von sowie der Handel mit Nahrungsergänzungsmitteln, Superfood und Tees sowie der Handel mit sonstigen handelsfähigen Waren. Geschäftsführer: Köhn, Dennis, Espelkamp, \*17.04.1984. Geschäftsführer: Rickert, Ralf, Finnentrop, \*28.05.1970. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 02.05.2023.

## b) Veränderungen

### Kreis Siegen-Wittgenstein

HRB 7243 - 11.05.2023: **bits + bytes it-solutions GmbH & Co. KG, Kreuztal**, Krombacher Straße 24, 57223 Kreuztal. Der Sitz ist nach Kreuztal verlegt.

HRB 6412 - 11.05.2023: **Erndtebrücker Eisenwerk GmbH, Erndtebrück**, Im Grünwald 2, 57339 Erndtebrück. Nicht mehr Geschäftsführer: Pulverich, Ralf, Driedorf, \*22.07.1963. Bestellt als Geschäftsführer: Völkel, Markus, Hilchenbach, \*27.06.1980. Prokura erloschen: Völkel, Markus, Hilchenbach, \*27.06.1980.

HRB 4654 - 19.05.2023: **Rolf Schöpa GmbH & Co. KG, Siegen**, Burgstraße 17, 57072 Siegen. Aus technischen Gründen angepasst, weiterhin: Persönlich haftender Gesellschafter: Schöpa GmbH, Siegen (Amtsgericht Siegen HRB 3466). Ausgeschieden als Kommanditist: Schöpa, Rolf, Siegen, \*15.04.1938. Nach Erhöhung der Einlage im Wege der Sondererfolge um 22.500,00 DEM Kommanditist: Schöpa, Renate, Wilnsdorf, \*06.07.1939. Einlage: 27.500,00 DEM. Im Wege der Sondererfolge eingetreten als Kommanditist: Schöpa, Andreas, Siegen, \*17.07.1966. Einlage: 11.250,00 DEM. Im Wege der Sondererfolge eingetreten als Kommanditist: Schöpa, Michael, Lahnstein, \*21.04.1972. Einlage: 11.250,00 DEM.

HRB 8432 - 22.05.2023: **Wagener Immobilien-GmbH & Co. KG, Freudenberg**, Gewerbestraße 8, 57258 Freudenberg. Ausgeschieden als Kommanditist: Dr. Wagener, Hans-Otto, Hersching, \*30.10.

1939. Nach Erhöhung der Einlage im Wege der Gesamtrechtsnachfolge um 74.000,00 EUR Kommanditist: Wagener, Thomas Alexander, Meerbusch, \*27.03.1975. Einlage: 100.000,00 EUR.

HRB 11299 - 22.05.2023: **augeri Capital 3.0 UG (haftungsbeschränkt), Wilnsdorf**, Industriestraße 13, 57234 Wilnsdorf. Der Ankauf und Verkauf von Immobilien, der Rohstoffhandel sowie die Erbringung von Maler- und Lackierarbeiten. Die Gesellschafterversammlung vom 12.05.2023 hat die Änderung des Unternehmensgegenstandes und die Änderung von Ziffer 2 des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 6540 - 22.05.2023: **BIKAR Recycling GmbH, Bad Berleburg**, Industriestraße 3 - 5, 57319 Bad Berleburg. Der Handel mit Schrotten, insbesondere mit Spänen und Kernschrotten, und die Erbringung von Beratungs- und Dienstleistungen im Recyclingbereich.

HRB 11288 - 22.05.2023: **Mirror Gastro GmbH, Siegen**, Hindenburgstraße 5-7, 57072 Siegen. Nicht mehr Geschäftsführer: Yildiran, Dilan, Siegen, \*23.11.1992.

HRB 9231 - 22.05.2023: **Fuchs Planungsgesellschaft mbH & Co. KG, Siegen**, An den Weiden 17, 57078 Siegen. Gesamtprokura gemeinsam mit einem anderen Prokuristen: Achenbach, Dominik, Köln, \*02.06.1988.

HRB 2615 - 22.05.2023: **Schürmann & Franz GmbH, Siegen**, Weidenauer Straße 127, 57076 Siegen. Durch Beschluss des Amtsgerichts Siegen (25 IN 72/23) vom 17.05.2023 ist ein vorläufiger Insolvenzverwalter bestellt und zusätzlich angeordnet, dass Verfügungen der Gesellschaft nur mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam sind.

HRB 9850 - 23.05.2023: **Global Home Consultants YED e.K., Freudenberg**, Euelsbruchstraße 25, 57258 Freudenberg. Änderung zur Geschäftsanschrift: Euelsbruchstraße 25, 57258 Freudenberg.

HRB 7668 - 23.05.2023: **ITURRI Feuerwehr- und Umwelttechnik GmbH, Wilnsdorf**, Essener Straße 8, 57234 Wilnsdorf. Prokura erloschen: Chantre, Denis, Verden, \*22.01.1957. Einzelprokura: Trojan, Sybille, Siegen, \*28.11.1975.

HRB 4654 - 23.05.2023: **Rolf Schöpa GmbH & Co. KG, Siegen**, Burgstraße 17, 57072 Siegen. Eingetreten als Liquidator: Schöpa, Michael, Lahnstein, \*21.04.1972. Einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Nicht mehr vertretungsberechtigt, weiterhin Persönlich haftender Gesellschafter: Schöpa GmbH, Siegen (Amtsgericht Siegen HRB 3466). Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 11805 - 24.05.2023: **Lebensräume - Flexible Hilfen für Kinder und Jugendliche GmbH, Wilnsdorf**, Essener Straße 4A, 57234 Wilnsdorf. Änderung zur Geschäftsanschrift: Essener Straße 4A, 57234 Wilnsdorf.

HRB 3480 - 24.05.2023: **AWS Schäfer Technologie GmbH, Siegen**, Birlenbacher Straße 26-28, 57078 Siegen. Die Gesellschafterversammlung vom 09.02.2023 hat die Änderung der Firma und die Änderung von § 1 (Firma, Sitz) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 12197 - 24.05.2023: **PMPG Wiese & Kollegen Steuerberatungsgesellschaft mbH, Siegen**, Weidenauer Straße 60, 57076 Siegen. Nicht mehr Geschäftsführer: Minder, Martin, Bornheim, \*28.12.1968. Bestellt als Geschäftsführer: Florange, Markus, Köln, \*15.10.1968. Einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12477 - 24.05.2023: **PMPG Wiese & Kollegen Rechtsanwalts-gesellschaft mbH, Siegen**, Weidenauer Straße 60, 57076 Siegen. Nicht mehr Geschäftsführer: Kanopka, Martin, Siegen, \*09.02.1981. Bestellt als Liquidator: Florange, Markus, Köln, \*15.10.1968. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 9406 - 24.05.2023: **ClickBuild GmbH & Co. KG, Bad Berleburg**, Im Herrengarten 1, 57319 Bad Berleburg. Nach Firmenänderung (vorher:

neuland Verwaltungs GmbH) Ausgeschieden als Kommanditist: neuland Ventures GmbH, Köln (Amtsgericht Köln HRB 80556). Im Wege der Sonderrechtsnachfolge eingetreten als Kommanditist: Bach, Wolfgang, Krefeld, \*15.08.1958. Einlage: 2.000,00 EUR.

HRB 11251 - 25.05.2023: **Schneider & Eckhardt Bergungs GmbH, Siegen**, Eiserfelder Straße 70, 57072 Siegen. Änderung zur Geschäftsanschrift: Eiserfelder Straße 70, 57072 Siegen.

HRB 4147 - 26.05.2023: **Putz und Stuck Ostendarp GmbH, Wilnsdorf**, Am Rosenwald 9, 57234 Wilnsdorf. Nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: Ostendarp, Hermann, Wilnsdorf, \*27.05.1955. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 7243 - 26.05.2023: **bits + bytes it-solutions GmbH & Co. KG, Kreuztal**, Krombacher Straße 24, 57223 Kreuztal. Nach Sitzverlegung (bisher: Freudenberg) weiterhin Persönlich haftender Gesellschafter: Bits + Bytes Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH, Kreuztal (Amtsgericht Siegen HRB 6703) mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Nach Wohnortwechsel (bisher: Wilnsdorf) weiterhin Kommanditist: Schneider, Stephan, Kreuztal, \*31.03.1964. Einlage: 10.200,00 EUR.

HRB 3466 - 26.05.2023: **Schöpa GmbH, Siegen**, Burgstraße 17, 57072 Siegen. Nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: Schöpa, Michael, Lahnstein, \*21.04.1972. Einzelvertretungsberechtigt.

HRB 6385 - 30.05.2023: **Gerd Winter GmbH & Co. KG, Siegen**, Am Alten Stadtplatz 12, 57072 Siegen. Nach Ergänzung des Geburtsdatums und Euroumstellung sowie Nach Erhöhung der Einlage um 274.691,05 EUR Kommanditist: Winter, Gerd Udo, Siegen, \*25.04.1957. Einlage: 300.000,00 EUR.

HRB 3203 - 30.05.2023: **Arnold Schütz Schreiner- und Innenausbau GmbH, Siegen**, Gilbergrstraße 21, 57080 Siegen. Geschäftsführer: Schütz, Paul Arnold, Siegen, \*23.05.1972. Einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 2729 - 31.05.2023: **Ingenieur-Gesellschaft Hellmich + Partner mbH, Siegen**, Samuel-Frank-Straße 11, 57076 Siegen. Prokura erloschen: Schmidt, Jan Thomas, Mundersbach, \*11.04.1980.

HRB 9468 - 31.05.2023: **ARTIS Immobiliengesellschaft GmbH & Co. KG, Hilchenbach**, Vorderer Inbesbach 34, 57271 Hilchenbach. Ausgeschieden als Kommanditist: Gerhard, Markus, Siegen, \*31.01.1970. Nach Erhöhung der Einlage im Wege der Sonderrechtsnachfolge um 2.500,00 EUR Kommanditist: Bülow, Martin, Hilchenbach, \*14.02.1974. Einlage: 12.500,00 EUR. Im Wege der Sonderrechtsnachfolge eingetreten als Kommanditist: Sieper, Frank, Hilchenbach, \*13.06.1966. Einlage: 7.500,00 EUR.

HRB 11133 - 31.05.2023: **Applicants Deutschland GmbH, Siegen**, Bahnhof Eintracht 38, 57072 Siegen. Von Amts wegen gem. § 384 Abs. 2 FamFG berichtigt: Liquidator: Rosenau, Stefan, Bad Berleburg, \*04.04.1981. Von Amts wegen gem. § 384 Abs. 2 FamFG berichtigt: Liquidator: Schmidt, Marco, Siegen, \*19.05.1983. Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Siegen (25 IN 122/19) vom 05.05.2023 ist die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels Masse abgelehnt.

HRB 7663 - 31.05.2023: **Thomas Filtertechnik GmbH, Siegen**, Seelbacher Weg 7, 57072 Siegen. Änderung zur Geschäftsanschrift: Seelbacher Weg 7, 57072 Siegen. Nach Ergänzung des weiteren Vornamens weiterhin Geschäftsführer: Laesecke, Ralf Wolfgang, Siegen, \*10.10.1975. Er vertritt die Gesellschaft stets allein und kann zudem unbeschadet der Beschränkungen des § 181 BGB bei Geschäften mit sich selbst die Gesellschaft ebenso vertreten wie bei Geschäften mit Dritten, die er auch vertritt.

HRB 11008 - 01.06.2023: **Coatinc PreGa Verwaltungs-GmbH, Kreuztal**, Hüttenstraße 45, 57223 Kreuztal. Nicht mehr Geschäftsführer: Goerke, Frank Werner, Lingen (Ems), \*17.11.1970. Bestellt als Geschäftsführer: Dupont, Philippe J., Brecht / Belgien, \*17.09.1964.

HRB 9867 - 01.06.2023: **Alpha Blue Investment GmbH & Co. KG, Bad Berleburg**, Waldenburger Straße 24, 57319 Bad Berleburg. Persönlich haftender Gesellschafter: Alpha Blue Management GmbH, Bad Berleburg (Amtsgericht Siegen HRB 13480) mit der Befugnis -auch für jeden Geschäftsführer-, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Kommanditist: Bikar, André, Bad Berleburg, \*04.11.1985. Einlage: 1.000,00 EUR.

HRB 4713 - 01.06.2023: **Rehbaum Kretschmer Versicherungsmakler GmbH, Netphen**, Neumarkt 14, 57250 Netphen. Prokura erloschen: Jacobus, Marlene, Kauffrau, Netphen.

HRB 12483 - 01.06.2023: **S&K Beteiligungs GmbH, Wilnsdorf**, Oststraße 30, 57234 Wilnsdorf. Änderung zur Geschäftsanschrift: Oststraße 30, 57234 Wilnsdorf.

HRB 6105 - 01.06.2023: **HS Anlagentechnik Ant GmbH & Co. KG, Neunkirchen**, Hegelstraße 6, 57290 Neunkirchen. Ausgeschieden als Kommanditist: Ant, Wolfgang, NL 6462 BB Kerkrade, \*17.09.1963. Nach Erhöhung der Einlage im Wege der Sonderrechtsnachfolge um 5.000,00 EUR Kommanditist: Trappe, Sabine, Neunkirchen, \*21.11.1966. Einlage: 50.000,00 EUR. Nach Erhöhung der Einlage im Wege der Sonderrechtsnachfolge um 40.000,00 EUR Kommanditist: Trappe, Richard Maximilian, Neunkirchen, \*18.11.1968. Einlage: 50.000,00 EUR.

HRB 9628 - 02.06.2023: **exco tec GmbH & Co. KG, Wilnsdorf**, Oststraße 30, 57234 Wilnsdorf. Änderung zur Geschäftsanschrift: Oststraße 30, 57234 Wilnsdorf.

HRB 9869 - 02.06.2023: **Restaurant Babylon Grill oHG, Siegen**, Wielandstraße 8, 57072 Siegen. Persönlich haftender Gesellschafter: Miran, Ariyan, Siegen, \*10.01.2005. Einzelvertretungsberechtigt. Persönlich haftender Gesellschafter: Mahmood, Jamal Hussein Mahmood, Wenden, \*12.02.1977. Persönlich haftender Gesellschafter: Inan, Yusuf, Siegen, \*02.04.1993.

HRB 11069 - 02.06.2023: **Management & Pflege Consulting GmbH, Bad Berleburg**, Lerchenweg 8, 57319 Bad Berleburg. Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 27.04.2023 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der Gesellschafterversammlungen vom selben Tag mit der 365° Häusliche Kranken- und Fachpflege Marianne Weiß GmbH mit Sitz in Remscheid (Amtsgericht Wuppertal HRB 12048) verschmolzen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung auf dem Registerblatt des übernehmenden Rechtsträgers.

HRB 5777 - 05.06.2023: **HTI Hortmann KG, Wilnsdorf**, Elkersberg 11, 57234 Wilnsdorf. Prokura erloschen: Mattern, Andreas, Siegen, \*07.12.1970.

HRB 13060 - 05.06.2023: **Ebener Verwaltungs GmbH, Neunkirchen**, Gerstenfeld 2 b, 57290 Neunkirchen. Bestellt als Geschäftsführer: Moses, Leif Eric, Burbach, \*13.05.1980. Einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 6412 - 05.06.2023: **Erndtebrücker Eisenwerk GmbH, Erndtebrück**, Im Grünwald 2, 57339 Erndtebrück. Nicht mehr Geschäftsführer: Pies, Michael, Wien / Österreich, \*14.12.1969. Bestellt als Geschäftsführer: Dr. Duch, Jan, Korschbroich, \*13.10.1973.

HRB 3782 - 05.06.2023: **„Haus an der Weiß“ G.Eickhoff Verwaltungs GmbH, Wilnsdorf**, Augraben 15, 57234 Wilnsdorf. Nicht mehr Geschäftsführer: Klemm, Nicole, Wilnsdorf, \*26.09.1971. Nicht mehr Geschäftsführer: Klemm, Pascal, Wilnsdorf, \*16.08.1999. Nicht mehr Geschäftsführer: Klemm, Udo, Wilnsdorf, \*08.11.1968. Bestellt als Geschäftsführer: Bart, Alexander, Hanau, \*08.07.1965. Einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 7331 - 05.06.2023: **G-TEC Ingenieure GmbH, Siegen**, Friedrichstraße 60, 57072 Siegen. Prokura erloschen: Konz, André, Kirchhundem, \*01.03.1981.

HRA 8999 - 05.06.2023: **Feinbier unterwegs KG, Siegen**, Markt 9-25, 57072 Siegen. Änderung zur Geschäftsanschrift: Markt 9-25, 57072 Siegen.

HRB 11198 - 06.06.2023: **Fesco Giebereimachines GmbH, Erndtebrück**, Ziegeleiweg 1, 57339 Erndtebrück. Von Amts wegen gem. § 384 Abs. 2 FamFG berichtigt: Prokura erloschen: Dörnbach, Werner, Erndtebrück, \*30.12.1951. Durch Beschluss des Amtsgerichts Siegen (25 IN 75/23) vom 01.06.2023 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRA 9768 - 06.06.2023: **Heller Grund GmbH & Co. KG, Siegen**, Weidenauer Straße 265, 57076 Siegen. Nach Erhöhung der Einlage um 200.000,00 EUR Kommanditist: Peter Ernst-Haus Projekt-GmbH, Siegen (Amtsgericht Siegen HRB 5353), Einlage: 500.000,00 EUR. Nach Erhöhung der Einlage um 300.000,00 EUR Kommanditist: Sparkasse Burbach-Neunkirchen Zweckverbandssparkasse der Gemeinden Burbach und Neunkirchen, Burbach (Amtsgericht Siegen HRA 6144), Einlage: 400.000,00 EUR. Eingetretten als Kommanditist: Gemeinde Neunkirchen, Neunkirchen, Einlage: 120.000,00 EUR.

HRA 9479 - 06.06.2023: **ARTIS UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG, Hilchenbach**, Vorder Insbach 34, 57271 Hilchenbach. Ausgeschieden als Kommanditist: Gerhard, Markus, Siegen, \*31.01.1970. Nach Erhöhung der Einlage im Wege der Sonderrechtsnachfolge um 1.250,00 EUR Kommanditist: Bülow, Martin, Hilchenbach, \*14.02.1974, Einlage: 6.250,00 EUR. Nach Erhöhung der Einlage im Wege der Sonderrechtsnachfolge um 1.250,00 EUR Kommanditist: Sieper, Frank, Hilchenbach, \*13.06.1966, Einlage: 3.750,00 EUR.

HRB 10403 - 06.06.2023: **ISM Industrie-Stahl- und Metallbau GmbH, Wilsdorf**, Am Bahndamm 3, 57234 Wilsdorf. Durch Beschluss des Amtsgerichts Siegen (Az. 25 IN 91/15) vom 15.05.2023 ist das Insolvenzverfahren aufgehoben.

HRA 9864 - 06.06.2023: **Izy Automation Engineering e.K., Siegen**, Spandauer Straße 34, 57072 Siegen. Firma auf Antrag berichtigt.

HRB 10145 - 06.06.2023: **Siegener Dienstleistungs Service GmbH, Siegen**, Koblenzer Straße 136, 57072 Siegen. Nicht mehr Geschäftsführer: Dr. Neumann, Andreas, Siegen, \*24.11.1970. Bestellt als Geschäftsführer: Hunecke, Jens, Jena, \*10.02.1985.

HRB 8053 - 06.06.2023: **„Haus an der Weiß“ G. Eickhoff Betriebs-GmbH, Wilsdorf**, Augraben 15, 57234 Wilsdorf. Nicht mehr Geschäftsführer: Klemm, Nicole, Wilsdorf, \*26.09.1971. Nicht mehr Geschäftsführer: Klemm, Pascal, Wilsdorf, \*16.08.1999. Nicht mehr Geschäftsführer: Klemm, Udo, Wilsdorf, \*08.11.1968. Bestellt als Geschäftsführer: Bart, Alexander, Hanau, \*08.07.1965 mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12904 - 06.06.2023: **Landhotel Doerr Betriebs GmbH, Bad Laasphe**, Sieg-Lahn-Straße 8-10, 57334 Bad Laasphe. Nicht mehr Geschäftsführer: Doerr, Andreas, Bad Laasphe, \*10.05.1969. Bestellt als Geschäftsführer: Schmidt, Frédéric Gerhard Wolfgang Roland, Friedberg, \*28.08.1985 einzelvertretungsberechtigt.

HRB 4246 - 06.06.2023: **DFA Klemm GmbH, Wilsdorf**, Augraben 15, 57234 Wilsdorf. Nicht mehr Geschäftsführer: Klemm, Pascal, Wilsdorf, \*16.08.1999. Nicht mehr Geschäftsführer: Klemm, Udo, Wilsdorf, \*08.11.1968. Nicht mehr Geschäftsführer: Klemm, Nicole, Wilsdorf, \*26.09.1971. Bestellt als Geschäftsführer: Bart, Alexander, Hanau, \*08.07.1965.

HRA 6986 - 07.06.2023: **Steiner GmbH & Co. KG, Erndtebrück**, Jägersgrund 1, 57339 Erndtebrück. Von Amts wegen angepasst: Erndtebrück. Von Amts wegen angepasst: Persönlich haftender Gesellschafter: Steiner Verwaltungsgesellschaft mbH, Erndtebrück (Amtsgericht Siegen HRB 6485). Nach Wohnortwechsel (bisher: Erndtebrück-Schameder) und Ergänzung des Geburtsdatums weiterhin Kommanditist: Steiner, Marc, Bad Berleburg, \*22.07.1967, Einlage: 351.360,00 EUR.

HRB 5202 - 07.06.2023: **LUBOTEC GmbH, Hilchenbach**, Untere Wiesenstraße 73, 57271 Hilchenbach. Die Gesellschafterversammlung vom 30.05.2023 hat die Änderung von § 15 (Auflösung und Liquidation) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 7676 - 07.06.2023: **Schulen der Arbeiterwohlfahrt im Kreis Siegen-Wittgenstein GmbH, Siegen**, Koblenzer Straße 136, 57072 Siegen. Nicht mehr Geschäftsführer: Dr. Neumann, Andreas, Siegen, \*24.11.1970. Bestellt als Geschäftsführer: Hunecke, Jens, Jena, \*10.02.1985 einzelvertretungsberechtigt. Prokura erloschen: Hunecke, Jens, Jena, \*10.02.1985. Einzelprokura: Mahmood, Laila, Siegen, \*17.04.1986.

HRB 8595 - 07.06.2023: **L&M Dornhöfer Holding GmbH, Siegen**, Eisenhüttenstraße 27 A, 57074 Siegen. Gegenstand des Unternehmens: Die Verwaltung eigenen Vermögens im eigenen Namen, z.B. der Erwerb und die Verwaltung von eigenen Unternehmensbeteiligungen, eigenen Finanzanlagen sowie eigenen Immobilien. Tätigkeiten, die einer gesonderten Erlaubnis bedürfen, etwa nach dem Kreditwesengesetz, sind ausgeschlossen. Die Gesellschafterversammlung vom 11.01.2023 hat die Änderung der Firma und des Unternehmensgegenstandes sowie die Änderung von § 1 (Rechtsform, Firma und Sitz der Gesellschaft) und § 2 (Gegenstand des Unternehmens) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 13068 - 07.06.2023: **KFV Verwaltungen GmbH, Wilsdorf**, Industriestraße 1-3, 57234 Wilsdorf. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Cabezos-Hunstiger, José, Menden, \*06.11.1972. Prokura erloschen: Ziewers, Uwe, Ayl, \*16.06.1965.

HRB 10301 - 07.06.2023: **DELA Zerspanung GmbH, Freudenberg**, Silberkaute 3, 57258 Freudenberg. Nicht mehr Geschäftsführer: Vece, Gerardo, Neunkirchen, \*20.12.1984. Bestellt als Geschäftsführer: Debus, Stefan, Siegen, \*09.04.1966 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Prokura erloschen: Debus, Stefan, Siegen, \*09.04.1966.

HRB 1718 - 07.06.2023: **Krämer Kredenzbach GmbH, Kreuztal**, Karl-Krämer-Straße 12, 57223 Kreuztal. Das Verwalten eigenen Vermögens, insbesondere das Halten und Verwalten von Beteiligungen im eigenen Namen und auf eigene Rechnung. Die Gesellschafterversammlung vom 24.05.2023 hat die Änderung von § 1 und § 2 des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 10730 - 09.06.2023: **Mibovital UG (haftungsbeschränkt), Wilsdorf**, Am Sonnenberg 22, 57234 Wilsdorf. Durch Beschluss des Amtsgerichts Siegen (25 IN 76/23) vom 01.06.2023 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet.

HRA 6445 - 09.06.2023: **RS Erlebnisgastronomie GmbH & Co. KG, Siegen**, Birlenbacher Hütte 12-18, 57078 Siegen. Durch Beschluss des Amtsgerichts Siegen (Az. 25 IN 177/13) vom 12.05.2023 ist das Insolvenzverfahren aufgehoben.

HRB 12630 - 12.06.2023: **JAM INVEST GmbH, Siegen**, Kölner Straße 48, 57072 Siegen. Der Erwerb, die gewerbliche Entwicklung und Veräußerung von Immobilien. Die Gesellschafterversammlung vom 02.06.2023 hat die Änderung von § 2 (Gegenstand des Unternehmens) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRA 9758 - 12.06.2023: **Moses Ebener GmbH & Co. KG Motorradtechnik Siegerland, Neunkirchen**, Gerstenfeld 2 b, 57290 Neunkirchen. Nach Herabsetzung der Einlage um -5.000,00 EUR Kommanditist: Ebener, Florian, Neunkirchen, \*23.11.1981, Einlage: 5.000,00 EUR. Im Wege der Sonderrechtsnachfolge eingetretten als Kommanditist: Moses, Leif Eric, Burbach, \*13.05.1980, Einlage: 5.000,00 EUR.

HRB 9818 - 13.06.2023: **ITG Hortmann KG, Siegen**, Eisentalstraße 374, 57080 Siegen. Gesamtprokura gemeinsam mit einem persönlich haftenden Gesellschafter oder einem anderen Prokuristen: Hillnhütter, Thorsten, Kreuztal, \*21.01.1975.

HRB 9867 - 13.06.2023: **Alpha Blue Investment GmbH & Co. KG, Bad Berleburg**, Waldenburger Straße 24, 57319 Bad Berleburg. Die Gesell-

schaft wird ausschließlich alleine durch die persönlich haftende Gesellschafterin Alpha Blue Management GmbH vertreten. Eintragung lfd. Nr. 1 von Amts wegen berichtigt.

HRB 3880 - 13.06.2023: **HOSTO Stolz Verwaltungen GmbH, Neunkirchen**, Am Seelbach 1, 57290 Neunkirchen. Nach Änderung der Vertretungsberechtigung weiterhin Geschäftsführer: Krug, Michael, Brühl, \*02.11.1964 mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Nach Änderung der Vertretungsberechtigung weiterhin Geschäftsführer: Petri, Christoph, Hamburg, \*22.08.1980 mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 7861 - 13.06.2023: **varius dienstleistungsgesellschaft gmbh, Siegen**, Wellersbergstraße 60, 57072 Siegen. Reinigungsdienstleistungen, Portendienstleistungen, Transportleistungen sowie sonstige Dienstleistungen im Bereich der Bewirtschaftung von Grundbesitz, insbesondere für Einrichtungen des Deutschen Roten Kreuzes. Nach Ergänzung des weiteren Vornamens weiterhin Geschäftsführer: Jochum, Heinz Carsten, Pulheim, \*18.09.1971 einzelvertretungsberechtigt. Die Gesellschafterversammlung vom 07.06.2023 hat die Änderung des Unternehmensgegenstandes und die Änderung von § 2 (Gegenstand des Unternehmens) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 6684 - 13.06.2023: **Stahlschmidt International Holding GmbH, Bad Berleburg**, Berghäuser Straße 2, 57319 Bad Berleburg. Nach Ergänzung des Vornamens, und Änderung des Wohnortes, weiterhin Geschäftsführer: Faerber, Friedemann Paul Julius, Bad Berleburg, \*26.06.1971 mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Prokura erloschen: Hausmann, Andreas, Warburg, \*13.08.1968 Einzelprokura mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Oberdorfer, Markus, Düsseldorf, \*07.12.1975.

HRB 8889 - 13.06.2023: **Weber Baumaschinen und Fahrzeuge GmbH, Erndtebrück**, Melbacher Höhe 11, 57339 Erndtebrück. Änderung zur Geschäftsanschrift: Melbacher Höhe 11, 57339 Erndtebrück.

HRB 8988 - 14.06.2023: **profipiuswest GmbH, Siegen**, Friedrichstraße 13-15, 57072 Siegen. Prokura erloschen: Noack, Claus, Lohmar, \*03.10.1959.

HRB 1718 - 14.06.2023: **Krämer Kredenzbach GmbH, Kreuztal**, Karl-Krämer-Straße 12, 57223 Kreuztal. Nicht mehr Geschäftsführer: Dr. McCann, Scott, Leicestershire / Vereinigtes Königreich, \*06.07.1974. Bestellt als Geschäftsführer: Prigge, Thorsten, Düsseldorf, \*29.05.1968 einzelvertretungsberechtigt. Prokura erloschen: Lattek, Klaus Peter, Hilchenbach, \*24.04.1959.

HRB 3162 - 14.06.2023: **Fuchs & Co., Siegen**, Bismarckstraße 24, 57076 Siegen. Ausgeschieden als Kommanditist: Jochum, Marianne, Siegen, \*04.02.1932. Im Wege der Sondererfolge eingetretten als Kommanditist: Jochum, Peter, Frankfurt am Main, \*19.10.1955, Einlage: 39.996,50 DEM.

**Wir finden seit 30 Jahren neue Kunden für den Maschinen-/Anlagenbau.**  
[www.langer-dialog.de](http://www.langer-dialog.de)

HRB 9857 - 14.06.2023: **GS Immobilienverw. GmbH & Co. KG, Bad Laasphe**, Am Galgenberg 32, 57334 Bad Laasphe. Die Gesellschaft hat nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 09.05.2023 sowie des Zustimmungsbeschlusses ihrer Gesellschafterversammlung vom 09.05.2023 das Unternehmen als Ganzes des von dem Einzelkaufmann Schmidt, Gerhard, wohnhaft in Bad Laasphe, geb. am 24.12.1963, unter der Firma Werner Schmidt mit Sitz in Angelburg (Amtsgericht Marburg, HRA 2499) betriebenen Unternehmens im Wege der Umwandlung durch Ausgliederung übernommen. Die Ausgliederung wird erst wirksam mit Eintragung auf dem Registerblatt des übertragenden Rechtsträgers. Nach Erhöhung der Einlage um 500,00 EUR Kommanditist: Schmidt, Gerhard, Bad Laasphe, \*24.12.1963, Einlage: 1.000,00 EUR.

HRB 9870 - 14.06.2023: **KHP-Magnetexpert e.K., Bad Berleburg**, Ederstraße 69, 57319 Bad Berleburg. Inhaber: Weber, Philipp, Bad Berleburg, \*29.04.1990.

HRB 5523 - 14.06.2023: **Kreisklinikum Siegen GmbH, Siegen**, Weidenauer Straße 76, 57076 Siegen. (1) Der Zweck der Gesellschaft ist die Förderung der Gesundheitsvorsorge im Rahmen einer optimalen Krankenhausversorgung der Bevölkerung des Kreises Siegen-Wittgenstein bzw. des im Krankenhausbedarfsplan Nordrhein-Westfalen genannten Versorgungsbereiches, die Förderung von Aus-, Fort- und Weiterbildung, die Förderung von Wissenschaft und Forschung sowie die Förderung der Jugendhilfe. (2) Der unter Abs. 1 aufgeführte Satzungszweck wird insbesondere durch den Betrieb der Kreisklinikum Siegen GmbH des Kreises Siegen-Wittgenstein einschließlich Aus- und Weiterbildungsstätten für medizinische und andere Krankenhausberufe sowie von Nebeneinrichtungen und Nebenbetrieben, wie z. B. einem medizinischen Versorgungszentrum zur ambulanten Gesundheitsfürsorge verwirklicht. Darüber hinaus wird der Satzungszweck durch Kooperationen mit Universitäten und deren medizinischen Fakultäten gefördert. Die Gesellschafterversammlung vom 24.05.2023 hat die Änderung des Gegenstandes sowie die Änderung von § 2 (Zweck der Gesellschaft/Gegenstand des Unternehmens), § 3 (Gemeinnützigkeit), § 4 (Geschäftsjahr und Dauer der Gesellschaft), § 7 (Gesellschafterversammlung und Vorsitz), § 8 (Geschäftsführung) und § 9 (Aufgaben und Zuständigkeiten der Geschäftsführung des Gesellschaftsvertrages) beschlossen.

HRB 10159 - 14.06.2023: **Siegerland Massivhaus Verwaltungen GmbH, Kreuztal**, Rathenower Weg 11, 57223 Kreuztal. Von Amts wegen gem. § 384 Abs. 2 FamFG berichtigt: Liquidator: Becker, Maria Magdalena, Kreuztal, \*02.02.1957. Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Siegen (25 IN 211/22) vom 09.05.2023 ist die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels Masse abgelehnt. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

Reparatur Wartung Umbau / Elektro-Nachrüstung Neutore

... Industrietor defekt? Wir helfen zuverlässig!

**vit. GmbH**

Jhr Top-Profi

Seit über 30 Jahren

Tel. 0271 773 110 [www.vit-siegen.de](http://www.vit-siegen.de)

HRB 4126 - 15.06.2023: **SENNET Immobilien-Verwaltungs- und Beteiligungs-GmbH, Kreuztal**, IHagener Straße 261, 57223 Kreuztal. Nach Namensberichtigung sowie Wohnortwechsel (bisher: Siegen) weiterhin Geschäftsführer: Schadeberg-Herrmann, Petra Friederike, Kreuztal, \*10.04.1967. Einzelvertretungsberechtigt mit dem Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 11946 - 15.06.2023: **Zelos Media GmbH, Wilnsdorf**, Dillenburger Straße 37, 57234 Wilnsdorf. Änderung zur Geschäftsanschrift: Dillenburger Straße 37, 57234 Wilnsdorf.

HRB 9701 - 16.06.2023: **Immobilienhandels-gesellschaft Dömer m.b.H., Siegen**, Kölner Straße 1, 57072 Siegen. Einzelprokura mit dem Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Nettersheim, Lucas Mario, Siegen, \*20.08.1992.

HRB 10080 - 16.06.2023: **Androctonus GmbH, Netphen**, In der Feldbach 8, 57250 Netphen. Nicht mehr Geschäftsführer: Nierenz, Daniel, Netphen, \*25.12.1968. Bestellt als Geschäftsführer: Stanek-Nierenz, Klaus-Jürgen, Netphen, \*21.09.1967.

HRB 10339 - 16.06.2023: **TEKMOS Handel UG (haftungsbeschränkt), Siegen**, Lilienstraße 7, 57072 Siegen. Nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: Huck-Kovaleva, Irina, Siegen, \*18.11.1981. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 13020 - 16.06.2023: **Schramm Colourconcept GmbH, Siegen**, Gosenbacher Hütte 72, 57080 Siegen. Bestellt als Geschäftsführer: Stötzel, Sven, Siegen, \*02.12.1975. Einzelvertretungsberechtigt mit dem Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 4971 - 19.06.2023: **Meleghy Automotive Verwaltungs GmbH, Wilnsdorf**, Dortmund Straße 23, 57234 Wilnsdorf. Nicht mehr Geschäftsführer: Dr. Meleghy, Gyula Miklos Andras Istvan Johannes, Bergisch Gladbach, \*03.05.1955. Nicht mehr Geschäftsführer: Dr. Werle, Thomas Peter, Lindlar, \*21.07.1958. Bestellt als Geschäftsführer: Pérez Lisa, Raúl, Liberec / Tschechische Republik, \*16.06.1976 mit dem Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 9851 - 19.06.2023: **IR Services GmbH, Siegen**, Herrenfeldstraße 12, 57076 Siegen. Die Reparatur- und Wartungsleistungen für Fahrzeuge, Reparatur und Wartung von Baumaschinen und bautypischen Geräten, Behältern und Werkzeugen sowie der Handel mit Ersatzteilen. Bestellt als Geschäftsführer: Dr. Fuchthjohann, Lars, Nachrodt-Wiblingwerde, \*21.06.1972. Einzelvertretungsberechtigt mit dem Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Prokura erloschen: Kalthaus, Hans-Jürgen, Aken, \*07.01.1965. Prokura erloschen: Richter, Annett, Freudenberg, \*14.03.1959. Die Gesellschafterversammlung vom 23.05.2023 hat die Änderung der Firma und des Gegenstandes sowie Ziffer 1 (Rechtsform, Firma und Sitz der Gesellschaft) und Ziffer 2 (Gegenstand des Unternehmens) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 9193 - 20.06.2023: **KFI Surf & Turf GmbH, Siegen**, Brauereistraße 5, 57074 Siegen. Nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: Irlé, Klaus Friedrich, Siegen, \*17.03.1957. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 1157 - 20.06.2023: **Siegthaler GmbH, Siegen**, Siegtalstraße 32-34, 57080 Siegen. Die Gesellschafterversammlung vom 09.06.2023 hat die Änderung der Firma und die Änderung von § 1 des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 2083 - 21.06.2023: **GFI Innovationstechnologie GmbH, Siegen**, Tiergartenstraße 38, 57072 Siegen. Nicht mehr Geschäftsführer: Uloth, Peter, Siegen, \*06.03.1947. Bestellt als Geschäftsführer: Reh, Claudia, Siegen, \*03.01.1983. Einzelvertretungsberechtigt mit dem Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 5713 - 21.06.2023: **Petri & Schaub Rohstoffhandel GmbH, Kreuztal**, Backeswiese 11, 57223 Kreuztal. Die Gesellschafterversammlung vom 17.05.2023 hat die vollständige Neufassung des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 13124 - 21.06.2023: **ESKITEC GmbH, Siegen**, Welterstraße 55, 57072 Siegen. Nicht mehr Geschäftsführer: Dr.-Ing. Schmidt, Michael-Christian, Bruchertseifen, \*20.11.1978. Die Gesellschafterversammlung vom 02.06.2023 hat die Änderung von § 3 (Stammkapital) und § 7 (Gesellschafterbeschlüsse) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 11303 - 21.06.2023: **LP - Logistik Partner Nutzfahrzeug Handels- und Vertiebs GmbH, Siegen**, Formerstraße 3, 57076 Siegen. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

#### Kreis Olpe

HRA 7290 - 19.05.2023: **Fleischmarkt Olpe Immobilienverwaltung GmbH & Co. KG, Olpe**, Friedrichsthaler Straße 8, 57462 Olpe. Im Wege der Umwandlung und Firmenänderung (bisher: Mantel GbR) weiterhin: Kommanditist: H. Mantel Vermögensverwaltungs GmbH & Co. KG, Geldern (Amtsgericht Kleve HRA 4052), Einlage: 250.000,00 EUR.

HRB 7320 - 19.05.2023: **Prime Drilling GmbH, Wenden**, Ludwig-Erhard-Straße 4, 57482 Wenden. Prokura erloschen: Wurm, Sebastian, Wenden, \*28.10.1988. Prokura erloschen: Meurer, Friedbert, Wenden, \*29.03.1960. Einzelprokura: Einheuser, Markus, Meschede, \*26.08.1975.

HRB 12456 - 19.05.2023: **Mertens Transporte und Logistik GmbH, Attendorn**, Repetalstraße 160, 57439 Attendorn. Nicht mehr Geschäftsführer: Mertens, Carolin Helene, Attendorn, \*20.10.1987. Nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: Drexelius, Markus, Attendorn, \*28.10.1980.

HRB 7261 - 22.05.2023: **Attendorner Immobilien GmbH (AIG), Attendorn**, Kölner Straße 10, 57439 Attendorn. Von Amts wegen ergänzt Geschäftsführer: Kölner Straße 10, 57439 Attendorn. Nicht mehr Geschäftsführer: Gellermann, Ralf, Dortmund, \*14.07.1960. Bestellt als Geschäftsführer: Wrede, Matthias, Attendorn, \*06.01.1975 mit dem Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 6024 - 22.05.2023: **Gerbe Transporte GmbH, Kirchhundem**, Kampstraße 45, 57399 Kirchhundem. Die Gesellschafterversammlung vom 24.04.2023 hat die Änderung von § 1 (Firma, Sitz) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 13454 - 22.05.2023: **medifa GmbH, Finnentrop**, Industriestraße 5, 57413 Finnentrop. Nach Ergänzung der weiteren Vornamen weiterhin Geschäftsführer: Dr. Keussen, Markus Reiner Lothar, Kiel, \*29.08.1966. Einzelvertretungsberechtigt mit dem Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen Rechtsgeschäfte abzuschließen. Einzelprokura mit dem Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Faccin, Jörg-Ulrich, Finnentrop, \*04.04.1962. Gerke, Sebastian, Finnentrop, \*07.11.1972.

HRB 6838 - 23.05.2023: **Campinganlage Gut Kalberschnacke GmbH, Drolshagen**, Gut Kalberschnacke, 57489 Drolshagen. Bestellt als Geschäftsführer: Klemenz-Hagendorff, Yvonne Monika, Drolshagen, \*30.06.1974. Einzelvertretungsberechtigt. Nach Ergänzung des Geburtsdatums weiterhin Geschäftsführer: Dr. Holthoff, Alfred, Drolshagen, \*25.03.1954. Einzelvertretungsberechtigt. Nach Ergänzung des Geburtsdatums weiterhin Geschäftsführer: Dr. Johäntgen-Holthoff, Margot, Drolshagen, \*12.03.1953. Einzelvertretungsberechtigt.

HRB 10156 - 24.05.2023: **Gemeinnützige Gesellschaft der Franziskanerinnen zu Olpe für soziale Dienste mbH, Olpe**, Maria-Theresia-Straße 42 a, 57462 Olpe. Bestellt als Geschäftsführer: Dr. Heller, Christoph, Castrop-Rauxel, \*17.06.1978.

HRB 8863 - 30.05.2023: **B & B Media Service Verwaltungs GmbH, Olpe**, Auf der Mauer 4, 57462 Olpe. Nach Wohnortwechsel nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: Bredebach, David, Köln, \*10.01.1990.

HRB 6899 - 30.05.2023: **Mubea Fahrwerksfedern GmbH, Attendorn**, Mubea-Platz 1, 57439 Attendorn. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Rabus, Michael, Plettenberg, \*22.12.1974.

HRB 11803 - 31.05.2023: **Sim4TEC GmbH, Attendorn**, Rapsweg 11, 57439 Attendorn. Änderung zur Geschäftsanschrift: Rapsweg 11, 57439 Attendorn.

HRA 7537 - 31.05.2023: **Peter Baumhoff GmbH & Co. KG, Attendorn**, Repetalstr. 329 c, 57439 Attendorn. Einzelprokura: Balve-Baumhoff, Michaela, Attendorn, \*21.02.1973.

HRB 13443 - 31.05.2023: **SODECIA Safety & Mobility Product Competence Center GmbH, Attendorn**, Askay 10, 57439 Attendorn. Die Gesellschaft hat am 03.04.2023 einen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag mit der SODECIA Safety & Mobility International GmbH mit Sitz in Attendorn (Amtsgericht Siegen - HRB 13043) geschlossen. Die Gesellschafterversammlung vom 03.04.2023 hat zugestimmt.

HRA 7290 - 31.05.2023: **Dachdeckerei Kürpick GmbH, Lennestadt**, Faulebutter 15, 57368 Lennestadt. Nach Änderung des Nachnamens, weiterhin Geschäftsführer: Kürpick, Alina, Schmalenberger, \*23.04.1995. Einzelvertretungsberechtigt mit dem Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 8549 - 31.05.2023: **KLB Verwaltungs GmbH, Finnentrop**, Giebelscheidstraße 88, 57413 Finnentrop. Einzelprokura: Raab, Monique, Finnentrop, \*09.07.1979.

HRB 11453 - 31.05.2023: **G Service Hauswirtschaft Region Nord GmbH, Olpe**, Maria-Theresia-Straße 42 a, 57462 Olpe. Aus technischen Gründen erneut vorgetragen. Geschäftsführer: Heuser, Andreas, Meckenheim, \*11.06.1972.

HRB 13443 - 31.05.2023: **SODECIA Safety & Mobility Product Competence Center GmbH, Attendorn**, Askay 10, 57439 Attendorn. Der mit der FSG Automotive GmbH (nunmehr firmierend als SODECIA Safety & Mobility Oelsnitz GmbH) mit Sitz in Oelsnitz (Amtsgericht Chemnitz - HRB 12938) am 19.12.2011 geschlossene Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag ist durch Vertrag vom 31.03.2023 mit Wirkung zum 31.03.2023 aufgehoben.

HRB 4137 - 01.06.2023: **A & M Autocenter GmbH, Wenden**, Freudenberg Straße 6, 57482 Wenden. Der Handel mit Kraftfahrzeugen und Vermittlung von Kraftfahrzeugen. Nicht mehr Geschäftsführer: Mielke, Carolin, Siegen, \*07.06.1993. Bestellt als Geschäftsführer: Schmidt, Maxim, Siegen, \*07.01.1992. Einzelvertretungsberechtigt mit dem Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Bestellt als Geschäftsführer: Akerabi, Ashim, Siegen, \*02.04.1991. Einzelvertretungsberechtigt mit dem Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Gesellschafterversammlung vom 13.04.2023 hat die Änderung der Firma, die Sitzverlegung nach Olpe, die Änderung des Unternehmensgegenstandes sowie die Änderung von § 1 (Firma und Sitz) und § 2 (Gegenstand des Unternehmens) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRA 7506 - 02.06.2023: **HMT Heldener Metalltechnik GmbH & Co. KG, Attendorn**, Biggen 12, 57439 Attendorn. Prokura erloschen: Seybold, Stephan, Attendorn, \*29.10.1965.

HRB 7777 - 02.06.2023: **IMSA GmbH, Wenden**, St.-Elisabeth-Str. 97, 57482 Wenden. Nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: Jedrkowiak, Urs Stefan, Wenden, \*15.05.1965. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 11034 - 02.06.2023: **Ferntec UG (haftungsbeschränkt), Attendorn**, Biggeseestraße 2, 57439 Attendorn. Änderung zur Geschäftsanschrift: Biggeseestraße 2, 57439 Attendorn.

HRB 8054 - 02.06.2023: **b.con GmbH, Olpe**, Martinstraße 25, 57462 Olpe. Änderung zur Geschäftsanschrift: Martinstraße 25, 57462 Olpe. Die Erbringung von Leistungen im Bereich Verbuchen laufender Geschäftsvorfälle, Lohn- und Gehaltsabrechnungen, Unternehmensberatung und Existenzgründungsberatung sowie der Handel mit Wertpapieren und anderen Finanzprodukten, Steueroaching und die Tätigkeit als Bildungsträger.

HRB 11436 - 02.06.2023: **Mubea Micromobility GmbH, Attendorn**, Mubea-Platz 1, 57439 Attendorn. Die Entwicklung, Herstellung und der Vertrieb von Cargo bikes. Nicht mehr Geschäftsführer: Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Muhr, Thomas, Attendorn, \*17.06.1963. Nicht mehr Geschäftsführer: Dr. Elend, Lutz, Friedland, \*16.05.1971. Bestellt als Geschäftsführer: Dr. Cuber, Stefan, Bergisch Gladbach, \*16.12.1981. Bestellt als Geschäftsführer: Ludwig, Guido, Wiehl, \*19.04.1970.

HRB 7788 - 05.06.2023: **Tisso Naturprodukte GmbH, Wenden**, Eisenstraße 1, 57482 Wenden. Nicht mehr Geschäftsführer: Junge, Markus, Wenden, \*13.10.1981. Bestellt als Geschäftsführer: Seemann, Veit, Willich, \*20.09.1965. Einzelvertretungsberechtigt mit dem Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 7338 - 05.06.2023: **Domus Bau GmbH, Wenden**, Hauptstraße 13, 57482 Wenden. Änderung zur Geschäftsanschrift: Hauptstraße 13, 57482 Wenden.

HRA 6873 - 05.06.2023: **Gustav Hensel GmbH & Co. KG, Lennestadt**, Gustav-Hensel-Straße 6, 57368 Lennestadt. Nach Namensänderung (bisher: von Meer) weiterhin Kommanditist: Dr. Thompson, Stella, Hamburg, \*18.02.1985. Einlage: 356.520,00 EUR.

HRB 9129 - 05.06.2023: **Provicell GmbH, Wenden**, Eisenstraße 1, 57482 Wenden. Nicht mehr Geschäftsführer: Junge, Markus, Wenden, \*13.10.1981. Bestellt als Geschäftsführer: Seemann, Veit, Willich, \*20.09.1965. Einzelvertretungsberechtigt mit dem Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 7193 - 06.06.2023: **HMT Heldener Metalltechnik Beteiligungs- u. Verwaltungs GmbH, Attendorn**, Biggen 12, 57439 Attendorn. Nicht mehr Geschäftsführer: Seybold, Stephan, Attendorn, \*29.10.1965. Nach Ergänzung des weiteren Vornamens weiterhin Geschäftsführer: Heuel, Frank Richard, Olpe, \*07.05.1971. Einzelvertretungsberechtigt mit dem Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRA 7578 - 07.06.2023: **Wüllner Immobilien GmbH & Co. KG, Attendorn**, Zum Kalkofen 21, 57439 Attendorn. Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Siegen (25 IN 315/15) vom 15.05.2023 ist das Insolvenzverfahren eingestellt.

HRA 7305 - 09.06.2023: **Karl Jungbecker GmbH & Co. KG, Olpe**, Bruchstraße 89, 57462 Olpe. Eintragung lfd. Nr. 5 von Amts wegen richtig.

HRB 5840 - 09.06.2023: **Sachtleben Bergbau Verwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Lennestadt**, Wolbecke 1, 57368 Lennestadt. Nicht mehr Geschäftsführer: Dr. Petri, Stephan, Essen, \*11.02.1964. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Himmelreich, Christoph, Schmallenberg, \*31.03.1989.

HRB 7512 - 12.06.2023: **IMT Industrie-Montageteknik GmbH, Attendorn**, Kölner Straße 98, 57439 Attendorn. Durch Beschluss des Amtsgerichts Siegen (Az. 25 IN 288/15) vom 16.05.2023 ist das Insolvenzverfahren aufgehoben.

HRB 6226 - 12.06.2023: **Elektro Tigges GmbH, Kirchhundem**, Hauptstraße 11, 57399 Kirchhundem. Einzelprokura mit dem Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Tigges, Ramona, Kirchhundem, \*10.06.1985.



HRA 9478 - 12.06.2023: **Lösch Transporte GmbH & Co. KG, Attendorf**, Benzstraße 12, 57439 Attendorf. Zweigniederlassung unter gleicher Firma errichtet in 58849 Herscheid, Geschäftsanschrift: Friedliner Straße 22, 58849 Herscheid.

HRB 12572 - 13.06.2023: **JAMA HOLDING GmbH, Wenden**, Kampstraße 10, 57482 Wenden. Das Halten und Verwalten von Beteiligungen an vermögensverwaltenden und gewerblichen Unternehmen mit Bezug zum Immobilienmarkt. Die Gesellschafterversammlung vom 02.06.2023 hat die Sitzverlegung nach Wenden, die Änderung des Unternehmensgegenstandes und die Änderung von § 1 (Firma, Sitz), § 2 (Gegenstand des Unternehmens) und § 3 (Stammkapital, Geschäftsanteile) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 7144 - 13.06.2023: **Fleischmarkt Olpe GmbH, Olpe**, Friedrichsthaler Straße 8, 57462 Olpe. Nicht mehr Geschäftsführer: Gelderman, Ian Patrick, Mülheim-Kärlich, \*02.06.1991. Bestellt als Geschäftsführer: Vitt, Sylvia Christina, Olpe, \*29.04.1966. Einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Bestellt als Geschäftsführer: Mantens, Petra, Geldern, \*27.08.1962. Einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Prokura erloschen: Vitt, Sylvia Christina, Olpe, \*29.04.1966. Prokura erloschen: Middel, Steffen, Straelen, \*20.03.1993.

HRA 9206 - 13.06.2023: **Würde GmbH & Co. KG, Olpe**, Martinstraße 25, 57462 Olpe. Eingetretene als Persönlich haftender Gesellschafter: b.con GmbH, Olpe (Amtsgericht Siegen HRB 8054) mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 6173 - 13.06.2023: **MBG Braun GmbH, Lennestadt**, Bahnbetriebswerk 12, 57368 Lennestadt. Nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: Braun, Peter Andreas, Attendorf, \*27.02.1965. Einzelvertretungsberechtigt. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 12220 - 14.06.2023: **Voss Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, Lennestadt**, Metten Hof 4, 57368 Lennestadt. Nicht mehr Geschäftsführer: Voss, Andreas Theodor, Lennestadt, \*22.06.1978. Bestellt als Geschäftsführer: Voss, Julia, Lennestadt, \*18.10.1983. Einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12192 - 15.06.2023: **Dennis Kost Verwaltungs-GmbH, Attendorf**, Askay 21, 57439 Attendorf. Änderung zur Geschäftsanschrift: Askay 21, 57439 Attendorf.

HRA 9868 - 15.06.2023: **Lhaviyani Vermögensverwaltungs KG, Drolshagen**, Engelbertstraße 8, 57489 Drolshagen. Eingetretene als Persönlich haftender Gesellschafter: Leckebusch, Carsten, Berlin, \*06.12.1971 mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ausgeschiedene als Kommanditist: Leckebusch, Carsten, Berlin, \*06.12.1971. Eingetretene als Kommanditist: Michels, Nike Marie, Berlin, \*14.05.2012, Einlage: 490,00 EUR. Eingetretene als Kommanditist: Michels, Maximilian Spencer, Berlin, \*01.11.2009, Einlage: 490,00 EUR.

HRA 9546 - 16.06.2023: **Dennis Kost Transporte GmbH & Co. KG, Attendorf**, Askay 21, 57439 Attendorf. Änderung zur Geschäftsanschrift: Askay 21, 57439 Attendorf.

HRA 6833 - 19.06.2023: **Grünwald Papier GmbH & Co. KG, Kirchhundem**, Antoniusstraße 15, 57399 Kirchhundem. Nach Erhöhung der Einlage um 868.000,00 EUR Kommanditist: Dr. Grünwald, Christopher, Olpe, \*25.09.1962, Einlage: 2.480.000,00 EUR. Nach Erhöhung der Einlage um 448.000,00 EUR Kommanditist: Grünwald, Julius Josef, Baden-Baden, \*01.10.1967, Einlage: 1.280.000,00 EUR. Nach Erhöhung der Einlage um 84.000,00 EUR Kommanditist: Grünwald, Felix, Horgen/Schweiz, \*13.10.1992, Einlage: 240.000,00 EUR.

HRB 7146 - 20.06.2023: **Werner P. Gatzsch Verwaltungs GmbH, Attendorf**, Askay 13, 57439 Attendorf. Nicht mehr Geschäftsführer: Heckel, Barbara, Olpe, \*11.05.1967.

HRB 5995 - 20.06.2023: **Dorie Menshen GmbH, Finnentrop**, Industriestraße 26, 57413 Finnentrop. Nicht mehr Geschäftsführer: Kobusch, Wolfram, Finnentrop, \*07.01.1961.

HRB 12987 - 20.06.2023: **MitoBiom Healthcare Group GmbH, Wenden**, Eisenstraße 1, 57482 Wenden. Nicht mehr Geschäftsführer: Junge, Markus, Wenden, \*13.10.1981. Bestellt als Geschäftsführer: Seemann, Veit, Willich, \*20.09.1965. Einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Gesellschafterversammlung vom 31.05.2023 hat die Änderung der Firma und die Änderung von § 1 (Firma und Sitz) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 11508 - 21.06.2023: **Twiste Copper GmbH, Lennestadt**, Wolbecke 1, 57368 Lennestadt. Nicht mehr Geschäftsführer: Dr. Petri, Stephan, Essen, \*11.02.1964. Bestellt als Geschäftsführer: Hofmann, Gerd, Odenthal, \*24.07.1963. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Himmelreich, Christoph, Schmalleberg, \*31.03.1989. Jungermann, Lukas, Lennestadt, \*05.06.1991. Prokura erloschen: Hofmann, Gerd, Odenthal, \*24.07.1963.

HRB 12519 - 21.06.2023: **HOG Spiel & Gastro Südwestfalen GmbH, Lennestadt**, Dr.-Paul-Müller-Straße 12, 57368 Lennestadt. Durch Beschluss des Amtsgerichts Siegen (25 IN 109/23) vom 15.06.2023 ist ein vorläufiger Insolvenzverwalter bestellt und zusätzlich angeordnet, dass Verfügungen der Gesellschaft nur mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam sind.

## o Löschungen

### Kreis Siegen-Wittgenstein

HRA 3702 - 22.05.2023: **Siegener Großanstrich Müller GmbH & Co. KG, Siegen**, Schützenstr. 34, 57072 Siegen. Die Firma ist erloschen.

HRA 8257 - 22.05.2023: **Dornhöfer & Rottler Vermögensverwaltungs-GmbH & Co. KG, Siegen**, Eisenhüttenstraße 27 A, 57074 Siegen. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Eine Liquidation findet nicht statt. Die Firma ist erloschen. Ausgeschiedene als Kommanditist: Rottler, Ralph, Siegen, \*29.04.1963. Ausgeschiedene als Kommanditist: Dornhöfer, Sebastian, Siegen, \*10.03.1983.

HRB 12574 - 22.05.2023: **Altrad Germany GmbH, Lingen**, Otto-von-Guericke-Ring 36, 49811 Lingen. Der Sitz ist nach Lingen (Amtsgericht Osnabrück, HRB 219035) verlegt.

HRB 10497 - 23.05.2023: **Malek UG (haftungsbeschränkt), Netphen**, Köhler Weg 27A + 27, 57250 Netphen. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRA 6987 - 23.05.2023: **Paul Rimpler GmbH & Co. KG, Bad Berleburg**, Poststraße 13, 57319 Bad Berleburg. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

HRA 5509 - 23.05.2023: **Günter Kosiol, Inh. Ruth Zeidler e.K., Siegen**, Breitscheidstraße 1, 57078 Siegen. Die Firma ist erloschen.

HRB 10729 - 24.05.2023: **Ferienfahrschule Fahrensohn UG (haftungsbeschränkt), Siegen**, Köpfchenstraße 43, 57072 Siegen. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 7772 - 31.05.2023: **Gewa Stahlbau GmbH, Dinslaken**, Energiering 8, 46537 Dinslaken. Der Sitz ist von Erdtebrück nach Dinslaken (Amtsgericht Duisburg, HRB 36669) verlegt.

HRB 10021 - 31.05.2023: **OrKan-System GmbH, Münster**, Johann-Krane-Weg 10, 48149 Münster. Die Gesellschafterversammlung vom 28.04.2023 hat die Änderung von § 5 (Ge-

sellschaftsführung, Vertretung), § 9 (Verwendung des Jahresergebnisses), § 14 (Einziehung von Geschäftsanteilen) und § 15 (Abfindung auscheidender Gesellschafter) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 11643 - 01.06.2023: **Mitarbeiter-Vital-Coaching UG (haftungsbeschränkt), Bad Berleburg**, Am Homberg 13, 57319 Bad Berleburg. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 5795 - 02.06.2023: **Firma StG Stefan Georg GmbH, Burbach**, Carl-Benz-Straße 3, 57299 Burbach. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 13351 - 07.06.2023: **Steeldesign-dadad UG (haftungsbeschränkt), Kierspe**, Osemundstraße 25, 58566 Kierspe. Änderung zur Geschäftsanschrift: Osemundstraße 25, 58566 Kierspe.

HRB 12250 - 09.06.2023: **Nomannic UG (haftungsbeschränkt), Waldbrunn**, Ringstraße 12, 65620 Waldbrunn. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 13161 - 12.06.2023: **Lambertz Grundstücke GmbH, Scheuerfeld**, Waldstraße 60, 57584 Scheuerfeld. Der Sitz ist nach Scheuerfeld (Amtsgericht Montabaur (HRB 29151)) verlegt.

HRB 13028 - 13.06.2023: **Universal Transport Group GmbH, Paderborn**, Borchener Straße 334, 33106 Paderborn. Der Sitz ist nach Paderborn (Amtsgericht Paderborn (HRB 16495)) verlegt.

HRB 9972 - 19.06.2023: **markttermine.eu UG (haftungsbeschränkt), Siegen**, Waldhausstraße 12, 57076 Siegen. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 8846 - 19.06.2023: **Firma Betten Lumma GmbH, Köln**, Sachsenring 67, 50677 Köln. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

**Wir finden seit 30 Jahren neue Kunden für die Metallverarbeitung.**

[www.langer-dialog.de](http://www.langer-dialog.de)

### Kreis Olpe

HRB 9756 - 19.05.2023: **Firma KM Multimedia & Servicecenter GmbH, Lennestadt**, Helmut-Kumpf-Straße 1, 57368 Lennestadt. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 9339 - 22.05.2023: **C & N Metallhandel GmbH, Reichshof**, Zimmerseifer Weg 21, 51580 Reichshof. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRA 8379 - 22.05.2023: **B & B Media Service GmbH & Co. KG, Olpe**, Auf der Mauer 4, 57462 Olpe. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Eine Liquidation findet nicht statt. Die Firma ist erloschen. Ausgeschiedene als Kommanditist: Bredebach, David, Olpe, \*10.01.1990.

HRA 6879 - 24.05.2023: **Bals Elektrotechnik GmbH & Co.KG, Kirchhundem**, Burgweg 22, 57399 Kirchhundem. Eingetretene als Kommanditist: Bals, Maximilian Wolfgang, Lennestadt, \*02.02.1988, Einlage: 100.000,00 EUR.

HRB 13387 - 24.05.2023: **Firma K3-Invest-GmbH, München**, Residenzstraße 18, 80333 München. Der Sitz ist nach München (Amtsgericht München, HRB 284772) verlegt.

HRA 7610 - 31.05.2023: **imago-das Bild oHG, Olpe**, Alte Landstraße 28, 57462 Olpe. Ausgeschiedene als Persönlich haftender Gesellschafter: Terschläusen, Ulrich, Plettenberg, \*14.05.1959. Die Gesellschaft ist aufgelöst und ohne Liquidation beendet. Die Firma ist erloschen.

HRB 6194 - 16.06.2023: **Kurt Heinrichs Beteiligungen GmbH, Lennestadt**, Lanernerke 40, 57368 Lennestadt. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

**Wir fertigen  
Verlässlichkeit  
seit 1911**



**An der Präzision zu sparen,  
können wir uns nicht leisten.**

- Stanzen, ziehen, verformen
- 2 D - 3 D Laserschneiden
- 2 D - 3 D Wasserstrahlschneiden
- Laserschweissen
- CNC Abkanten
- 3 D Druck
- Individualität und Serienfertigung

**Lüsebrink & Teubner  
GmbH & Co. KG**

Ziegelstraße 46  
D-58840 Plettenberg  
Telefon + 49 (0) 23 91 / 90 91 0  
Telefax + 49 (0) 23 91 / 10 70 8  
mail@luesebrinkundteubner.de  
www.luesebrinkundteubner.de

**0 23 91 / 90 91 0**

# Veranstungskalender

## August 2023

### Fördermöglichkeiten

Informieren Sie sich auf der Homepage des bbz über Fördermöglichkeiten für berufliche Weiterbildungen



IHK

### Info- veranstaltungen

**Online-Veranstaltung: IHK-Förderersprechtag zum Thema „Öffentliche Finanzierungshilfen“**  
9. August 2023, 10:00 bis 16:30 Uhr

**Online-Veranstaltung: Einführung in Canva: Workshop-Reihe für Händler, Dienstleister und Gastronomen**  
10. August 2023, 9:00 bis 11:00 Uhr

**Online-Veranstaltung: Externe Nachfolge - Der Suchprozess**  
14. August 2023, 16:00 bis 17:30 Uhr

**CE-Kennzeichnung – Einführung und aktuelle Entwicklungen**  
22. August 2023, 14:00 bis 18:30 Uhr (IHK Siegen, Koblenzer Straße 121, 57072 Siegen)

**Online-Veranstaltung: Nachfolge im Familienunternehmen**  
23. August 2023, 16:00 bis 17:30 Uhr

**Online-Veranstaltung: Die Förderlandschaft in NRW: Zuschüsse und Förderkredite im Überblick**  
29. August 2023, 10:00 bis 10:45 Uhr

Anmeldungen und weitere Veranstaltungen:  
[events.ihk-siegen.de/](https://events.ihk-siegen.de/)



Die Tagesseminare des bbz finden in der Regel von 8:30 bis 16:30 Uhr statt. Die Lehrgänge werden im bbz, Birlenbacher Hütte 10, 57078 Siegen-Geisweid, durchgeführt. Einzelheiten bei Dietmar Simmert unter 0271 89057-21.



### bbz-Tagesseminare

**14. August**  
**Genehmigungscodierung und Exportkontrolle – Das Internet als effektives Tool nutzen**  
Referent: Dipl.-Finanzwirt Frank Laufert, Lohmar

**17. August**  
**Zeit- und Selbstmanagement für Auszubildende**  
Referentin: Christiane Rolaufts, Mainz

**17. August – ONLINE**  
**Tipps zum rechtlichen Umgang mit schwierigen Mietern**  
Referent: RA Árpád Farkas, Eschweiler

**18. August**  
**Knigge für Auszubildende – Benimm ist in**  
Referentin: Christiane Rolaufts, Mainz

**21. + 22. August**  
**Azubi Startertage**  
Referentin: Sandra Beer, Münster

**23. August**  
**Verkaufsaktiver Innendienst**  
Referentin: Andrea C. Mühlberger, Ulrichstein

**24. + 25. August**  
**PROFI SELLING 4.0 – Kundentypen erkennen und Typus gerecht verkaufen**  
Referentin: Andrea C. Mühlberger, Ulrichstein

**28. August**  
**Human Resources Management – Teil 1**  
Referentin: Gaby Maier-Saray, Aschaffenburg

**28. + 29. August**  
**BEM-Refresher – UPDATE zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement**  
Referentin: Daniela Marquardt, Siegen

**29. August**  
**Kompetent am Telefon (für Auszubildende)**  
Referent: Dirk Schöps, Siegen

**30. August**  
**Das Potenzial eines gesunden Teams**  
Referentin: Petra Völkel, Siegen

**31. August – ONLINE**  
**Grundlagen zum WEG-Recht**  
Referent: RA Árpád Farkas, Eschweiler



### Lehrgänge

**Abschluss: IHK-Prüfung**  
**Geprüfter Personalfachkaufmann (IHK)**  
Bachelor Professional of Human Resources Management (CCI)  
Dauer: 04.09.23-30.09.24 (340 U.-Std.)

**Geprüfter Wirtschaftsfachwirt (IHK)**  
– Bad Berleburg  
Bachelor Professional of Business (CCI)  
Dauer: 19.09.23-27.03.25 (530 U.-Std.)

### Abschluss: IHK-Zertifikat

**Key Account Manager (IHK)**  
Dauer: 16.08.23-07.09.23 (100 U.-Std.)

**Projektmanager (IHK)**  
Dauer: 24.08.23-28.09.23 (88 U.-Std.)

**Online Marketing Manager (IHK) – berufsbegleitend**  
Dauer: 25.08.23-23.10.23 (80 U.-Std.)

**Fachkraft für Industrie 4.0 (IHK)**  
Dauer: 29.08.23-12.12.23 (104 U.-Std.)

**E-Commerce-Manager (IHK) Modul 2**  
Dauer: 31.08.23- 02.11.23 (40 U.-Std.)

**Qualifizierung BEM-Beauftragter/ BEM-Koordinator (IHK)**  
Dauer: 04.09.23-21.11.23 (50 U.-Std.)

### Abschluss: bbz-Zertifikat

**Technik für Kaufleute**  
Dauer: 15.08.23-14.11.23 (84 U.-Std.)

**Technische Zeichnungen lesen – Grundlehrgang für Kaufleute**  
Dauer: 15.08.23-31.08.23 (24 U.-Std.)

### Gewerblich-technische Lehrgänge

**HEIDENHAIN Klartext-programmierung TNC 640 – Grundlagenkurs**  
Dauer: 21.08.23-25.08.23

**Sichtprüfung (VT) Stufe 1 und 2 – Schulung und Prüfung**  
Dauer: 04.09.23-09.09.23

**Eindringprüfung (PT) Stufe 1 und 2 – Schulung und Prüfung**  
Dauer: 11.09.23-16.09.23

### bbz-Info- veranstaltungen

Das bbz bittet um vorherige Anmeldung zur Infoveranstaltung und einen kurzen Hinweis, ob Sie vor Ort oder online teilnehmen möchten, telefonisch (0271 89057-0) oder per Mail an [info@bbz-siegen.de](mailto:info@bbz-siegen.de).

[bbz-Infoveranstaltung zu den Lehrgängen](#)

**Geprüfter Bilanzbuchhalter (IHK)**  
Bachelor Professional of Bilanzbuchhalter (CCI)

18 Monate Durchlaufzeit!  
Montag, 28.08.23, 17:30 Uhr

**Geprüfter Fachwirt im Gesundheits- und Sozialwesen (IHK)**  
Bachelor Professional of Social and Health Services (CCI)  
Donnerstag, 07.09.23, 17:30 Uhr



© WhiteWall.de, Objects by boConcept

# HISTORISCHE MOMENTE GANZ GROSS

FOTOS IN GALERIE-QUALITÄT:  
WÄHLEN SIE AUS ÜBER 900 MOTIVEN  
DAS BESTE FÜR IHRE VIER WÄNDE.



[www.damals-in-siegen.de](http://www.damals-in-siegen.de)



Ihr individuelles  
Wunschformat  
ist unser Standard



Trägermaterial:  
exklusive  
Produktauswahl



Kaschierung mit  
dauerelastischem Silikon  
statt Kleber



Acrylglas, Alu-Dibond &  
Leinwand: inkl. professio-  
neller Aufhängung



ArtSecurity-  
Verpackung: keine  
Frachtschäden



**DAMALS-IN-SIEGEN.DE**  
Historische Momentaufnahmen

Ein Angebot der

**Siegener Zeitung**

## NUTZEN SIE UNSEREN BILDERSERVICE:

Ob Privatperson oder Unternehmer, ob historisch oder aktuell, wir bearbeiten Ihre Fotos kompetent und individuell nach Ihren Bedürfnissen. Kontaktieren Sie uns telefonisch unter **0271 5940-409** oder senden Sie eine E-Mail an [info@damals-in-siegen.de](mailto:info@damals-in-siegen.de).

# Das Telefonbuch

Alles in einem

**Neue Wege zu neuen Kunden:  
werben Sie jetzt auch auf Alexa.**

**Erfahren Sie mehr bei Ihrem Verlag.**

